

# **Chronik der Gemeinde Holtheim**



**für das Jahr 2012**

## **Terminkalender der Gemeinde Holtheim 2012**

### **Januar**

- 01.01. Neujahrswanderung des EGV Holtheim
- 07.01. Wanderung der "Alten Herren" SC GW Holtheim
- 07.01. Jahreshauptversammlung des Spielmannszuges Holtheim (Übungsraum 20.00 Uhr)
- 07.01. Winterwanderung der DWJ, Anmeldung bis 01.01.
- 14.01. "Aktion Tannenbaum" Einsammeln der Weihnachtsbäume KLJB
- 14.01. Jahreshauptversammlung des SC Grün-Weiss Holtheim (Landgasthof Schäfers 20.00 Uhr)
- 21.01. Jahreshauptversammlung des Heimatschutzvereins Holtheim (Schützenhalle 20.00 Uhr)

### **Februar**

- 02.02. Jahreshauptversammlung der Frauengemeinschaft (Pfarrheim)
- 04.02. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Holtheim (Feuerwehrhaus 20.00 Uhr)
- 14.02. Seniorenkarneval des Pfarrgemeinderates (Landgasthof Schäfers)
- 16.02. Frauenkarneval der Frauengemeinschaft (Frühstück Landgasthof Schäfers 9.00 Uhr)
- 17.02. Öffentliche Generalprobe der Karnevalsgala (Schützenhalle)
- 18.02. Karnevalsgala des Heimatschutzvereins Holtheim (Schützenhalle)
- 19.02. Kinderkarneval (Schützenhalle)
- 20.02. Rosenmontagssingen der KLJB
- 28.02. Ewige Anbetung

### **März**

- 03.03. Jahreshauptversammlung der DWJ, Quiz mit Förster Wiemers
- 10.03. Jahreshauptversammlung des MGV Holtheim (Landgasthof Schäfers 20.00 Uhr)
- 17.03. Jahreshauptversammlung der EGV-Abt. Holtheim (Gaststätte K. Günther 20.00 Uhr)
- 26.03. Treffen der Vereinsvorstände (Gaststätte A. Sander 20.00 Uhr)
- 29.03. Fastenfrühstück der Frauengemeinschaft Holtheim
- 31.03. Aktion "Saubere Feldflur" der EGV-Abt. Holtheim (Gaststätte K. Günther 10.00 Uhr)

### **April**

- 06.-08.04. Osterfeuer-Aufbau, ausgerichtet von der Dorfjugend
- 08.04. Anzünden des Osterfeuers
- 09.04. "Ostern mit Jux" des EGV und der DWJ Holtheim
- 15.04. Erstkommunion / Weißer Sonntag

30.04. Wanderung in den Mai des EGV Holtheim

## **Mai**

01.05. Traditionelles Wecken des Spielmannszuges Holtheim

04.-06.05. Erwachsenenzeltlager der DWJ in Bonenburg (Anmeldeschluß  
21.04.2012)

28.05. Frühwanderung der EGV-Abt. Holtheim nach Blankenrode (Gaststätte K.  
Günther 6.15 Uhr)

## **Juni**

02.-03.06. Sportfest des SC Grün-Weiß Holtheim

07.06. Fronleichnamsprozession durch das Oberdorf

07.06. Vogelschießen des Heimatschutzvereins Holtheim

24.06. Pfarrfest der kath. Kirchengemeinde Holtheim

## **Juli**

06.-11.07. Zeltlager der DWJ-Abt. Holtheim

14.-16.07. Schützenfest des Heimatschutzvereins Holtheim

## **August**

05.08. Annentag

16.08. Krautbundbinden der Landfrauen

21.08. Ferienfinale der DWJ an der EGV-Hütte

30.08. Grillen der Frauengemeinschaft

## **September**

01.-03.09. 55. Kreisschützenfest in Fürstenberg

16.09. Reibekuchenessen der EGV-Abt. Holtheim

30.09. Erntedank mit "Aktion Minibrot" der KLJB

## **Oktober**

06.-07.10. 6. Wildschütz - Klostermannmarkt mit Pokalschießen

13.10. Kindersport der DWJ in der Turnhalle Lichtenau

13.10. Königinnentreffen und Schützenball des Heimatschutzvereines

22.10. Terminplanung für 2013, ausgerichtet durch den MGV (Landgasthof Schäfers  
20.00 Uhr)

27.10. Kreisschützenball des KSB Büren in Salzkotten

31.10. Generalversammlung "Alte Herren" des SC GW Holtheim (Sportheim)

31.10. Halloweenparty der KLJB (Jugendheim)

## **November**

- 03.11. Pflege der Obstbäume in der Holtheimer Feldflur (Heimatschutzverein Holtheim)
- 11.11. Martinszug (Pfarrgemeinderat, Spielmannszug, Freiw. Feuerwehr)
- 18.11. Volkstrauertag, Kranzniederlegung am Ehrenmal (Heimatschutzverein, Spielmannszug, Freiw. Feuerwehr)
- 24.11. Adventsmarktfahrt der Frauengemeinschaft
- 28.11. Weihnachtsbasteln der DWJ

## **Dezember**

- 02.12. Adventskonzert des Projektchores in der Kirche
- 08.12. Nikolausfeier von DWJ- und EGV-Abt. Holtheim ( EGV-Hütte)
- 09.12. Adventskaffee der Frauengemeinschaft
- 10.12. Nikolausfeier der KLJB (Jugendheim)
- 15.12. Weihnachtsfeier der Jugendabteilung des SC GW Holtheim (Sportheim)
- 24.12. Weihnachtskonzert des Blasorchesters Lichtenau (Landgasthof Schäfers)

## Januar

Der Wechsel in das neue Jahr gilt als einer der wärmsten Jahreswechsel seit langem. Nach den Aufzeichnungen des Deutschen Wetterdienstes haben wir den wärmsten Neujahrstag seit 1877. Am 02. Januar werden 13,3 Grad gemessen.

In den ersten drei Wochen hält das milde und regnerische Wetter an. Am 19. Januar gibt es mit 24,8 Litern den höchsten Tagesniederschlag. Danach setzt wieder Dauerfrost ein. Insgesamt fallen 189 mm Niederschlag. Die Durchschnittstemperaturen betragen 2,3 Grad und liegen damit um 0,9 Grad über dem langjährigem Mittel.

Anfang des Monats sorgen die Orkane „Uli“ und „Andrea“ für umgestürzte Bäume und dadurch werden auch zahlreiche Straßensperrungen in der Region verursacht.

Winterliche Phasen beschränkten sich auf die Monatsmitte und vor allem auf die letzten Januartage, als Deutschland unter den Einfluss von sehr kalter russischer Festlandsluft gelangt. Trotzdem ist damit der Januar nach dem Dezember 2011 der zweite zu milde Wintermonat in Folge.

Die KLJB Holtheim holt am Samstag, dem 14. Januar, wie jedes Jahr die Tannenbäume gegen eine kleine Spende ab.

In der Jahreshauptversammlung des Sportvereins am 14. Januar werden den Mitgliedern die Pläne für den Anbau eines Gymnastikraumes am Sportheim vorgestellt. Anschließend wird das Bauvorhaben einstimmig von der Versammlung beschlossen.

Eine dafür wichtige Voraussetzung ist die finanzielle Unterstützung durch die Stadt Lichtenau aus Mitteln der Landessportförderung in Höhe von 59.900,00 €.

Der geplante Sport- und Gymnastikraum soll vorrangig die sportlichen Aktivitäten ermöglichen, die das Sportheim in der derzeitigen Form nicht bietet. Das Sportangebot soll erweitert werden für die sportliche Förderung von Kindern und Jugendlichen. Auch das Angebot für Erwachsene und Senioren soll ausgebaut werden.

Der geplante Fertigstellungstermin ist für das 3. Quartal 2013 festgelegt worden.

Die Gesamtkosten sollen bei 113.100,00 € liegen.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Schützenvereins am 21. Januar wird neben den üblichen Tagesordnungspunkten wie Jahresrückblick, Kassenbericht, Neuwahlen u.a. auch das Thema Rauchverbot in der Schützenhalle intensiv diskutiert. Auf Landesebene soll das Rauchen in allen öffentlichen Räumen durch das Nichtraucherschutzgesetz verboten werden.

Auf Anregung des Kreisschützenbundes wird zum Abschluss der Diskussion eine „Testabstimmung“ für oder gegen das Rauchverbot durchgeführt. Dabei spricht sich eine große Mehrheit (85 von 102 Schützenbrüdern) dafür aus, dass auch weiterhin in der Schützenhalle geraucht werden darf.

Die geplante Gesetzesänderung zu diesem Thema bleibt abzuwarten.

Bei der Sportlerehrung 2012 der Stadt Lichtenau werden am 26. Januar folgende Sportler aus Holtheim geehrt:

Sportabzeichen:

für fünfmal:	Marius Breker	Am Charlottenbusch 19
für siebenmal:	Mandy Menke	Am Eichholz 5
	Celine Sander	Eggestraße 65
	Jennifer Fust	Am Charlottenbusch 21

Familiensportabzeichen:

Familie Blase, Eggestraße 18  
Familie Breker, Am Charlottenbusch 19

### **Alters- und Ehejubilare im Januar**

Am 23. Januar wird Theresia Burmester, Am Charlottenbusch 4, 80 Jahre alt.

## Sternsingeraktion 2012 „Klopft an Türen, pocht auf Rechte“



Unter diesem Leitwort findet die 54. Sternsingeraktion statt, das Beispielland ist in diesem Jahr Nicaragua. Im Mittelpunkt stehen die Kinder. Kinder in den Entwicklungsländern aber auch Kinder – u.a. unsere Messdiener und Messdienerinnen aus Holtheim - die bereit waren, sich für Gleichaltrige in anderen Teilen der Welt stark zu machen.

Am Sonntag, den 08.01.2012 machen sich 25 festlich gekleidete Sternsinger auf den Weg. Sie wünschen allen ein gutes neues Jahr, überbrachten die Botschaft des Kindes von Bethlehem und den Segen "20\*C+M+B\*12" („Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus“).

"Herr Jesus Christus, du hast uns gesagt: Klopft an, dann wird euch geöffnet. Im Vertrauen auf dein Wort gingen wir Sternsinger von Haus zu Haus. Wir folgten dem Stern von Bethlehem und klopften an die Türen vieler Menschen und wurden überall freundlich empfangen und mit einer Spende bedacht."

In Holtheim werden 1.068,23 € gesammelt.  
(Artikel Internet [www.holtheim.de](http://www.holtheim.de))

Lokalsport

## Mitglieder sagen Ja zum Sportheim-Anbau

**SC GW HOLTHEIM: Vorsitzender Altrogge zeichnet langjährige Mitglieder aus**

Lichtenau- Holtheim (NW). Günther Altrogge, Vorsitzender des SC Grün-Weiß Holtheim, hatte bei der Jahreshauptversammlung die angenehme Aufgabe, zahlreiche Jubilare zu ehren. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurde Markus Schäfers und für jeweils 40-jährige Vereinstreue wurden Manfred Wolff, Wilhelm Rosenkranz sowie Werner Fust geehrt.

Besonders im Mittelpunkt stand das Thema Anbau eines Sport- und Gymnastikraumes. Die Maßnahme war bereits 2011 vorgestellt worden. Eine dafür wichtige Voraussetzung aber ist eine finanzielle Unterstützung der Stadt Lichtenau aus Mitteln der Landessportförderung. Nach einer zugesicherten Bezuschussung in Höhe von 59.900 Euro wurden die Planungen weiter konkretisiert.

Zunächst gab der erste Vorsitzende einen Überblick zur Historie diese Bauvorhabens, um die Anwesenden wieder auf den aktuellen Stand zu bringen. Anschließend wurde der Grundriss, die Außenansichten sowie ein visuelles 3D-Objekt des Anbaus vorgestellt. Bezüglich Umsetzung und Finanzierung wurden die Anwesenden ebenfalls sehr ausführlich informiert. Es wurden für das Objekt Gesamtkosten in Höhe von 113.000 Euro kalkuliert, so dass mit Hilfe des zugesicherten Zuschusses der Stadt Lichtenau dieses Bauvorhaben realisiert werden kann.

Der geplante Sport- und Gymnastikraum soll vorrangig die sportlichen Aktivitäten ermöglichen, da das Sportheim dafür nicht geeignet ist. Somit könnte das bisherige Sportangebot des SC erweitert werden, „was natürlich für die sportliche Entwicklung und Förderung gerade von Kindern und Jugendlichen sehr wichtig ist“, so der Vorsitzende Altrogge. Aber auch Angebote für Erwachsene und Senioren sollen ausgebaut werden.

Nach dem einstimmigen Beschluss der Versammlung, dieses Bauvorhaben zu unterstützen und in Angriff zu nehmen, können nun weitere Schritte wie der Bauantrag auf den Weg gebracht werden. Jedoch gilt natürlich auch der Appell an alle Mitglieder, ihre Mithilfe bei der Umsetzung der großen Aufgabe in den nächsten Jahren nicht zu verweigern.



Ehrungen in Holtheim (von links): Günther Altrogge (1. Vorsitzender), Markus Schäfers (25 Jahre), Willi Rosenkranz (40 Jahre), Josef Hillebrand (Ehrenamtsbeauftragter), Manfred Wolff (40 Jahre). Foto: WV

## Holtheim baut an

### Neuer Sport- und Gymnastikraum für den SC GW

**Holtheim** (WV). Der SC GW Holtheim nimmt ein neues Bauvorhaben in Angriff: Das Sportheim wird um einen Sport- und Gymnastikraum erweitert. Darauf einigten sich die Mitglieder in der Jahreshauptversammlung.

Nachdem der erste Vorsitzende Günther Altrogge erst Manfred Wolff, Wilhelm Rosenkranz sowie Werner Fust für 40 Jahre und Markus Schäfers für 25 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet hatte, stand die Abstimmung über das ambitionierte Vorhaben im Fokus.

Eine wichtige Voraussetzung dafür war die finanzielle Unterstützung der Stadt Lichtenau aus Mitteln der Landessportförderung. Nach dem Ratsbeschluss im April 2011 über eine zugesicherte Bezuschussung in Höhe von 59 900 Euro wurden die Planungen weiter konkretisiert. Mit dem Grundriss,

Außenansichten sowie in Form eines 3 D-Objekts wurden die Ideen den Anwesenden näher gebracht. Es werde mit einem Gesamtvolumen von 113 000 Euro kalkuliert, das mit Hilfe des Zuschusses gestemmt werden könne.

Dieser Sport- und Gymnastikraum solle vorrangig dazu dienen, die derzeitigen sportlichen Aktivitäten in einem angemessenen Rahmen zu ermöglichen, da das Sportheim allein hierfür nicht geeignet ist. Weiterhin könne so das Sportangebot in Holtheim erweitert werden, was natürlich für die sportliche Entwicklung und Förderung – gerade von Kindern und Jugendlichen – sehr wichtig sei.

Das Votum für den Anbau fiel einstimmig aus. Jetzt hoffen die Verantwortlichen natürlich, dass die Mitglieder bei der Umsetzung des Vorhabens kräftig zupacken.

# Rauchen in der Halle erlauben

Heimatschutzverein Holtheim tagte

Holtheim (WV). Das Rauchen könnte durch das geplante verschärfte Nichtraucherschutzgesetz in Schützenhallen künftig verboten werden. Der Holtheimer Heimatschutzverein spricht sich indes gegen ein generelles Rauchverbot in der Schützenhalle aus.

Intensiv diskutiert haben die Mitglieder des Vereins in der Generalversammlung in der Schützenhalle auf Anregung des Kreisschützenbundes über das Nichtraucherschutzgesetz und dessen Auswirkungen. Die Mehrheit sprach sich dafür aus, dass auch weiterhin in der Schützenhalle geraucht werden solle.

Turnusmäßig auf der Tagesordnung standen Wahlen: Hauptmann Martin Günther und Geschäftsführer Klaus Gockel wurden in ihren Ämtern bestätigt. Fähnrich und Fahnenoffiziere der alten Fahne, Frank Striewe, Ralf Klemm und Markus Müller, wurden einstimmig wiedergewählt. Ebenfalls einstimmig wurden die drei Zugführer wiedergewählt: Den Unterdorfzug führt Werner Thewes, den Mitteldorfzug Markus Sicken und den Oberdorfzug Dierk Steins.

Oberst Josef Wecker blickte auf zahlreiche Aktivitäten und ein ereignisreiches Schützenjahr zurück. Sein Dank galt vor allem dem Königspaar Markus und Manuela

Barkhausen mit Hofstaat sowie Helfern und Sponsoren, die das Vereinsleben mit »seinen Aktivitäten und Festen erst möglich machen«. Dies sei zu Beginn des Jahres bei der Karnevalsgala sofort »sehr deutlich« geworden. Neben dem eigenen Schützenfest als Jahreshöhepunkt nahm der Verein an den Festen in Asseln, Blankenrode, Husen, Kleinenberg, Lichtenau, Meerhof und am Kreisschützenfest in Bleiwäsche teil.

Im Herbst wurden Dutzende Obst- und Chausseebäume einem Pflegeschnitt unterzogen, der sich nicht nur positiv auf die Ernte auswirke. Die Grünanlage im Oberdorf und der Bereich um das Ehrenmal wurde gereinigt und »aufpoliert«. Während des Jahres kümmert sich Schützenbruder Anton Bröcker darum, wofür sich Oberst Wecker bei ihm besonders bedankte.

Dieses Jahr sind einige Arbeiten zur Verschönerung des Ortsbildes und zur Landschaftspflege vorgesehen. So sollen in den nächsten Wochen etliche Obstbäume gepflegt werden. Diese Aufgabe hat sich der Verein seit einigen Jahren auf seine Fahnen geschrieben.

Die Kassenprüfer bestätigten dem Vorstand eine sparsame Geschäftsführung. Die Versammlung erteilte Entlastung. Der Bericht von Geschäftsführer Klaus Gockel machte vor allem die wirtschaftlichen Grenzen deutlich, in denen ein Verein heute wirtschaften müsse.

Der Holtheimer Heimatschutzverein spricht sich gegen ein generelles Rauchverbot in der Schützenhalle aus.

Favoriten + Zeitungsansicht Drucken Schliessen

Lokales

## Mehr als marschieren

### Schützen kümmern sich um Baumpflege

Lichtenau- Holtheim (NW). Gut besucht war die Generalversammlung des Holtheimer Heimatschutzvereins. 102 von 313 Schützen konnte Oberst Josef Wecker in der Schützenhalle begrüßen.

Neben dem eigenen Schützenfest als Jahreshöhepunkt nahm der Heimatschutzverein im Jahr 2011 auch an den Schützenfesten in Asseln, Blankenrode, Husen, Kleinenberg, Lichtenau, Meerhof und am Kreisschützenfest in Bleiwäsche teil. Zahlreichen Jubilaren konnte zu ihrem Ehrentage gratuliert werden. Die Begleitung der Fronleichnamsprozession sowie der Empfang des Bischofes zur Firmung sind ebenfalls seit langem gehegte Traditionen.

Der im Herbst durchgeführte Schützenball als bayerischer Abend war gut besucht. Ein schöner Beweis für die Zukunftsfähigkeit von Traditionsfesten.

Es wurde aber nicht nur gefeiert. Im Herbst wurden mehrere Dutzend Obst- und Chausseebäume einem Pflegeschnitt unterzogen, der sich nicht nur positiv auf den Ertrag der Bäume auswirkt. Die Grünanlage im Oberdorf sowie der gesamte Ehrenmalbereich wurde vom Schützenverein gereinigt und optisch aufpoliert. Während des Jahres wird diese Aufgabe von Schützenbruder Anton Bröker gewissenhaft wahrgenommen, wofür sich Oberst Josef Wecker ausdrücklich bedankte.

Auch in diesem Jahr sind Arbeiten zur Verschönerung des Ortsbildes und zur Landschaftspflege vorgesehen. So sollen in den nächsten Wochen nochmals einige Dutzend Obstbäume gepflegt werden. Dies ist eine Aufgabe, der sich der Verein seit einigen Jahren dauerhaft widmet.

Die Kassenprüfer bestätigten dem Vorstand eine sparsame Geschäftsführung, so dass die Versammlung Entlastung erteilte. Der Bericht von Geschäftsführer Klaus Gockel machte vor allem die wirtschaftlichen Grenzen deutlich, in denen ein Verein heute wirtschaften muss.

Bei den Neuwahlen wurden Hauptmann Martin Günther und Geschäftsführer Klaus Gockel einstimmig bestätigt. Fähnrich und Fahnenoffiziere der alten Fahne – Frank Striewe, Ralf Klemm und Markus Müller – wurden einstimmig wiedergewählt. Ebenso die drei Zugführer: Den Unterdorfzug führt Werner Thewes, den Mitteldorfzug Markus Sicken und den Oberdorfzug Dierk Steins.

Auf Anregung des Kreisschützenbundes wurde das demnächst geplante, sogenannte Nichtraucherschutzgesetz intensiv diskutiert. Eine überwältigende Mehrheit der Versammlung dafür aus, auch weiterhin in den Schützenhallen rauchen zu dürfen. Oberst Wecker forderte alle Schützen auf, ihre Mithilfe bei der Bewältigung der nicht geringen Aufgaben der nächsten Jahre nicht zu versagen.

# Einladung zur Mitgliederversammlung des Heimatschutzvereins Holtheim

## **Heimatschutzverein Holtheim 1843 e.V.**



### **Einladung**

*Holtheim, den 02.01.2012*

*Zur Mitgliederversammlung des Jahres 2012  
lädt der Heimatschutzverein Holtheim 1843 e.V.  
alle Mitglieder  
am Samstag, den 21.01.2012 um 20.00 Uhr  
in die Schützenhalle ein.*

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Bericht:
  - \* Tätigkeitsbericht 2011
  - \* Vorlage Vorjahresprotokoll
  - \* Bericht des Hallenwartes
  - \* Kassenberichte
  - \* Bericht der Kassenprüfer
  - \* Personalien
4. Wahl neuer Kassenprüfer
5. Neuwahlen: Wahlblock B
  - \* Hauptmann
  - \* Geschäftsführer
  - \* Zugführer: Unterdorf / Mitteldorf / Oberdorf
  - \* 2. Fahne
6. Verschiedenes / Termine

*Der Vorstand*



# Heimatschutzverein Holtheim 1843 e.V.

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2012 in Holtheim in der Schützenhalle

Termin: 21.01.2012

Teilnehmer: 102 Personen (siehe Anwesenheitsliste); welche stimmberechtigt sind !

## 1. Eröffnung / Begrüßung

### Oberst

Oberst Josef Wecker eröffnet die Versammlung um 20:05 Uhr. Er hält fest, das Frist- und Formgerecht eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist.

Er begrüßt den amtierenden König Markus Barkhausen mit seinen Adjutanten, den Ehrenbristen Walter Knaup, die Ehrenoffiziere des Heimatschutzverein, den Ortsvorsteher Willi Rosenkranz und die anwesenden Vorstands-Mitglieder der anderen Holtheimer Vereine.

## 2. Totengedenken

### Oberst

Der Oberst fordert alle Anwesenden auf, sich zum Gedenken an den verstorbenen Schützenbruder Willi Schäfers zu erheben.

Im Jahr 2011 verstarb der Schützenkamerad Willi Schäfers

## 3. Tätigkeitsberichte

### Oberst

Jahresrückblick 2011 / Es berichtet Oberst Josef Wecker (siehe Anlage I)

## Geschäftsführer

Durch Geschäftsführer Klaus Gockel wurde eine Fotokopie des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2011 an die Teilnehmer verteilt.

Beanstandungen bzw. Wortmeldungen können jederzeit Vorgenommen werden. (keine Beanstandungen zum Vorjahresprotokoll aus der Versammlung)

## Hallenwart Horst Diekmann

Der Hallenwart gibt einen ausführlichen Bericht über die Nutzung der Halle; unter anderem wurde die Halle 14 x an Privatpersonen und Vereinen zur Nutzung vermietet. Insgesamt hatte der Hallenwart an Einnahmen incl. Nebenkosten eine Summe von 2.475,60 € zu verbuchen und an den Vorstand einen Abschlag von 2.450,00 € überwiesen. Eine genaue Aufstellung der Buchführung liegt diesem Protokoll bei.



# Heimatschutzverein Holtheim 1843 e.V.

## **Kassenbericht Vereinskasse**

### **Geschäftsführer Klaus Gockel (siehe Anlage)**

Es folgt der Bericht der Kassenprüfer Rainer Kropf und Thorsten Schumacher. Thorsten Schumacher berichtet, das die Vereinskasse von den beiden vorgenannten geprüft wurde und bescheinigt eine saubere und korrekte, ordentliche Kassenführung, Er schlägt der Versammlung die Entlastung des Vorstandes vor. Die Versammlung entlastet den Vorstand Einstimmig.

## **Personallen**

### **Kassierer Bernhard Schäfers**

Eintritte 10 Pers./ verstorbenes Mitglieder 1 Pers. / Austritte 5 Pers.  
Liste der Jubilare und Königsjubilare liegt in der Anlage bei.

Namen der eingetretenen Schützenmitglieder

Pollmann	Jens
Karhaus	Daniel
Cordes	Thorben
Herr	Robert
Hüneke	Marcel
Diekmann	Patrick
Köster	Udo
Schaaf	Thomas
Haberhausen	Dierk
Sindermann	Rüdiger

## **4. Wahl neuer Kassenprüfer**

### **Oberst**

Aus der Versammlung werden Markus Barkhausen und Dirk Haberhausen als neue Kassenprüfer vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

## **5. Neuwahlen (Wahlblock A)**

### **a.) Hauptmann Martin Günther**

Aus der Versammlung erfolgt die Bitte um Wiederwahl. Martin Günther stellt sich zur Wahl. Aus der Versammlung wird der Hauptmann einstimmig wiedergewählt. Martin Günther nimmt die Wahl an und bedankt sich bei der Versammlung für das entgegengebrachte Vertrauen.

### **b.) Geschäftsführer Klaus Gockel / Einstimmige Wiederwahl aus der Versammlung; sonst d.g. Verfahren abgelaufen wie bei der Wahl des Hauptmannes!**

### **d.) Zugführer Unterdorf Werner Thewes / einstimmige Wiederwahl wie vor!**

### **e.) Zugführer Mitteldorf Markus Sicken / einstimmige Wiederwahl wie vor!**

### **f.) Zugführer Oberdorf Dierk Steins / einstimmige Wiederwahl wie vor!**



# Heimatschutzverein Holtheim 1843 e.V.

**g.) Neuwahl der 2 Fahne / alle 3 Fahnenoffiziere werden aus der Versammlung zur Wiederwahl vorgeschlagen und einstimmig wiedergewählt;**

**Müller Markus**

**Ralf Klemm**

**(in Abwesenheit wiedergewählt / Einverständnis durch Oberst Josef Wecker erklärt!)**

**Frank Striewe**

## 6. Verschiedenes / Termine

### Oberst

a) Nichtrauchererschutzgesetz – Kassierer Bernhard Schäfers erleutert der Versammlung die Situation des Nichtrauchergesetzes ab Mitte des Jahres und die daraus resultierenden Folgen für das kommende Schützenfest.

Bei einer Abstimmung von 102 Schützenbrüdern waren:

**85 Schützenbrüder dafür**

**7 Schützenbrüder dagegen**

**10 Schützenbrüder haben sich enthalten**

das bei Traditionsveranstaltungen wie Schützenfeste usw. weiter geraucht werden darf.

Dies Ergebniss wird dem Diözesanschatzmeister Ludger Segin nach der Verwammlung schriftlich mitgeteilt.

b) Weitere Themen wie Schalldämmung im Kellerbereich / Photovoltaikanlage / Bezahlung der Musik durch Festwirt bzw. direkt durch Schützenverein (Umsatzsteuer ?) / Baumschnittaktion (Teilnahme) kamen zur Sprache. Anregungen werden durch den Vorstand entgegen genommen und nach der Versammlung bearbeitet!

**OBERST Josef Wecker schließt die Versammlung um 21:32 Uhr !**

# Einladung zur Jahreshauptversammlung der EGV- Abteilung Holtheim

Zur Jahreshauptversammlung 2012 lädt die EGV-Abteilung Holtheim alle Mitglieder und interessierte Wanderfreunde am Samstag, den 17. März um 20:00 Uhr in die Gaststätte Konrad Günther herzlich ein.



Tagesordnung:

- Begrüßung
- Totengedenken
- Berichte
- Wahl der Kassenprüfer
- Vorstandsneuwahlen
- Veranstaltungen 2012
- Verschiedenes
- Diavortrag Weserbergland, Alpinwanderung

Mit einem herzlichen Frisch Auf

**Der Vorstand**

## Neuer Vorstand des EGV



Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender:	Dierk Haberhausen
2. Vorsitzende:	Ivonne Tillmann
1. Kassierer:	Ulrich Günther
1. Hüttenwart:	Wolfgang Sievering
2. Hüttenwart:	Wilhelm Grewe
3. Hüttenwart:	Mario Schulz
1. Wanderwart und Naturschutzwart:	Friedrich Poggenpohl
2. Wanderwart:	Christoph Müller
3. Wanderwart:	Daniel Hartmann
1. Wegewart:	Herbert Pollmann
2. Wegewart:	Heinz-Josef Knaup

Aus dem Vorstand schieden aus Hermann Müller, Franz Fuest und Dietmar Breker.

Hermann Müller und Franz Fuest kleideten nun schon seit 12 Jahren das Amt des Wegewartes aus. Dank Ihrer Arbeit sind die Wege um Holtheim in einem tadellosen Zustand, wofür sich der Vorstand noch einmal recht herzlich bedanken möchte. Dietmar Breker war 6 Jahre lang Hüttenwart an der EGV Hütte Holtheim und mulchte dort das Gelände um der EGV Hütte. Leider konnte Dietmar aus beruflichen Gründen das Amt des Hüttenwartes nicht mehr ausfüllen.

## Neujahrsempfang des Stadtsportverbandes Lichtenau



**Hohe Ehrung für Heinz Mikus, langjähriger Vorsitzender des Stadtsportverbandes Lichtenau, von links: Bürgermeister Dieter Merschjohann, Heinz und Annemarie Mikus, Jürgen Urban und Diethelm Krause**

### **Silberne Ehrennadel der Stadt für Heinz Mikus**

Lichtenau (hg) Mit der Gratulation der besten Sportlerinnen und Sportler der Stadt, die ihre hohen Ehrungen während des Neujahrsempfangs des Stadtsportverbandes, in dem 4.500 Mitglieder registriert sind, in Empfang nahmen, verband Bürgermeister Dieter Merschjohann den Dank der Stadt für das ehrenamtliche Engagement. Mit sportlichen Leistungen würden nicht nur Gesundheit und Persönlichkeit gefördert: „Stärken werden weiter verbessert und Schwächen gemildert. Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit werden geprägt.“ Nur mit der Anstrengung aller, wie dies im Mannschaftssport notwendig sei, werde Lichtenau als Energiestadt das erklärte Ziel 2020 erreichen, die Gesamtversorgung aus den erneuerbaren Ressourcen zu leisten.

Neben dem Bürgermeister konnte Stadtsport-Vorsitzender Jürgen Urban den Chef des Paderborner Squash Clubs, Andreas Preising, begrüßen. Sein Referat mit Videoclips, zur erfolgreichen Ausrichtung der Weltmeisterschaft 2011 in Paderborn, fand in der Sportgemeinschaft großes Interesse. Das fand auch die anschließende Autogrammgelegenheit mit den Profis vom Squash Club.

Mit besonderer Freude überreichte der Erste Bürger der Stadt, mit dem Präsidenten des Kreissportbundes, Diethelm Krause, die Silberne Ehrennadel der Stadt an Heinz Mikus aus Herbram. Er hat den Stadtsportverband vierundzwanzig Jahre lang aufgebaut und geleitet. „Er war nicht nur Sportler, er war auch Ratsherr und stv. Bürgermeister, ist

umfassend in Herbramer Vereinen und Institutionen aktiv und ein BVB-Fan mit Inbrunst“, so der Bürgermeister. Das zunächst als Geschenk hervorgezogene blau-weiße Trikot wurde ob des „sauren“ Gesichtes des zu Ehrenden schnell gegen das schwarz-gelbe ausgetauscht.

Eine Ehrung für ganz besondere Leistungen erfuhr Dorian Lübbers (Herbram), vom Radsportverein Paderborn. Seine Erfolge sind überaus zahlreich, er ist u.a. Landesmeister NRW im Einzelzeit- im Punktefahren und in der Mannschaftsverfolgung, wurde Westfalenmeister und Ostwestfalenmeister Straße und ist Gewinner des NRW Schüler-Cups. Julian Mühlenbein (Radtreff Borchon) wurde als bester Schüler-Radler (U 16) und für Platzierungen bei MTB-Rennen in NRW ausgezeichnet.



von links: Dorian Lübbers und Julian Mühlenbein

Reinhard Richters wurden für zwanzigmalige und Lothar Führen für vierunddreißigmalige Erringung des Sportabzeichens geehrt. Die Familien-Auszeichnungen wurden verliehen an die Familien Breker und Blase (Holtheim), Richters und Grote (Lichtenau) und an die Familien Loer, Mag, Appelbaum-Schäfers (Herbram).



von links: Reinhard Richters, Lothar Fuhren

Als Mannschaften wurden durch Jürgen Urban geehrt: B-Jugend Atteln (Kreishallenpokalsieger), AH Atteln-Henglar (Stadtpokalsieger), 1. Seniorenmannschaft Atteln (Stadtpokalsieger); Herren Ü 50, 1. Damenmannschaft (Aufstiege in die Kreisligen), Junioren U 12 (Aufstieg in die 1. Kreisklasse), Juniorinnen U 12 (Aufstieg in die zweite Kreisklassen), Junioren U 18 II (Aufstieg in die 2. Kreisklasse), Junioren U 18 I (Aufstieg in die OWL-Liga, Tennisclub Lichtenau.



Abordnungen bei den Mannschaftsehrungen, links Geschäftsführer Volker Jung, Sportwartin Magdalena Blase, Florian Dickgreber, Vorsitzender Jürgen Urban und rechts: Bürgermeister Dieter Merschjohann

#### Verleihung der Sportabzeichen

Auszeichnungen aus Anlass des Sportabzeichen-Erwerbs wurden durch Sportwartin Magdalena Blase ausgesprochen, die den Bürgermeister in seiner Vorbildfunktion spontan zum Erwerb des Sportabzeichens aufforderte. In der Stadt Lichtenau wurden 2011 Insgesamt 312 Sportabzeichen verliehen. Im Städteranking des Kreises steht Lichtenau damit auf Platz fünf.

Beim Neujahrsempfang wurden ausgezeichnet, für fünfmal: Frauke Michaelis, Meike Fornefeld (SV Herbram) Marius Breker (Grün-Weiß Holtheim), Niklas Lauhoff, Lily Moog DJK Kleinenberg), Nicole Schäfers, Susanne Schäfers, Theresa Willeke, Denise Eichelmann (DLRG Lichtenau). Für sechsmal: Jessica Beckmann, Marie Lübbers, Lea Runte (SV Herbram), Tim Aliotta, Niklas Böhmer, Tom Moog (DJK Kleinenberg). Für siebenmal wurden ausgezeichnet: Mandy Menke, Celine Sander, Jennifer Fuest (SC Grün-Weiß Holtheim), Sarah Bruckmann (DJK Kleinenberg, Theresa Richters (DLRG Lichtenau). Für achtmal wurden ausgezeichnet: Doreen Runte, Katharina Lappe, Jana Fornefeld (SV Herbram), Philipp Kummerow, Liv Moog, Lukas Schmidts (DJK Kleinenberg) und für neunmal: Hanne Schäfers (SV Herbram).



Ehrung der Sportabzeichenträger, links: Geschäftsführer Volker Jung, Vorsitzender Jürgen Urban, Sportwartin Magdalena Blase; rechts: Bürgermeister Dieter Merschjohann

# Historischer Stätte droht der Zerfall

Lichtenaus Heimatchronist Heinrich Hillebrand setzt sich für »Kerkthorp« ein

Lichtenau (seb). Heinrich Hillebrand steht vor »Kerkthorp«. In diesem Hain verbirgt sich eine historische Stätte, deren einmaliger Charakter droht der Zerfall. Der ehemalige Friedhof ist schon fast nicht mehr zu erkennen, und auf die Pfarrkirche weist nur das Hochkreuz hin.

»Diese historische Stätte verfällt zusehends. Sie ist durch eine wilde Aufforstung nahezu zerstört«, sagt Hillebrand – und schüttelt den Kopf. Das will er ändern. Er will die Bürger Lichtenaus für diesen historischen Ort und dessen Einmaligkeit sensibilisieren. »Dieses Kleinod muss gepflegt werden, um es der Nachwelt zu erhalten«, sagt der Heimatforscher. Das Gegenteil sei der Fall. Irgendjemand hat im Hain eine mehrere Meter lange Falle für Tiere aufgestellt. »Das verstehe ich nicht«, sagt Hillebrand.

Dass bis vor etwa 100 Jahren noch die Toten aus der Nachbargemeinde Hakenberg und bis Mitte des 19. Jahrhunderts noch verstorbene Holtheimer auf dem

»Kerkthorper« Friedhof begraben worden sind, ist auf den ersten Blick nicht zu erkennen.

Auf dem von Bäumen dicht bewachsenen Hügel steht lediglich ein Hochkreuz aus Sandstein. Der Sockel steht auf den Trümmernresten der ehemaligen St. Kiliankirche. »Hier stand die erste Pfarrkirche für Lichtenau.

Von Raubrittern zerstört: gegen 1220« steht auf der Sockelrückseite. Das Kreuz hat einst der Lichtenauer Steinmetz Xaver Ernst geschaffen.

Hillebrand will aber nicht nur die Bürger für die historische Stätte sensibilisieren. »Es wäre gut, wenn auch die Verantwortlichen der Pfarngemeinde und der Stadt, des Kreises in Zusammenarbeit mit dem Landesdenkmalamt diesen außergewöhnlichen Platz in der wunderschönen Landschaft am Odenheimer Bach wieder Aufmerksamkeit schenken würden.

Der mehr als 1200 Jahre alte Charakter dieses Kulturdenkmals »Kerkthorp« sollte als ganze Anlage wieder hergerichtet werden, wie es noch vor Jahren war«, wünscht

sich der Lichtenauer »Kerkthorp« ist seinen Forschungen zufolge Tausende Jahre alt und habe schon den Sachsen und in der Zeit der Germanen dem Volksstamm der Marsen als besonderes Heiligtum gedient. Nach der Christianisierung und Landnahme durch die Franken im 9. Jahrhundert

entstand »Kerkthorp« im Sotrafeld das erste geistige Zentrum mit einer Kirche, die dem heiligen Kilian geweiht war.

Die Umwallung des ehemaligen Friedhofes zeige noch heute eine uralte Hecke mit uralten Hainbuchen und darunter stellenweise durch Büsche verborgen, aus frühester Zeit eine Wall- und Markierungsanlage.

Die Stätte könnte zu einem Pilgerort für Touristen, aber auch für Kindergärten- und Schulkinder werden, ist Hillebrand überzeugt. Im Juli vergangenen Jahres haben fünf Lichtenauer Realschüler das Kreuz wieder hergerichtet. Eine solche Initiative wünscht sich der Heimatforscher von vielen weiteren Lichtenauern.

Heimatchronist Heinrich Hillebrand



Das Hochkreuz auf dem Hain von »Kerkthorp« erinnert an die erste Pfarrkirche von St. Kilian.  
Foto: Schwake



## In Stadtgeschichte eintauchen

### Im Heimatmuseum Lichtenau gibt es nicht nur Jahrhunderte alte Schätze

Von Sebastian Schwake

**Lichtenau (WV).** Merle Hillebrand sitzt an einem Schreibtisch aus den 50er Jahren. Neben der Vierjährigen steht eine Puppe im Kindesalter. Ihre blonden Haare sind zu Zöpfen geflochten. Die Puppe trägt ein kariertes Hemd - typische 50er-Jahre-Mode. Die Fünfinger sind ein Thema im Heimatmuseum Lichtenau. Merle und Niclas Hillebrand fühlen sich im Heimatmuseum Lichtenau in die 1950er Jahre versetzt. Die Puppen zeigen, wie die Mädchen vor mehr als 50 Jahren gekleidet waren. Das Heimatmuseum spiegelt das Leben in Lichtenau über viele hundert Jahre. Foto: Schwake

Merles sechsjähriger Bruder Niclas blickt fasziniert auf Raritäten, die im Heimatmuseum ausgestellt sind: Vasen, Keramikfunde aus dem 12. Jahrhundert, Silbermünzen aus dem Odenheimer Land aus dem 18. und 19. Jahrhundert, landwirtschaftliche Geräte, Bilder, Briefe.

Die Geschwister sind die Enkel von Heinrich Hillebrand, dem Heimatchronisten und Motor des Heimatmuseums. Sie sind zwei von jährlich zwischen 600 und 900 Besuchern des kleinen, aber feinen Museums, das in der ehemaligen Schule, der heutigen Begegnungsstätte, eingerichtet worden ist. »In der leer stehenden Schule haben wir nach der 650-Jahr-Feier Lichtenaus 1976 in den zwei darauf folgenden Jahren eine riesige Ausstellung in vielen Klassenräumen organisiert. Damals war ich Orts- und Stadtheimatspfleger Lichtenaus«, erinnert sich Hillebrand. Das Interesse daran war sehr groß, darum reifte bei ihm und seinen Mitstreitern der Entschluss, ein Heimatmuseum einzurichten.

Unterstützung erhielten sie vom damaligen Bürgermeister Franz Josef Sievers, vom Stadtrat und allen darin vertretenen Parteien. Zudem packten einige Ehrenamtliche an. 1980 wurde das Museum eröffnet. »Damit ist in die alte Schule wieder neues Leben eingezogen«, sagt Hillebrand und blickt auf eine alte Öl-Lampe: »Das war die erste Glühlampe, die in Lichtenau gebrannt hat. Sie funktioniert noch.«

Im Flur des Museums hängen Schwarz-Weiß-Fotografien. Auf ihnen sind Köpfe zu sehen. Sie alle sind oder waren Bürger Lichtenaus, fotografiert von Paul Pagendarm (1891 bis 1953), dem einstigen Dorflehrer Lichtenaus.

»Hauptsache« heißt die Ausstellung, die »gut angenommen wird«, erzählt Hillebrand, während er auf ein richtiges Schätzchen, einen Leica-Fotoapparat aus den 30er Jahren, zeigt: die Kamera Paul Pagendarms. Daneben stehen weitere persönliche Erinnerungsstücke an den Lehrer mit dem strengen Blick: eine Triumph-Schreibmaschine, ein Mikroskop sowie handgeschriebene Briefe und Dokumente.

Das Museum widmet sich der Heimatgeschichte, beherbergt ausgewählte, historische Stücke, die das Leben in der Stadt und ihren heute 15 Dörfern spiegeln. Die Kirche ist ein zentrales Thema. Sakrale Gegenstände aus Holtheim und Lichtenau sind ausgestellt. Die erste Kanzel aus St. Kilian, die alte Traubank der Lichtenauer Kirche und der erste Kirchenschlüssel faszinieren die Besucher.

»Wir haben nicht viel Platz, müssen aber sehen, dass wir attraktiv bleiben«, sagt Hillebrand. Im ersten Stock der Begegnungsstätte hat das Heimatmuseum seine Räume. Alte Mühlsteine verdeutlichen im Zimmer nebenan, wie das von Kindern mitgebrachte Korn einst gemahlen worden ist, eine Badewanne aus dem 19. Jahrhundert, die dem Grafen von Westfalen gehört hat, zeigt den Luxus des Adels. In den fünf Räumen werden fünf Themen gezeigt: Kirche, Landwirtschaft, die 50er Jahre, sakrale Kunst und Lichtenau sind sie überschrieben. Auch Hillebrands Leidenschaft, Informationen über die Lichtenau dieser Welt zusammenzutragen, hat einen Platz in den Glasvitrinen. 44 Lichtenaus hat er ausfindig gemacht. Bilder von Lichtenau auf Grönland sind ebenso zu sehen wie Fotos von Lichtenau in den USA. Hillebrands Gedanken kreisen um die Lichtenau dieser Welt, während Merle und Niclas auf die Puppe schauen. Sie hilft den Kindern dabei, sich ein Bild davon zu machen, wie die Kinder in den 50er Jahren gelebt haben, wie sie bekleidet waren und wie deren Schulalltag aussah.

Besichtigungstermine gibt es bei Heinrich Hillebrand unter v 05295/1077 und Bernd Kruse unter v 05295/1032. Das Museum hat nach Vereinbarung geöffnet.

Artikel vom 10.01.2012



Lokales

## Stadt soll selbst in Windkraft investieren

### Lichtenauer SPD kritisiert Gebühren-Anhebungen und Finanzwirtschaft

Lichtenau. Erschrocken über das Ausmaß der Verschuldung der Stadt Lichtenau zeigte sich die SPD-Fraktion bei ihrer Klausurtagung in Holtheim. „Wenn die Liquidität, also das Tagesgeschäft nicht mehr ohne Bankkredite gewährleistet ist, werden Zukunftsängste geschürt“, so der Fraktionsvorsitzender Markus Lübbers in einer Presseerklärung: „Eine derartige Hypothek darf der jüngeren Generation nicht hinterlassen werden.“

Auf der Ausgabenseite sei diese trostlose Situation durch „gravierende Fehler der Vergangenheit geprägt, beispielsweise die Umsiedlung des Bauhofs und geradezu fahrlässig den Ausbau von Wirtschaftswegen mit Mitteln des Konjunkturpaktes II in Höhe von circa 300.000 im vergangenen Jahr“.

Auch die Verluste beim TZL fallen deutlich höher aus als erwartet, so Lübbers weiter. Dazu trügen neben der geplanten schlechten Auslastung in den ersten Jahren vor allem auch eine „in diesem Ausmaß nicht vorstellbare Misswirtschaft der dafür Verantwortlichen bei“.

Der Bürgermeister und die CDU-Fraktion versuchen aus Sicht der Sozialdemokraten, durch eine „ Steuer- und Gebührenerhöhungsorgie“ gegenzusteuern. Dies ist, so Lübbers, der falsche Weg. Lichtenau müsse für Neubürger attraktiv sein, damit der normale Abzug von gut ausgebildeten jungen Menschen kompensiert werden könne. Durch jeden Neubürger steige der Anteil der Schlüsselzuweisungen und damit auch der Spielraum im städtischen Haushalt. Zielgruppe müssten junge Familien werden, die durch eine gute Infrastruktur – Schulen, Kindergärten, Einkaufsmöglichkeiten – motiviert werden könnten, sich nach Lichtenau zu orientieren.

Dieses Ziel sei durch günstige Baupreise sicherzustellen. Lübbers kritisiert dazu: „Die vor Jahren beschlossene Infrastrukturabgabe muss zugunsten deutlich niedriger Grundstückspreise beseitigt oder gesenkt werden.“ Die SPD-Fraktion fordert, sofort im Kindergarten Atteln ein weiteres Familienzentrum zu realisieren.

Auch die Anhebungen der Grundsteuer B, der Gebühren für Winterdienst, der Wasser- und Abwasserpreise dürften nicht in dem geplanten Umfang realisiert werden beziehungsweise müssten zurückgenommen werden – so der SPD-Fraktionsvorsitzende.

Lichtenaus Potential ist aus Sicht der Sozialdemokraten nicht der Tourismus. Hier werde immer noch viel zu viel Geld ausgegeben.

Ein wesentlicher Ansatzpunkt bietet sich nach Meinung der Mehrheit der SPD-Fraktion in der konsequenten Nutzung der durch die Energiewende gebotenen Chancen. Trotz aller gebotenen Rücksicht auf die Landschaft müssen neue Windkraftgebiete geschaffen werden. Die Stadt solle dabei selbst die Rolle als Investor übernehmen. Die Kommune bekomme beim Bau günstigere Zinskonditionen. Langfristig biete sich eine gesicherte Einnahme. „Im Windpark Asseln zahlen auswärtige Eigentümer die wichtigen Gewerbesteuern nicht immer bei der Stadt Lichtenau“, so Lübbers: „Von derartigen Abhängigkeiten muss sich die Stadt lösen und selbst als Investor von Windanlagen auftreten und seine Bürgerinnen und Bürger daran beteiligen.“

„Die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Lichtenau GmbH hat in ihrer Sitzung am 09.11.2011 beschlossen, den Wasserpreis nach 15-jähriger Preisstabilität anzuheben. Die in den letzten Jahren stetig gestiegenen Kosten, z.B. für Energie, Materialbeschaffung und Personalaufwand machen bei stagnierender Verkaufsmenge eine Erhöhung des Wasserpreises unumgänglich. Da überwiegend verbrauchsunabhängige Kosten betroffen sind, wird der Grundpreis für die Zählergröße Qn 2,5 (Nenndurchfluß) von 6,39 € auf 8,73 € pro Monat zzgl. 7 % MWSt. angehoben. Darüberhinaus ist eine genauere Staffelung des Grundpreises nach den unterschiedlichen Zählergrößen berücksichtigt worden. Der Verbrauchspreis bleibt unverändert bei 1,02 €/m<sup>3</sup> (zzgl. 7 % MWSt.). Nähere Einzelheiten können dem beigefügten Preisblatt entnommen werden. Neben dem Preisblatt wird auch die Preiskalkulation auf der Internetseite [www.stadtwerke-lichtenau.de](http://www.stadtwerke-lichtenau.de) veröff

## Preisblatt der Stadtwerke Lichtenau GmbH – Gültig ab 01.01.2012

Preisblatt zu den Allgemeinen Bedingungen für die Versorgung mit Wasser der Stadtwerke Lichtenau GmbH (SWL)

Aufgrund der Verordnung über die Allgemeinen Bedingungen für die Versorgung mit Wasser – AVBWasserV vom 20.06.1980 (BGBl. I. S. 750) stellt die SWL Wasser zu folgenden Tarifen zur Verfügung:

### A. Bezugspreise für Haushalte und Gewerbe

Der Bezugspreis für Wasser setzt sich aus einem Grundpreis und einem Verbrauchspreis zusammen.

#### 1. Verbrauchspreis:

Der Verbrauchspreis wird nach der Menge des bezogenen Wassers berechnet. Berechnungseinheit ist der Kubikmeter (m<sup>3</sup>) Wasser, der über Wasserzähler festgestellt oder durch Schätzung ermittelt wird.

Netto	7 % Mehrwertsteuer	Brutto
1,02 €/m <sup>3</sup>	0,07 €/m <sup>3</sup>	1,09 €/m <sup>3</sup>

Die ermittelte Wassermenge wird auch dann der Berechnung des Verbrauchspreises zu-grundegelegt, wenn sie ungenutzt, durch Rohrbruch oder offenstehende Zapfstellen, hinter dem Wasserzähler verlorengegangen ist.

#### 2. Grundpreis

Die Höhe des Grundpreises richtet sich nach der unter Berücksichtigung der Anschlussweite erforderlichen Zählergröße.

Er ist ohne Rücksicht auf die abgenommene Wassermenge zu zahlen. Wird ein Grundstück über mehrere Zähler versorgt, so ist für jeden weiteren Zähler ein Grundpreis nach den untenstehend aufgeführten Sätzen zu zahlen. Bei der Berechnung des Grundpreises wird der Monat, in dem der Wasserzähler erstmals eingebaut oder endgültig ausgebaut wird, je als voller Monat gerechnet.

Die Grundgebühr fällt auch dann an, wenn ein Anschluss vorübergehend stillgelegt wird.

#### Grundpreistabelle

Nenndurchfluss des Wasserzählers	Netto/ Monat	7 % Mwst/ Monat	Brutto/ Monat
Qn 2,5	8,73 €	0,61 €	9,34 €
Qn 6	20,96 €	1,47 €	22,43 €
Qn 10	34,93 €	2,45 €	37,38 €
Qn 15	52,39 €	3,67 €	56,06 €
Qn 40	139,72 €	9,78 €	149,50 €

Bei Viehweidetränken beträgt der Grundpreis 50 % der in der vorstehenden Tabelle aufgeführten Beträge.

### F. Einstellung der Wasserversorgung

Die Stadtwerke Lichtenau GmbH ist berechtigt, bei Vorliegen der Voraussetzungen des § 33 AVBWasserV, die Wasserlieferung einzustellen.

Gemäß § 33 Abs. 3 AVBWasserV werden die Kosten für die Einstellung und die Wiederaufnahme der Wasserversorgung wie folgt festgesetzt:

1. Einstellung der Wasserversorgung: 25,00 € (netto)
2. Wiederaufnahme der Wasserversorgung: 25,00 € (netto)

Die vorstehenden Kosten werden zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer berechnet.

### G. Zahlungsverzug

Gemäß § 27 Abs. 2 AVBWasserV werden bei Zahlungsverzug dem Kunden die entstandenen Kosten in Rechnung gestellt.

Die Mahnkosten werden im Hinblick auf die Höhe und die Festsetzungen gemäß der Kostenordnung zum Verwaltungsvollstreckungsgesetz NRW erhoben.

Die Verzugszinsen betragen 1 v.H. des auf volle 50 Euro nach unten abgerundeten Betrages des Rückstandes je angefangenen Monat nach Fälligkeit.

Für Buchungs- und Bearbeitungskosten jeder von einem Geldinstitut nicht berechneten Zahlung (Rückbelastung) sowie für jeden nicht eingelösten Scheck werden die entstandenen Kosten berechnet. Daneben werden die vom Geldinstitut erhobenen Kosten weiterberechnet.



In Holtheim steht ein »DSLAM«. Von diesem wird das schnelle Internet auf die Haushalte verteilt. Darüber freuen sich (von links) der Holtheimer Frank

Sander, Lichtenau Bürgermeister Dieter Merschjohann, Verwaltungsmitarbeiter Herbert Pennig und Uwe Ingenhaag von der Telekom. Foto: Schwake

# Wechsel auf die Überholspur

## 16 MBit-DSL-Leitungen für Holtheim und Grundsteinheim freigeschaltet

**Lichtenau** (seb). Holtheim und Grundsteinheim sind auf der Datenautobahn auf die Überholspur gewechselt. In diesen Tagen ist das neue, 16 MBit pro Sekunde schnelle Internet freigeschaltet worden. »Das ist ein Meilenstein«, sagte Lichtenau Bürgermeister Dieter Merschjohann gestern während der Freischaltung. »Ein schneller Internetanschluss ist mittlerweile unverzichtbar, deshalb ist das ein wichtiger Schritt für die Zukunft von Lichtenau. Für die ländliche Region ist ein DSL-Anschluss ein immer wichtigerer Infrastrukturvorteil«, ergänzte er. Viele Bürger, vor allem aber Firmen wählten oftmals ihren Wohn- oder Firmensitz mit Blick auf die Internetverfügbarkeit aus.

Das schnelle Internet war von den Bürgern aus beiden Dörfern gewünscht worden. Bis vor wenigen Tagen surfte viele Holtheimer und Grundsteinheimer noch mit weniger als einem MBit im weltweiten Netz. Und so engagierten sich auch zwei Bürger in besonderem Maße für den Ausbau: Frank

Sander aus Holtheim und Christoph Discher aus Grundsteinheim. Sie haben mit ihrem Fachwissen die Stadtverwaltung unterstützt. Davon hat auch die Telekom profitiert, die das Datennetz in den Orten mit neuester Technik ausgestattet hat. »Es ist gut, wenn wir auf der anderen Seite Fachwissen haben – und das hatten wir«, sagte Uwe Ingenhaag, Projektleiter für den Breitbandausbau bei der Telekom. In Holtheim sind 4,2 Kilometer Glasfaserkabel verlegt worden, in Grundsteinheim waren es 2,65 Kilometer. Das Glasfaserkabel konnte in ein Leerrohr »geschossen« werden, das gefunden wurde und der Telekom gehört.

In den Orten können mehr als 450 Haushalte schneller im Internet surfen, E-Mails verschicken oder Musik herunterladen. Die Gemeinde hatte die Telekom, bei der die neuen Anschlüsse buchbar

sind, mit dem Ausbau beauftragt. Auf die öffentliche Ausschreibung war sie der wirtschaftlichste Anbieter. Weil sich der Ausbau aber nicht wirtschaftlich verwirklichen ließ, beteiligte sich Lichtenau an den Investitionen (18000 Euro

Eigenleistung). Dazu gab es einen Zuschuss vom Land in Höhe von 90 Prozent der Kosten (insgesamt 160 000 Euro).

Die DSL-Nachfrage in den beiden Dörfern ist groß: In Holtheim hatten 202 Haushalte einen DSL-Anschluss mit einer

Leitung von weniger als einem MBit – 160 von denen haben bereits auf die neue Glasfasertechnik umgestellt. »Und das in drei Wochen«, erzählt Frank Sander. In Lichtenau sind damit fast alle weißen Flecken getilgt – nur in Ebbinghausen noch nicht. »Der weiße Fleck soll kurzfristig verschwinden«, sagt Bürgermeister Merschjohann.

»Für die ländliche Region ist ein DSL-Anschluss ein immer wichtigerer Infrastrukturvorteil.«

Dieter Merschjohann

# Viele warten auf die Datenautobahn

*DSL-Ausbau: Upgrade in zwei Ortsteilen*

VON FREDERIK GRABBE

■ **Lichtenau-Holtheim/Grundsteinheim.** Mit Hochgeschwindigkeit auf der Datenautobahn – darüber können sich künftig Bürger in den Ortsteilen Holtheim und Grundsteinheim freuen. Fünf Tage vor dem Anschluss ans Netz stellte die Stadt und die Deutsche Telekom jetzt die neu gelegten Leitungen vor.

„Insgesamt haben wir 6,8 Kilometer Glasfaserkabel verlegt – 4,2 nach Holtheim, 2,6 nach Grundsteinheim“, berichtete Uwe Ingenhaag von der Telekom, die für die Verlegung verantwortlich war. 16.000 Kilobit pro Sekunde könne die nun neu gelegte Leitung übertragen. Ein halbes Jahr dauerte der Ausbau. „Der Breitbandanschluss ist ein wichtiger Infrastrukturvorteil für die ländliche Region,“ befand Bürgermeister Dieter Merschjohann. Dies beziehe sich auf die Wirtschaft wie auf den Privatbereich.

Mit der Verlegung der Glasfaserleitung profitieren 950 Holtheimer und 480 Grundsteinheimer. 180.000 Euro kostete der Netzausbau – zu 90 Prozent ge-

fördert vom Land, der Eigenanteil der Stadt betrug 18.000 Euro. Die Holtheimer können sich für ihren schnelleren Internetzugang bei Frank Sander bedanken. Der Diplom-Informatiker und fachkundige Bürger engagiert sich seit dreieinhalb Jahren für den Breitbandausbau. So legte er im Rathaus vor einem Jahr eine Präsentation über die DSL-Möglichkeiten vor Ort vor und machte die Telekom auf ein altes Leerrohr in Richtung Holtheim aufmerksam – das drückte die Kosten der Kabelverlegung.

Über einen DSLAM-Verteilerkasten im Herzen des Ortes – dieser kostete 25.000 Euro – beziehen die Holtheimer nun ihr Internet. Und darauf haben scheinbar viele gewartet: Von 202 DSL-Anschlüssen im Ort wurden bereits 160 auf Glasfaser umgestellt.

Was die Übertragungsrate angeht, habe man sogar noch Luft nach oben, erklärte der Informatiker Sander: „Von acht verschossenen Tragrohren, die in dem Leerrohr nach Holtheim liegen, ist nur eines mit einem Glasfaserkabel gefüllt. Das Upgrade geht also weiter.“



**Freuen sich über den Breitbandanschluss:** Bürgermeister Dieter Merschjohann (vorne), Frank Sander, Herbert Pennig und Uwe Ingenhaag (Telekom, v.l.). Der DSLAM-Verteilerkasten (Hintergrund) ermöglicht eine Übertragungsrate von 16 Mega Bit. FOTO: FREDERIK GRABBE



## Medieninformation

Lichtenau, 26. Januar 2012

### Datenautobahn: Lichtenau wechselt auf die Überholspur

- Über 450 Haushalte profitieren vom DSL-Ausbau
- Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 16.000 Kilobit pro Sekunde

---

„Ein schneller Internetanschluss ist mittlerweile unverzichtbar, deshalb ist das ein wichtiger Schritt für die Zukunft von Lichtenau“, sagt Bürgermeister Dieter Merschjohann heute anlässlich eines Pressetermins im Rathaus. „Gerade für die ländliche Region ist ein DSL-Anschluss ein immer wichtigerer Infrastrukturvorteil. Mancher Neubürger wählt seinen Wohnsitz nach der Internetverfügbarkeit aus, von den Gewerbebetreibenden ganz zu schweigen. Ganz besonders danken möchte ich zwei engagierten Bürgern, Frank Sander aus Holtheim und Christoph Discher aus Grundsteinheim, die die Stadtverwaltung und mich in dem letzten Jahr mit hohem zeitlichen Engagement und fachlicher Kompetenz unterstützt haben.“

Die Telekom hat das Datennetz in den beiden Ortsteilen Grundsteinheim und Holtheim mit der neuesten Technik ausgestattet. Insgesamt können jetzt über 450 Haushalte dank DSL (Digital Subscriber Line) schneller im Internet surfen, E-Mails verschicken oder Musik herunterladen. Je nachdem wie weit sie vom Schaltgehäuse entfernt wohnen, erreicht die Übertragungsgeschwindigkeit bis zu 16.000 Kilobit pro Sekunde. Die Gemeinde hatte die Telekom mit dem Ausbau der Datenautobahn beauftragt. Weil sich der Ausbau nicht

wirtschaftlich machen ließ, beteiligte sich Lichtenau an den Investitionen. Dazu erhielt sie eine Landesförderung von 90 Prozent der Kosten.

„Die Telekom treibt den DSL-Ausbau auf dem Land seit Jahren nach Kräften voran“, sagt Uwe Ingenhaag, Projektleiter für den Breitbandausbau bei der Deutschen Telekom. Das Unternehmen hat bundesweit bereits über 3000 DSL-Ausbaukooperationen mit Gemeinden geschlossen. Jedes Jahr investiert die Telekom mehrere Milliarden Euro in den Netz-Ausbau. Jede Stunde wächst das Telekom-Glasfasernetz um eineinhalb Kilometer. „Das ist eine gewaltige Leistung für ein privatwirtschaftlich geführtes Unternehmen, wenn man bedenkt, dass das Verlegen eines einzigen Kilometers Glasfaserkabel bis zu 70.000 Euro kostet.“

Die Anschlüsse können ab sofort gebucht werden. Wer sich für einen der neuen Anschlüsse interessiert, der kann sich im Telekom Shop am Königsplatz 4 in 33098 Paderborn beraten lassen. Die Mitarbeiter dort beantworten alle Fragen rund um Verfügbarkeit, Geschwindigkeiten und Tarife. Auch wer bereits einen DSL-Anschluss der Telekom nutzt, kann die höheren Internetgeschwindigkeiten buchen.

### **Hintergrund: Über Lichtwellen in die Haushalte**

Einfach ein paar Kabel einstecken, und schon geht es per DSL wunderbar schnell ins Internet. Aber dahinter steckt eine enorm aufwändige Technik. Auf ihrer langen Reise durch das ganze Telefonnetz, werden die Datensignale von einer Vielzahl von technischen Einrichtungen verarbeitet und verteilt. Dabei wird das DSL-Signal schwächer, je weiter der nächste Knotenpunkt des Telefonnetzes vom heimischen Computer entfernt ist. Damit Datenverkehr ungehindert fließen kann, wurden für die Versorgung von Grundsteinheim über zwei Kilometer Glasfaser-Leitungen verlegt und zwei nähere Knotenpunkte eingerichtet. Für die Versorgung von Holtheim kommen noch einmal gut vier Kilometer Glasfaser und ein weiterer Knotenpunkt hinzu. Mit ihnen können die Daten nun rasend schnell per Lichtwellen übertragen werden.

Lokales

## Drei schreckliche Unfälle im Südkreis

29-Jähriger aus Brakel verliert sein Leben / Vier weitere Menschen schwer verletzt

VON SIGURD GRINGEL

Kreis Paderborn. Drei Verkehrsunfälle ereigneten sich am Wochenende. Vier Menschen wurden schwer verletzt, ein 29-jähriger Mann aus Brakel kam dabei ums Leben.

Gegen 9 Uhr am Samstagmorgen geriet ein 29-jähriger Mann aus Brakel (Kreis Höxter) mit seinem Audi auf der Strecke zwischen Holtheim und Blankenrode (Kreisstraße 69) in einer langgezogenen Kurve ins Schleudern. Dabei drehte sich der Wagen um die eigene Achse und blieb auf der Gegenfahrbahn liegen.

Ein 25-jähriger Blankenroder, der mit seinem Ford Ka in der Gegenrichtung fuhr, konnte dem Wagen nicht mehr ausweichen und prallte dem Audi in die Beifahrerseite, die dadurch bis zur Fahrzeugmitte eingedrückt wurde. Der Audi-Fahrer erlitt schwerste Verletzungen. Er wurde an der Unfallstelle wiederbelebt und ins Brüderkrankenhaus nach Paderborn eingeliefert. Dort verstarb er jedoch kurze Zeit später an seinen schweren Verletzungen.

Der Ford-Fahrer wurde ebenfalls schwer verletzt, konnte aber noch selbst aus seinem Wagen aussteigen, teilte ein Sprecher der Feuerwehr Lichtenau mit. Die Kreisstraße 69 zwischen Blankenrode und Abfahrt Holtheim war nach dem Unfall rund drei Stunden gesperrt.

Am Sonntagmorgen kam es gegen 7.50 Uhr zwischen Weiberg und Büren (Kreisstraße 35) in Höhe der Ortschaft Barkhausen zu einem schweren Unfall, nachdem zwei Mitarbeiter (35 und 41 Jahre) eines Wachschatzunternehmens aus Jena ihren Fiat mit einem Seil anziehen wollten – die Batterie war leer.

Kurz hinter dem Fiat hielt auf der anderen Straßenseite ein Pkw mit Warnblinklicht, weil der Fahrer den beiden Männern Hilfe angeboten hatte. Zur gleichen Zeit näherte sich ein 44-jähriger BMW-Fahrer aus Richtung Weiberg, fuhr am geparkten Pkw vorbei und prallte auf das Fahrzeugheck des unbeleuchteten Fiat.

Durch den Aufprall wurde der Fiat herumgeschleudert, der 41-jährige Mann aus Gera von dem Fahrzeug erfasst und mehrere Meter durch die Luft geschleudert. Sein Kollege konnte sich durch einen Sprung in den Graben retten. Der Fiat prallte gegen einen Baum und wurde völlig zerstört. Durch den Aufprall wurde der 41-Jährige schwerstverletzt und nach notfallärztlicher Erstversorgung mit dem Rettungshubschrauber in eine Spezialklinik nach Bielefeld geflogen. Es besteht Lebensgefahr. Der 44-jährige BMW-Fahrer wurde bei dem Unfall ebenfalls schwer verletzt und mit einem Rettungswagen in ein Briloner Krankenhaus gefahren. Die Kreisstraße 35 war für mehrere Stunden gesperrt.

Bereits am Freitagabend erlitt eine 57-jährige Frau aus Thüle einen Verkehrsunfall in Höhe der Einmündung der Straße Stadtteiche. Gegen 21.50 Uhr kam ihr Skoda Fabia auf der Thüler Straße (Landstraße 751) in Salzkotten von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Salzkotten mussten hydraulische Rettungsgeräte einsetzen, um die Schwerverletzte aus dem Wrack zu befreien. Von dort wurde sie mit einem Rettungshubschrauber in eine Spezialklinik verlegt. Die Frau schwebt weiterhin in Lebensgefahr.

# Ein wechselhafter Winter

## Eine Wetteranalyse über diesen Winter zeigt: Es gab nur 31 Frosttage

Paderborn (WV). Der Paderborner Winter 2011/2012 war wie bereits in den drei Vorjahren ein fast echter Winter. Das hat Hobbymeteorologe Walter Rentel in seinem Quartalsbericht festgestellt. Die meteorologische Winterzeit vom 1. Dezember bis 29. Februar war allerdings wechselhafter. Das hat die Initiative »Klimadaten OWL« registriert.

Im Vergleich zum Vorjahr, so Sprecher Walter Rentel, war der Winter sehr unpunktlich. Die Niederschläge fielen überwiegend als Regen. Es gab nur fünf Tage mit geschlossener Schneedecke. Aber er war mit bis zu Minus 17,1 Grad zeitweise sehr kalt, mit einer dreiwöchigen, durchgehenden Frostperiode von Ende Januar bis Mitte Februar. Die Sonne machte sich mit 73,3 Prozent (Vorjahr 76,4 Prozent) ihres langjährigen

Mittels eher rar. Die Mitteltemperaturen lagen in allen drei Wintermonaten in Dahl mit 1,7 (Vorjahr 0,1) Grad, in Eisen mit 2,3 (0,6) knapp oder etwas über dem 30-jährigen Mittelwert (1961-90) von 1,6 Grad: Sie waren also wärmer. Vergleicht man allerdings die Werte des vorigen Winters mit dem

Durchschnitt der vergangenen 23 Jahre (1987-2010) von 2,6 Grad, war er 0,9 Grad in Dahl oder 0,3 Grad in Eisen kühler. Es gab nur 31 (Vorjahr 64) Frosttage, davon 15 (31) Dauertrosttage. Die Niederschläge, überwiegend als Regen, lagen in Dahl höhenbedingt mit 368,7 (Vorjahr 242,2) Litern, in Eisen mit 263,6 (137,3) Litern über dem Mittel von 227,6 Litern. Der Winter 2011/12 war deutlich feuchter als im Vorjahr.



Walter Rentel

Der Dezember war sehr mild und regnerisch. Mit 4,2 (-3,5) Grad in Dahl, in Eisen mit 5,0 (-2,6) Grad lagen die Durchschnittstemperaturen deutlich über dem 30-jährigen Mittel von 2,3 Grad. Im Dezember

2010 hatte es noch den kältesten Dezember der vergangenen 60 Jahre gegeben. Rentel: »Die Natur hält sich eben nicht an die menschgemachte Norm- und Zeiteinteilung.« Die Niederschläge, nur als Regen, lagen in Dahl mit 137,1 (57,2) Litern, in Eisen mit 123,1 (24,6) Litern über dem langjährigen Mittel von 92,8 Litern.

Im Januar hielt das milde und regnerische Wetter in den ersten drei Wochen an und erreichte am 19. den höchsten Tagesniederschlag des Winters von 24,8 Litern in

Dahl. Dann setzte dreiwöchiger Dauertrost ein. Die Durchschnittstemperaturen betragen 2,3 (1,7) Grad in Dahl, in Eisen 3,0 (2,5) Grad. Sie lagen damit ebenfalls über dem 30-jährigen Mittel von 0,9 Grad. Die Niederschläge waren mit 123,3 (141,5) Litern in Dahl, in Eisen mit 113,1 (82,9) Litern höher als im Mittel von 82,9 Litern.

Im Februar setzte sich der Dauertrost bis Mitte des Monats bei geringem Schneefall, aber mit viel Sonnenschein, fort. Dann wurde es wieder regnerisch. Die Monatsmitteltemperaturen betragen in Dahl -1,5 (2,1) Grad, in Eisen -1,1 (3,2) Grad und lagen deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt von 1,6 Grad. Es war der kälteste Februar seit 24 Jahren. Die Niederschläge lagen in Dahl mit 55,8 (43,6) Litern, in Eisen mit 27,4 (29,8) Litern knapp über beziehungsweise unter der Norm von 55,4 Litern.



## Februar

Das eisige Winterwetter setzt sich im Februar fort. Die Kälte aus Sibirien kühlt die Temperaturen bis auf minus 20 Grad ab. Dazu weht teilweise ein kräftiger Ostwind, der die Kältewirkung noch verstärkt.

Zu Beginn lenkt Hoch „Dieter“ über Nordwestrussland in breitem Strom Kaltluft von Nordosten her nach Deutschland. Vom 1. bis zum 12. liegt der Temperaturschnitt bei  $-10,3^{\circ}\text{C}$ . Damit kann der Februar 2012 streckenweise mit strengen Wintern wie 1963, 1956 oder 1929 konkurrieren. Besonders beeindruckt die klirrende Winterkälte dort, wo überhaupt kein Schnee liegt. Diese sogenannten Kahlfröste gehören damit zu den strengsten, die jemals in Deutschland aufgetreten sind. Teilweise dringt der Frost bis 80 cm Tiefe in den Boden.

Nennenswerte Schneefälle gibt es nur am 18. und 19. Februar. Tagsüber gibt es viel Sonnenschein, aber es bleibt frostig kalt.

Die Karnevalstage können bei trockenem und relativ mildem Wetter stattfinden.

Insgesamt gesehen zeigt der Februar zwei völlig unterschiedliche Gesichter: Einer bitterkalten ersten Monatshälfte mit nur wenig Bewölkung steht eine recht milde und eher trübe zweite Hälfte gegenüber. Insgesamt ist der Monat bei viel Sonnenschein deutlich kalt und sehr trocken. Mit rund 24 Litern pro Quadratmeter ( $\text{l/m}^2$ ) fällt im Februar nur etwa die Hälfte des Niederschlagsolls von  $49 \text{ l/m}^2$ . Mit einer Sonnenscheindauer von etwa 88 Stunden, gegenüber dem Soll von 72 Stunden, gehört der Februar 2012 in Deutschland zu den sechs sonnigsten seit Beginn der Messungen 1951.

Die Jahreshauptversammlung der Frauengemeinschaft Holtheim e.V. findet am Donnerstag, 02. Februar statt. Begonnen wird um 19.00 Uhr mit einer hl. Messe.

Am Freitag, dem 10. Februar, findet die Versammlung der Jagdgenossenschaft Holtheim statt. Neben Rechnungslegung und dem Haushaltsplan stehen Vorstandswahlen auf der Tagesordnung.

Erster Vorsitzender bleibt Johannes Sicken, Kleinenberger Straße 21, Franz Poggenpohl, Zum Brunnen 3, wird als Kassierer bestätigt.

Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind die Eigentümer der Flächen in Holtheim, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehören.

Am Freitag, den 10. Februar startet ab 18.00 Uhr eine Vollmondwanderung zur Annenkapelle. Die Wanderung wird vom Eggegebirgsverein organisiert.



## *Familienwanderung*

*Vollmondwanderung zur Annenkapelle*

*Am Freitag 10.02.12 ab 18.00 Uhr  
vom Vereinslokal.*



*"Frisch auf", der Vorstand*

Text Verkleinern Drucken Schliessen

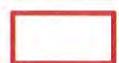
## Jagdgenossen müssen wählen

■ **Lichtenau-Holtheim.** Die Versammlung der Jagdgenossenschaft Holtheim findet am Freitag, 10. Februar, um 20 Uhr im Gasthof Bernhard Schäfers statt. Neben der Rechnungslegung und dem Haushaltsplan stehen Vorstandswahlen auf der Tagesordnung.

© 2012 Neue Westfälische  
15 - Paderborn (Kreis), Dienstag 17. Januar 2012

Artikel speichern mit rechter Maustaste -> Bild/Grafik speichern unter...

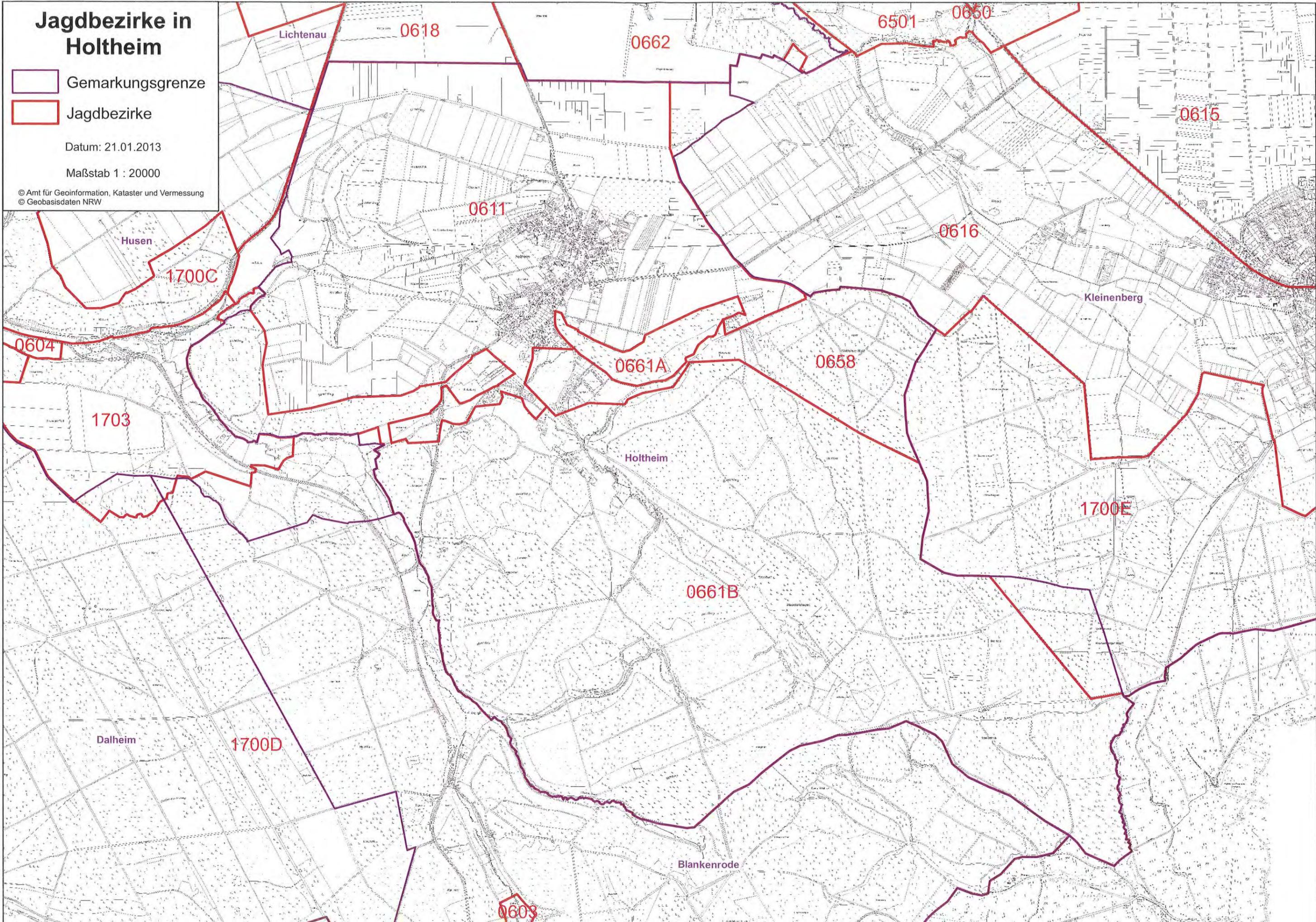
# Jagdbezirke in Holtheim

-  Gemarkungsgrenze
-  Jagdbezirke

Datum: 21.01.2013

Maßstab 1 : 20000

© Amt für Geoinformation, Kataster und Vermessung  
© Geobasisdaten NRW



Am Samstag, 18. Februar heißt es ab 19.33 Uhr „Bühne frei“ für die Karnevalsgala in der Schützenhalle. Die Spielschar hat ein unterhaltsames Programm zu bieten. Für Feierlaune sorgt die Tanz- und Partymusik „Sunlight-Garden“.

Am Vortag gibt es bereits eine öffentliche Generalprobe. Am Sonntag schließt sich dann der Kinderkarneval an.

## **Holpen Helau! Karnevalsgala 2012**

Aus nah und fern und wie immer zahlreich hatten sich am Karnevalssamstag die Närrinnen und Narren bei der großen Karnevalsgala des Heimatschutzvereins am 18. Februar in der Holtheimer Schützenhalle eingefunden. Karnevalspräsident Burkhard Schulte und sein Fünfferrat (Konrad Sicken, Ralf Rosenkranz, Franz-Josef Knaup und Andrew Günther) konnten auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches und ausgereiftes Programm präsentieren, das jeden Lachmuskel einzeln strapazierte und den oft grauen Alltag für einige Stunden vergessen ließ.



Nach dem wie immer schneidigen Auftritt der Funkengarde „Lila“ hatten Hedergotts Anton und Lucy (M. Müller, Rudolf Beseler) das Dorfgeschehen beobachtet, fühlten in ihrer Dorfbütt auf so manchen hohlen Zahn und brachten Holtheims kleine und große Sünder auf den Boden der Tatsachen zurück. Da wurden Frauenarme gekocht und Benzinpfützen entpuppten sich als Wischwasser.

Nach dem Tanz der Funkengarde „Orange“ hatten Herr Müller-Lüdenscheid und Dr., Klöbner (Ann-Christin Knaup, Dominik Dreker) mit der Frage zu kämpfen, ob man mit oder ohne Wasser besser badet.

Es folgten die Freaky Devils unter Leitung von Margit Auge.

„Der Reporter“ (Sebastian Sander) von Radio Hochstift hatte arge Mühe, sein Spiel Paderborn gegen Bielefeld zu kommentieren, funkten ihm doch durch eine Fehlschaltung das Werbefernsehen (Dominik Dreker) und die Hausfrauenberatung (Ann-Christin Knaup) dauernd in die Kommentare. Da warf das Publikum mit Tomaten, und „foules“ Fallobst wurde zur Babykost.

„Heut' ist so ein schöner Tag!“, damit hatten „Die drei Zwerge“ vollkommen recht und brachten die Halle zum Mitklatschen. Wie sie es schaffen, mit drei Zwergen zu siebt aufs Klo zu gehen, blieb allerdings ihr Geheimnis.

Die „Bayerischen Madels“ unter Leitung von Jeanette Ickert, brachten neben viel Stimmung einen Hauch von Alpenland in die Halle.

„Frau sucht...“ hieß es mit Dominik Dreker und Ann-Christin Knaup. Sie will ‚nen Cowboy als Mann“, der aber stellt ganz schnell fest: „Von hinten Blondine – von vorne Ruine!“

Es folgte die Tanzgruppe „Simply different“ unter Leitung von Margit Auge, die eifrig dafür sorgten, dass die Stimmung in der Halle weiter auf hohem Niveau blieb.

Den Abschluss bildete, wie könnte es anders sein, das Männerballett mit dem wohl längsten Titel in der Holtheimer Karnevalsgeschichte: „Die „engen Poperzen“ mit dem Führer „Flamingo-farbener Hannibal“ und die „Langen Schwerter“ mit dem großen Anführer „Caesar Riemchen-durchs-Kinn““

Schon beim Einmarsch hatten die Kohorte Römer und der Haufen Katharer einige Probleme mit ihren unterschiedlichen Marschordnungen. Und als der Centurio kommandierte: „Tanzt sie nieder!“ war auch nach Ablauf der Schlacht nicht ganz klar, wer nun gewonnen hat. Gewonnen hatte allemal das Publikum, das der Truppe den wohlverdienten Applaus nicht verwehrte und wie immer begeistert Zugaben einforderte.

Für allerbeste Mitklatschlaune sorgte auch in diesem Jahr wieder die Band „Sunlight Garden“ während Hans-Philipp Knaup mit seiner Mannschaft in bewährter Manier die Bühne mit Licht und Ton verzauberte. In der vollbesetzten Schützenhalle feierten große und kleine Narren ausgelassen bis in die frühen Morgenstunden. Dank sei an dieser Stelle auch den Akteuren und den vielen stillen Helfern vor und hinter der Bühne sowie den unermüdlichen Helfern beim Ausschank gesagt, ohne die ein solcher Abend nicht zu bewältigen wäre.

(Artikel Internet [www.holtheim.de](http://www.holtheim.de))

# Närrische Tage im Stadtgebiet Lichtenau



## Asseln

- 12.02.12 15:00 Uhr Seniorenkarneval, Gaststätte Wienold  
17.02.12 19:31 Uhr Frauenkarneval, Gaststätte Wienold  
19.02.12 14:31 Uhr Kinderkarneval in der Schützenhalle

## Atteln

- 04.02.12 19:31 Uhr 27. Blau-Weiße Nacht, SV Atteln 21, Altenauhalle  
14.02.12 Karnevalsfrühstück der KfD, Pfarrheim  
18.02.12 14:31 Uhr Kinderkarneval, SV Atteln 21, Altenauhalle

## Grundsteinheim

- 04.02.12 19:30 Uhr Karnevalsveranstaltung der GadS im Saal Wecker  
05.02.12 14:30 Uhr Karnevalsveranstaltung der GadS im Saal Wecker

## Hakenberg

- 17.02.12 19:30 Uhr Seniorenkarneval des KVH im Heimathaus  
18.02.12 20:00 Uhr Galaabend des KVH im Heimathaus

## Henglarn

- 10.02.12 17:00 Uhr Frauenkarneval der KfD „Gaststätte zur Post“  
Motto: Wir lassen die Puppen tanzen.  
18.02.12 20:20 Uhr Karnevalsveranstaltung des TUS in der Schützenhall  
Motto: „Wild, Wild- Henglarn“, Einlass 19:19 Uhr

## Herbram

- 11.02.12 14:00 Uhr Seniorenkarneval des PGR in der Schützenhalle  
17.02.12 19:29 Uhr Frauenkarneval des Sportvereins, Schützenhalle  
Motto: Im Golddorf sind die Weiber los,  
drum feiern wir heut' Riesengroß!

## Husen

- 18.02.12 20:01 Uhr Karnevalsgala des SC-rot-weiß-Husen,  
Schützenhalle, Einlass: 18:59 Uhr  
19.02.12 14:59 Uhr Kinderkarneval, Schützenhalle, Einlass: 14:33 Uhr

## Holtheim

- 14.02.12 Seniorenkarneval des Pfarrgemeinderates,  
Landgasthof Schäfers  
16.02.12 09:00 Uhr Frauenkarneval der Frauengemeinschaft,  
Frühstück, Landgasthof Schäfers  
18.02.12 19:33 Uhr Öffentliche Generalprobe, Schützenhalle,  
Einlass: 18:33 Uhr  
19.02.12 19:33 Uhr Karnevalsgala, Schützenhalle, Einlass: 18:00 Uhr  
20.02.12 14:14 Uhr Kinderkarneval, Schützenhalle, Einlass: 13:13 Uhr

## Kleinenberg

- 08.02.12 15:00 Uhr Karneval für Mann u. Frau, Jung u. Junggebliebene  
Frauengemeinschaft Kleinenberg e.V.  
Gasthaus Engemann, Motto: „Kölle Alaaf“,  
Anmeldungen bei Heidrun Mehring bis zum 03.02.  
17.02.12 19:00 Uhr Frauenkarneval im Gasthaus Engemann,  
Einlass: 17:00 Uhr  
11.02.12 18:44 Uhr Blau-Weiße-Nacht des Sportvereins, Schützenhalle  
Karneval für Alt und Jung, Einlass: 18:00 Uhr  
12.02.12 14:11 Uhr Kinderkarneval des Sportvereins, Schützenhalle



Die Feier der Ewigen Anbetung ist am 28. Februar ab 15.00 Uhr in der Kirche und wird mit der Abschlussmesse um 18.00 Uhr beendet.

### **Alters- und Ehejubilare im Februar**

Am 01. Februar wird Frau Maria Gockel, Eggestraße 41, 93 Jahre alt.

Am 14. Februar wird Herr Bernhard Poggenpohl, Zum Brunnen 3, 85 Jahre alt.

Am 26. Februar wird Frau Rosa Menke, Zum Brunnen 41, 80 Jahre alt.

# Es bleibt bitterkalt

## Immer neue Tiefstwerte – Binnenschifffahrt liegt fast komplett lahm – Probleme bei den Bestattungen

Berlin (dapd/dpa). Die eisige Kälte sorgt für immer neue Rekordwerte in diesem Winter. In Mecklenburg-Vorpommern fiel das Thermometer in der Nacht zum Montag auf der Insel Usedom auf minus 29,1 Grad.

Auch an vielen anderen Orten Deutschlands sank das Thermometer weit unter die Minus-20-Grad-Marke. In Ueckermünde an der polnischen Grenze wurden laut Deutschem Wetterdienst minus 28,7 Grad, im sächsischen Deutscheneudorf minus 28,2 und in Oberstdorf im Oberallgäu minus 28,1 Grad gemessen.

In Dresden wurde eine 69-Jährige bei eisigen Temperaturen gestern Morgen tot auf ihrem Balkon gefunden. Die genauen Todesumstände seien noch unklar, sagte eine Polizeisprecherin. Unterdessen gab die Polizei bekannt, dass ein im niedersächsischen Melle tot auf einer Parkbank gefundener Mann nicht wie zunächst angenommen erfor: Der 55-Jährige sei höchstwahrscheinlich einem Herzinfarkt erlegen. Allerdings sind

Herzkrankte bei den eisigen Temperaturen besonders gefährdet.

Die seit mehr als einer Woche andauernde Kältewelle hat die Binnenschifffahrt in Deutschland so gut wie lahmgelegt. »Die größten Probleme bestehen in Bayern und im Osten des Landes«, sagte der Geschäftsführer des Bundesverbandes der Deutschen Binnenschifffahrt, Jörg Rusche. So sei auf dem Main-Donau-Kanal kein durchgehender Schiffsverkehr mehr möglich. In Ostdeutschland sei aufgrund des Eises vor allem auf der Elbe, der Saale und der Oder praktisch kein Durchkommen mehr, sagte Rusche. Nach Angaben des Wasser- und Schifffahrtsamtes Dresden bringt die klirrende Kälte den Schiffsverkehr auf der Elbe komplett zum Erliegen. Von heute Abend an werde der Fluss von der tschechischen Grenze bis zur Saale wegen dicken Treibeises gesperrt, sagte ein Sprecher des Amtes.

Darüber hinaus lässt der extreme Nachtfrost allmählich auch die Küstengewässer gefrieren. Laut Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) bildeten sich kompakte Eisstreifen vor der Halbinsel Zingst, vor Rügen, Use-



Eiszapfen in der Partrachklamm in Garmisch-Partenkirchen.

dom und in der Pommerschen Bucht. Seit gestern dürfen nur noch stärker motorisierte Schiffe mit Eisklasse sowie im Konvoi mit Eisbrechern die Häfen Stralsund, Wolgast, Greifswald-Ladebow, Lubmin und Vierow ansteuern. Im Hamburger Hafen sind bereits seit

Donnerstagabend Eisbrecher im Einsatz.

Die Feuerwehr sorgt sich unterdessen um zusätzliche Gefahren bei ihren Einsätzen. Bei einem Hausbrand im lippischen Extertal-Arnissen kam es zu Problemen, weil das Wasser an den Zapfstellen in den Hydranten eingefroren war. Die Feuerwehr musste einen Pendelverkehr mit Tankwagen für das Löschwasser aufbauen.

In Mecklenburg-Vorpommern kämpft die Feuerwehr auch gegen die Kälte an. »Die größten Probleme haben wir damit, das Wasser während eines Einsatzes am Laufen zu halten«, sagte Mecklenburg-Vorpommerns Landesbrandmeister Heino Kalkschies. So müssten die Pumpen ständig in Betrieb sein, um das Löschwasser nicht einfrieren zu lassen. Zudem bestrühen die Gefähr, dass das Löschwasser auf angrenzende Straßen fließt und dort zu dicken Eisschichten gefriert.

Bahnreisende können sich trotz klirrender Kälte über einen weitgehend störungsfreien Zugverkehr freuen. Anders als im vergangenen Winter hat die Bahn die Probleme mit dem Winterwetter weitgehend im Griff. »Es gibt keine größeren

überregionalen Störungen«, sagte gestern ein Sprecher.

Mit dem Dauereis zu kämpfen haben unterdessen die Friedhöfe. Vielerorts gibt es derzeit keine Urnenbeisetzungen. Die Urnen bleiben solange in den Kapellen stehen, bis die Erde wieder auftaut sei. Für die Sargbestattungen rücken die Friedhofsmitarbeiter mit dem Bagger aus.

Auch in den kommenden Tagen wird es eisig bleiben, sagen die Meteorologen voraus. Allerdings lässt die Kälte ein bisschen nach, wenn Wolken von Mittelmeer-Tief »Julia« Deutschland streifen. Von heute an kann es ein wenig schneien. Nachts herrscht demnach weiter strenger Frost, stellenweise auch wieder minus 20 Grad und darunter. Morgen und übermorgen werde sich die Frostlage vorübergehend etwas entspannen. Tagsüber soll es nur noch einstellige Minusgrade geben, im Westen mit minus einem Grad wird's fast mild. Dazu fällt von Nordwesten her etwas Schnee. Am Freitag geht's mit den Temperaturen wieder abwärts. Erst Anfang nächster Woche zeigen die Rechenmodelle der Meteorologen mögliche Milderung.

## NRW taut wieder auf

**Essen** (dapd). Das frostige Wetter verabschiedet sich aus NRW. Im Laufe der Woche würden Tiefs aus Nordosten über das Land ziehen, die feuchte und nasskalte Temperaturen brächten, teilte der Deutsche Wetterdienst mit. Heute seien bis ins Flachland leichte Schneefälle von bis zu zwei Zentimetern möglich. Am Dienstag könnten die Niederschläge stärker werden und in Lagen ab 300 Metern bis zu 20 Zentimeter Schnee fallen. Tagsüber sei mit leichten Plusgraden zu rechnen.

# »Cooper« bereitet Bauern Bauchschmerzen

## Eiskälte lässt Betriebskosten in die Höhe schnellen

Kreis Paderborn (WV). Hoch »Cooper« mit Dauerfrost und eisigen Temperaturen bereitet den Bauern zunehmend Sorgen. »Die niedrigen Temperaturen, die in in Teilen der Region bis minus 18 Grad betragen, schaffen auf den Höfen besondere Problemlagen«, sagt der Vorsitzende des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes, Hubertus Beringmeier.

Die Bauern sind vor allem bei der Versorgung ihrer Tiere verstärkt gefordert. Bei den Minusgraden frieren bei zahlreichen Milchviehbetrieben, Mutterkuhhaltern und Bullenmästern die Tränken und Wasserleitungen zu. Frosttemperaturen schadeten hingegen Rindern, Bullen und Milchkühen in der Regel nicht, allerdings müssten die Ställe trocken und zugfrei sein. »Den Tieren macht die Kälte nicht viel aus«, ergänzt Beringmeier. »Sie fressen

mehr, um der Kälte mit zusätzlicher Energie zu trotzen. Schweine und Geflügel werden dagegen für gewöhnlich in geschlossenen Stallgebäuden gehalten, die auf optimale Stalltemperaturen gedämmt und geheizt werden. »Dadurch entstehen für die Tierhalter allerdings höhere Heizkosten«, erläutert der Vorsitzende.

Auf dem Acker haben die starken Fröste in den vergangenen Tagen dazu geführt, dass der Boden 30 bis 40 Zentimeter tief gefroren ist. »Über die Folgen der niedrigen Temperaturen für die Ackerkulturen können wir aber derzeit noch wenig sagen«, betont Beringmeier. Doch könne es bei Kahlfrösten zu Schäden an der Winterung kommen. Zur Erläuterung: Von Kahlfrösten spricht man, wenn die Pflanzen nicht von einer Schneedecke geschützt werden. Eine Neuaussaat im Frühjahr

kann die Folge sein. »Doch diese so genannten Auswinterungsschäden können endgültig erst nach Ende der Frostperiode festgestellt werden«, betont Beringmeier.

Für den Boden ist der Frost sogar gut – Landwirte sprechen von der »Frostgare«. Das bedeutet die Lockerung des Bodens durch den Frost. Im Boden befindet sich Wasser. Wenn die Temperaturen Null Grad unterschreiten gefriert das Wasser, und es entstehen viele kleine Eiskristalle. Da Wasser sich ausbreitet wenn es gefriert, sprengen diese Eis-

»Rinder, Bullen und Milchkühe fressen mehr, um der Kälte mit zusätzlicher Energie zu trotzen.«

Hubertus Beringmeier

kristalle die Bodenteilchen auseinander und der Boden wird lockerer. Hubertus Beringmeier: »Das muss man sich so vorstellen wie eine volle Flasche, die in der Gefriertruhe liegt. Das gefrierende Wasser hat hier so eine Kraft, dass es die Flasche auseinandersprengt.«

# Winter in Höchstform

## Schnee und Eis behindern den Verkehr

München/Chemnitz (dpa). Blitzeis und Flugausfälle: Der Winter hat gestern in vielen Teilen Deutschlands nochmal aufgedreht. In Bayern behinderte starker Schneefall den Verkehr, Eisglätte führte zu zahllosen Unfällen. Hier war vor allem der Osten betroffen.

In Sachsen geriet ein polnischer Reisebus auf der A 4 kurz vor Hainichen aus noch ungeklärter Ursache ins Schleudern und prallte gegen einen Brückenpfeiler. Wie ein Polizeisprecher sagte, kam dabei ein 61 Jahre alter Fahrgast ums Leben. Sechs weitere wurden leicht verletzt und mussten behandelt werden. Ob Glätte zu dem Unfall geführt hat, konnte die Polizei nicht sagen. Allerdings herrschten zum Zeitpunkt des Unfalls winterliche Bedingungen mit Schnee, Regen und Blitzeis.

In Brandenburg und Berlin kam es auf spiegelglatten Straßen zu vielen Unfällen. Zudem gab es eine Häufung von Sturzverletzungen.

Im Allgäu wurden gestern zwei Menschen von einer Lawine erfasst. Wie die Polizei mitteilte, konnten sie von der Bergwacht geborgen werden. Zum genauen Hergang des Unglücks und dem Gesundheitszustand der Verschütteten war zunächst nichts bekannt. Da nicht ausgeschlossen werden konnte, dass weitere Personen von der Lawine verschüttet wurden, setzten die Einsatzkräfte ihre Suche fort. Die Lawine war in den Mittagsstunden im Bereich der Imbergbahn im Skigebiet Steibis bei Oberstaufen abgegangen.

Auf dem Münchener Flughafen wurden mehr als 120 Starts und Landungen gestrichen. Tausende Passagiere seien betroffen, sagte ein Sprecher. Die Pisten schneiten immer wieder zu und mussten geräumt und die Maschinen enteis werden.

Besonders angespannt war die Verkehrslage außer in Sachsen, Thüringen, Berlin und Branden-

burg auch in Niederbayern, am Alpenrand und im Allgäu. Streckenweise gab es meterhohe Schneeverwehungen, einige Straßen waren nicht mehr befahrbar. In Moosthenning im Landkreis Dingolfing-Landau landete ein Schulbus mit 20 Kindern im Straßengraben – verletzt wurde niemand.

Derweil wird der Mittellandkanal trotz steigender Temperaturen frühestens zum Wochenende wieder befahrbar sein. »Die sechs Eisbrecher kommen nur sehr langsam voran«, sagte ein Sprecher der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Mitte in Hannover. Die Binnenschifffahrt im Nordwesten Niedersachsens kommt dagegen langsam wieder in Fahrt. Große Einschränkungen gibt es weiterhin auf der Elbe.

Durch den starken Dauerfrost sind in vielen Gebäuden Leitungen geplatzt. Nun taut das Eis auf und leckt durch die kaputten Stellen. Dann kann es schnell zu Wasserschäden kommen. »Mieter sollten die Schäden in ihrer Wohnung auf jeden Fall für die Versicherung dokumentieren«, rät Christian Lübke vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) in Berlin. Es sei ratsam, durchgenässte Teppiche oder zerstörte Elektrogeräte zu fotografieren oder zu filmen, bevor diese entsorgt werden. Besser sei es, eine Quittung vorlegen zu können. Grundsätzlich zahle die Hausratversicherung für die Schäden des Mieters in der Wohnung.



Starke Schneeverwehungen – wie hier in Sachsen – brachten den Verkehr vielerorts zum Erliegen.

**Legende:**  
Min. Max.  
des 24h-Tages

Wind in km/h: W 15 D S

## In milder Luft bewölkt, meist trocken

### Ostwestfalen-Lippe

Zunächst ist es wechselnd bis stark bewölkt mit örtlich leichtem Regen oder Sprühregen. Tagsüber werden die Wolken etwas dünner. Nachmittags bleibt es bei milden 11 bis 13 Grad trocken. Nachts kühlt es sich auf 8 bis 7 Grad ab.

### Deutschland

In der Osthälfte regnet es anfangs noch vereinzelt. Der Himmel ist in weiten Teilen des Landes grau und trüb. Lediglich im Nordwesten und Südwesten gibt es bereits größere Lichtblicke.

#### Biowetter / Pollenflug Belastung

- Hoher Blutdruck ●
- Kopfschmerzen ●
- Kreislauf ●
- Schlafstörungen ●
- Hasel +
- Erle +
- Ambrosia ●
- Beifuß ●

keine + gering ● mittel - stark

#### Bauernspruch

Im Februar zu viel Sonne am Baum, lässt dem Obst keinen Raum.

#### Weitere Aussichten

In den nächsten Tagen bleibt es größtenteils trocken. Die Temperaturen klettern auf 9 bis 14 Grad.

Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
8° 	3° 	0° 	0° 
14°	11°	10°	9°

#### Rückblick: 29. Februar

Im Jahre:	2011	2007	2002
24h/Minimum:	1°	7°	4°
24h/Maximum:	6°	11°	8°
Niederschlag in l/m²:	0	8.4	1

#### Wetterlexikon

Orografie: Sie beschreibt den Einfluss des Geländes auf das Wetter. Durch Anströmen eines Gebirges entsteht Abkühlung und damit Wolkenbildung.

### **St. Franziskus Xaverius, Holtheim**

Donnerstag 02.02.12	<b>19.00 Uhr</b>	<b>Fest Darstellung des Herrn (Lichtmess)</b> Leb. u.++ Frauengemeinschaft + Anton Günther (Mitteldorfstr. 15) + Josef Sander z.Jgd. (Annenweg)
Sonntag 05.02.12	<b>10.15 Uhr</b>	<b>Hochamt zum 5. Sonntag im JK</b> ++ Hans und Franziska Theda, Agatha Bunte, + Elisabeth Schlender z.Jgd., + Heinrich Menke z.Jgd., + Konrad Sander, + Elfriede Poggenpohl und Eltern, + Heinrich Buschmeier und Eltern, ++ Josef u. Agatha Schäfers, + Mathilde Hillebrand z.Jgd. u. + Josef Hillebrand
Samstag 11.02.12	<b>19.00 Uhr</b>	<b>Vorabendmesse zum 6. Sonntag im JK</b> + Anton Sicken u. ++ Ehel. Johannes u. Theresia Hillebrand, + Mutter Elisabeth Jostes z.Jgd., + Willi Schäfers, + Wilhelm Menke u. Sohn Wilhelm, ++ Eheleute Anton u. Gertrud Dahl u. + Sohn Johannes

#### **Aktion Sternsinger 2012:**

"Herr Jesus Christus, du hast uns gesagt: Klopft an, dann wird euch geöffnet. Im Vertrauen auf dein Wort gingen wir Sternsinger von Haus zu Haus. Wir folgten dem Stern von Bethlehem und klopfen an die Türen vieler Menschen und wurden überall freundlich empfangen und mit einer Spende bedacht. Wir konnten 1.068,23 € in Holtheim und 205,80 € in Blankenrode für die Aktion sammeln".

Hierfür **ALLEN** ein herzliches Dankeschön!!"

**Krankenkommunion** am Dienstag, 07.02. ab 18.15 Uhr.

Der Pfarrgemeinderat lädt zu einem **Seniorennachmittag mit karnevalistischen Einlagen** am Dienstag, 14.02.2012 um 15.03 Uhr in den Landgasthof Schäfers ein.

*Anmeldungen bis zum 10.02. bei:*

Markus Kühnel (Tel. 1853), Nicole Müller -Kipshagen (Tel. 997 667),

Angelika Sicken (Tel. 14 11) oder im Pfarrbüro Holtheim.

Kosten pro Person für Kuchen 6,00 € oder Schnittchen 8,50 €

#### **Frauengemeinschaft Holtheim:**

- Handarbeitsnachmittag am 07.02. ab 14.30 Uhr im Pfarrheim.

- Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 2.2.12. Wir beginnen um 19.00 Uhr mit der Hl. Messe anschließend Versammlung im Pfarrheim.

### **St. FSt. Franziskus Xaverius, Holtheim**

Dienstag		<b>EWIGE ANBETUNG</b>
28.02.12	15.00 Uhr	Aussetzung und Gebetsstunde der Kinder
	16.00 Uhr	Gebetsstunde der Frauen
	17.00 Uhr	Gebetsstunde für die Verstorbenen
	<b>18.00 Uhr</b>	<b>Abschlussmesse mit sakramentalem Segen</b> + Alfons Schmidt u. ++ Eltern Leb. u. ++ der Familie Schmidt - Bunte ++ Fritz u. Theresia Buschmeier u. Sohn Heinrich + Philipp Gockel (Eggestr. 41) ++ der Fam. Sander Meier Leb. u. ++ der Frauengemeinschaft + Luise Haberhausen
Sonntag	<b>10.15 Uhr</b>	<b>Hochamt zum 2. Fastensonntag</b> + Wilhelm Schäfers zum I. Jgd. ++ Heinrich u. Helene Fuest + Franz Meyer z.Jgd. ++ Josef u. Luzia Schlender ++ Helmut u. Marina Schlender Zum Dank an die Gottesmutter + Josef Künneke, + Agnes Grewe z.Jgd.
Samstag	<b>19.00 Uhr</b>	<b>Vorabendmesse zum 3. Fastensonntag</b> 30-tägiges für den + Ferdinand Dreker Leb. u. ++ der Fam. Regina Günther In bestimmter Meinung (S)
Sonntag	<b>14.30 Uhr</b>	<b>Taufe:</b> Lara Karthaus Eltern: Daniel Karthaus und Jennifer Fries <i>Herzlichen Glückwunsch zur Geburt und Taufe!</i>

Der **Projektchor des MGV Eintracht Siessertal** legt wieder los mit seinem Frühjahrsprojektchor. Alle Sänger/innen und alle Interessierten treffen sich zur ersten Chorprobe am 06.03.2012 um 20.00 Uhr im Pfarrheim in Holtheim. Auch wer bisher nicht mitgesungen hat ist herzlich eingeladen mal reinzuzschnuppern.

#### **Frauengemeinschaft Holtheim:**

Handarbeitsnachmittag am 06.03. ab 14.30 Uhr im Pfarrheim.

Ein herzliches Dankeschön an die Frauengemeinschaft Holtheim e.V. für die Blumenschmuckspende am Tag der Ewigen Anbetung.

**Krankenkommunion** am Dienstag, 06.03. ab 18.15 Uhr.



*Du siehst die Felder nicht mehr grünen,  
auf denen du einst so froh geschaffst,  
siehst die Blumen nicht mehr blühen,  
weil dir der Tod nahm alle Kraft.  
Schlaf' nun in Frieden, ruhe sanft  
und hab' für alles vielen Dank.*

## Franz Ewers

\* 8. Januar 1928 † 3. Februar 2012

Dein Leben verbrachtest du in Liebe und Sorge für deine Familie.

Hedwig Ewers geb. Sicken  
Ingrid und Gerhard  
mit Rüdiger und Annika  
und alle Angehörigen

33165 Lichtenau-Holtheim, Zum Brunnen 9

Das Seelenamt ist am Donnerstag, 9. Februar 2012, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Franziskus Xaverius zu Holtheim, anschließend die Beerdigung.

Wir beten für den lieben Verstorbenen am Mittwoch um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, bitten wir diese als solche anzusehen.



*Ich bin müde geworden,  
meine Augen haben viel gesehen,  
meine Ohren haben viel gehört,  
nun ruhe ich aus.*

## Ferdinand Dreker

\* 18. Februar 1930 † 9. Februar 2012

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Rita und Heinz

mit Lars, Thorsten & Andrea

Jürgen und Hiltrud

mit Patrick und Dominik

Michael und Simone

mit Julius und Vincent

33165 Lichtenau-Holtheim, Zur Bleiche 11

Das Seelenamt ist am Dienstag, 14. Februar 2012, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Franziskus Xaverius zu Holtheim, anschließend ist die Beerdigung.

Das Rosenkranzgebet ist am Montag, 13. Februar 2012, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, bitten wir diese als solche anzusehen.

## Der Sportverein trauert!

**Ferdinand Dreker** verstarb am 9. Februar 2012 im Alter von fast 82 Jahren. Mit großer Leidenschaft hat Ferdi Dreker viele Jahre für den SC GW Holtheim aktiv Fussball gespielt. Solange seine Gesundheit es zuließ, war er auch ein treuer Zuschauer.

*Seine Treue und Verbundenheit zum Sportverein wissen wir zu würdigen.*

Im Alter von knapp 72 Jahren verstarb **Heinrich Günther** am 21. Februar 2012. Im Jahr 1957 hat er mit 17 Jahren das Amt des Kassierers übernommen und diese ehrenamtliche Aufgabe 40 Jahre mit Herzblut, Besonnenheit und Zuverlässigkeit, aber stets liebevoll gegenüber seinen Mitmenschen aus-

geübt. Sein Engagement und Wirken im SCGW Holtheim galt immer dem Wohle des Vereins und viele Projekte am Sportplatz hat Heini maßgeblich mitgestaltet.

Der Fussball hat in seinem Leben stets eine bedeutende Rolle gespielt. Seine liebevolle, freundliche Art gegenüber Alt und Jung, seine Offenheit und Hilfsbereitschaft, aber auch die Plauderei in geselliger Runde werden wir vermissen.

*Unser Ehrenmitglied Heinrich Günther werden wir immer in guter Erinnerung behalten.*

NACHRUUF

NACHRUUF

*Noch ein paar Jahre wollt' ich leben,  
wollt' noch ein bisschen bei euch sein,  
denn es ist so schön gewesen,  
doch es hat nicht sollen sein.  
Drum lasst mich schlafen, gönnt mir die Ruh',  
deckt mich mit Liebe und nicht mit Tränen zu.*

Ein wunderbarer Mensch ist  
viel zu früh von uns gegangen.

## Heinrich Günther

\* 28. März 1940 † 21. Februar 2012

Unsere Liebe wird dich auf deinem Weg begleiten.

Renate  
Claudia und Stefan  
Ilona und Ulrich  
Hendrik und Sandra mit Neele  
Thorben, Kimberly, Linda und Robert

33165 Holtheim, Am Charlottenbusch 7

Die hl. Messe findet am Samstag, den 25. Februar 2012,  
um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Franziskus Xaverius in  
Holtheim statt, anschließend ist die Beerdigung.

Wir beten für den lieben Verstorbenen am Freitag, den  
24. Februar 2012, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

## März

Der Monat März präsentiert sich bei ungewöhnlich viel Sonnenschein sehr warm und sehr trocken.

In der ersten Märzwoche ist es noch winterlich. Ab dem 15. März gibt es dann frühlingshafte Temperaturen bis zu 20 Grad, allerdings zum Teil auch noch Nachtfrost. Danach herrscht bis einschließlich 28. März sonniges und schönes Frühlingswetter.

Anschließend ist es wieder kühl und regnerisch.

Die tiefste Temperatur beträgt am 17. März - 2 Grad.

Der strenge Frost im Februar ohne schützende Schneedecke hat die Landwirtschaft stark in Mitleidenschaft gezogen. Viele Felder sind gelb bis braun gefärbt. Die Wintergerste und der Winterweizen sind teilweise so stark geschädigt, dass diese Flächen umgepflügt und neu eingesät werden müssen.

Die Neuaussaat ist mit erheblichen Mehrkosten verbunden.

Der Projektchor Holtheim geht in die vierte Runde. Zum neuen Frühlingsprojekt treffen sich interessierte Sängerinnen und Sänger am 06. März um 20.00 Uhr im Pfarrheim zur ersten Probe.

In der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Stadt Lichtenau am 29. März steht die mögliche Aufgabe des Kinderspielplatzes an der Straße Am Charlottenbusch auf der Tagesordnung. Hintergrund ist die Richtschnur der Stadt, wonach je 1.000 Einwohnern ein Kinderspielplatz im jeweiligen Dorf vorzuhalten ist.

In Holtheim bestehen derzeit neben dem Spielplatz am Kindergarten in der Schulstraße noch die Spielplätze am Feuerwehrgerätehaus in der Mitteldorfstraße, an der Amerunger Straße sowie an der Straße Am Charlottenbusch.

Der Spielplatz an der Amerunger Straße wurde vor ca. 8 Jahren von den Anliegern in Eigenleistung erstellt und hat das größte Einzugsgebiet.

Der älteste Spielplatz an der Mitteldorfstraße liegt im Zentrum des Dorfes, ist aber durch den Anbau des Feuerwehrgerätehauses um die Hälfte der Fläche dezimiert worden. Der Spielplatz am Charlottenbusch

ist von der Fläche her am größten. Hier könnte durchaus eine Verkleinerung erfolgen.

Die Diskussion über die Schließung des Kinderspielplatzes führt zu einer Unterschriftenaktion, an der sich 86 Personen beteiligen. Die Antragsteller wenden sich gegen die Schließung des Spielplatzes. Sie sind außerdem auch gegen die Erschließung eines Neubaugebietes an der Straße Am Charlottenbusch.

Es wird ein entsprechender Antrag an den Rat der Stadt Lichtenau gestellt.

In der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Stadt Lichtenau am 29.03.2012 wird der Tagesordnungspunkt Aufgabe eines Kinderspielplatzes in Holtheim von der Tagesordnung abgesetzt und soll in einer späteren Sitzung des Rates entschieden werden.

Im März erscheint das Buch „Der Maser-Tempel TANFANA im Tal der Sauer“ von Heinrich K. Hillebrand.

Aus Holtheimer Sicht ist insbesondere das Kapitel „Der Holtheimer Siebenstern“ im Wiebusch-Dreieck interessant. Demnach ist dieser Siebenstern ein Kreuzungspunkt von sieben uralten Wegen.

### **Alters- und Ehejubilare im März**

Am 14. März wird Frau Regina Günther, Mitteldorfstraße 15, 80 Jahre alt.

Am 17. März wird Frau Erika Hinrichs, Am Südhang 6, 90 Jahre alt.

Am 19. März wird Frau Agnes Rosenkranz, Am Lipsberg 12, 80 Jahre alt.

# Warten auf den Frühling

## Starker Frost setzt Getreide zu – Landwirte hoffen auf wärmere Temperaturen

■ Von Sebastian Schwabe

Haaren (MV). Johannes

Giesguth steht an einem seiner Felder in Haaren und schüttelt den Kopf. Nein, so einen Winter hat er noch nicht erlebt. 14 Tage strenger Frost mit Werten in der Nacht von Minus 18, stellenweise sogar Minus 20 Grad haben dem Getreide zugesetzt. Das hat unter der Kälte stark gelitten.

Die Felder sind vielerorts Braun, erstrahlen nicht in sattem Grün. Braun sind sie im Kreisgebiet deshalb, weil Zellwände der Pflanzen wegen des Frosts eingearissen sind und die Pflanze deswegen gestorben ist. Die Böden seien stellenweise bis zu 50 Zentimeter gefroren gewesen. Auch der starke Niederschlag habe den Pflanzen

schwer zu schaffen gemacht. Noch aber gibt es Hoffnung für das Getreide.

Heute ist meteorologischer Frühlingsanfang – und auf diesen setzen der Kreislandwirt und der Pflanzenschutzbera-

ter für OWL bei der Landwirtschaftskammer NRW, Ferdinand Falke. Die nächsten Tage sind für Wohl oder Wehe des Getreides entscheidend.

»Das Getreide hat unter dem kurzen, aber extremen Frost ohne

Schnee Schäden genommen. Einige Bestände sind erfroren«, sagt der Kreislandwirt. Nicht alle Pflanzen werden überleben, weiß Giesguth. Vor allem Wintergerste und -weizen seien betroffen, weniger die Triticale. »Wie viele Getreidebestände erfroren sind, werden die nächsten Tage zeigen. Ich denke, das kön-

nen wir mit Gewissheit nächste Woche sagen«, sagt Falke. Dann gebe es die Antwort auf die Frage, die vielen Landwirten derzeit un- ter den Fingernägeln brennen: Müssen wir neues Saatgut kaufen und säen oder nicht?

»Wie viele Getreidebestände erfroren sind, werden die nächsten Tage zeigen.«

Pflanzenberater  
Ferdinand Falke

Die Pflanzen brauchen Wärme. »Mehr als acht Grad wären gut«, sagt Giesguth. Was die heimischen Landwirte gar nicht gebrauchen könnten, seien Wechselstöße oder ein erneuter Winterbruch.

»Dann reißen die Wurzeln ab«, sagt Giesguth. Die Arbeit der Vormonate wäre dahin, die Einbußen enorm. Die derzeitige, feuchte Witterung sei nicht schädlich für die Pflanzen. Trockener Ost-Wind hingegen bräuche die Pflanze zum Austrocknen.

Bei allen Prognosen müssten auch regionale Unterschiede be-

achtet werden. Dort, wo es eine geschlossene Schneedecke gab, seien weniger Pflanzen erfroren als dort, wo nur satte Minusgrade waren.

In der Paderborner Hochfläche sei es anders als in der Niederung, wo das Grünwachstum wieder eingesetzt habe. Das Dilemma der Landwirte macht Pflanzenberater Falke deutlich. »Wir hatten im Januar Top-Bestände, die dann durch den Frost stark gelitten haben.« Der 49-jährige hofft, dass die Landwirte im Frühling den Stickstoffdünger auf die Felder bringen können, damit die Pflanzen aufbrechen.

Kreislandwirt Giesguth weiß, dass es die Pflanzen dieser Tage schwer haben, aber der 58-jährige blickt optimistisch auf die nächsten Tage und stimmt die ersten Zeilen des bekannten Volksliedes an: »Im März den Bauer die Rößlein einspannt. Er setzt seine Felder und Wiesen instand.«

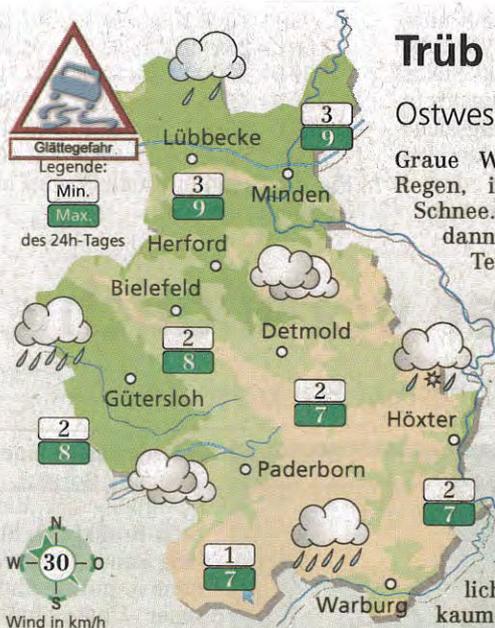
## Trüb mit zeitweilig

### Ostwestfalen-Lippe

Graue Wolken bringen zeitweise Regen, in höheren Lagen auch Schnee. Zum Abend hin gibt es dann ein paar Lichtblicke. Die Temperaturen erreichen 7 bis 9 Grad. Der Nordwestwind weht frisch. Nachts sind es minus 2 bis 0 Grad.

### Deutschland

Ein Wolkenband liegt quer über dem Land. Stellenweise nieselt oder regnet es. Am Morgen ist es zwischen Saarland und Allgäu noch freundlich, sonst gibt es zunächst kaum Sonnenschein.



### Weitere Aussichten

Morgen ist es zunächst sonnenreich, später ziehen mehr Wolken auf, die hier und da etwas Niesel bringen.

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch
-1°	1°	2°	-3°
8°	11°	9°	6°

### Rückblick: 31. März

Im Jahre:	2011	2007	2002
24h/Minimum:	9°	5°	5°
24h/Maximum:	13°	17°	18°
Niederschlag in l/m²:	2,9	0	0

### Wetterlexikon

Abfluss: Das ist der Teil des Niederschlagswassers, der in Flüssen abfließt. Reduziert ist der Niederschlag dann durch die Verdunstung.

## Aktion Saubere Feldflur 2012

Am 31.03.2012 findet die jährliche Aktion saubere Feldflur der DWJ und EGV Abt. Holtheim statt. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr am Vereinslokal Günther.

Trotz des kalten Wetters ging es mit guter Laune in die Natur hinein. Leider wurde auch in diesem Jahr wieder einmal viel zu viel Unrat gefunden. Zum Schluss der Aktion füllte sich ein kompletter Anhänger mit mehreren Altreifen, einem Fernseher und unzähligen Müll, der eigentlich nichts in der Natur zu suchen hat!



Für die Stellung der Traktoren bedankt sich der Vorstand des EGV bei Bernd Grewe, Markus Müller und Willi Grewe. Gedankt sei auch den fleißigen Helfern, durch Ihre Arbeit ist die Natur nun wieder etwas sauberer geworden.

(Artikel Internet [www.holtheim.de](http://www.holtheim.de))

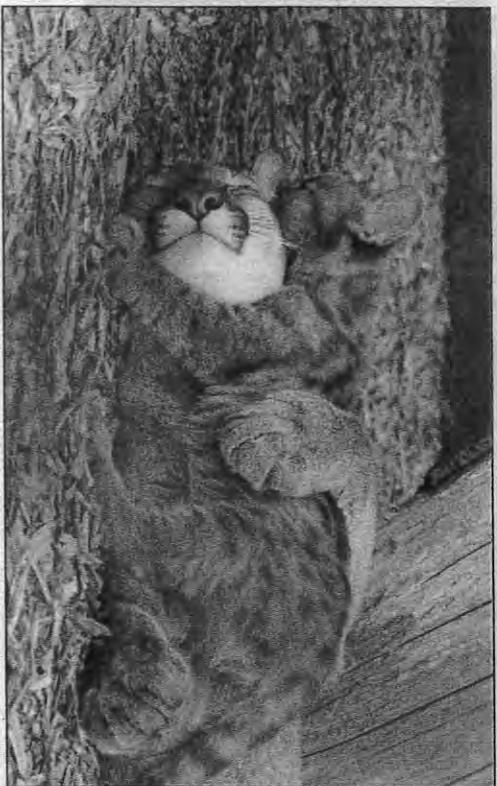
# Ab in den Frühling

Temperaturen steigen diese Woche auf 18 Grad – der Frühjahrsmüdigkeit vorbeugen

Berlin/Bielefeld (WB/dapd/dpa). Die Kälte ist gewichen und die Tage werden länger: Frühlingshaft ist es bereits seit Tagen, und morgen beginnt auch nach dem Kalender endlich der Frühling.

Bei dem ersten Hauch von Frühling am Freitag und Samstag hatten es die Menschen in Sachsen, Thüringen sowie in Teilen von Brandenburg und Bayern am besten, dort waren die Temperaturen am höchsten. Dresden war am Samstag mit 23,5 Grad der wärmste Ort in Deutschland. Jena mit 23,2 Grad und Cottbus mit 23,1 Grad standen dem Spitzenreiter jedoch wenig nach.

Nach dem trübem Sonntag setzte sich diese Woche ein Hochdruckgebiet mit Sonnenschein durch, sagte gestern die Meteorologin vom Dienst beim Deutschen Wetterdienst in Essen. Jeden Tag werde es etwas wärmer. Am Freitag seien mindestens 18 Grad zu erwarten. Und es bleibe trocken. Anfang der Woche könne es nachts noch leichten Bodenfrost geben.



Immer ein bisschen müde: zwei der drei Pummababys, die jüngst im Naturtierpark Ströhen bei Rahden zur Welt kamen. Foto: Noken

Obwohl die Frühlingssonne lockt, weckt sie bei vielen Menschen zunächst eher das Gegenteil von Tatendrang: Wen die Frühjahrsmüdigkeit packt, der will am liebsten nur eines: ins Bett gehen und schlafen. Von Frühlingserwartungen keine Spur: Stattdessen plagen sich viele Menschen mit Gähnattacken und Antriebslosigkeit. »Verlässliche Zahlen dazu gibt es

kaum«, sagte der Schlaf Forscher Alexander Blau vom Schlafmedizinischen Zentrum der Charité in Berlin. Er schätzte aber, dass ein Drittel bis die Hälfte der deutschen Bevölkerung betroffen sein könnte. Typischerweise beginne für sie die Müdigkeitsphase dann, wenn es draußen warm werde.

Eine Ursache sei die innere Uhr – und damit quasi ein Erbe unse-

rer tierischen Vorfahren: Viele Tiere reagieren auf die Veränderungen von Licht und Temperatur im Laufe der Jahreszeiten. Ihre innere Uhr nutzt diese Informationen, um ihren Stoffwechsel und ihr Verhalten der Jahreszeit anzupassen. Sie sorgt beispielsweise dafür, dass sich das Tier rechtzeitig auf den Winterschlaf einrichtet oder daraus zur rechten Zeit wieder aufwacht. Auch der Mensch hat eine innere Uhr, die auf äußere Signale wie die Tageslänge reagiert. Im Frühjahr, wenn die Nächte kürzer und die Temperaturen wärmer werden, schaltet der Körper vom Winter- auf das Sommerprogramm um. Dabei verändern sich unter anderem die Körpertemperatur und die Durchblutung: »Wenn es wärmer wird, weiten sich die Blutgefäße in den Gliedmaßen und der Haut«, erklärte Blau. Dadurch sinkt die Temperatur in unserem Körperzentrum leicht ab. Gleichzeitig fällt auch der Blutdruck. Die Umstellung des Körpers könne der Betroffene durch viel Bewegung im Freien, leichtes Essen und regelmäßige Schlafenszeiten sowie ausreichenden Nachtschlaf unterstützen.

# Damit die Wehr nicht mehr friert

*Asselner Windkraft GmbH spendet 5.000 Euro*

■ **Lichtenau** (ag). Die vergangenen Winter waren in Lichtenau ziemlich hart, da konnte es bei den Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr dem einen oder anderen Kameraden mit den zum Teil dünneren Jacken ganz schön kalt werden.

Ein Spende in Höhe von 5.000 Euro der Asselner Windkraft GmbH sorgt dafür, dass die frostigen Zeiten bei der Wehr vorbei sind. Von dem Geld wurden 170 Fleecejacken und 320 wärmende Mützen angeschafft. „Die Jacken können bei Einsätzen schnell drunter gezogen werden und halten warm“, freut sich der stellvertretende Stadtbrandmeister Christoph Müller. Nach dem neuen Bekleidungskonzept hätten nur die Atemschutzgeräteträger bei einem Innenangriff warme Kleidung.

Geschäftsführer Johannes

Lackmann (Asselner Windkraft GmbH) begründet sein Engagement auch mit den hohen Windenergieanlagen. „Hier geht es unter Umständen um die Rettung von Menschen in der Höhe, da sind wir auf eine gut funktionierende Infrastruktur angewiesen.“ Zudem wolle man als örtliches Unternehmen die Wirtschaft im heimischen Raum fördern, so Lackmann weiter.

Den entsprechenden Aufdruck hat die Firma Digirex aus Holtheim auf die Jacken draufgepresst. Bürgermeister Dieter Merschjohann hatte bei der Suchenach einem Sponsor nicht locker gelassen. „Das ist jetzt das Sahnehäubchen auf die Ausstattung unserer Wehr“, freute er sich. Zurzeit sind im Stadtgebiet rund 300 Feuerwehrleute aktiv. Sie verteilen sich auf zwölf Löschgruppen und zwei Löschzüge.

© 2012 Neue Westfälische  
15 - Paderborn (Kreis), Freitag 02. März 2012

Artikel speichern mit rechter Maustaste -> Bild/Grafik speichern unter...

Favoriten  Zeitungsansicht Drucken Schliessen

Lokales

## Rundballen in Flammen

Lichtenau (my/MK). Was zunächst nur nach einem kleinen Flächenbrand aussah, entpuppte sich am Dienstag gegen 16.45 Uhr als massive Brandstiftung. Auf einer Freifläche an der Husener Straße in der Nähe des Edeka-Marktes hatten offenbar Unbekannte ein Strohlager, das mit Planen abgedeckt war, in Brand gesteckt. Rund 30 Rundballen standen beim Eintreffen der ersten Lichtenauer Kräfte in hellen Flammen, so dass dann auch Sirenenalarm für den Löschzug Atteln und die Löschgruppen aus Hakenberg, Helmern Holtheim, und Husen ausgelöst wurde. Die Polizei, die die Ermittlungen aufgenommen hat, schätzt den Sachschaden auf knapp 1.500 Euro.

**Brandte lichterloh: Das Strohlager an der Husener Straße in der Nähe des Lichtenauer Edeka-Marktes. FOTO: MARC KÖPELMANN**

© 2012 Neue Westfälische  
15 - Paderborn (Kreis), Mittwoch 21. März 2012

Favoriten  Zeitungsansicht Drucken Schliessen

Lokales

## Projektchor will den Frühling locken

Vierte Auflage beim Männergesangverein Sießertal

Lichtenau- Holtheim. Der Projektchor Holtheim geht in die vierte Runde. Der Männergesangverein Eintracht Sießertal hatte sich 2010 zu einem mutigen Schritt in die Zukunft entschieden, nämlich erstens in eine Projektphase und zweiten in eine neue musikalische Richtung zu wechseln und den Chor für Frauenstimmen zu öffnen. „Die Frauenstimmen wachsen langsam aber stetig an, die Männerstimmen sind weiterhin stabil und gut vertreten, so dass sich ein sehr angenehmer Chorklang ergibt“, freut sich Chorleiterin Annegret Meyer. Auch beim neuen „Frühjahrsprojekt“ gilt wieder, dass alle Stücke für alle gleichermaßen neu und unbekannt sind. Deshalb lädt der Projektchor alle sangesfreudigen Frauen und Männer aus Holtheim und Lichtenau ein, die bereit sind, sich auf drei Monate Proben am Dienstagabend von 20–21.30 Uhr im Landgasthof Schäfers einzulassen. Am 6. März treffen sich alle interessierten Sänger jedoch im Pfarrheim Holtheim zur ersten Probe.

© 2012 Neue Westfälische  
15 - Paderborn (Kreis), Samstag 03. März 2012

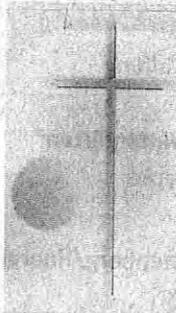
[Favoriten](#) [Zeitungsansicht](#) [Drucken](#) [Schliessen](#)

Lokales

## Holtheimer Sänger tagen

Lichtenau- Holtheim. Zu seiner Jahreshauptversammlung an diesem Samstag, 10. März, lädt der Männergesangverein Eintracht Sießertal aus Holtheim seine Mitglieder sowie interessierte neue Sängerinnen und Sänger herzlich ein. Beginn ist um 20 Uhr im Landgasthof Schäfers.

© 2012 Neue Westfälische  
15 - Paderborn (Kreis), Samstag 10. März 2012



*Weinet nicht, ich hab' es überwunden.  
Ich bin erlöst von Schmerz und Pein,  
denkt gern zurück an mich  
in schönen Stunden  
und lasst mich immer bei euch sein.*

## **Bernhardine Günther**

geb. Pennig

\* 31. August 1932 † 22. März 2012

Wir sind dankbar,  
dass wir sie so lange in unserer Mitte haben durften.

Dietmar Günther

Ingrid und Dieter

Adelheid und Pierre

Marcus und Melanie mit Alicia

Jasmin und Christian mit Jayson und Luca

Dominik und Carina

33165 Lichtenau-Holtheim, Zur Bleiche 12

Die Hl. Messe ist am Dienstag, 27. März 2012, um 14.30 Uhr in  
der Pfarrkirche St. Franziskus Xaverius zu Holtheim;  
anschließend ist die Beerdigung.

Wir beten für sie am Montag um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Mit dieser Anzeige möchten wir auch diejenigen erreichen, die  
keine persönliche Mitteilung erhalten haben.

Gastwirt

## Bernhard Schäfers

\* 20. Oktober 1924

† 27. März 2012

Was du im Leben hast gegeben,  
dafür ist jeder Dank zu klein.  
Du hast gesorgt für deine Lieben  
von früh bis spät, tagaus, tagein.  
Du warst im Leben so bescheiden,  
nur Pflicht und Arbeit kanntest du,  
mit allem warst du zufrieden,  
nun schlafe sanft in stiller Ruh'.

Traurig und voller Dankbarkeit nehmen wir Abschied  
von meinem lieben Mann und unserem guten Vater.

Ferdinande Schäfers geb. Henne  
Bernhard und Ursula Schäfers geb. Gützlag  
Alois und Annette Knaup geb. Schäfers  
Janina  
Kathrin und Martin mit Lena  
Christina und Paul  
Marcel und Jaqueline

33165 Lichtenau-Holtheim, Schulstraße 6

Wir verabschieden uns von dem lieben Verstorbenen mit einer Hl. Messe am Samstag, dem  
31. März 2012, um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Franziskus Xaverius in Holtheim; anschließend ist  
die Beerdigung.

Wir beten für ihn am Freitag um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Unser besonderer Dank gilt dem Pflegepersonal im Seniorenheim Emma Rose in Haaren für die liebe-  
volle Betreuung.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, bitten wir diese als solche anzusehen.

## Der Sportverein trauert!

NACHRUF

Im Alter von 87 Jahren verstarb **Bernhard Schäfers** am 27. März 2012. Bernhard Schäfers war nicht nur ein treues Mitglied, er war auch über mehrere Jahrzehnte der Vereinswirt des Sportvereins, dem das Wohl des Vereines stets am Herzen lag.

Von je her kehrten mehrere Generationen im Vereinslokal ein. Ob Auswärtsspiel oder Heimspiel, es gab einen Grund sich dort zu treffen. Siege wurde gefeiert, aber auch bei einer Niederlage wurde in geselliger Runde zueinandergestanden. Bernhard und Fernande haben dazu beigetragen, dass die Fußballer sich im Vereinslokal wohlfühlt haben.

NACHRUF

Je nach Situation war es vermutlich nicht immer einfach, Spieler bei Niederlagen wieder aufzuheitern und zu ermuntern.

Insbesondere die älteren Sportler unter uns, erinnern sich aber gerne an Zeiten in denen mancher Pokal bei „Künniges“ einen würdigen Platz fand.

All diese Erlebnisse werden Bernhard sicherlich auch im hohen Alter in guter Erinnerung geblieben sein.

## April

Das Wetter im April ist in diesem Jahr größtenteils ein typisches Aprilwetter. Es ist zunächst über Wochen recht kühl und wechselhaft und kurzzeitig sogar winterlich. In den letzten Apriltagen sorgt dann ein Warmluftvorstoß für Temperaturen von über 27 Grad.

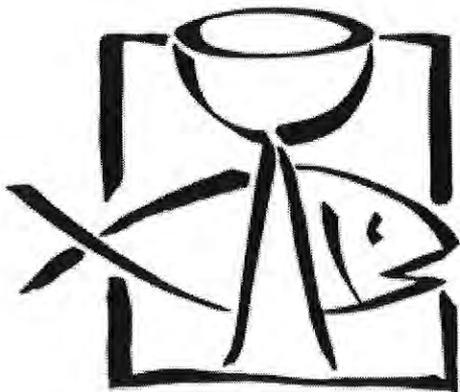
Es fällt kaum Regen, insgesamt nur 28,5 mm. Das ist für einen April außergewöhnlich.

Es gibt einen sogenannten Sommertag am 28. April, das bedeutet, an diesem Tag klettert das Thermometer über 27 Grad.

Insgesamt ist der Monat April mit einer Durchschnittstemperatur 7,9 Grad minimal zu warm. Allerdings regnete es im April auch nur halb so viel wie sonst üblich.

Die Feier der Erstkommunion findet am 15. April um 10.15 Uhr in der Holtheimer Kirche für die Holtheimer, Blankenroder und Kleinenberger Kommunionkinder statt.

Um 15.00 Uhr schließt sich die Dankandacht der Kommunionkinder aus Holtheim, Blankenrode, Kleinenberg und Lichtenau an.



Unsere Erstkommunionkinder 2012 sind:

Barkhausen, Lara	Zum Kornbühl 10
Blase, Lisa-Marie	Eggestraße 18
Diekmann, Cedric	Annenweg 10
Diekmann, Sophie	Annenweg 16
Dziadek, Kewin	Eggestraße 39
keine, Kathrin	Bogenstraße 7
Rosenkranz, Nicolas	Zur Kuhle 10
Sicken, Fabian	Am Südhang 9

Das Osterfeuer am Sonntag, dem 08. April wird traditionell von der Dorfjugend errichtet. Am Karfreitag beginnen die Jugendlichen mit den Vorbereitungen für das Osterfeuer.

Am Ostermontag, dem 09. April veranstalten der Eggegebirgsverein und die Deutsche-Wander-Jugend "Ostern mit Jux" an der EGV-Hütte.

In der Sitzung des Rates der Stadt Lichtenau am 26.04.2012 wird über den Antrag der Anwohner der Straße Am Charlottenbusch zum Erhalt des Spielplatzes beraten.

Die Anwohner der Straße Am Charlottenbusch sprechen sich für den Erhalt des Kinderspielplatzes aus. Sie sind auch bereit, hinsichtlich der Pflege eine Partnerschaft zu übernehmen.

Als Ergebnis wird dieser Antrag zunächst wieder an den Bau- und Planungsausschuss verwiesen. Die weitere Beratung bleibt abzuwarten.

Am Samstag, dem 30. April findet die traditionelle Wanderung in den Mai des EGV Holtheim statt.

## Erste Heilige Kommunion Holtheim - Kleinenberg



### Erste heilige Kommunion in Holtheim

Holtheim - Kleinenberg. In diesem Jahr fand am 15. April in der Holtheimer Kirche für die Holtheimer und Kleinenberger Kinder die erste heilige Kommunion statt. Schon ab den Herbstferien im vergangenen Jahr 2011 startete der Kommunionunterricht in der St. Kilian Grundschule mit Pastor Stefan Startmann und die Kommunionvorbereitung mit den Tischmüttern, einmal die Woche in den Pfarrheimen. Die Kinder lernten in der Zeit alle Grundbegriffe der katholischen Kirche, so wie das geschichtliche



Hintergrundwissen über die einzelnen Lebensabschnitte von Jesus. Sie haben zusammen gesungen, gebetet und gemeinsam den Gottesdienst besucht, Fürbitten vorgetragen, Palmzweige gebunden für die Menschen in ihrem Ort, das Osterfeuer gemeinsam angesteckt und vieles andere zusammen unternommen. Und nicht nur die Kinder haben viel gelernt auch die Kommunioneltern durften ihr Wissen erweitern. Der Höhepunkt war aber sicherlich der „weiße Sonntag“, das Wetter war sonnig und frisch, aber trocken. In einem festlichen Zug kamen die Kinder mit Herrn Pastor Stratmann in die Kirche und nach gut einer Stunde waren nicht nur 20 Kinder glücklich. Und so konnten alle Familien dann ein schönes Fest

im Kreise ihrer Familie feiern. Am Nachmittag trafen sie sich dann zum Dankgottesdienst noch mal in Holtheim in der Kirche, dort konnten die Kinder dann ihre christlichen Geschenke segnen lassen, was laut Herrn Pastor Startmann einer seiner Lieblingsarbeiten als Pastor ist. Die Kinder und die Eltern bedanken sich in der Messe und möchten auf diesem Weg noch mal allen danke sagen für die vielen Glückwünsche. Aber die Kinder machen noch weiter, viele von ihnen sind Messdiener geworden und Herr Pastor Stratmann lädt die Kinder noch zum Rosenkranz basteln im April ein. Am 11. Mai ist für alle Kinder aus dem Alt-Kreis Büren eine Kommunionkinderwallfahrt in Kleinenberg geplant.

## St. Franziskus-Xaverius Holtheim

Donnerstag 12.04.12	8.30 Uhr	<b>Donnerstag der Osteroktav</b> + Johannes Diekmann, ++ Eltern Franz u. Elisabeth Jostes
Sonntag 15.04.12	10.15 Uhr	<b>2. Sonntag der Osterzeit – Weißer Sonntag</b> Erstkommunionfeier der Kommunionkinder aus Holtheim, Blankenrode und Kleinenberg
	15.00 Uhr	<b>Dankandacht der Kommunionkinder aus</b> Holtheim, Blankenrode, Kleinenberg u. Lichtenau
Samstag 21.04.12	19.00 Uhr	<b>VAM vom 3. Sonntag der Osterzeit -Silbersonntag</b> Leb. u. ++ der Familien Junker, Pennig, Dreker, + Josef Nagel z. Jgd., + Maria Altrogge (Bekestr. 3) ++ Johannes u. Anna Mengedodt, + Anton Sicken, Leb. u. ++ der Familie Schmidt Bunte, ++ Eheleute Anton u. Gertrud Schäfers, ++ Eheleute Agnes u. Konrad Grewe

### Üben Kommunionkinder:

- Mittwoch 11.4. um 16.00 Uhr, Freitag 13.04. um 9.30 Uhr
- **Üben Messdiener Erstkommunionfeier:** Freitag 13.04. um 10.30 Uhr
- **Beichte Kommunionkinder:** Samstag, 14.04. um 15.30 Uhr
- **Treffen Kommunionkinder:** Sonntag, 15.04. um 10.00 Uhr in der Krypta

### Vorankündigung:

Nächster Seniorennachmittag am Donnerstag, 26.04.12.

Beginn um 15.00 Uhr mit einer hl. Messe.

**Landfrauen Holtheim & Blankenrode:** Vortrag „Rosenträume“ am Freitag, 13.04. um 19.00 Uhr im Pfarrheim Holtheim. Ref.: Maria Büser Teilnehmergebühren 8,00 € Anmeldung bei Renate Leifeld, Telefon 13 24.

## St. Marien, Blankenrode

Dienstag  
17.04.12

**19.00 Uhr HI. Messe**

### Unsere Erstkommunionkinder 2012

Barkhausen, Lara	Holtheim	Zum Kornbühl 10
Blase, Lisa-Marie	Holtheim	Eggestraße 18
Brüne, Marc	Blankenrode	Zur Altenaunquelle 34
Diekmann, Cedric	Holtheim	Annenweg 10
Diekmann, Sophie	Holtheim	Annenweg 16
Dziadek, Kewin	Holtheim	Eggestraße 39
Kiene, Kathrin	Holtheim	Bogenstraße 7
Rosenkranz, Nicolas	Holtheim	Zur Kuhle 10
Sicken, Fabian	Holtheim	Am Südhang 9



## Eltern kämpfen für Spielplatz

### 86 Unterschriften gegen Aufgabe der Fläche »Am Charlottenbusch« in Holtheim

Von Sebastian Schwake

**Lichtenau (WV).** Kinderspielplätze sind in der Politik ein sensibles Thema. Besonders dann, wenn sie aufgegeben werden sollen. In Holtheim kämpfen 86 Bürger für den Erhalt des Spielplatzes »Am Charlottenbusch«.

Die Stadt Lichtenau ist finanziell nicht auf Rosen gebettet. Sie muss sparen. Um einerseits zu sparen und andererseits dem demografischen Wandel Rechnung zu tragen, sollen dort Kinderspielplätze in den Dörfern im Stadtgebiet zurückgebaut werden, wo sie nicht mehr oder nur wenig von den Kindern frequentiert werden. Die vom Stadtrat beschlossene Richtschnur lautet: ein Spielplatz pro 1000 Einwohner. Auch Holtheim ist betroffen. Dort setzen sich 86 Bürger für den Erhalt des Spielplatzes »Am Charlottenbusch« ein, den die Verwaltung aufgeben wollte. Die Anwohner wollen ihn in Eigenregie hegen und pflegen.

In Holtheim gibt es drei Spielplätze, zählt man den am Kindergarten nicht dazu. Im Dorf leben 916 Bürger. Die Verwaltung will diesen Spielplatz umwidmen und dort bis zu sieben Baugrundstücke erschließen, weil in der Nachbarschaft weniger Kinder wohnten als an den anderen beiden Spielplätzen am Feuerwehrgerätehaus oder »Am Südhang«.

Das sehen die Bürger anders. In ihrem Antrag an den Rat kämpfen sie für den Erhalt des Spielplatzes im Süden des Dorfes. Sie wollen sich um die Pflege des Spielplatzes selbst kümmern. Das wurde vom Bauausschuss positiv gewertet. Weil der Bürgerantrag aber direkt an den Stadtrat gestellt worden ist, wurde die Beratung im Ausschuss abgesetzt. Der Rat wird sich nun mit dem Antrag befassen. Politik und Verwaltung werden nicht über die Köpfe der Holtheimer entscheiden, kündigt Jörg Altemeier, Allgemeine Vertreter des Bürgermeisters Dieter Merschjohann an. »Wir entscheiden nicht, ohne den Ortsvorsteher und die Bevölkerung einzubinden«, sagt er - und verweist auf Herbram. Dort ist in Absprache mit dem Ortsvorsteher und der Arbeitsgemeinschaft (AG) Dorf Herbram/Herbram Wald entschieden worden, den Spielplatz »Sandheide/Asselner Straße«, der eine Größe von 2409 Quadratmetern hat, um etwa die Hälfte zu verkleinern und dort Bauland zu schaffen. In Herbram gibt es noch den von Anliegern in Eigenleistung betreuten Spielplatz »Zur Imburg«. Der Bauausschuss empfahl am Donnerstagabend dem Stadtrat, den Kinderspielplatz auf einer Teilfläche an der Asselner Straße zurückzubauen und dort Bauland zu schaffen. Möglich sei für den Holtheimer Spielplatz »Am Charlottenbusch« auch, dass nur ein Teil aufgegeben werde. »Eine Alternative ist es, dort fünf Bauplätze auszuweisen und den Spielplatz verkleinert zu erhalten. Das wäre ideal für bauwillige junge Familien«, sagt Jörg Altemeier.

Artikel vom 31.03.2012



Bernhard Menke zeigt Richtung Marschallshagener Tal. Die Stadt will Am Charlottenbusch bis zu sieben Bauplätze ausweisen. Das sieht er

kritisch. Der demographische Wandel und seine Auswirkungen erforderten es, alte Lösungsmodelle infrage zu stellen. Foto: Schwake

# Das Dorf retten – aber wie?

Nicht alle sehen die Ausweisung von Bauland in Holtheim als eine Lösung

■ Von Sebastian Schwake

Holtheim (WV). Einen Bäcker gibt es im Dorf nicht mehr. Einen Fleischer auch nicht. Wenige Meter weiter hängt ein Schild in einem Haus: »Zu verkaufen«. In Holtheim stehen etliche Häuser leer. Nun will die Stadt ein neues Baugebiet ausweisen.

Am Charlottenbusch will die Stadt stehen neue Bauplätze anbieten. Idyllisch ist es dort. Der Blick über das Marschallshagener Tal ist traumhaft, die Lage auch. »Morgens sieht man von hier das Wilds«, sagt Bernhard Menke. Er sieht die Ausweisung von sieben Bauplätzen dort kritisch. Sie stellen einen »irreparablen Eingriff in das Ökosystem Marschallshagen, ein FFH-Gebiet, das und veran-

dern das Dorfbild nachhaltiger«, ist der Fraktionsvorsitzende der Grünen im Lichtenauer Stadtrat überzeugt.

Das Dorf werde zersiedelt, sagt Menke. Er weiß, dass die Bauplätze für die Stadt finanziell lukrativ sind, weil sie ohne weitere Investitionen verkauft werden können. Das Land gehört der Stadt, Straßen und Kanäle sind gebaut. Bürgermeister Dieter Merschjohann verweist darauf, dass es in Holtheim nur drei freie Bauplätze gibt, die im städtischen Besitz sind. Die anderen Bauplätze seien in privater Hand. »Ich aber muss günstiges Bauland anbieten, um junge Familien in die Stadt zu holen«, sagt er.

Merschjohann verschweigt nicht, dass die Bauplätze Am Charlottenbusch für die Stadt lukrativ seien und einen sechsstelligen Betrag in das Stadtsäckel spülen, wenn sie verkauft werden.

Dass sie vermarktet werden, daran zweifelt Menke. Kurzfristig sei es für die Stadt gut, weil Geld in die Kasse kommt. »Aber wo bleibt die Nachhaltigkeit, wenn immer mehr Häuser im Dorf leer stehen und verfallen?«, fragt er sich. Dann werde es noch schwieriger, neue Familien ans Dorf zu locken.

»Dieses Baugebiet wurde nur mit äußersten Bedenken der Landschaftsbehörden genehmigt, da schon damals die Vorgabe gestellt wurde, zuerst Baulücken im Ort zu schließen und über die weitere Erschließung des Kornbühls den Ortskern abzurunden und das Dorf nicht noch weiter auseinander zu ziehen«, erinnert sich Menke an seine Zeit als Ratsherr. Damals sei das Baugebiet noch fragbar gewesen, heute nicht mehr, weil wegen des demographischen Wandels die Bevölkerung weniger werde.

In Holtheim stehen mehr als zehn Häuser leer. Hier sollte das

Land Abriss oder Renovierung so intensiv unterstützen, dass diese Bauplätze wieder attraktiv werden und so der Dorfkern gestärkt wird und an Attraktivität gewinnt und kein Zersiedeln durch Neubaufächen am Ortsrand gefährdet wird«, fordert Menke.

Wohin das Zersiedeln letztlich führe könne, werde im Kreis-Höxter deutlich. »In einigen Dörfern dort gibt es so viele Totflächen, dass es dort schon gespenstisch wirkt«, sagt Menke. Er will einen Antrag an die obere und mittlere Planungshörde stellen, dieses Baugebiet nochmals zu überdenken. »Ich glaube, dass alle Verantwortlichen bei einer ausgewogenen Güterabwägung auch zu dem Ergebnis kommen, dass dieses Baugebiet regional wie überregional nur nachteilig wäre.«

● Die Ausweisung ist heute um 19 Uhr im Ratssaal auch Thema im Stadtrat.



## Das Dorf retten - aber wie?

### Nicht alle sehen die Ausweisung von Bauland in Holtheim als eine Lösung

Von Sebastian Schwake

**Holtheim (WV).** Einen Bäcker gibt es im Dorf nicht mehr. Einen Fleischer auch nicht. Wenige Meter weiter hängt ein Schild in einem Haus: »Zu verkaufen«. In Holtheim stehen etliche Häuser leer. Nun will die Stadt ein neues Baugebiet ausweisen. Bernhard Menke zeigt Richtung Marschallshagener Tal. Die Stadt will Am Charlottenbusch bis zu sieben Bauplätze ausweisen. Das sieht er kritisch. Der demographische Wandel und seine Auswirkungen erforderten es, alte Lösungsmodelle infrage zu stellen. Foto: Schwake

Am Charlottenbusch will die Stadt sieben neue Bauplätze anbieten. Idyllisch ist es dort. Der Blick über das Marschallshagener Tal ist traumhaft, die Lage auch. »Morgens sieht man von hier das Wild«, sagt Bernhard Menke. Er sieht die Ausweisung von sieben Bauplätzen dort kritisch. Sie stellen einen »irreparablen Eingriff in das Ökosystem Marschallshagen, ein FFH-Gebiet, dar und verändern das Dorfbild nachhaltig«, ist der Ex-Fraktionsvorsitzende der Grünen im Lichtenauer Stadtrat überzeugt.

Das Dorf werde zersiedelt, sagt Menke. Er weiß, dass die Bauplätze für die Stadt finanziell lukrativ sind, weil sie ohne weitere Investitionen verkauft werden können. Das Land gehört der Stadt, Straßen und Kanäle sind gebaut.

Bürgermeister Dieter Merschjohann verweist darauf, dass es in Holtheim nur drei freie Bauplätze gibt, die im städtischen Besitz sind. Die anderen Bauplätze seien in privater Hand. »Ich aber muss günstiges Bauland anbieten, um junge Familien in die Stadt zu holen«, sagt er.

Merschjohann verschweigt nicht, dass die Bauplätze Am Charlottenbusch für die Stadt lukrativ seien und einen sechsstelligen Betrag in das Stadtsäckel spülen, wenn sie verkauft werden. Dass sie vermarktet werden, daran zweifelt Menke. Kurzfristig sei es für die Stadt gut, weil Geld in die Kasse kommt. »Aber wo bleibt die Nachhaltigkeit, wenn immer mehr Häuser im Dorf leer stehen und verfallen?«, fragt er sich. Dann werde es noch schwieriger, neue Familien ins Dorf zu locken.

»Dieses Baugebiet wurde nur mit äußersten Bedenken der Landschaftsbehörden genehmigt, da schon damals die Vorgabe gestellt wurde, zuerst Baulücken im Ort zu schließen und über die weitere Erschließung des Korbühls den Ortskern abzurunden und das Dorf nicht noch weiter auseinander zu ziehen«, erinnert sich Menke an seine Zeit als Ratsherr. Damals sei das Baugebiet noch tragbar gewesen, heute nicht mehr, weil wegen des demografischen Wandels die Bevölkerung weniger werde.

In Holtheim stehen mehr als zehn Häuser leer. »Hier sollte das Land Abriss oder Renovierung so intensiv unterstützen, dass diese Bauplätze wieder attraktiv werden und so der Dorfkern gestärkt wird und an Attraktivität gewinnt und kein Zersiedeln durch Neubauflächen am Ortsrand gefördert wird«, fordert Menke.

Wohin das Zersiedeln letztlich führe könne, werde im Kreis Höxter deutlich. »In einigen Dörfern dort gibt es so viele Totflächen, dass es dort schon gespenstisch wirkt«, sagt Menke. Er will einen Antrag an die obere und mittlere Planungsbehörde stellen, dieses Baugebiet nochmals zu überdenken. »Ich glaube, dass alle Verantwortlichen bei einer ausgewogenen Güterabwägung auch zu dem Ergebnis kommen, dass dieses Baugebiet regional wie überregional nur nachteilig wäre.«

Die Ausweisung ist heute um 19 Uhr im Ratssaal auch Thema im Stadtrat.

Freitag, 27. April 2012

Artikel vom 26.04.2012

## Schlender seit 90 Jahren in Holtheim

**Holtheim** (seb). Im Rat der Stadt Lichtenau ist gestern über die Ausweisung von Bauflächen Am Charlottenbusch gesprochen worden. Mit dem Thema soll sich der Fachausschuss nun befassen. In dem gestern dazu veröffentlichten Artikel »Das Dorf retten - aber wie?« hat sich ein Fehler eingeschlichen. Einen Bäcker gibt es in dem Dorf zwar wie berichtet nicht mehr, wohl aber einen Metzger. Die Metzgerei Schlender am Annenweg 25, geführt von Franz-Josef Schlender, ist seit 90 Jahren in Holtheim ansässig.

# *Ostereier suchen!*

*Am Ostermontag, den 09. April 2012 hat der Osterhase wieder ab 14.30 Uhr an der EGV – Hütte Holtheim die Nester versteckt.*

*Anmeldungen bis zum 04. April 2012 bei Sabine Wiemers, Tel.: 997 870*

*Für Kaffee und Kuchen und Getränke ist natürlich gesorgt.*

*Über eine rege Teilnahme freut sich die*

*DWJ und EGV Abt. Holtheim*

[Favoriten](#) [Zeitungsansicht](#) [Drucken](#) [Schliessen](#)

Lokales

## Über Träume aus Rosen

Lichtenau- Holtheim. Die Landfrauen in Holtheim und Blankenrode laden alle Interessierten am Freitag, 13. April, um 19 Uhr in das Pfarrheim Holtheim ein. Maria Büser referiert zum Thema „Rosenträume – alles über die Königin der Blumen“. Anmeldungen bei Frau Leitfeld, Tel. (0 52 95) 13 24.

© 2012 Neue Westfälische  
15 - Paderborn (Kreis), Mittwoch 11. April 2012

# Jäger schützen die Natur

## Bernhard von Rüden neuer Vorsitzender des Hegerings Lichtenau

Lichtenau/Holtheim (VV). Bernhard Beumling ist eng mit dem Hegering Lichtenau verbunden. 22 Jahre war dessen Hegeringsleiter. Nun scheidet er auf eigenen Wunsch aus. Sein Nachfolger ist Bernhard von Rüden.

Bei der Jahreshauptversammlung des Hegerings Lichtenau hat sich der Vorstand neu zusammengesetzt. Bernhard von Rüden wurde einstimmig zum neuen Hegeringsleiter gewählt. Er löste Bernhard Beumling ab, der den Hegering 22 Jahre lang geleitet hatte

und der auf eigenen Wunsch aus dem Amt ausschied.

Jäger schützen die Natur, das werde nach Angaben des Hegerings in der Öffentlichkeit nicht immer anerkannt.

Der Vorsitzende will das Jäger-Image aufpolieren. »Mir ist es wichtig, das Bild des Jägers positiv in der Öffentlichkeit zu be-

setzen. Jäger leisten einen elementaren Beitrag zum Naturschutz und zur Hege, was aber von der Öffentlichkeit nicht ausreichend wahrgenommen wird. Hier müssen wir Aufbauarbeit leisten«, sagte von Rüden

nach seiner Wahl. Der neue Vorsitzende dankte seinem Vorgänger Beumling für dessen langjährigen Einsatz für den Hegering und überreichte ihm mit Franz-Josef Sievers, dem Ehren-

vorsitzenden des Hegerings, ein Präsent als Anerkennung für dessen verdienstvollen Einsatz für die Lichtenauer Jägerschaft.

»Mir ist es wichtig, das Bild des Jägers positiv in der Öffentlichkeit zu besetzen.«

Bernhard von Rüden

Auch Hannelore Meier legte nach 20 Jahren ihr Amt als Schatzmeisterin nieder. Beumling dankte ihr für ihre Verdienste und überreichte ihr gemeinsam mit Bernhard von Rüden ein Präsent.

Ihre Nachfolgerin Roswitha Schomann wurde einstimmig gewählt. Auch das Amt des Schießobmanns war neu zu besetzen. Der Vorstand schlug Michael Schütte vor. Er wurde in Abwesenheit einstimmig gewählt. Tanja von Rüden gab das Amt der Obfrau für Presse- und Öffentlichkeit ab. Der Vorstand schlug Kerstin Kilian vor, die Inhaberin einer Presseagentur ist. Sie wurde einstimmig gewählt wurde.

Franz-Josef Sievers und Bertold Antpöhler, Vorsitzender der Kreisjägerschaft Paderborn, ehrten Helmut Benteler für seine 40-jährige Mitgliedschaft im Landesjagdverband mit einer Ehren-Nadel und einer Urkunde.

## **Vorstand des Hegerings Lichtenau neu aufgestellt**

### **Bernhard von Rüden wird neuer Hegeringsleiter**

Lichtenau/Holtheim. Bei der Jahreshauptversammlung des Hegerings Lichtenau am 24. März 2012 wurde der Vorstand neu gewählt. Bernhard von Rüden wurde ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen einstimmig

zum neuen Hegeringsleiter gewählt. Er löste Bernhard Beumling ab, der den Hegering 22 Jahre lang geleitet hatte und der auf eigenen Wunsch aus dem Amt ausschied.

„Mir ist es wichtig, das Bild des Jägers positiv in der Öffentlichkeit zu besetzen. Jäger leisten einen elementaren Beitrag zum Naturschutz und zur Hege, was aber von der Öffentlichkeit nicht ausreichend wahrgenommen wird. Hier müssen wir Aufbauarbeit leisten“, sagte er nach der Wahl. Er dankte Bernhard Beumling für dessen langjährigen Einsatz für den Hegering und überreichte ihm gemeinsam mit Franz-Josef Sievers, dem Ehrenvorsitzenden des Hegerings, ein Präsent als Anerkennung für dessen verdienstvollen Einsatz für die Lichtenauer Jägerschaft.

Auch Hannelore Meier legte nach 20 Jahren ihr Amt als Schatzmeisterin nieder. Bernhard Beumling dankte ihr für ihre Verdienste und ehrte sie gemeinsam mit Bernhard von Rüden mit einem Präsent. Als Nachfolgerin schlug der Vorstand Roswitha Schomann vor. Sie wurde einstimmig gewählt. Auch das Amt des Schießbomanns war neu zu besetzen. Der Vorstand schlug Michael Schütte vor. Er wurde in Abwesenheit ohne Gegenstimmen einstimmig gewählt. Tanja von Rüden gab das Amt der Obfrau für Presse- und Öffentlichkeit ab. Der Vorstand schlug Kerstin Kilian vor, die Inhaberin einer Presseagentur ist und einstimmig von der Versammlung in das Amt gewählt wurde.

Franz-Josef Sievers leitete die Wahlen und übernahm - gemeinsam mit Berthold Antpöhler, dem 1. Vorsitzenden der Kreisjägerschaft Paderborn e.V. - die Ehrung von Helmut Benteler, dem für seine 40 jährige Mitgliedschaft im LJV eine Ehren- Nadel und eine Urkunde überreicht wurde.

# Ostern 2012

Pastoralverbund Lichtenau

Nr. 6 / 2012

26. März - 9. April 2012



Kreuz aus der Kreuzwegstation in Kleinenberg. Foto: Pastor Stratmann

## St. Franziskus Xaverius, Holtheim

Donnerstag 29.03.12	8.30 Uhr	<b>Donnerstag der 5. Fastenwoche</b> Leb. u. ++ der Frauengemeinschaft, + Johannes Diekmann, ++ der Fam. Sievering Auge Leb. u. ++ d. Fam. Diekmann Scheike
Samstag 31.03.12	15.00 Uhr	<b>Taufe:</b> Lena Günther Eltern: Kathrin u. Martin Günther <i>Herzlichen Glückwunsch zur Geburt und Taufe!</i>
	16.00 bis 16.30 Uhr	Beichtgelegenheit
Sonntag 01.04.12	10.15 Uhr	<b>Palmsonntag</b> <b>Palmweihe und Palmprozession Pfarrheim/Kirche</b> ++ Antonie u. Ferdinand Dreker, ++ Eltern Josef u. Auguste Sander u. Kinder, ++ Josef u. Agatha Schäfers, + Hugo March, + Adelheid Schlüting z. Jgd., ++ Anton u. Angela Humbert, ++ Konrad u. Maria Bielefeld, ++ Franz u. Maria Leifeld
Donnerstag 05.04.12	18.30 Uhr	<b>Gründonnerstag</b> ++ der Fam. Schnurbus Mückenhoff, ++ Ferdinand u. Gertrud Tölle u. Angehörige, In best. Meinung (S), ++ der Fam. Dreker Schlender, ++ Eltern Franz u. Elisabeth Jostes, ++ Franz u. Elisabeth Rosenkranz, ++ Priester der Gemeinde (Frauengemeinschaft)
Freitag 6.4. Sonntag 08.04.12	11.00 Uhr <u>10.30 Uhr</u>	<b>Kinderkreuzweg in der Krypta</b> <b>Ostersonntag</b> <b>Hochfest der Auferstehung des Herrn</b> ++ Arnold u. Elisabeth Müller u. Sohn Franz, ++ der Fam. Josef Sander, + Johannes Meyer, + Josef Sander (Annenweg), + Franz Ewers, ++ Hermann u. Maria Waldeyer u. Sohn Anton, + Magdalene Schäfers, + Alfons Schmidt, + Heinz Meißner u. ++ Hermann u. Gertrud Fust, + Günther Flesch
Montag 09.04.12	11.20 Uhr	<b>Taufe:</b> Levin Günther Eltern: Kerstin u. Andrew Günther <i>Herzlichen Glückwunsch zur Geburt und Taufe!</i>

Krankenkommunion am 03.04.12 ab 18.15 Uhr

Frauengemeinschaft Holtheim: Anmeldung zum Frühstück im Pfarrheim nach

### Messdienerplan:

*Samstag 26.03. 19.00 Uhr*  
D: Carolin Tölle, Jessica Altrogge  
K: Christian Blase, A. Sindermann  
L: Marianne Schäfers-Gockel  
Janina Schäfers

*Sonntag 03.04. 10.15 Uhr*  
D: Vera Kiene, Mandy Menke  
K: Timo Menke, Tobias Sicken  
L: Julia Blase  
Beate Kühnel

*Samstag 09.04. 19.00 Uhr*  
D: Marius Breker, Felix Meyer  
K: Simon Meyer, Niklas Cordes  
L: Felix u. Annegret Meyer



**J**esus weint um Lazarus, ringt um Fassung. Und gibt uns mit seinem Wort Halt: Wer an mich glaubt, sagt Jesus, wird leben, auch wenn er stirbt. Wir können uns an diesem Wort festhalten wie an einem Geländer. Wir können mit diesem Wort in unseren Tod gehen. Wir können uns von diesem Wort tragen lassen durch das Grab in den Himmel.

### Pfarnachrichten:

#### **Frauengemeinschaft Holtheim e.V.**

Herzliche Einladung zum Frühstück am Donnerstag, den 31.03.2011. Beginn um 8.30 Uhr mit einer Hl. Messe. Anschließend Frühstück im Pfarrheim.

Damit wir besser planen können, bitten wir um Anmeldung bis zum 29.03.2011 beim Vorstandsteam.

Am **10. April** findet in **Husen** der nächste **Kleinkindergottesdienst** statt. Beginn um 15.30 Uhr in der Kirche, wer mag, trifft sich anschließend im Pfarrheim. Der Gottesdienst steht unter dem Thema „Jesus und seine Freunde“.

Ein **herzliches Dankeschön** an die Frauengemeinschaft Holtheim e.V. für die Spende zum Blumenschmuck am Tag der Ewigen Anbetung und für die Kerzenspende, damit die Anliegenkerze bei der Mutter Gottes brennen kann.

**Coctailabend** mit den Landfrauen am 08.04.2011 um 19.00 Uhr im Pfarrheim Holtheim. Anmeldungen bei Roswitha Meißner, Tel.: 8379, Renate Leifeld, Tel.: 1324, Ulrike Kukuk-Roebbers, Tel.: 02994-742

Die 15 Nr. 3 April 2012

**„TANFANA – Die Göttin der Marser“ – Historienroman und Bildband erschienen**

Petra Baumgart und Heinrich Karl Hillebrand  
präsentieren ihre beiden neuen Bücher

pel „TANFANA“ im Tal der Sauer“ von Heinrich K. Hillebrand erschienen. Der eindrucksvolle Text- und Bildband geht mit sensationellen Berechnungen auf Spurensuche der verschollenen Kultstätte im Lande der Marser, welche 14 n. Chr. durch die Legionen des Germanicus dem Erdboden gleich gemacht wurde. Dieser 80-seitige Kunstdruck besticht durch großformatige Landschaftsaufnahmen, historischen Karten zum Thema und aktuellen Recherchen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei dem Buchautor Heinrich Karl Hillebrand unter Tel.: 05295 1077 oder per Mail an [h.k.hillebrand@web.de](mailto:h.k.hillebrand@web.de).

Lichtenau (H. u. H.). Aktuell stellte die Autorin Petra Baumgart ihren neuen Historienroman „Tanfana – Die Göttin der Marser“ der Öffentlichkeit vor. Schauplatz dieses Geschichtsromans ist das südliche Eggegebirge und das Soratfeld im Stadtgebiet Lichtenau. Zum Inhalt des frisch erschienen Buches berichtete der Lichtenauer Heinrich Karl Hillebrand wie folgt: „Es gibt wenige Quellen zu TANFANA. Aus diesen erhält man spärliche Informationen über das Leben und die Gedankenwelt des geheimnisvollen Stammes der Marser, der mit der Eroberung eines Legionsadlers maßgeblichen Anteil an der Niederlage des Varus und seinen Legionen im Jahre 9 u. Z. hatte. Nach den „Annalen“ des Tacitus wurde der berühmte Tempel der TANFANA nach dem Tode des Kaisers im August des Jahres 14 u.Z. durch den Feldherren Germanicus mit vier Legionen zerstört und im Lande der Marser ein grausames Blutbad angerichtet. Dieser römische Überfall traf die südlich des Flusses Lippe lebenden Sippen an ihrem Herbstfeste unerwartet und unbewaffnet. Zwischen dem erfolgreichen Widerstandskampf der vier Stämme (Cherusker, Brukterer, Chatten und Marser) gegen die Fremdherrschaft Roms im Jahre 9 u.Z. und dem Rachezug im Marser-Lande des Jahres 14 u.Z. dürfte ein untrennbarer Zusammenhang bestehen. Diese Abhängigkeit wurde von der Geschichtswissenschaft bisher kaum beachtet. Sie zu erhellen, ist ein Anliegen des Romans.“

„Die Göttin der Marser“, „Tanfana“, schildert die Ereignisse vor und nach der Schlacht im „salus Teutoburgensis“ (Tacitus) zwischen Römern und germanischen Stämmen im Jahre 9 u.Z. bis zu ihrem und ihres Stammes Untergange im Jahre 14 u.Z. aus tiefem inneren Erleben. Die seelischen „Triebkräfte“, Werte und das enge Verwobensein mit den Sitten und Bräuchen einer hoch stehenden Kultur sind der Mittelpunkt des Lebens der Seherin und ihrer Verbündeten. Warum sollte freies Urwissen der Germanen einer fremden Zwangszivilisation weichen?

Seit nunmehr über 100 Jahren ruht die Geschichtsforschung zu TANFANA und ihrem Tempel im Lande der Marser. Bisher hat sich noch keine Geschichtenerzählerin diesem Thema zugewandt. TANFANA, ihr Leben und ihr Empfinden aus ihrem „Dornröschenschlaf“ zu erwecken, ist das wichtigste Anliegen des Romans. Ohne das Eindringen in die Innenwelt unserer Vorfahren, ohne das Verständnis ihrer weitgehend matriarchalischen Ordnung mit der hervorgehobenen Stellung der Frau als Trägerin des Lebens und des himmelskundlichen Wissens aller Verantwortlichen der Stämme werden wir schwerlich wahrhaftige Antworten auf die Geschehnisse vor 2.000 Jahren erhalten, ebenso wenig Zukunftsvisionen für die geschundene Mutter Erde entwickeln können.“

Begleitend zu diesem Geschichtsroman ist der Bildband „Der Maser-Tem-

Favoriten + Zeitungsansicht Drucken Schliessen

Lokales

## Mystische Geschichten

**Petra Baumgart und Heinrich Karl Hillebrand bringen zwei Bände zu germanischen Kultstätten heraus**

VON KARL FINKE

Lichtenau. Der Nebel gestern passt perfekt zum Thema ihres Buches. „Es gibt kein schöneres Wetter“, sagt Petra Baumgart, um den Blick auf ihre Innensicht zu lenken. Auf Tanfana, eine Göttin des germanischen Stammes der Marsen, zu der es schließlich keine archäologischen Funde gibt. Die Diplom-Germanistin hat also gedichtet. Wenn die mystische Dichtung einen wahren Grund hat, liegt Lichtenau im Zentrum einer früheren Hochkultur.

Die Geschichte spielt in den Jahren 9 bis 14 unserer Zeitrechnung. Der germanische Stamm soll einen großen Anteil an der Niederlage des römischen Feldherrn Varus gehabt haben. Ihr Wissen über die Göttin, die Zerstörung des Tempels und ein Massaker hat Baumgart in jahreslanger Sisyphusarbeit zusammengetragen – unter anderem aus Quellen des deutschen Sprachwissenschaftlers und Märchensammlers Jacob Grimm. Ihr erster Historien-Roman über die Seherin der Germanen erschien 2009 in Horn-Bad Meinberg.

Nach Lichtenau wurde die frühere Berlinerin von Heinrich Karl Hillebrand geführt. Der ehemalige Ortsheimatpfleger machte die Autorin auf die Kultstätten im heimischen Soratfeld aufmerksam. Der hufeisenförmige Erdwall Wiehbusch im Tal der Sauer und der Holtheimer Siebenstern wurden auf einmal zu einem möglichen Zentralheiligtum in Form des Marsen-Tempels. Mit Hilfe von Berechnungen des pensionierten Mathematikers Oswald Tränkenschuh, er half die Geometrie der Himmelscheibe von Nebra zu entschlüsseln, ließen sich die Kultstätten in einem astrologischen System verorten.

Zum zweiten Werk von Baumgart hat Hillebrand einen eigenen Text- und Foto-Band erstellt. „Die Leute sollen eine Beschreibung der Landschaft bekommen“, sagt der Lichtenau-Fan. Fotografiert habe er das Soratfeld, den Piepenborn und Ettberg „zu unchristlichen Zeiten“, um die magische Stimmung einzufangen. Für seinen Beitrag hat er sich gern der Termin-Diktation seiner Partnerin unterworfen, die dafür den Zeitraum 9. bis 19. März vorgab. „Es gibt keine günstigere Sternkonstellation“, so Baumgart gestern.

Von dem Begriff Esoterik grenzt sich die Germanistin ab. Sie will altem, verloren gegangenen Wissen den Weg neu bahnen. Indem sie auch „über die Seelenschwingungen der damaligen Zeit“ schreibe. Weil das nur in der entsprechenden Umgebung gelingen könne, ist die Autorin mittlerweile nach Lichtenau gezogen, hat hier auch den Tanfana-Verlag als geschützte Marke angesiedelt. Hier sei „die Landschaft mit allen Geheimnissen erhalten geblieben – was für ein Glück für Lichtenau“, so Baumgart.

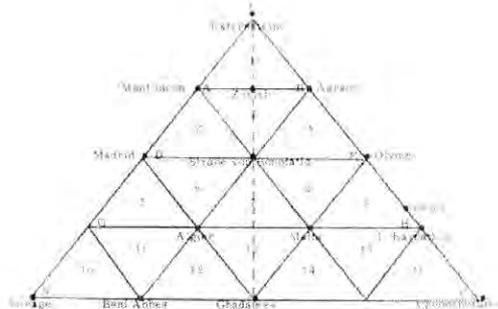
Zu ihrem Tanfana-Kreis gehört schon Ortsvorsteherin Birgit Rebbe-Schulte. „Ich bin fasziniert davon“, sagt sie: „Wir können so etwas nur nach draußen fördern.“ Über die Geschichte(n) erfreut ist auch Ortsheimatpfleger Bernd Kruse. „Ich sehe es manchmal etwas kritisch“, räumt er ein, „doch es gibt die dichterische Freiheit.“ Lichtenau als Wiege einer Hochkultur – die Geschichte kann weitergehen.

# Der Wiebusch ein vorgeschichtlicher Kultplatz

von  
Heinrich K. Hillebrand

Schon vor Jahren erhielt ich von Jens Martin Möller, dem Herausgeber der „Zeitschrift für Kosmosophie“, verschiedene Berichte über Arbeiten von ihm, Wilhelm Teudt, Hermann Wirth und Josef Heinsch, die sich u.a. mit den geomantischen Großraumlinien beschäftigten und in denen die Externsteine eine zentrale Bedeutung besaßen.

Mich faszinierte besonders die „Externstein-Pyramide“ von W. Machalett, deren Spitze des Dreiecks die Externsteine sind. Betrachtet man das Seitenmaßwerk der Cheopspyramide als Fläche eines Dreiecks, so ergibt sich über die Außenlinien - an der östliche Seite: Externsteine, Kassel, Regenstauf (Walhalla bei Regensburg), Zagreb, Delphi und Gizeh sowie der westlichen Seite: Externsteine über Bitburg, Luxemburg, Lourdes, Madrid, Gibraltar und den Kanarischen Inseln – exakt das Dreieck der „Externstein-Pyramide“ (siehe Abbildung).



Als ich meine eigenen Untersuchungen anstellte und von dieser Pyramide senkrecht herunter lotete, sah ich, dass der Externstein I auf dem Längengrad  $8^{\circ} 55' 04''$  östlich von Greenwich und der Raum Lichtenau im Bereich Kerkthorp und Wiebusch auf dem selben Längengrad lagen. Ich ahnte zwar, dass das Ergebnis etwas Besonders war aber über die Bedeutung war ich mir damals nicht im Klaren.

Erst durch die Zusammenarbeit mit der Autorin Petra Baumgart und Günter Heinecke und meinem Wunsch, man möge sich doch mal mit dem Wiebusch oder auch WEIBUSK (auf Plattdeutsch) vermutlich auf einen geweihten (heiligen) Hain beschäftigen, der ein alter Kultplatz sein könnte, brachte es den sogenannten „Stein ins Rollen“.

In Lichtenau gründete sich der TANFANA®-Kreis, der die wissenschaftliche Forschung vor allem zum Wiebusch unterstützte. Wesentliche Erkenntnisse brachte der Kontakt von Frau Baumgart mit Oswald Tränkenschuh, dem in Deutschland bekannten Experten auf dem Gebiet der **PI und e Mathematik**. Dieser Vorgeschichtsforscher erkannte schnell die Einmaligkeit des neuen Fundortes Wiebusch und begann mit seinen intensiven Berechnungen, mit Transzendenten Zahlen (= rechnen mit **PI** und **e**; Zahlen die nach dem Komma ins Unendliche gehen) und der „sphärischen Trigonometrie“. Nach tagelanger Arbeit kam er zu den folgenden Erkenntnissen:

- **„Der Wiebusch hat allein auf Grund seiner Lage, nachrechenbar eine große Lücke unserer alteuropäischen Vergangenheit geschlossen“.**
- **„Der geheimnisvolle hufeisenförmige Kessel mit Erdwall hat, ebenfalls nachrechenbar, ein Alter von über 5.000 Jahren.“**
- **„Durch das Maßwerk und der Lage des Wiebusch-Kessels können die Jahreslänge von 365,778 Tagen, der Äquatorumfang, und viele andere mathematische Zusammenhänge errechnet werden.“**

Auch durch das von Tränkenschuh erstellte „sphärische Trapez“ [Mutterkessel/ Wiebusch (M) – Corsika (NC-) – Santiago de Compostela (C) – Irland (W' )] erbringen die exakten mathematischen Berechnungen:

**... die Euler'sche Größe  $e$ ,  $\Pi$ , die Jahreslänge, Minuten und Sekunden des Tages.**

In Würdigung der unschätzbaren Mitarbeit von Oswald Tränkenschuh an der Erforschung unseres heimischen Kultplatzes Wiebusch, habe ich seine handschriftlichen Arbeiten mit all seinen Formeln und Rechenvorgängen komplett unter seinem Namen in diesem Buch veröffentlicht. Auch schon deshalb, weil ich denke, dass diese seine Erkenntnisse Stoff für lebhaftere Diskussionen unter den Forschern auslösen und ein Basisergebnis für weitere Forschungen auf dem Gebiet sein werden.

Auch das nördliche, kleinere „Trapez“ von Wiebusch (W) zum Mutterkessel (M) und auf deren Bratungsrunden nach Irland, soweit, wie in Winkelgraden eben Compostela vom Wiebusch-Meridian wegliegt ( $17,447777...^\circ$ ) sind viele (vertraute) Geheimnisse bewahrt:  
Flächengröße ist ca.  $1.310.032,496 \text{ [km}^2\text{]}$ ;  
Umfang ist  $2459,44345 \text{ km}$ ; oder  $2464,5929 \text{ [km]}$ ; kann nicht entschieden werden, weil der Mutterkessel nicht exakt auf dem gemessenen Wiebusch-Meridian ( $8^\circ 55' 4''$ ) liegt, sondern 29,4 Meter westlich. Dadurch würde natürlich das kleinere, nördliche „Trapez“ in Umfang und Fläche auch etwas kleiner! Das ist vermutlich perfekte Absicht, weil beide Größen sehr sinnvolle Aussagen erbringen:  
 I.  $2459,44345 \text{ [km]} : 144(0) \text{ [Minuten]} : 2 : \pi = \boxed{e}$  exakt!  
 II.  $2464,5929 \text{ [km]} : 67,5 = \underline{36,51248}$  (Jahreslänge)

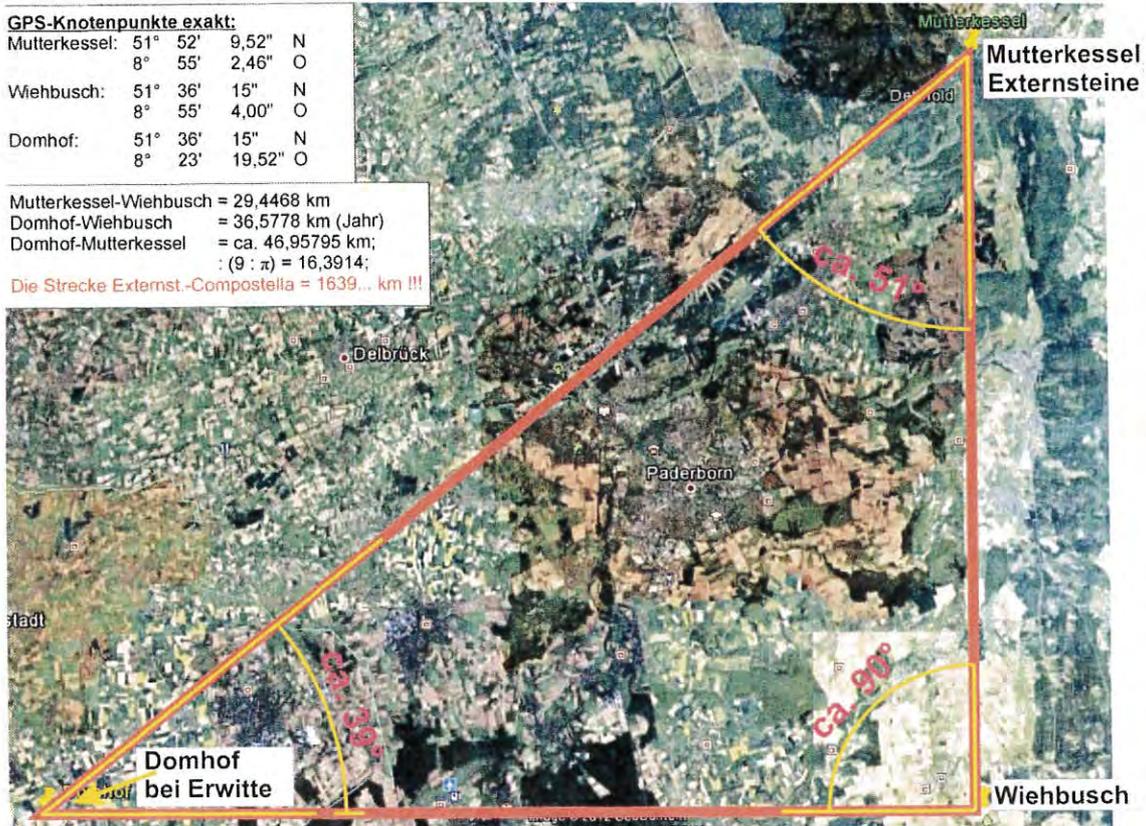
(Ausschnitt aus der Zuarbeit von Oswald Tränkenschuh über das „Wiebusch-Dreieck“ und über das „Sphärische Trapez“)

# Berechnungen und Auswertungen des Kultplatzes Wiebusch nach der „Sphärischen Trigonometrie“

von  
Oswald Tränkenschuh

## Sensation I Das „Wiebusch-Dreieck“

Mutterkessel/Externstein I – Wiebusch/Lichtenau – Domhof/Bad Westernkotten



(Das Wiebusch-Dreieck „Mutterkessel/Externstein – Wiebusch/Lichtenau – Domhof/Bad Westernkotten-Erwitte)

Unsere Altvorderen haben in ihren Kultorten, Tempeln, Plätzen der Kraft, immer die Jahreslänge, die Erdumfänge, die Euler'sche Größe  $e$ , ganzzahlige  $\pi$  – Verhältnisse (z.B.  $\frac{7}{\pi}$  oder wie hier im Wiebusch besonders  $\frac{9}{\pi}$ ) usw. hinterlassen. Deshalb kann man ruhig von einem „Ausschlusskriterium“ sprechen: Wenn sich diese genannten Größen nicht exakt finden lassen, handelt es sich um eine Täuschung, Fälschung oder eine Einrichtung aus der neueren Zeit. Im Falle der Berechnungen zum Wiebusch stimmen alle diese Größen nachprüfbar überein. Zum Beispiel:

1. **Aus der Streckenlänge 29,4468 km (Mutterkessel Externsteine zum Wiebusch) ergibt sich die Jahreslänge von „damals“ und die Größe  $e$  exakt.**  
Dabei erhalten wir ein rechtwinkliges Dreieck mit dem rechten Winkel beim **Wiebusch**, dem Spitzenwinkel beim **Domhof (Bad Westernkotten/Erwitte)** und dem Basiswinkel am Meridian durch den **Mutterkessel Externsteine**.
  - a) Die damalige Jahreslänge von 365,778 Tagen wurde auf dem Breitengrad vom Wiebusch aus nach Westen mit dem Tageslauf der Sonne abgemessen. Da jedoch eine Entfernung von 365,778 km in der Nordsee landen würde und für Berechnungen „unhandlich“ wäre, begnügten sich unsere Vorfahren mit dem

10. Teil von 36,5778 km und gelangten so zum Domhof bei Bad Westernkotten/Erwitte, einem vermutlichen steinzeitlichen Kultplatz.

- b)  $\frac{365,778 \text{ km}}{29,44687031 \text{ km}} = 12,42162313$ . Das Ergebnis ist der Tangenswert der geometrischen Division im rechtwinkligen Dreieck. Dieser Wert von 12,4216... enthält nun den Basiswinkel am Mutterkessel (theoretisch) zum 365,778 km entfernten Punkt, heute als  $\tan^{-1}(12,4216\dots)$  berechnet:

$\tan^{-1}(12,4216\dots) = 85,39734223$ . Die Größe sagt heute kaum mehr einem Mathematiker oder Vorgeschichtsforscher etwas. Das Resultat 85,3973 ... sprang mir sofort ins Auge, weil ich es mehrere hundert Male in vorgeschichtlichen Objekten fand. Es ist die häufige Größe  $e \cdot \pi = 8,539734223$ , hier nun verzehnfacht!

Oder  $\frac{\tan^{-1}(12,42162313)}{\pi} = 27,1828\dots$ ; das ist  $10 \cdot e$ .

Die Suche des möglichen TANFANA-Platzes erfolgte vor über 5.000 Jahren natürlich umgekehrt. Man ging vom Mutterkessel auf dem Meridian soweit nach Süden (29,44687 km). Da die Größen  $e$  und die Jahreslänge bekannt waren, war das oben beschriebene Dreieck relativ leicht zu konstruieren.

Die Hypotenuse (Domhof - Mutterkessel) ist 46,9579... km, als ebenes Dreieck vermessen. Da die Form der Wiebusch-Anlage einem Hufeisen oder einer Mondsichel ähnlich ist, verrät dies aus vielfacher Erfahrung, die Bedeutung des Mondes und der Mondgrößen; als Zahlen 9 und  $\frac{9}{\pi}$ .

In Mondgrößen von  $\frac{9}{\pi}$  ist die Strecke Domhof bei Bad Westernkotten/Erwitte und Mutterkessel im Externstein I

$$\frac{46,95795 \text{ km}}{\left(\frac{9}{\pi}\right)} = 16,3914 \text{ [Mondgrößen]}.$$

In meinem Buch: „Die Scheibe von Nebra“, Seite 121 ff, ist bereits die Strecke (Kulturationslinie) von Oesterholz - nach **Santiago de Compostela mit 1639 km** Länge angegeben-. Dadurch erkennt man, dass das Wiebusch-Dreieck ein Modell für die Berechnung des Dreiecks nach Compostela ist; und die Mondin (TANFANA?) mit ihrer Kennzahl **9** nicht nur den Wiebusch bestimmt, sondern auch die Strecken im rechtwinkligen Dreieck vom Mutterkessel ausgehend, über den Wiebusch nach Süden, bis zur Breitenlage von Compostela!

Diese Breitenlage 42,88°N liegt heute knapp an der nördlichen Küste der Insel Corsika. Diese NS-Entfernung beträgt 8,989311° und somit eine Streckenlänge auf unserer gekrümmten Mutter Erde von **999,04138 km**.

Die Entfernung von hier (nördlich Corsika) nach Compostela auf dem Breitengrad 42,88° beträgt 1.423,248 km.

$$\frac{1.423,248 \text{ km}}{\left(\frac{9}{\pi}\right)} = 496,8200247 \Rightarrow \frac{181.440}{496,8200247} = \boxed{365,203}.$$

Also ergibt sich auch im Compostela-Dreieck über die Größe der Mondin (TANFANA?) in der W-O-Entfernung die **Jahreslänge!**

Aus dieser Strecke wiederum das Tangensverhältnis berechnet, ergibt 1,4246;

a)  $\frac{1.423,248 \text{ km}}{999,04138 \text{ km}} = 1,4246497$ ;  $\tan^{-1}(1,4246497) = 54,9339^\circ$ ;  $\frac{54,9339^\circ}{\left(\frac{7}{\pi}\right)(\text{Ostara})} \cdot 4 \cong \pi^2$

b)  $\frac{54,9339}{\pi^2} = 5,5659678$ ;  $5,5659678 \cdot 2 \cdot 360^\circ = 400,7496$ ; wir kennen heute den Äquatorumfang wieder mit 40.076,6 km.

Die Wurzel aus 1,4246497 ist **1,19358**; im 7-Eck Oesterholz ist die Streckenlänge  $f=119,385$  m und ist somit eine Umrechnungsstrecke auch für das Wiebusch/Compostela-Dreieck.

**Der Erdumfang auf der Lage von Compostela OW = 29.367,3498 km, also ca. 1.000-mal die Strecke Wiebusch-Mutterkessel in den Externsteinen; genau dieser Umfang ist in (9:Pi) und (e x Pi) – Größen im nördlichen Trapez vom Mutterkessel nach Irland festgehalten:**

$$29.367,34...km : (9:\pi) = \underline{1.200,4} \text{ (dort sind es 1.199,3 km).}$$

Die Streckenlänge der Breitenlage auf 42,88° von Compostela zum Wiebusch-Meridian in  $\frac{9}{\pi}$ -Größen ergab eine Jahreslänge 365,202... (siehe oben).

$\sqrt{365,20...^2 + 999,04...^2} = \underline{1.064,...}$ ; das ist der Umfang des **Z-Ecks** Oesterholz. Das Siebeneck ist, besonders in der Strecke f, über  $\frac{7}{\pi}$  aufgebaut. Auch hier sieht man bereits wieder die Kult-Verschmelzung von **Z** (Venus/Ostara) mit **9** (Mondin/Hel/Luna). Da die Mondin die 1. Frau Odins war und er erst später um - 3500 bis - 3100 sich mit Freya/Ostara vermählte, dürfte bei der Häufigkeit der  $\frac{9}{\pi}$ -Größen in den Wiebusch-Vermessungen **der alte Name der Mondin „TANFANA“ gelautet haben.**

Die ganz alten Erdvermessungen gingen alle über  $\frac{9}{\pi}$ . Erst als die Jahreslänge um ca. - 3100 auf 365,77 anstieg, war diese Berechnung über  $\frac{9}{\pi}$  nicht mehr möglich! Die Frau („Größe“) wurde gewechselt und es klappte wieder...

$$\frac{40.076,6 \text{ km (Äquatorumfang)}}{\pi} = 12.756,77798 \text{ km (Erddurchmesser);}$$

$$12.756,77798 \text{ km} \cdot \frac{9}{\pi} = \mathbf{36545,477; \text{ das ist die Jahreslänge um -3500.}}$$

Aus dieser Nachberechnung ersehen wir **den mathematischen, direkten Zusammenhang zwischen Erdumfang, Jahreslänge und Planetengröße**  $\frac{9}{\pi}$ .

Weiterhin imponierend an der Wiebusch-Entdeckung sind viele, viele Nachrechnungen:

$$\frac{6,75^3}{2^7} \cdot \frac{3}{\pi} \cdot \frac{e}{\pi} = 29,411...km;$$

6,75 „die“ Vermessungsgröße! 2 (Hufeisenspitzen); 7 (Ostara/TANFANA);

$\frac{3}{\pi}$  ergibt sich auch aus der Strecke 29,4815 km;

$$\frac{29,4815}{6,75} = 4,3676...; \quad 4,3676... \cdot 10 \cong \underline{43,679}; \text{ das ist der Basiswinkel von } \frac{3}{\pi} !$$

$$\frac{43,67^\circ}{36,5778 \text{ (Jahreslänge)}} = \mathbf{1,1938... \text{ (exakt); (f) im 7-Eck Oesterholz.}}$$

Oder Hufeisendurchmesser = 40,651 m ergibt exakten Geoidumfang NS:

$$\frac{40,651 \text{ m} \cdot 36(0)^\circ}{36,5778 \text{ (Jahreslänge)}} = \underline{40.009,173 \text{ km}}$$

Bei sehr vielen „heiligen Bergen“, Kraftorten usw. ist die Höhenlage über NN aufschlussreich:

Der Wiebusch hat die Höhe 322 m ü.N.N. auf der Breitenlage 51° 36' 15" N. An diesem Ort ist am 21. März und am 22. September jeweils 12 Uhr WOZ die Schattenlänge eines 1-Meterstabes =  $\tan(51^\circ 36' 15'') = 1,2618745 \text{ m.}$

$$\frac{\frac{322 \text{ m}}{\tan(51^\circ 36' 15'')}}{\frac{7 \text{ (OSTANA)}}{\pi \text{ (TANFANA)}}} = 114,5226; \cong \mathbf{1,1452 \text{ km}}$$

Wenn wir diese Größe als die NS-Strecke von 37,037037'' annehmen, welcher 1' OW entsprechen, so ergibt sich bei 321,48 m Höhenlage, verschwemmt, der echte Geoidumfang NS mit  $\boxed{40.009 \text{ km}}$ .

Aus dem Grunde, den Erosionskräften zu widerstehen, wurde gewöhnlich um den Platz, bei dem die Höhenlage mathematisch bedeutsam war, eine Ummauerung, Umwallung oder Pflasterung vorgenommen. Vielleicht wurde deshalb der Hufeisenwall angebracht?! Oder wenige Zentimeter Erdreich wurden abgeschwemmt (also + 2,266 cm) und es wäre der Äquatorumfang mit  $\boxed{40.076,6 \text{ km}}$  festgehalten worden.

$$\frac{\frac{322.02266\text{m}}{7}}{\pi} = 114,530749; \quad \frac{114,530749}{37,037037...''} \cdot 360^\circ \cdot 60' \cdot 60'' = \boxed{40.076,6 \text{ km}}$$

### Unfassbar für uns Heutige!

Bei einer Boden/Fundamentüberprüfung lässt sich eventuell noch heute feststellen, ob 2,266 cm Erde abgeschwemmt sind und die Nivellierung für 40.076,6 km Äquatorumfang durchgeführt wurde, - oder der NS-Geoidumfang mit der Höhe von 321,48 m NN gemeint war?! (Eventuell Pflasterung in ca. 50 cm Tiefe unter dem heutigen Boden?! wie an der Ebene von Gise, wo die 3 Großen Pyramiden stehen...) Übrigens lassen sich 2,266 cm Höhenunterschied kaum realistisch messen, auch nicht per Satellit.

P.S.: Falls die Strecke Domhof-Mutterkessel im Externstein I 82,292 Meter länger wäre (also statt in der Ebene nach der Erdkrümmung „sphärisch“ gedacht), könnten wir das protoarithmetische Symbol „Hufeisen“ als  $\frac{(\frac{\pi}{2})}{2}$  lesen, analog zu den 4 Halbkreisbogen auf der **Venus vom Hohlen Fels** um 35.000 vor der Zeitenwende eingritz, auf der Brustoberseite.

$$46,9579 \text{ km} + 0,082292 \text{ km} = 47,040192 \text{ km}; \Rightarrow \frac{47,040192 \text{ km}}{\frac{\pi}{2}} = \boxed{10e}$$

Das würde bedeuten, dass zur Zeit „TANFANAS“ diese Hypotenusenstrecke (Domhof bei Bad Westernkotten/Erwitte – Mutterkessel Externstein I) mit „sphärischer Trigonometrie“ berechnet worden wäre. Das wird gegenwärtig kein Forscher glauben können!

Und dennoch wird diese Annahme sehr wahrscheinlich, wenn man die hier verwendeten (üblichen 37,037037037...'' ) benutzt. Dann ist tatsächlich in der „sphärisch“ berechneten Strecke Compostela - Oesterholz von 1639,12518 km über den Basiswinkel von  $\frac{3}{\pi}$  ( $\triangle 43,67929623^\circ$ ); der sich zwischen den Strecken Domhof-Mutterkessel-Wiebusch (in die Ebene projiziert) ergibt, die Größe 37,037037... exakt enthalten:

$$\frac{1639,12518 \text{ km}}{43,67929623^\circ} \pi^2 = 370,37 \text{ 037 037 } \dots;$$

Über die Größe 37,037037...'' Nord-Süd  $\triangle 1'$  Ost-West und die Kennzahl  $\boxed{9}$  der Mondin TANFANA bekommen wir einfach den Umfang des 5-Ecks Oesterholz mit 1104,.. Meter:

$$37,037 \text{ 037 037 } \pi^9 = 1104(0405,98); \text{ und wunderbar:}$$

$$37,037 \text{ 037 037 } \pi^2 = 365,540;$$

Das ist die Jahreslänge ca. um 3400 v.Chr., dem vermutlichen Zeitpunkt der Konstruktion des Wiebusch-TANFANA-Dreiecks. Dies ist mit höchster Wahrscheinlichkeit die Zeit der Errichtung des  $\boxed{5}$ -Ecks Oesterholz: Sinnbildlich, als protoarithmetische Mitteilung, wird deshalb der Quellteich am Piepenborn von 5 Quellen gespeist und außerdem finden wir eine 5-Wege-Kreuzung unweit des „Holtheimer Siebensterns“! Zufall oder nicht?

$$5 \times 37,037037... \times 60' \times 360^\circ = 40.000 \text{ km Erdumfang!}$$

## Sensation II Das „Sphärische Trapez“ mit Wiebusch-Dreieck

**Mutterkessel/Externstein I - Wiebusch/Lichtenau - NC-Corsika -  
Santiago de Compostela (C) – Irland (W/M)**

Die nachfolgende exakte Grafik zum „Sphärischen Trapez“ wurde mit Hilfe von Google erstellt. Beginnend vom:

**Mutterkessel / Wiebusch(M/W) – Corsika(NC),  
Corsika(NC) - Santiago de Compostela(C),  
Santiago de Compostela(C) – Irland (W/M).**

Die gelben und roten Strecken müssten selbstverständlich entsprechend der Krümmung des Geoiden ebenfalls gekrümmt sein. Es ist eben nur ein Modell in der Ebene, wobei **die Strecken jedoch von mir sphärisch berechnet** wurden. Die Sensation vom Wiebusch bei Lichtenau, dem Mutterkessel im Externstein I und Santiago de Compostela:

**Wir bekommen mehrmals die Euler'sche Größe e, die Jahreslänge, die Minuten und Stunden des Tages und alles über die Streckenlängen, Flächen und die TANFANA-Größe (Mondin  $\frac{9}{\pi}$ )!**



Das „Sphärische Trapez“ mit Wiebusch-Dreieck

- Der Umfang des „Trapezes“ vom Breitengrad durch W bis Süden zum Breitengrad durch Compostela ist ca.  $67,5^2$ :

$$\frac{\tan^{-1}\left(\frac{67,5^2}{365,778}\right)}{\pi} \cong \boxed{10e}$$

Zu diesem erstaunlich richtigen Ergebnis führt die **Jahreslänge, wie in Wiebusch von 365,778 Tagen!**

- Aus der Flächengröße  $1.274.812,267 \text{ km}^2$  ergibt sich über die **Mondgröße**  $\frac{9}{\pi}$  wiederum die **Jahreslänge von 365,2068 Tagen**. Der geringe Unterschied zu 365,778 dürfte an wenigen cm Unterschied zur GPS-Messstelle liegen.
- Die Streckenlänge von **999,041 km** für M-NC enthält die **9 dreifach**. Außerdem  $\frac{999}{9} = 111$ ; das ist der häufig vorkommende Meridianabstand für Kugelumfang, wie ihn noch die Antike kennt:  $111 \text{ km} \cdot 360 = 39.960 \text{ km}$ ;
- Der minimal gerundete Umfang des „Trapezes“ auf 4569 km ergibt über die Standortvorstellung aller „sich drehender Objekte“, also auch der Erde, (das ist  $\frac{360^2}{e}$ ) den genauen Umfang des 5-Eckes im Oesterholz-Sternhof! Daher mit  $2^5$  multipliziert!

$$\frac{4569}{\frac{360^2}{e}} \cdot 2^5 = 1104 \text{ m [Umfang]}.$$

Auch das nördliche, kleinere „Trapez“ von Wiebusch(W) zum Mutterkessel(M) und auf deren Breitengraden nach Irland, soweit, wie in Winkelgraden eben Compostela vom Wiebusch-Meridian weg liegt ( $17,447777\dots^\circ$ ) sind viele (vertraute) Geheimnisse bewahrt:

Flächengröße ist ca.  $1.310.032,496 \text{ [km}^2\text{]}$ ;

Umfang ist  $2.459,44345 \text{ km}$ ; oder  $2.464,5929 \text{ km}$ ; diese beiden unterschiedlichen Ergebnisse liegen vor, weil der Mutterkessel (Externstein I) nicht exakt auf dem gemessenen Wiebusch-Meridian ( $8^\circ 55' 4''$ ) liegt, sondern 29,40 Meter westlich. Dadurch würde natürlich das kleinere, nördliche „Trapez“ in Umfang und Fläche auch etwas kleiner! Das ist vermutlich perfekte Absicht, weil beide Größen sehr sinnvolle Aussagen erbringen:

$$\text{I. } \frac{2459,44345 \text{ km}}{144(0) \text{ (Minuten)} \cdot 2 \cdot \pi} = \boxed{e} \text{ exakt!}$$

$$\text{II. } \frac{2.464,5929 \text{ km}}{67,5} = \mathbf{36,51248} \text{ (Jahreslänge).}$$

Erklärungen zu I:

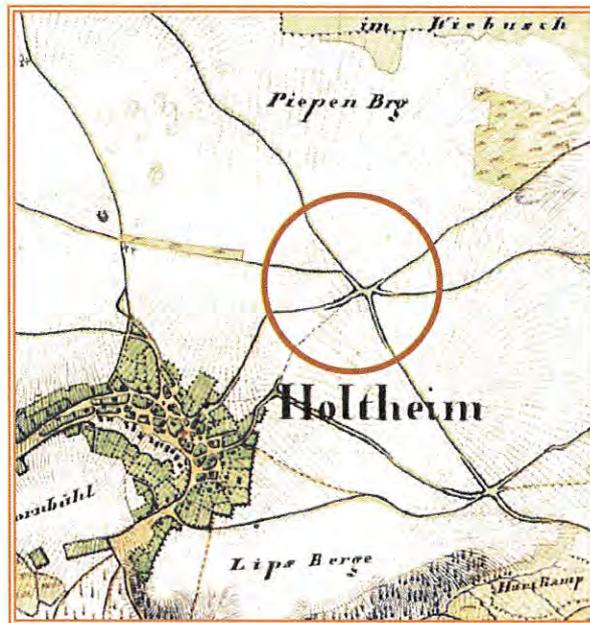
Ungefähr in der Mitte dieses „Trapezes“ um Wiebusch – Compostela usw. läuft noch heute der  $0^\circ$  Meridian von Nord nach Süd durch Greenwich. Dieser teilt (wie heute der  $180^\circ$  NS) gewissermaßen den Tag als Datumsgrenze. Ein Tag hat **1.440 Minuten**. Die gehören nach Osten und ebenso viele nach Westen von dieser Mitte aus gesehen. So stimmt auch als Probe:

$$\text{Ia. } \frac{2.459,44345 \text{ km}}{288(0) \cdot \pi} = e \text{ exakt!}$$

## Sensation III

### Der „Holtheimer Siebenstern“ im Wiebusch-Dreieck

**Ein Kreuzungspunkt von sieben uralten Wegen  
mit beeindruckenden Berechnungsergebnissen:**



**Der „Holtheimer Siebenstern“, Urkataster von 1838**

<b>Wiebusch:</b>	51° 36' 15" N	=	51,60416667° N
	8° 55' 04" Ö.L.	=	8,91777778° E
<b>Holtheimer Wegespinne:</b>	51° 35' 30" N	=	51,59166667° N
	8° 55' 00" Ö.L.	=	8,91666667° E
<b>Abstand N-S</b>	= 0° 0' 45"	△	<span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">1,389207375 [km]</span>
<b>X 2<sup>3</sup> =</b>	<b>11,113659; x 360° =&gt;</b>		<span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">4000,91724</span>

Erdumfang OW auf der Breitenlage der Wegespinne = **24.898,05894 km**;  
**: 360° (△ Meridianabstand hier) = 69,16127484 [km]**;  
**: 60' = 1,152687914**; (= halbe Basisbreite der Cheopspyramide) **x 100 in [m]**  
**: 60" = 0,019211465 [km].**

Eine "(Bogensekunde) O-W an dieser Stelle = 19,211465 [m]; somit ist die  
 Abweichung vom Meridian im Wiebusch 19,211... [m] x 4" = **0,07684586 [km]**;  
 Strecke 1,389207... [km] : 0,076845... [km] = **18,07784256**;  
 Der Winkel zum gedachten senkrechten Meridian ist somit  
 $\tan^{-1}(18,0778\dots) =$  **86,8338342°**;

**86,8338342 x 2<sup>7</sup>(7 Wege) = 11114,73078; x 360° => 40013,03 [km]**;  
 für **40.009,173 [km]** NS-Erdumfang wäre genau ein Winkel **86,8254622°**;

Für diese genaue Aussage ist der Standort für die GPS-Messung in der Wegespinne des „Holtheimer-Siebensterns“ ein wenig nach Osten zu verschieben. Dann bestätigt sich der erst heute wieder bekannte Umfang des Geoiden (Erde) von 40.009,173 km über den Nord- und Südpol auf den Meter genau zum zweiten Mal in der Dimension der Wegespinne.

- a) in der Streckenlänge Wiebusch-Wegespinne von **1,38920737 km**;  
(stimmt exakt!!!)
- b) im Winkel des Ost-West-Breitengrades in der Wegespinne zum wirklichen  
(senkrechten) Meridian NS durch den Wiebusch.

Es ist hier eine der am leichtesten nachprüfbar Nachweise in alten Relikten gefunden, weil der noch existierende „Urkataster von 1838“ die 7-Wegespinne zeigt, leider mit abweichenden Sekundengröße des Meridians(!) in der Bildunterschrift.

### **Eine weitere Sensation zum Wiebusch-Compostela-Kultgebiet**

Von dem Platz der GPS-Messung im Wiebusch-Hufeisen bis zum Messplatz in der alten 7-Wege-Kreuzung beträgt der Nord-Süd-Abstand **0° 0' 15" = 0,0125°**.

Heute kennen wir den Erdumfang über die Pole(NS) wieder genau mit 40.009,173 km. Da wir um den Globus herum 360° benutzen, ist der Abstand NS von einem Breitengrad zum nächsten 40.009,173 km : 360 = 111,1365917 km. Eine Minute hat dann den 60. Teil, und eine Sekunde NS wieder den 60. Teil davon. Diese Größen kommen hier mehrmals vor.

#### **Jetzt beginnt erst die Sensation!**

**Der N-S-Abstand beträgt also 0,0125 Grad. Dieser wird mit 111,13659... multipliziert. So kommen wir auf den Abstand Wiebusch-Wegespinne mit 1,389207375 km.**

Das entspricht auch nach den Landkarten den Tatsachen. Aus Teil II, der 2. Sensation hier in diesem Buch, kennen wir den Umfang des kleinen Trapezes vom Wiebusch zum Mutterkessel und hier bis Südirland mit 2.459,44345 km. Da entnehmen wir aus der Formel Ia., wenn wir diese umstellen und 2.459,.. durch (e x  $\Pi$ ) teilen, dass sich exakt 2.880 ergibt. Das hatten wir als die Zeit-Minuten von 2 Tagen bereits erkannt. Und nun dürfen auch die abgebrühtesten Mitbürger staunen:

$$\boxed{2880 \times 1,389207375 = 4.000,91724.}$$

**Das ist der oben genannte NS-Erdumfang unseres Geoiden!**

#### **Aussagen daraus:**

Das bedeutet, dass die Konstrukteure dieser geometrischen Rechenanlage die Größe  $\boxed{e}$  exakt kannten und als Längenmaß benutzten! Ebenso das Längenmaß von **(e x  $\Pi$ ) = 8,539734223**; nicht nur das ist offenkundig...Es wurden bei der Errichtung dieser zusammengehörigen „**Rechenanlage Wiebusch**“ alle diese Größen in Kilometer, Meter, Zentimeter usw. benutzt.

Ebenso waren alle geodätischen Größen der Raum- und Zeitvermessung, wie Jahreslängen, Minuten des Tages usw. bekannt und in den Längenmaßen als Größen benutzt!

Hier wurden nur wenige Beispiele der geometrischen Verhältnisse dieser Anlage vorgeführt. – Es wären noch viele wichtig und sind auch vorhanden.

Wer sagt, das muss Fantasie oder Zahlenspielerei sein, handelt oder denkt grob unwissenschaftlich.

Denn es sind ja bis heute die Konstruktionsvorgänge teilweise noch vorhanden, z.B. wie man geometrisch multipliziert oder in rechtwinkligen Dreiecken dividiert. Das hier wiederum zu zeigen, würde den Rahmen und das heimatkundliche, sowie das historische Anliegen dieses Buches: „Der Marser-Tempel „TANFANA“ im Tal der Sauer“ sprengen. Für Interessenten sei auf meine Bücher und Ergänzungshefte auf meiner Homepage: [www.geo-mathe.de](http://www.geo-mathe.de) hingewiesen. Das Nachrechnen müssen die Leser selbst leisten, wenn sie wollen.

#### **Oswald Tränkenschuh**

Königsberg in Franken, Februar 2012



## Nichts blüht

### Wintergetreide ist im Kreisgebiet großflächig zerstört - Sommersaatgut so gut wie ausverkauft

Von Sebastian Schwake

**Haaren (WV). Alle Hoffnung ist vergebens gewesen. Der Schaden für die Landwirtschaft ist immens. Das Kältehoch »Cooper« hat die Landwirte aus dem Kreisgebiet Paderborn tief in finanzielle Not gestürzt. Vielerorts ist das Wintergetreide zerstört - und Sommersaatgut ist so gut wie ausverkauft.**

Der Acker im Sintfeld ist umgepflügt. Vielerorts hat das Kältehoch »Cooper« das Wintergetreide der heimischen Landwirte zerstört. Kreislandwirt Johannes Giesguth berichtet, dass bei einzelnen Kollegen der gesamte Bestand verdorben sei. Foto: Schwake

Johannes Giesguth lehnt an seinem großen Trecker, schüttelt kurz, aber heftig den Kopf und blickt auf gelbe Felder im Sintfeld. »Ich habe schon viel erlebt, aber das übertrifft alles bisher Dagewesene«, sagt der Kreislandwirt. Giesguth tat gestern das, was viele seiner Berufskollegen notgedrungen derzeit auch machen müssen: umpflügen. Großflächig seien in den vergangenen Tagen Wintergetreideflächen weggebrochen, »das ist das Phänomen im Frühjahr 2012«. Ein Phänomen, auf das die heimischen Landwirte gerne verzichtet hätten. Der Schaden dürfte in die Millionen gehen. Einzelne Landwirte, vor allem diejenigen, die Äcker in den Höhenlagen bewirtschaften, hätten bei der ertragreichen Wintergerste einen Totalausfall. »Manche müssen bis zu 100 Prozent umbrechen«, sagt Giesguth. Bei vielen Landwirten sei die Arbeit, die im Herbst gemacht wurde, dahin. Das Kältehoch »Cooper«, das sich etliche Tage mit knackigen Temperaturen von bis zu 20 Grad Minus im Kreisgebiet hielt, hat viele Top-Bestände aus dem Januar und die Stimmung bei den Landwirten erfrieren lassen. Die Bauern stolperten von einem Extrem in das nächste: Im Winter fehlte (zumeist) eine schützende Schneedecke, in den vergangenen Tagen hat die Sonne die Böden ausgetrocknet. Winterweizen und -gerste sowie Triticale seien nahezu in allen Regionen des Kreises zerstört, weiß Giesguth aus vielen Gesprächen mit Kollegen. Auf Feldern in Bad Wünnenberg ebenso wie in Lichtenau, Salzkotten, Paderborn oder Altenbeken-Buke. Nur der Winterraps habe vielerorts den Dauerfrost überlebt. Giesguth nimmt eine Pflanze und riecht daran. »Alles vermodert«, sagt er. Und auch viele der Pflanzen, die an geschützten Stellen noch grün sind, kümmern vor sich hin. Weil sie oft nicht mehr die Kraft haben, die erforderlichen Seitentriebe zu bilden, seien sie wertlos. Das Wintergetreide wird im Herbst gesät und macht dann einen Winterschlaf. Eigentlich müsste sich auf den Äckern das frische Grün der Winterfrucht der Frühlingssonne entgegenstrecken. Dem Betrachter bietet sich ein Bild, das überhaupt nicht schön anzuschauen ist: gelbe bis kahle Äcker.

Viele Landwirte stehen vor dem Dilemma, neu aussäen zu müssen. Doch sie trifft ein weiteres Problem: Sommersaatgut ist so gut wie ausverkauft. Auch wer Glück hatte und Sommerweizen säen kann, wird kaum mehr ein großes Plus machen können, weil Sommerweizen weniger ertragreich ist. Auf den Ertrag der Winterfrucht seien viele Landwirte dringend angewiesen.

»Der Schaden ist immens. Wir haben jedes Jahr Ausfälle auf Teilflächen, aber so großflächig, das habe ich bisher nicht erlebt«, sagt Giesguth, steigt auf seinen Trecker, schaltet den Motor ein, tritt aufs Gaspedal - und pflügt weiter den Acker um.

Artikel vom 23.03.2012

## **Klimadaten Ostwestfalen-Lippe (www.klima-owl.de)**

### **Wetteranalyse Frühling 2012. Ein Rückblick von Walter Rentel**

#### **Ein schöner Frühling 2012: sonnig, warm und insgesamt sehr trocken**

Der Frühling 2012 (meteorologisch 1. März bis 31. Mai) wurde insbesondere dadurch geprägt, dass er auch im Paderborner Land sehr sonnig und warm, dadurch aber auch niederschlagsarm war.

Die Durchschnittstemperaturen lagen über alle 3 Monate in Dahl mit 10,3 Grad (Vj.10,9) und in Elsen mit 11,2 (Vj.11,6) Grad mit 2,1 bzw. 3,0 Grad über dem langjährigen Mittel (1961-90) von 8,2 Grad.

Die Niederschläge lagen in Dahl mit 121,3 Litern (Vj.83,9) pro Quadratmeter, in Elsen mit 91,7 (Vj.78,8) Litern deutlich unter dem langjährigen Mittel von 215,3 Litern.

Die Sonne übererfüllte ihr Soll (446,2 Stunden) mit 552,8 Stunden (125,1 %) erheblich. Es gab aber auch noch 3 Frosttage (Vj.15), aber auch schon 11 (Vj.8) Sommertage über 25 Grad und nur in Elsen zwei heiße Tage über 30 Grad.

An den Wetterstationen Dahl (250 m ü. NN) und Elsen (100 m ü. NN) zeigte sich das Frühjahr 2012 in den einzelnen Monaten wie folgt:

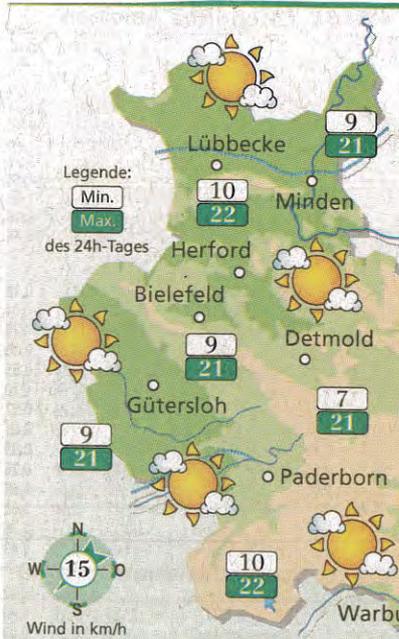
Der März lag mit 7,6 (Vj.5,3) Grad in Dahl und Elsen mit 8,4 (5,7) Grad über dem Mittel von 4,3 Grad. Die Niederschläge waren allerdings mit 29,9 (10,8) Litern in Dahl, in Elsen mit 13,1 (4,3) Litern äußerst gering. Der Durchschnitt beträgt 70,5 Liter. Die Sonne schien mit 139,1 (168,3) Stunden deutlich mehr als der langfristige Durchschnitt mit 103 Stunden (134,2 %).

Der April war mit 8,5 (12,5) Grad in Dahl und 9,0 (13,4) Grad in Elsen wärmer als das langjährige Mittel von 7,9 Grad. Die Niederschläge lagen mit 27,0 (32,1) Litern in Dahl und 24,6 (42,6) Litern in Elsen sehr deutlich unter dem Mittel von 66,6 Litern. Die Sonne schien mit 176,4 (234,3) Stunden (119,4 %) über dem Soll von 147,6 Stunden. Auch 2011 hatten wir schon kein „typisches“ Aprilwetter.

Der Mai lag mit 14,9 (14,7) Grad in Dahl und 15,8 (15,8) Grad in Elsen erheblich über dem langjährigen Mittel von 12,2 Grad. Die Niederschläge lagen in Dahl mit 64,4 (28,5) Litern und in Elsen 54,0 (31,9) mit Litern unter dem langjährigen Mittel von 78,2 Litern. Die Sonne schien dazu 237,4 (284,0) Stunden, das sind 121,6 % des langjährigen Mittels (195,2). Der Mai war wieder – wie im vorigen Jahr - ein „Wonnemonat“. Obwohl er der niederschlagsreichste Monat des Frühlings war, schien an jedem Tag die Sonne für ein paar Stunden.

**Weitere Informationen im Internet: [www.klima-owl.de](http://www.klima-owl.de)**

# Relativ warmer Monatswechsel



## Ostwestfalen-Lippe

Die Sonne schimmert zeitweise hinter dünnen Wolken hervor. Vor allem mittags und nachmittags ist es heiter. Die Temperaturen steigen auf 21 bis 22 Grad. In der kommenden Nacht kühlt es sich bei klarem Himmel auf 11 bis 8 Grad ab.

## Deutschland

Zunächst sind Wolken zwischen Ostsee und Erzgebirge in der Überzahl. Sie bringen vor allem in der Lausitz ab und zu Regen. Doch tagsüber scheint häufig die Sonne. Nur im Südwesten ist es gewittrig.

## Biowetter / Pollenflug

- Hoher Blutdruck
- Kopfschmerzen
- Kreislauf
- Schlafstörungen

- Buche
- Eiche
- Esche
- Hainbuche

keine + gering mittel

## Bauernspruch

Regen auf Walpurgisnacht immer ein gutes Jahr gebracht

## Weitere Aussichten

Morgen und übermorgen bleibt es mit 21 Grad noch relativ warm, aber leicht wechselhaft.

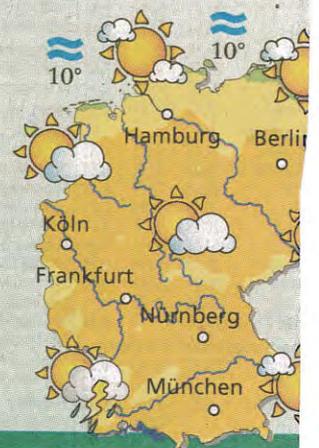
Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
10°	10°	10°	8°
21°	21°	15°	15°

## Rückblick: 30. April

Im Jahre:	2011	2007	2002
24h/Minimum:	7°	5°	7°
24h/Maximum:	19°	19°	15°
Niederschlag in l/m²:	0	0	1,1

## Wetterlexikon

Seenebel: Wird die warme Luft auf das Meer geweht, kühlt sie sich rasch ab. Wassertropfen befinden sich als dünner Nebel über dem Meer.



# Sommer im Frühling

Doch mit den sonnigen Temperaturen soll es bald wieder vorbei sein

Berlin (dpa). Sonne satt und Temperaturen wie am Mittelmeer: Am Wochenende strömten Tausende in Parks, Freibäder und Eisdielen. Vor allem die Menschen im Süden und Osten Deutschlands konnten sommerliche Tage im April genießen.

München knackte das Allzeithoch für den Monat April mit einem Wert von 32,2 Grad und war am Samstag der wärmste Ort in der Republik. Gleichzeitig stellte die Stadt einen Deutschland-Rekord: In Zehdenick in Brandenburg waren am 22. April 1968 genau 32,1 Grad gemessen worden. In Berlin-Tempelhof meldete der Deutsche Wetterdienst mit 30,2 Grad ebenfalls eine neue Bestmarke.

Das soll es aber vorerst gewesen sein mit der Mallorca-Stimmung: Für die kommenden Tage rechnen die Meteorologen wieder mit mehr Wolken, mit Regen und auch mit Gewittern. Die Hauptstädter zog es in die Schwimmbäder, von denen viele das erste Wochenende geöffnet hatten. Im Strandbad Wannsee – schon seit März offen – tummelten sich nach Angaben von Leiter Axel Ott allein am Samstag etwa 4000 Menschen. »Da können sie über den Wannsee laufen, so viele sind da drin«, sagte Ott. Das nahe gelegene Potsdam meldete 31,4 Grad.

Ähnliche Werte gab es am Samstag auch in Baden-Württemberg: »Wir haben heute den wärmsten Tag des Jahres. Die 31-Grad-Marke wurde geknackt in Stuttgart, Öhringen und Bad Mergentheim«, sagte ein DWD-Sprecher in Stuttgart. Urlaubsstimmung auch in Bay-

ern: Viele Menschen zog es zum Grillen, Picknick oder Sonnenbaden an die Isar. In der Nacht zum Sonntag verwandelte sich das Ufer in München in eine riesige Party-Meile. Tausende junge Leute pilgerten unter sternklarem Himmel mit Bierkästen und Grillfleisch an den Fluss.

Auch im Osten Deutschlands zeigten die Thermometer Hitzerekorde an: In Bernburg in Sachsen-Anhalt maßen die Meteorologen vom Deutschen Wetterdienst mit 31,6 Grad am Samstag die höchste jemals gemessene April-Temperatur in der Stadt. In Sachsen war es in Oschatz mit 31 Grad am wärmsten. Selbst auf dem 1215 Meter hohen Fichtelberg gab es noch angenehme 21,4 Grad, teilte der Deutsche Wetterdienst (DWD) gestern mit.

Im Harz ließen am Samstag 21 Grad auf dem 1142 Meter hohen Brocken den letzten

Schnee schmelzen. Der Norden und Nordwesten Deutschlands spürte vom vorgezogenen Sommerwetter nicht viel, an der Nordsee wurden oft nicht einmal zehn Grad erreicht. Bei leichtem Regen erreichten die Temperaturen kaum 20 Grad. In Hamburg-Fuhlsbüttel waren es 17,3 Grad.

Erstaunt ist DWD-Meteorologe Peter Hartmann über das Auf- und Ab der Temperaturen: »Wenn man die Höchstwerte vom Samstag betrachtet, dann ist das schon sehr ungewöhnlich für diese Jahreszeit.« Nach wie vor wird das Wetter vor allem im Süden und Osten Deutschlands laut DWD stark von Strömungen aus Afrika beeinflusst. Das soll es aber vorerst gewesen sein mit der Mallorca-Stimmung: Das Wetter normalisiert sich wieder und gewöhnliches Frühlingswetter steht uns ins Haus.

## **Mai**

Der Mai ist in diesem Jahr deutlich zu trocken, warm und sonnig.

Zunächst setzt sich die im April begonnene wechselhafte Witterung mit großen Temperaturschwankungen fort.

Danach gibt es einen Wechsel zwischen heißen und kühlen Tagen. Die Eisheiligen setzen in diesem Jahr pünktlich zum 13. Mai ein und bringen Bodenfrost bis – 0,9 Grad.

Danach steigen die Temperaturen wieder an. Die höchste Temperatur wird am 23. Mai mit 28,8 Grad erreicht.

Insgesamt gesehen fallen im Mai nur 68 % der normalen Niederschläge. Die Temperaturen liegen um 2 Grad über den Durchschnitt, auch die Sonnenscheindauer liegt mit 213 Stunden über dem langjährigen Mittel.

Der Mai beginnt mit dem traditionellen Wecken durch den Spielmannszug Holtheim am 01. Mai.

Der Baum des Jahres 2012, die Europäische Lärche, wird in diesem Jahr in einem neuem Rahmen gepflanzt, und zwar von 65 Kindern aus den Kindergärten Henglarn, Herbram, Husen, Kleinenberg und Holtheim.

Gemeinsam mit dem Bürgermeister Dieter Merschjohann und unter Anleitung des Stadtförsters Bernhard Beumling pflanzen die Kindergartenkinder neben der Europäischen Lärche Baum-des-Jahres-Park noch zusätzlich 50 kleinere Lärchen.

Am 13. Mai findet die Landtagswahl statt. Die Neuwahl ist nach vorzeitiger Auflösung des Landtages erforderlich geworden.

Von den 705 Wahlberechtigten in Holtheim haben 399 Personen gewählt. Dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 56,60%. Der Ort Holtheim bildet den Stimmbezirk 011.

Als Direktkandidat im gesamten Wahlkreis 100 Paderborn I wird der CDU-Kandidat Volker Jung aus Herbram gewählt. Damit zieht erstmals

ein Landtagsabgeordneter aus dem Stadtgebiet Lichtenau in das Landesparlament in Düsseldorf ein.

Auf Grund der neuen Strukturen im Pfarrverbund finden in diesem Jahr nur zwei Bittprozessionen statt:

am Montag,           14. Mai Bittprozession zum Kreuz am Brunnen  
am Mittwoch,       16. Mai Bittprozession zum Kreuz am Hügel

### **Alters- und Ehejubilare im Mai**

Am 26. Mai wird Frau Maria Schlender, Eggestraße 26, 85 Jahre alt.

Das Fest der diamantenen Hochzeit, (60 Jahre) feiern die Eheleute Bernhard und Theresia Wecker, Zum Brunnen 13, am 27. Mai.

# **DIE 15**

## **Nr. 2, März 2012**

### **DWJ – Holtheim: Erwachsenen – Zeltlager in Bonenburg!**

In diesem Jahr startet die DWJ – Holtheim zum 1. Mal ein Zeltlager ab 18 Jahre. Dieses findet vom 04. – 06. Mai 2012 in Bonenburg statt. Die Kosten betragen hierfür 65,00 Euro (incl. 2 x Frühstück, 2 x Mittagessen, Waldhütte, Schwimmteich, Sitzgarnituren, Müllkosten, Feuerholz, Grill). Abends wird gemütlich am Lagerfeuer gegrillt. Getränke und Essen werden dabei nach Verzehr bezahlt.

Wer kein eigenes Zelt hat, kann dies bei der Anmeldung mit angeben. Dann können wir für Euch 8 – 10 Personenzelte für 10,00 Euro pro Tag mieten oder ein Igluzelt für 3,00 Euro pro Tag. Der Zeltplatz kann unter [www.der-zeltplatz.de](http://www.der-zeltplatz.de) vorab angeschaut werden.

Anmeldungen bis zum 20. April 2012 bei Sabine Wiemers und Matthias Günther, Tel. 0 52 95 / 997 870.

### **Franziskus Xaverius. Holtheim**

- Donnerstag 8.30 Uhr **Donnerstag der 5. Osterwoche**  
10.05.12 Leb. u. ++ der Frauengemeinschaft  
+ Heinrich Buschmeier
- Freitag 12.30 Uhr **Trauung der Brautleute:**  
11.05.12 Kathrin Schäfers u. Martin Günther  
*Herzlichen Glückwunsch zur Trauung!*
- Sonntag 10.15 Uhr **6. Sonntag der Osterzeit**  
13.05.12 + Wilhelm Menke, + Agnes Kipshagen z. Jgd.,  
++ Franz u. Anna Lux, + Johannes Diekmann,  
++ Josef u. Luzia Schlender, + Luise Haberhausen,  
++ Helmut u. Marina Schlender,  
++ Theresia Ziegeler u. Adelheid Schlüting,  
Leb. u. ++ der Familie Leifeld Bergschneider,  
++ Arnold u. Elisabeth Müller u. Sohn Franz
- Montag 19.00 Uhr **Bittprozession zum Kreuz am Brunnen**  
14.05.12 anschließend Maiandacht
- Mittwoch 19.00 Uhr **Bittprozession zum Kreuz am Hügel**  
16.05.12 *(bei guten Wetter ist dort die Hl. Messe)*  
**VAM zum Hochfest Christi Himmelfahrt**  
Leb. u. ++ Priester der Gemeinde,  
+ Gertrud Dahl z. Jgd., + Maria Waldeyer z. Jgd.,  
Zu Ehren der Mutter Gottes,  
++ der Familie Urban Widdig,  
+ Hiltrud Roter u. Bruder
- Samstag 19.00 Uhr **VAM vom 7. Sonntag der Osterzeit-Silbersonntag**  
19.05.12 30-tägiges für den + Josef Sander,  
+ Elfriede Poggenpohl, + Eduard Knaup,  
++ Bernhard u. Franziska Meyer,  
++ Maria u. Karl Beseler, + Philipp Gockel (Egge41)

**Kirchenvorstandssitzung am** Mittwoch, 09.05. um 19.30 Uhr im Pfarrheim

**Krankenkommunion:** Dienstag, 15.05. ab 18.15 Uhr

**Frauengemeinschaft:** Wallfahrt mit anschließendem Spargelessen am  
Freitag, 01.06. ab 15.00 Uhr (Sportplatz) Anmeldungen bis 25.05. beim Vorstand.

# Stimmzettel

für die Landtagswahl am 13. Mai 2012  
im Wahlkreis 100 Paderborn I

## Sie haben 2 Stimmen



**hier 1 Stimme**  
für die Wahl

**einer/eines Wahlkreisabgeordneten**



**hier 1 Stimme**  
für die Wahl

**einer Landesliste (Partei)**

- maßgebende Stimme für die Verteilung der  
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

### Erststimme

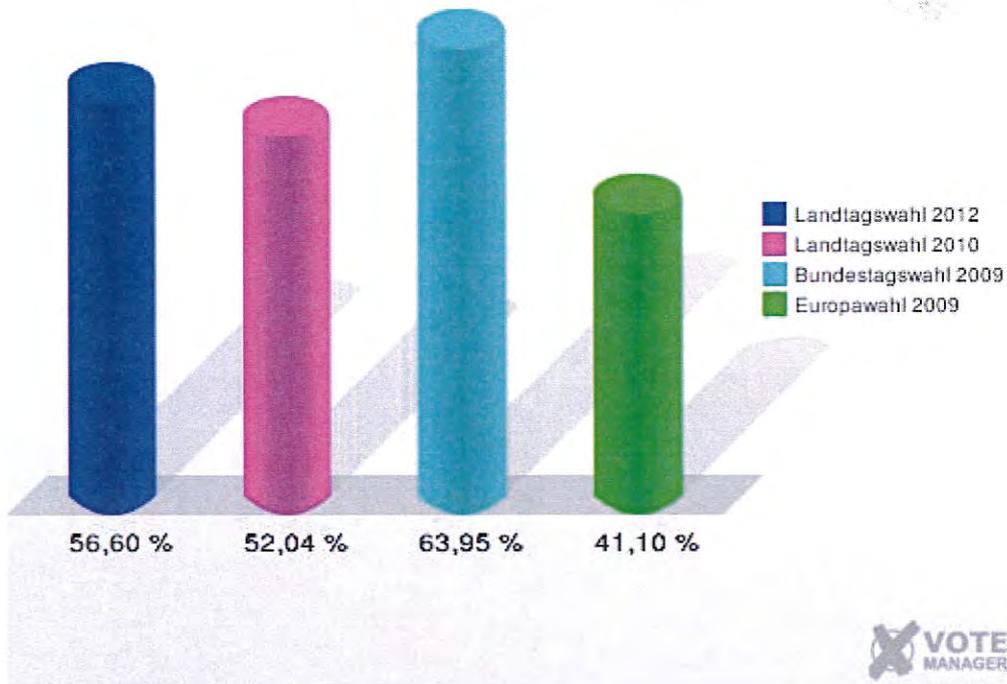
### Zweitstimme

1	<b>Jung, Volker</b> Diplom-Kaufmann Prozessionsweg 38 33165 Lichtenau	<b>CDU</b> Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
2	<b>Blienert, Burkhard</b> Angestellter Lipplinger Straße 44 A 33129 Delbrück	<b>SPD</b> Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3	<b>Dr. Grünau, Harald</b> Tierarzt Schöninger Straße 2 33129 Delbrück	<b>GRÜNE</b> BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>
4	<b>Heineke, Heinrich</b> Unternehmer Kottenstraße 13/14 33154 Salzkotten	<b>FDP</b> Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
5	<b>Weitkamp, Paul-H. B.</b> Rentner Grüner Kamp 9 33154 Salzkotten	<b>DIE LINKE</b> DIE LINKE	<input type="radio"/>
6	<b>Gösken, Richard</b> Online-Einzelhändler Habringhauser Weg 3 33154 Salzkotten	<b>PIRATEN</b> Piratenpartei Deutschland	<input type="radio"/>

<input type="radio"/>	<b>CDU</b>	<b>Christlich Demokratische Union Deutschlands</b>  Dr. Norbert Röttgen, Karl-Josef Laumann, Ursula Heinen-Esser, Oliver Wittke, Armin Laschet	<b>1</b>
<input type="radio"/>	<b>SPD</b>	<b>Sozialdemokratische Partei Deutschlands</b>  Hannelore Kraft, Norbert Römer, Svenja Schulze, Hans-Willi Körfiges, Ute Schäfer	<b>2</b>
<input type="radio"/>	<b>GRÜNE</b>	<b>BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</b>  Sylvia Löhrmann, Reiner Priggen, Barbara Steffens, Johannes Remmel, Sigrid Beer	<b>3</b>
<input type="radio"/>	<b>FDP</b>	<b>Freie Demokratische Partei</b>  Christian Lindner, Dr. Gerhard Papke, Angela Freimuth, Dr. Robert Orth, Ralf Witzel	<b>4</b>
<input type="radio"/>	<b>DIE LINKE</b>	<b>DIE LINKE</b>  Katharina Schwabedissen, Wolfgang Zimmermann, Bärbel Beuermann, Dr. Carolin Butterwegge, Gunhild Böth	<b>5</b>
<input type="radio"/>	<b>PIRATEN</b>	<b>Piratenpartei Deutschland</b>  Dr. Joachim Paul, Lukas Markus Lamla, Marc Olejak, Michele Marsching, Simone Brand	<b>6</b>
<input type="radio"/>	<b>pro NRW</b>	<b>Bürgerbewegung pro Nordrhein-Westfalen</b>  Markus Beisicht, Wolfgang Palm, Markus Wiener, Kevin Gareth Hauer, Jörg Uckermann	<b>7</b>
<input type="radio"/>	<b>NPD</b>	<b>Nationaldemokratische Partei Deutschlands</b>  Claus Cremer, Ariane Meise, Stephan Haase, Axel Thieme, Timo Pradel	<b>8</b>
<input type="radio"/>	<b>Tierschutzpartei</b>	<b>Partei Mensch Umwelt Tierschutz</b>  Michael Siethoff, Claudia Drechsler-Stieglitz, Marcel Temburg, Wencke Reininghaus, Antonietta Tumminello	<b>9</b>
<input type="radio"/>	<b>FAMILIE</b>	<b>Familien-Partei Deutschlands</b>  Maria Hartmann, Heiner Leslie Otto Christinck,	<b>10</b>



**Stadt Lichtenau**  
Landtagswahl 13.05.2012  
Wahlbeteiligung Stimmbezirk 011





## Stadt Lichtenau Landtagswahl 13.05.2012 Stimmbezirk 011

	Erststimmen		Zweitstimmen	
Wahlberechtigte	705		705	
Wähler/innen	399	56,60 %	399	56,60 %
ungültige Stimmen	2	0,50 %	4	1,00 %
gültige Stimmen	397	99,50 %	395	99,00 %
Jung, CDU	246	61,96 %	200	50,63 %
Blienert, SPD	104	26,20 %	119	30,13 %
Dr. Grünau, GRÜNE	15	3,78 %	18	4,56 %
Heineke, FDP	7	1,76 %	16	4,05 %
Weitkamp, DIE LINKE	5	1,26 %	9	2,28 %
Gösken, PIRATEN	17	4,28 %	20	5,06 %
pro NRW	0	0,00 %	2	0,51 %
NPD	0	0,00 %	1	0,25 %
Tierschutzpartei	0	0,00 %	1	0,25 %
FAMILIE	0	0,00 %	5	1,27 %
BIG	0	0,00 %	0	0,00 %
Die PARTEI	0	0,00 %	1	0,25 %
ÖDP	0	0,00 %	0	0,00 %
Tegethof, FBI/ Freie Wähler	3	0,76 %	2	0,51 %
AUF	0	0,00 %	0	0,00 %
FREIE WÄHLER	0	0,00 %	1	0,25 %
Partei der Vernunft	0	0,00 %	0	0,00 %



# Stadt Lichtenau

## Landtagswahl 13.05.2012

### Erststimmen Gewinne und Verluste

### Stimmbezirk 011

	Landtagswahl 13.05.2012	Landtagswahl 09.05.2010		Bundestagswahl 27.09.2009	
		Ergebnis	Gewinne und Verluste	Ergebnis	Gewinne und Verluste
Wahlberechtigte	705	711	-6	724	-19
Wähler	399	370	+29	463	-64
	56,60 %	52,04 %	+4,56 %	63,95 %	-7,35 %
gültige Stimmen	397	364	+33	452	-55
	99,50 %	98,38 %	+1,12 %	97,62 %	+1,87 %
CDU	246	207	+39	263	-17
	61,96 %	56,87 %	+5,09 %	58,19 %	+3,77 %
SPD	104	100	+4	113	-9
	26,20 %	27,47 %	-1,27 %	25,00 %	+1,20 %
GRÜNE	15	23	-8	18	-3
	3,78 %	6,32 %	-2,54 %	3,98 %	-0,20 %
FDP	7	13	-6	37	-30
	1,76 %	3,57 %	-1,81 %	8,19 %	-6,43 %
DIE LINKE	5	11	-6	16	-11
	1,26 %	3,02 %	-1,76 %	3,54 %	-2,28 %
PIRATEN	17	0	+17	0	+17
	4,28 %	0,00 %	+4,28 %	0,00 %	+4,28 %
pro NRW	0	0	+0	0	+0
	0,00 %	0,00 %	+0,00 %	0,00 %	+0,00 %
NPD	0	0	+0	5	-5
	0,00 %	0,00 %	+0,00 %	1,11 %	-1,11 %
Tierschutzpartei	0	0	+0	0	+0
	0,00 %	0,00 %	+0,00 %	0,00 %	+0,00 %

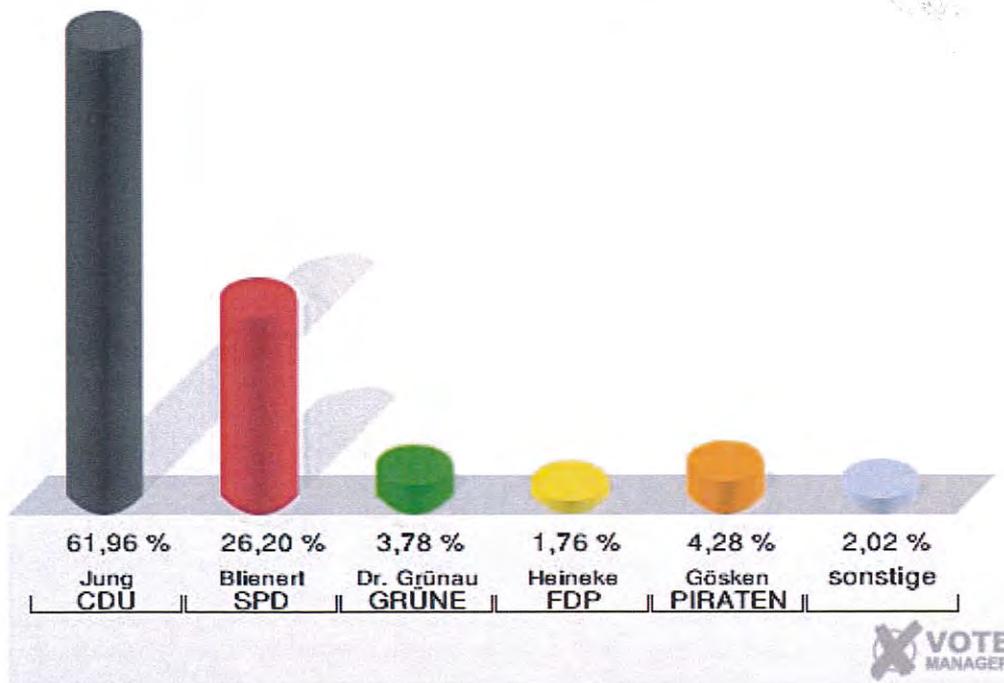
FAMILIE	0	10	-10	0	+0
	0,00 %	2,75 %	-2,75 %	0,00 %	+0,00 %
BIG	0	0	+0	0	+0
	0,00 %	0,00 %	+0,00 %	0,00 %	+0,00 %
Die PARTEI	0	0	+0	0	+0
	0,00 %	0,00 %	+0,00 %	0,00 %	+0,00 %
ÖDP	0	0	+0	0	+0
	0,00 %	0,00 %	+0,00 %	0,00 %	+0,00 %
FBI/ Freie Wähler	3	0	+3	0	+3
	0,76 %	0,00 %	+0,76 %	0,00 %	+0,76 %
AUF	0	0	+0	0	+0
	0,00 %	0,00 %	+0,00 %	0,00 %	+0,00 %
FREIE WÄHLER	0	0	+0	0	+0
	0,00 %	0,00 %	+0,00 %	0,00 %	+0,00 %
Partei der Vernunft	0	0	+0	0	+0
	0,00 %	0,00 %	+0,00 %	0,00 %	+0,00 %
sonstige	0	0	+0	0	+0
	0,00 %	0,00 %	+0,00 %	0,00 %	+0,00 %

Landtagswahl 09.05.2010: Sonstige = REP, BüSo, PBC, ZENTRUM, BGD, ddp, Freie Union, RENTNER, DIE VIOLETTEN, Volksabstimmung

Bundestagswahl 27.09.2009: Sonstige = REP, Volksabstimmung, MLPD, PSG, ZENTRUM, BüSo, DVU, RRP, RENTNER

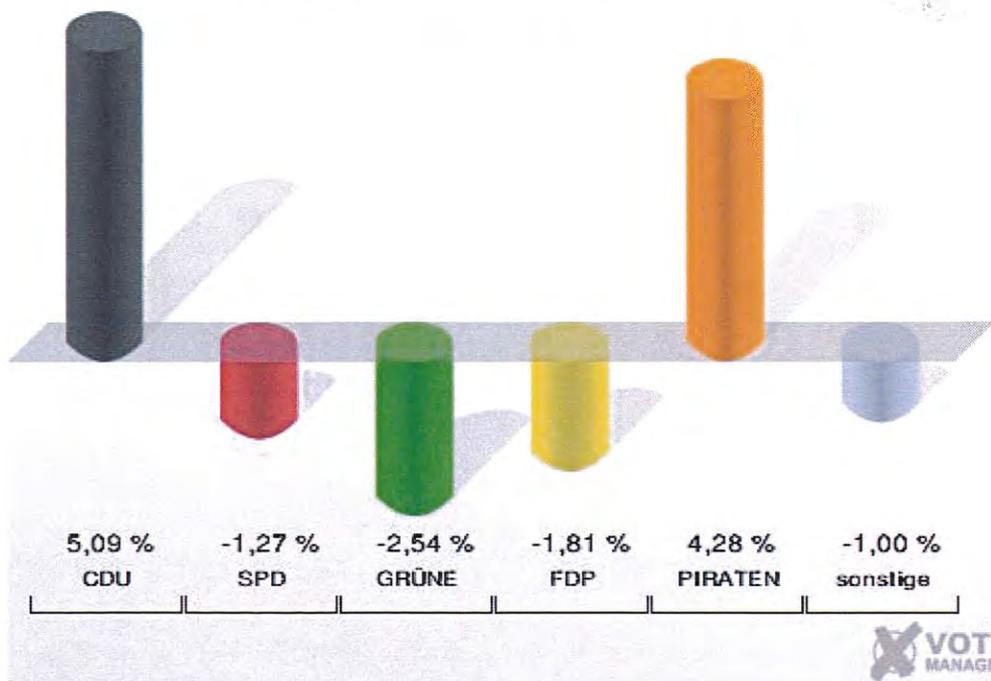


**Stadt Lichtenau**  
Landtagswahl 13.05.2012  
Erststimmen Stimmbezirk 011



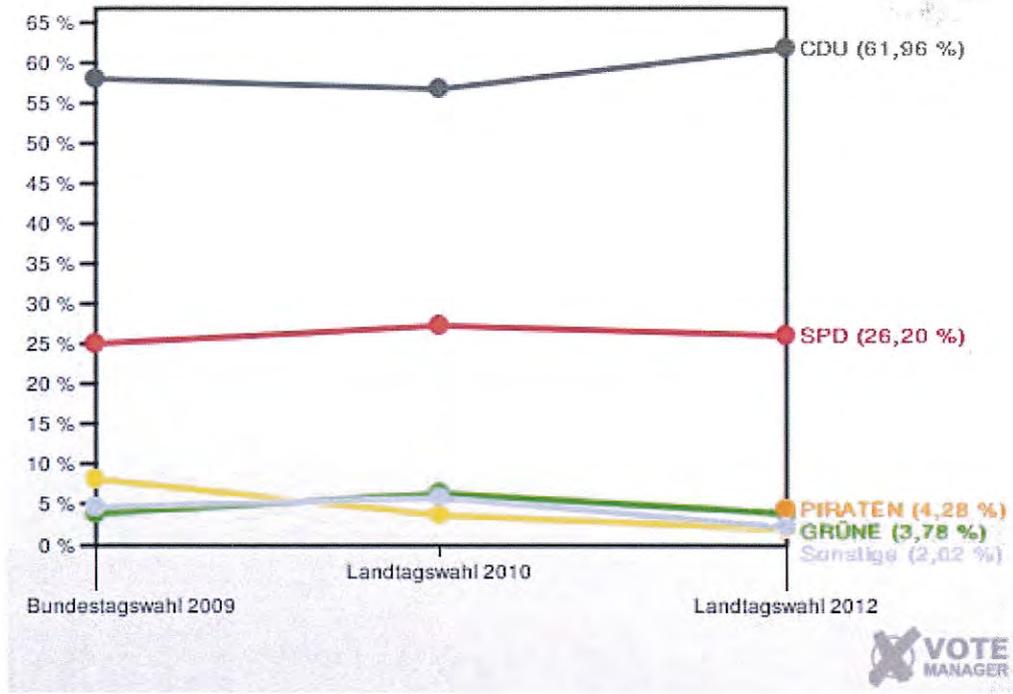


**Stadt Lichtenau**  
Landtagswahl 2012 - Landtagswahl 2010  
Erststimmen Gewinne und Verluste Stimmbezirk 011





### Stadt Lichtenau Landtagswahl 13.05.2012 Erststimmen Verlauf Stimmbezirk 011





# Stadt Lichtenau

## Landtagswahl 13.05.2012

### Zweitstimmen Gewinne und Verluste

### Stimmbezirk 011

	Landtagswahl 13.05.2012	Landtagswahl 09.05.2010		Bundestagswahl 27.09.2009		Europawahl 07.06.2009	
		Ergebnis	Gewinne und Verluste	Ergebnis	Gewinne und Verluste	Ergebnis	Gewinne und Verluste
Wahlberechtigte	705	711	-6	724	-19	725	-20
Wähler	399	370	+29	463	-64	298	+101
	56,60 %	52,04 %	+4,56 %	63,95 %	-7,35 %	41,10 %	+15,49 %
gültige Stimmen	395	362	+33	451	-56	297	+98
	99,00 %	97,84 %	+1,16 %	97,41 %	+1,59 %	99,66 %	-0,67 %
CDU	200	187	+13	216	-16	175	+25
	50,63 %	51,66 %	-1,03 %	47,89 %	+2,74 %	58,92 %	-8,29 %
SPD	119	100	+19	104	+15	58	+61
	30,13 %	27,62 %	+2,51 %	23,06 %	+7,07 %	19,53 %	+10,60 %
GRÜNE	18	26	-8	31	-13	12	+6
	4,56 %	7,18 %	-2,62 %	6,87 %	-2,31 %	4,04 %	+0,52 %
FDP	16	22	-6	65	-49	33	-17
	4,05 %	6,08 %	-2,03 %	14,41 %	-10,36 %	11,11 %	-7,06 %
DIE LINKE	9	6	+3	18	-9	7	+2
	2,28 %	1,66 %	+0,62 %	3,99 %	-1,71 %	2,36 %	-0,08 %
PIRATEN	20	3	+17	7	+13	0	+20
	5,06 %	0,83 %	+4,23 %	1,55 %	+3,51 %	0,00 %	+5,06 %
pro NRW	2	1	+1	0	+2	0	+2
	0,51 %	0,28 %	+0,23 %	0,00 %	+0,51 %	0,00 %	+0,51 %
NPD	1	3	-2	4	-3	0	+1
	0,25 %	0,83 %	-0,58 %	0,89 %	-0,64 %	0,00 %	+0,25 %
Tierschutzpartei	1	1	+0	0	+1	1	+0
	0,25 %	0,28 %	-0,03 %	0,00 %	+0,25 %	0,34 %	-0,09 %

FAMILIE	5	6	-1	3	+2	2	+3
	1,27 %	1,66 %	-0,39 %	0,67 %	+0,60 %	0,67 %	+0,60 %
BIG	0	0	+0	0	+0	0	+0
	0,00 %	0,00 %	+0,00 %	0,00 %	+0,00 %	0,00 %	+0,00 %
Die PARTEI	1	1	+0	0	+1	0	+1
	0,25 %	0,28 %	-0,03 %	0,00 %	+0,25 %	0,00 %	+0,25 %
ÖDP	0	2	-2	1	-1	0	+0
	0,00 %	0,55 %	-0,55 %	0,22 %	-0,22 %	0,00 %	+0,00 %
FBI/ Freie Wähler	2	1	+1	0	+2	0	+2
	0,51 %	0,28 %	+0,23 %	0,00 %	+0,51 %	0,00 %	+0,51 %
AUF	0	0	+0	0	+0	0	+0
	0,00 %	0,00 %	+0,00 %	0,00 %	+0,00 %	0,00 %	+0,00 %
FREIE WÄHLER	1	0	+1	0	+1	0	+1
	0,25 %	0,00 %	+0,25 %	0,00 %	+0,25 %	0,00 %	+0,25 %
Partei der Vernunft	0	0	+0	0	+0	0	+0
	0,00 %	0,00 %	+0,00 %	0,00 %	+0,00 %	0,00 %	+0,00 %
sonstige	0	3	-3	2	-2	9	-9
	0,00 %	0,83 %	-0,83 %	0,44 %	-0,44 %	3,03 %	-3,03 %

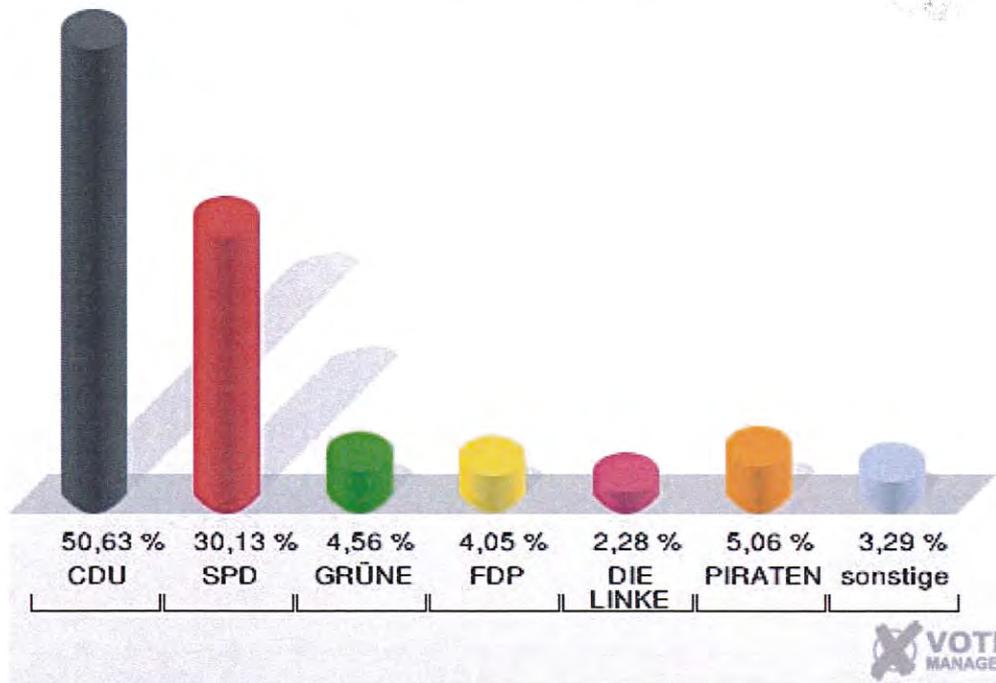
Landtagswahl 09.05.2010: Sonstige = REP, BüSo, PBC, ZENTRUM, BGD, ddp, Freie Union, RENTNER, DIE VIOLETTEN, Volksabstimmung

Bundestagswahl 27.09.2009: Sonstige = REP, Volksabstimmung, MLPD, PSG, ZENTRUM, BüSo, DVU, RRP, RENTNER

Europawahl 07.06.2009: Sonstige = REP, DIE FRAUEN, Volksabstimmung, PBC, CM, DKP, AUFBRUCH, PSG, BüSo, 50Plus, BP, DVU, DIE GRAUEN, DIE VIOLETTEN, EDE, FBI, Gerechtigkeit braucht Bürgerrechte - Wir danken für Ihr Vertrauen!, Newropeans, RRP, RENTNER

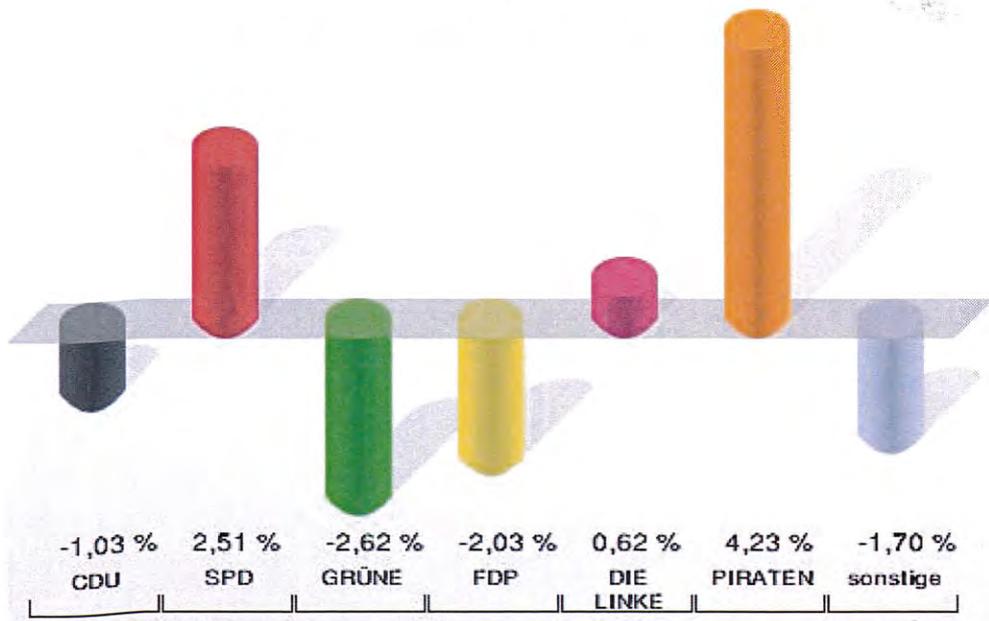


**Stadt Lichtenau**  
Landtagswahl 13.05.2012  
Zweitstimmen Stimmbezirk 011



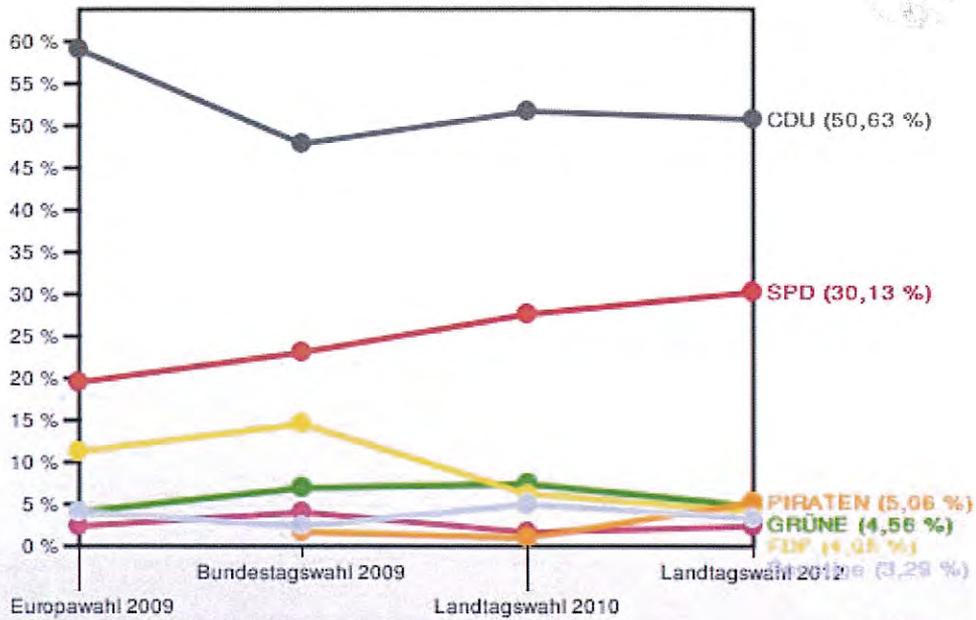


**Stadt Lichtenau**  
Landtagswahl 2012 - Landtagswahl 2010  
Zweitstimmen Gewinne und Verluste Stimmbezirk 011



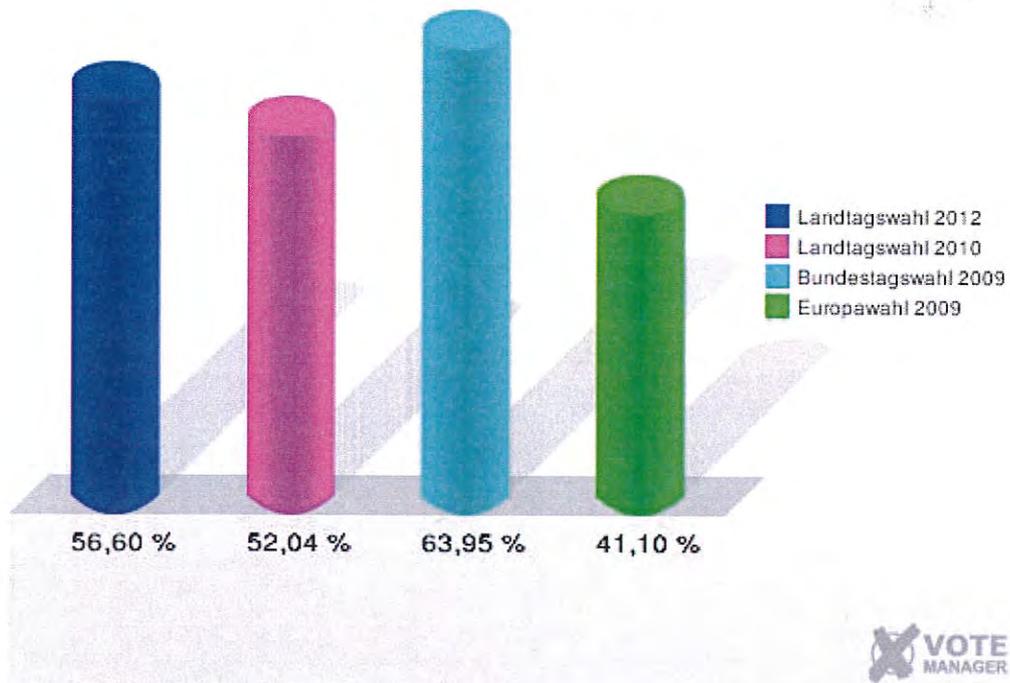


### Stadt Lichtenau Landtagswahl 13.05.2012 Zweitstimmen Verlauf Stimmbezirk 011





Stadt Lichtenau  
Landtagswahl 13.05.2012  
Wahlbeteiligung Stimmbezirk 011





# Stadt Lichtenau

## Landtagswahl 13.05.2012

### Stimmbezirk 011

	Erststimmen		Zweitstimmen	
Wahlberechtigte	705		705	
Wähler/innen	399	56,60 %	399	56,60 %
ungültige Stimmen	2	0,50 %	4	1,00 %
gültige Stimmen	397	99,50 %	395	99,00 %
Jung, CDU	246	61,96 %	200	50,63 %
Blienert, SPD	104	26,20 %	119	30,13 %
Dr. Grünau, GRÜNE	15	3,78 %	18	4,56 %
Heineke, FDP	7	1,76 %	16	4,05 %
Weitkamp, DIE LINKE	5	1,26 %	9	2,28 %
Gösken, PIRATEN	17	4,28 %	20	5,06 %
pro NRW	0	0,00 %	2	0,51 %
NPD	0	0,00 %	1	0,25 %
Tierschutzpartei	0	0,00 %	1	0,25 %
FAMILIE	0	0,00 %	5	1,27 %
BIG	0	0,00 %	0	0,00 %
Die PARTEI	0	0,00 %	1	0,25 %
ÖDP	0	0,00 %	0	0,00 %
Tegethof, FBI/ Freie Wähler	3	0,76 %	2	0,51 %
AUF	0	0,00 %	0	0,00 %
FREIE WÄHLER	0	0,00 %	1	0,25 %
Partei der Vernunft	0	0,00 %	0	0,00 %



# Stadt Lichtenau

## Landtagswahl 13.05.2012

### Erststimmen Gewinne und Verluste

### Stimmbezirk 011

	Landtagswahl 13.05.2012	Landtagswahl 09.05.2010		Bundestagswahl 27.09.2009	
		Ergebnis	Gewinne und Verluste	Ergebnis	Gewinne und Verluste
Wahlberechtigte	705	711	-6	724	-19
Wähler	399	370	+29	463	-64
	56,60 %	52,04 %	+4,56 %	63,95 %	-7,35 %
gültige Stimmen	397	364	+33	452	-55
	99,50 %	98,38 %	+1,12 %	97,62 %	+1,87 %
CDU	246	207	+39	263	-17
	61,96 %	56,87 %	+5,09 %	58,19 %	+3,77 %
SPD	104	100	+4	113	-9
	26,20 %	27,47 %	-1,27 %	25,00 %	+1,20 %
GRÜNE	15	23	-8	18	-3
	3,78 %	6,32 %	-2,54 %	3,98 %	-0,20 %
FDP	7	13	-6	37	-30
	1,76 %	3,57 %	-1,81 %	8,19 %	-6,43 %
DIE LINKE	5	11	-6	16	-11
	1,26 %	3,02 %	-1,76 %	3,54 %	-2,28 %
PIRATEN	17	0	+17	0	+17
	4,28 %	0,00 %	+4,28 %	0,00 %	+4,28 %
pro NRW	0	0	+0	0	+0
	0,00 %	0,00 %	+0,00 %	0,00 %	+0,00 %
NPD	0	0	+0	5	-5
	0,00 %	0,00 %	+0,00 %	1,11 %	-1,11 %
Tierschutzpartei	0	0	+0	0	+0
	0,00 %	0,00 %	+0,00 %	0,00 %	+0,00 %

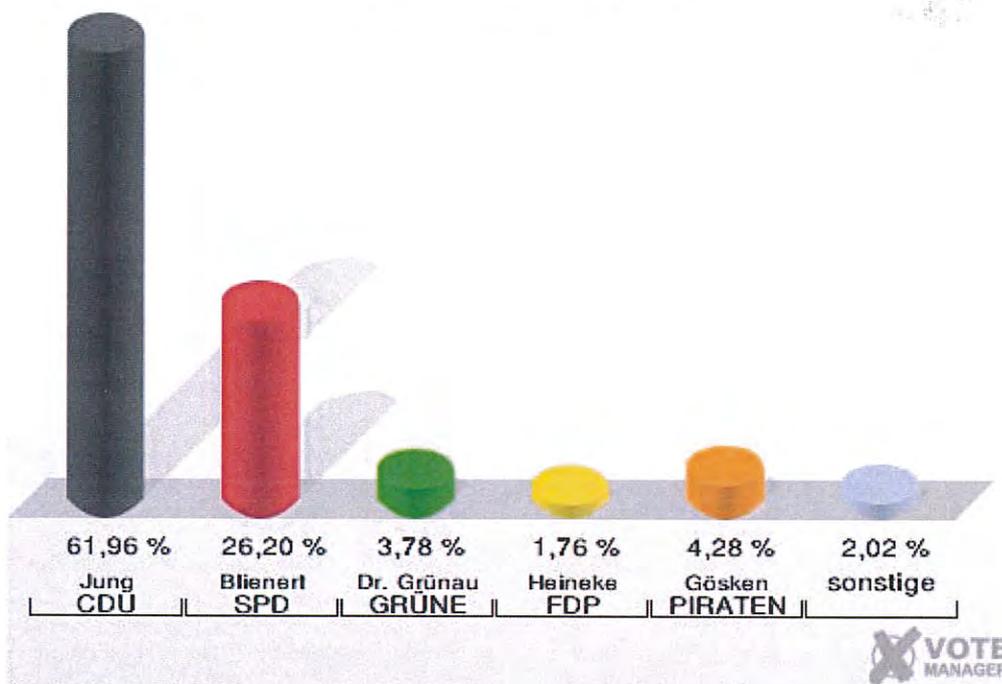
FAMILIE	0	10	-10	0	+0
	0,00 %	2,75 %	-2,75 %	0,00 %	+0,00 %
BIG	0	0	+0	0	+0
	0,00 %	0,00 %	+0,00 %	0,00 %	+0,00 %
Die PARTEI	0	0	+0	0	+0
	0,00 %	0,00 %	+0,00 %	0,00 %	+0,00 %
ÖDP	0	0	+0	0	+0
	0,00 %	0,00 %	+0,00 %	0,00 %	+0,00 %
FBI/ Freie Wähler	3	0	+3	0	+3
	0,76 %	0,00 %	+0,76 %	0,00 %	+0,76 %
AUF	0	0	+0	0	+0
	0,00 %	0,00 %	+0,00 %	0,00 %	+0,00 %
FREIE WÄHLER	0	0	+0	0	+0
	0,00 %	0,00 %	+0,00 %	0,00 %	+0,00 %
Partei der Vernunft	0	0	+0	0	+0
	0,00 %	0,00 %	+0,00 %	0,00 %	+0,00 %
sonstige	0	0	+0	0	+0
	0,00 %	0,00 %	+0,00 %	0,00 %	+0,00 %

Landtagswahl 09.05.2010: Sonstige = REP, BüSo, PBC, ZENTRUM, BGD, ddp, Freie Union, RENTNER, DIE VIOLETTEN, Volksabstimmung

Bundestagswahl 27.09.2009: Sonstige = REP, Volksabstimmung, MLPD, PSG, ZENTRUM, BüSo, DVU, RRP, RENTNER

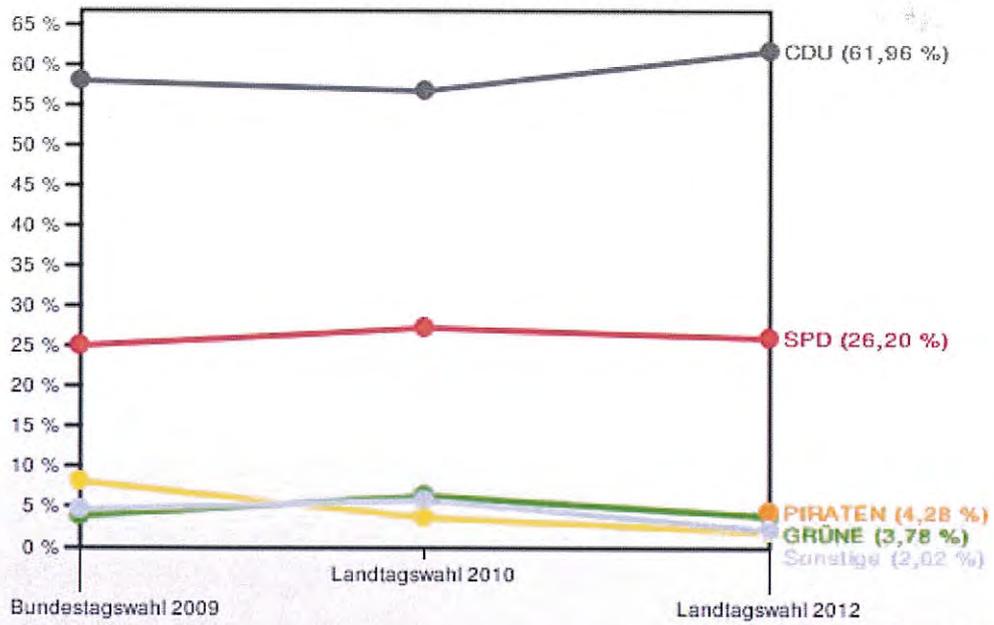


**Stadt Lichtenau**  
Landtagswahl 13.05.2012  
Erststimmen Stimmbezirk 011



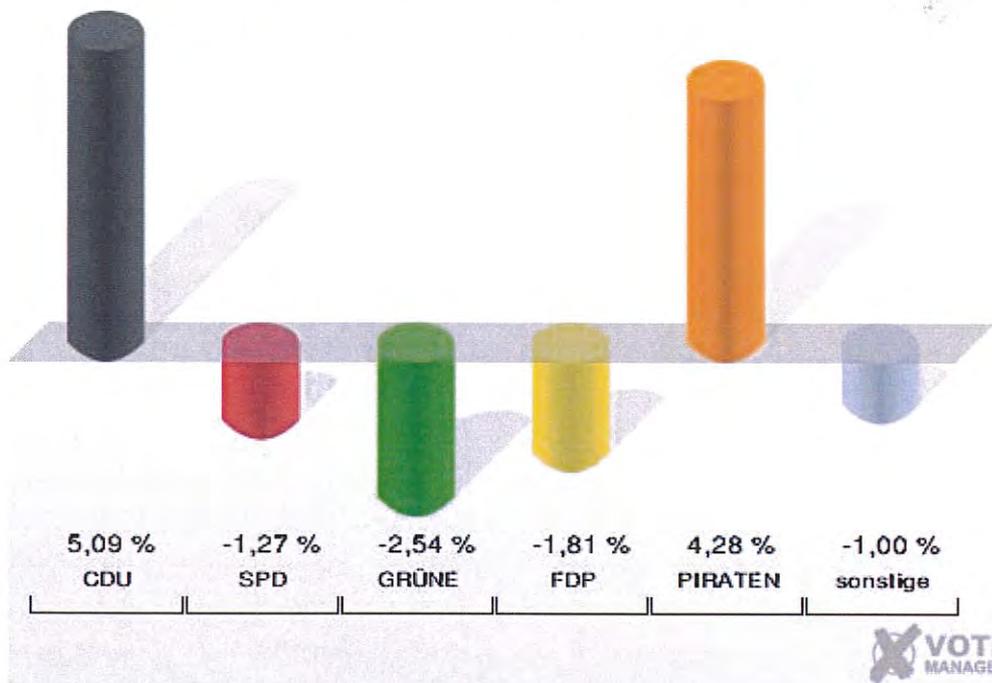


**Stadt Lichtenau**  
Landtagswahl 13.05.2012  
Erststimmen Verlauf Stimmbezirk 011





**Stadt Lichtenau**  
Landtagswahl 2012 - Landtagswahl 2010  
Erststimmen Gewinne und Verluste Stimmbezirk 011





# Stadt Lichtenau

## Landtagswahl 13.05.2012

### Zweitstimmen Gewinne und Verluste

### Stimmbezirk 011

	Landtagswahl 13.05.2012	Landtagswahl 09.05.2010		Bundestagswahl 27.09.2009		Europawahl 07.06.2009	
		Ergebnis	Gewinne und Verluste	Ergebnis	Gewinne und Verluste	Ergebnis	Gewinne und Verluste
Wahlberechtigte	705	711	-6	724	-19	725	-20
Wähler	399	370	+29	463	-64	298	+101
	56,60 %	52,04 %	+4,56 %	63,95 %	-7,35 %	41,10 %	+15,49 %
gültige Stimmen	395	362	+33	451	-56	297	+98
	99,00 %	97,84 %	+1,16 %	97,41 %	+1,59 %	99,66 %	-0,67 %
CDU	200	187	+13	216	-16	175	+25
	50,63 %	51,66 %	-1,03 %	47,89 %	+2,74 %	58,92 %	-8,29 %
SPD	119	100	+19	104	+15	58	+61
	30,13 %	27,62 %	+2,51 %	23,06 %	+7,07 %	19,53 %	+10,60 %
GRÜNE	18	26	-8	31	-13	12	+6
	4,56 %	7,18 %	-2,62 %	6,87 %	-2,31 %	4,04 %	+0,52 %
FDP	16	22	-6	65	-49	33	-17
	4,05 %	6,08 %	-2,03 %	14,41 %	-10,36 %	11,11 %	-7,06 %
DIE LINKE	9	6	+3	18	-9	7	+2
	2,28 %	1,66 %	+0,62 %	3,99 %	-1,71 %	2,36 %	-0,08 %
PIRATEN	20	3	+17	7	+13	0	+20
	5,06 %	0,83 %	+4,23 %	1,55 %	+3,51 %	0,00 %	+5,06 %
pro NRW	2	1	+1	0	+2	0	+2
	0,51 %	0,28 %	+0,23 %	0,00 %	+0,51 %	0,00 %	+0,51 %
NPD	1	3	-2	4	-3	0	+1
	0,25 %	0,83 %	-0,58 %	0,89 %	-0,64 %	0,00 %	+0,25 %
Tierschutzpartei	1	1	+0	0	+1	1	+0
	0,25 %	0,28 %	-0,03 %	0,00 %	+0,25 %	0,34 %	-0,09 %

FAMILIE	5	6	-1	3	+2	2	+3
	1,27 %	1,66 %	-0,39 %	0,67 %	+0,60 %	0,67 %	+0,60 %
BIG	0	0	+0	0	+0	0	+0
	0,00 %	0,00 %	+0,00 %	0,00 %	+0,00 %	0,00 %	+0,00 %
Die PARTEI	1	1	+0	0	+1	0	+1
	0,25 %	0,28 %	-0,03 %	0,00 %	+0,25 %	0,00 %	+0,25 %
ÖDP	0	2	-2	1	-1	0	+0
	0,00 %	0,55 %	-0,55 %	0,22 %	-0,22 %	0,00 %	+0,00 %
FBI/ Freie Wähler	2	1	+1	0	+2	0	+2
	0,51 %	0,28 %	+0,23 %	0,00 %	+0,51 %	0,00 %	+0,51 %
AUF	0	0	+0	0	+0	0	+0
	0,00 %	0,00 %	+0,00 %	0,00 %	+0,00 %	0,00 %	+0,00 %
FREIE WÄHLER	1	0	+1	0	+1	0	+1
	0,25 %	0,00 %	+0,25 %	0,00 %	+0,25 %	0,00 %	+0,25 %
Partei der Vernunft	0	0	+0	0	+0	0	+0
	0,00 %	0,00 %	+0,00 %	0,00 %	+0,00 %	0,00 %	+0,00 %
sonstige	0	3	-3	2	-2	9	-9
	0,00 %	0,83 %	-0,83 %	0,44 %	-0,44 %	3,03 %	-3,03 %

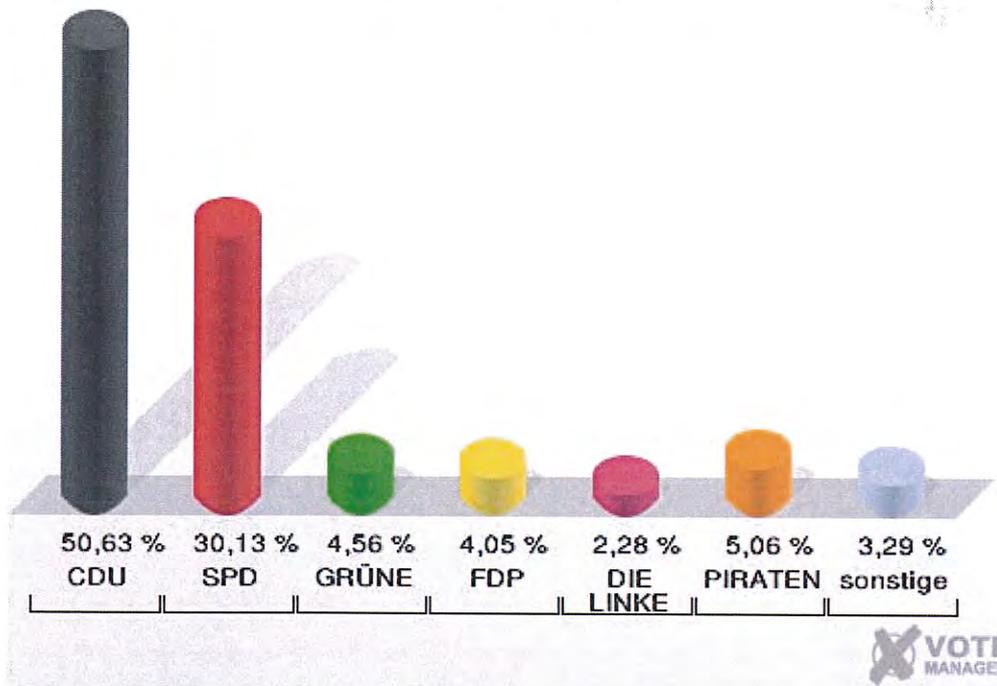
Landtagswahl 09.05.2010: Sonstige = REP, BüSo, PBC, ZENTRUM, BGD, ddp, Freie Union, RENTNER, DIE VIOLETTEN, Volksabstimmung

Bundestagswahl 27.09.2009: Sonstige = REP, Volksabstimmung, MLPD, PSG, ZENTRUM, BüSo, DVU, RRP, RENTNER

Europawahl 07.06.2009: Sonstige = REP, DIE FRAUEN, Volksabstimmung, PBC, CM, DKP, AUFBRUCH, PSG, BüSo, 50Plus, BP, DVU, DIE GRAUEN, DIE VIOLETTEN, EDE, FBI, Gerechtigkeit braucht Bürgerrechte - Wir danken für Ihr Vertrauen!, Newropeans, RRP, RENTNER

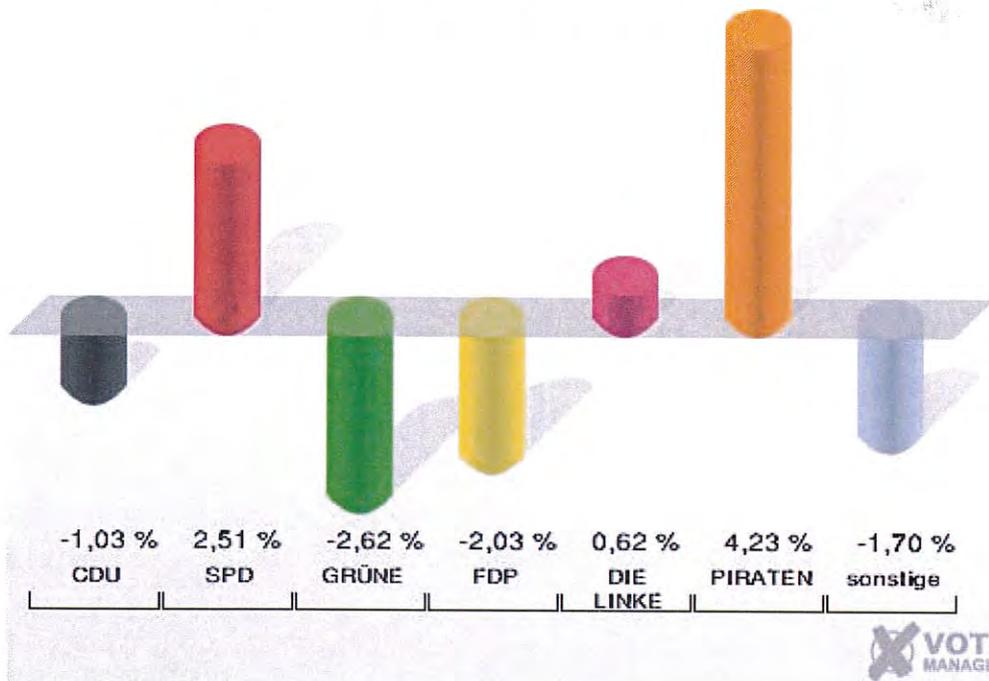


**Stadt Lichtenau**  
Landtagswahl 13.05.2012  
Zweitstimmen Stimmbezirk 011



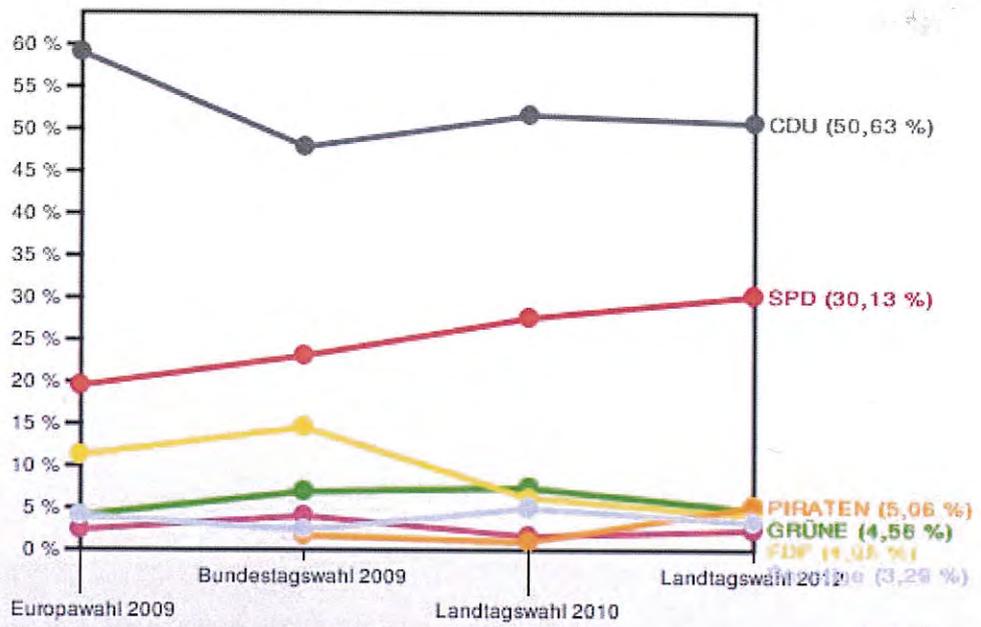


**Stadt Lichtenau**  
Landtagswahl 2012 - Landtagswahl 2010  
Zweitstimmen Gewinne und Verluste Stimmbezirk 011





Stadt Lichtenau  
Landtagswahl 13.05.2012  
Zweitstimmen Verlauf Stimmbezirk 011



## St. Franziskus Xaverius Holtheim

- Sonntag 27.05.12      **10.15 Uhr Hochfest Pfingsten**  
+ Maria Möhring zum I. Jgd., + Josef Künneke,  
Leb. u. ++ der Familie Schmidt Bunte,  
+ Vater Josef Haberhausen, + Elisabeth Waldeyer,  
++ Antonie u. Ferdinand Dreker,  
Zu Ehren der Mutter Gottes in bes. Meinung (R),  
++ der Familie Menke Schwering
- Sonntag 03.06.12      **10.15 Uhr Hochfest Dreifaltigkeitssonntag**  
*(Messe auf dem Sportplatz)*  
Leb. u. ++ Mitglieder des Sportvereins,  
+ Anton Häger, + Helene Fuest,  
Leb. u. ++ der Familie Dreker, + Josef Junker

*zur Stille finden - zur Ruhe kommen -im Vielerlei zum Wesentlichen*

**Einladung zur Schweigemeditation** montags um 18 Uhr im Pfarrheim an der Kirche. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Veranstalter: **Pastoralverbund Lichtenau**

Gestaltet und unterstützt von [www.christliche-meditation.net](http://www.christliche-meditation.net)

### **Jahresabschluss 2010**

Die Ergebnisrechnung liegt vom 20.05. bis 03.06.2012 (2 Wochen) zur Einsichtnahme durch die Gemeindemitglieder während der Öffnungszeiten im Pfarrbüro aus.

**Aus unserer Gemeinde wurde getauft:** Merle Schäfers.

Den Eltern Markus und Birgit Schäfers nachträglich herzlichen Glückwunsch zur Geburt und Taufe!

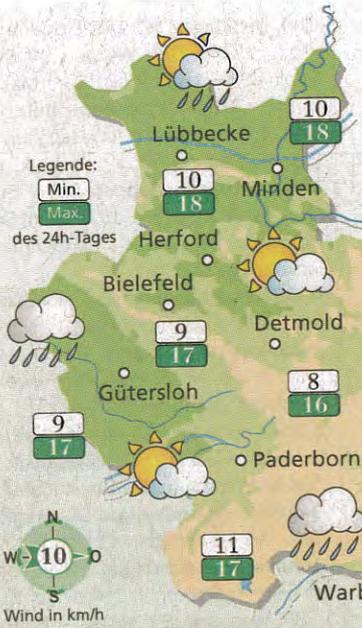
**Üben der neuen Messdiener** am Mittwoch, 06.06. um 16.30 Uhr.

### **Pfarrfest**

Für unser Pfarrfest am Sonntag, den 24.06.2012 bittet der Pfarrgemeinderat um Kuchen- oder Kaffeespendsen. Diese können am Pfingstsonntag nach dem Hochamt, im Pfarrbüro oder beim Vorstand des Pfarrgemeinderates getätigt werden.

Der Erlös des diesjährigen Pfarrfestes ist für die Reparatur unserer Orgel bestimmt!

# Mit Regenfällen weitere Abkühlung



## Ostwestfalen-Lippe

Die Wolken sind in der Überzahl, nur selten scheint die Sonne längere Zeit. Immer wieder ziehen Schauer durch. Die Temperaturen steigen auf 16 bis 18 Grad. In der kommenden Nacht fällt bei 9 bis 11 Grad noch stellenweise Regen.

## Deutschland

Die Wolken werden zahlreicher. Die Sonne scheint vor allem vormittags noch im Südosten und Osten. Während es nordöstlich der Elbe überwiegend trocken bleibt, gibt es sonst Schauer und Gewitter.

## Biowetter / Pollenflug

- Rheumaschmerzen
- Kreislauf
- Kopfschmerzen
- Migräne

- Gräser
- Sauerampfer
- Spitzwegerich
- Kiefer

keine (+) gering (o) mittel (o)

## Bauernspruch

Maientau macht grüne Au.

## Weitere Aussichten

Der Juni beginnt ziemlich kühl. In den nächsten Tagen steigen die Temperaturen auf 12 bis 14 Grad.

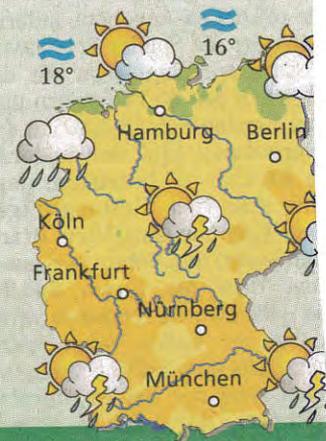
Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
8°	3°	3°	3°
13°	12°	14°	13°

## Rückblick: 31. Mai

Im Jahre:	2011	2007	2002
24h/Minimum:	10°	12°	7°
24h/Maximum:	18°	18°	20°
Niederschlag in l/m²:	11	0,6	0

## Ozon

heute	gestern 12:00 Uhr
Gefährlich	Angaben in µg/m³
Kritisch	Mittelwert aus: 1h
Unbedenklich	Bielefeld 67
	Grenzwert 180





## Lichtenauer Blutspender haben Ausdauer bewiesen

Bis zur Jubiläumsspende ist es ein weiter Weg



DRK-Vorstand Johannes Leifeld und Paula Wagemeyer-Ernst (links) und stellvertretender Bürgermeister Josef Hartmann und DRK-Referent Frank Goersmeier (rechts) mit den Jubiläumsspendern.

Lichtenau (jl). Es dauert lange bis zur ersten Blutspenderehrung. Für jeweils 25 Spenden wird eine besondere Auszeichnung vergeben. Unter Berücksichtigung der gesetzlich vorgeschriebenen Zeitabstände ist frühestens nach sechs Jahren dieser Zeitpunkt erreicht. Die alljährliche Ehrung ist für das DRK Lichtenau immer ein besonderer Tag. Im Beisein vom stellvertretenden Bürgermeister Josef Hartmann und des Referenten des Blutspendedienst Frank Goersmeier konnte der Vorsitzende Johannes Leifeld eine Vielzahl der 37 Jubiläumsspendern im Restaurant Apollon begrüßen. In den Ansprachen wurde deutlich, dass die Wiederholungsspenden mit mehr als 93% aller Spender die entscheidende Rolle spielen. Aber auch die Zahl der Erstspender ist außerordentlich

wichtig. Stellen sie doch die zukünftige Versorgungssicherheit zur Behandlung von Tumorerkrankungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und aktiver Geburtshilfe im Kreißaal sicher. Blutspender sind Lebensretter, so der Referent Frank Goersmeier.

Besonders erwähnenswert sind die 100 Blutspenden von Heribert Kloppenburg aus Henglar. Geehrt wurden weiterhin für 25 Blutspenden: Bernadette Agethen, Andreas Agethen (beide Henglar), Regina Altrogge (Holtheim), Marion Dahl (Helmern), Hiltrud Dreker (Holtheim), Franz-Josef Düchting (Henglar), Melanie Heusipp (Kleinenberg), Wilhelm Knaup (Henglar), Manfred Mehring (Kleinenberg), Anke Meinberg-Nolte (Herbram), Wiltrud Schopohl (Lichtenau), Marion Voss (Atteln), Hubertus Wecker (Grundsteinheim), Christoph Werny (Henglar); 50 Blutspenden: Burkhard Beckmann (Husen), Michael Block (Kleinenberg), Heike Braun (Kleinenberg), Thomas Curth (Lichtenau), Marlies Hofnagel (Lichtenau), Markus Hölscher (Henglar), Thomas Mehring (Kleinenberg), Manfred Meier (Husen), Thomas Rüsing (Lichtenau), Beate Trauer (Kleinenberg), Brunhilde Weber (Iggenhausen); 75 Blutspenden: Frank Braun (Kleinenberg), Franz Dahl (Atteln), Markus Heusipp (Kleinenberg), Hermann Huck (Herbram), Mathias Kaup (Helmern), Manfred Meier (Atteln), Winfried Meyer (Helmern), Friedhelm Meyer (Asseln), Franz Heiner Möhring (Atteln), Axel Wenner (Atteln), Friedhelm Wimmer (Husen).

## Juni

Das Wetter im Juni ist anfangs kühl, aber trocken. Zur Monatsmitte setzt sich die Warmluft durch und es wird sommerlich.

Insgesamt gesehen ist der Juni etwas kühl, aber sonnig und bringt normale Niederschläge. Man kann durchaus von einem schönen Sommermonat sprechen.

Die Durchschnittstemperatur beträgt 14,2 Grad, die Höchsttemperatur von 27 Grad wird am 29. Juni erreicht.

Das Sportfest des SC Grün-Weiß Holtheim findet vom 01. bis 03. Juni statt. Es startet am Freitagabend mit einem Fußballspiel der 1. Mannschaft.

Am Samstag findet ein Kleinfeld-Turnier für Hobbymannschaften statt. Abends schließt sich eine EM-Warm-Up Party im Sportheim an. Der Sonntag startet mit der Messe am Sportplatz. Anschließend besteht Gelegenheit zum Frühschoppen. Es schließen sich Fußballspiele und Vorführungen der Jazztanzgruppen an.

Leider beeinträchtigt der starke Regen die Veranstaltungen.

Die diesjährige Fronleichnamsprozession am Donnerstag, dem 07. Juni führt nach der Messe um 09.00 Uhr durch das Oberdorf.

Am Nachmittag findet das Vogelschießen bei strahlendem Sonnenschein am Tannenkamp statt. Es dauert nur kurze Zeit, bis die Prinzen aus den zahlreich angetretenen Schützen ermittelt sind.

Apfelprinz wird bereits mit dem 1. Schuss Vorjahreskönig Markus Barkhausen, die Würde des Kronprinzen kann sich Norbert Knaup mit dem 7. Schuss sichern, Zepterprinz wird mit dem 9. Schuss Ehrenoberst Walter Knaup.

Aus der Reihe der Königsaspiranten geht schließlich Mario Tölle als Sieger hervor: Um 18.58 Uhr kann der 31-jährige Kombitechniker bei der E.on -Betriebsstelle Fürstenberg mit dem 114. Schuss die Reste des Holzadlers „von der Stange holen“. Seine Lebensgefährtin Nina Agethen wird mit ihm die Regentschaft führen.

Beim anschließenden Festball in der Schützenhalle wird bis in die Morgenstunden gefeiert. Für die musikalische Gestaltung sorgt in diesem Jahr neben dem Spielmannszug Holtheim das Sintfeld-Echo aus Haaren.

Der Holtheimer Kindergarten hat in diesem Jahr neue Räumlichkeiten bekommen.

Aus diesem Anlass wird am Sonntag, dem 10. Juni ab 14.00 Uhr zum „Tag der offenen Tür“ eingeladen. Es sind zahlreiche jetzige, ehemalige, und zukünftige Kindergartenkinder mit ihren Familien, Freunden und Bekannten erschienen. Alle sind sehr neugierig, wie die neuen Räumlichkeiten gestaltet worden sind.

Zunächst werden die Räume gesegnet und nach dem Festakt folgt ein unterhaltsamer Nachmittag mit Kaffee und Kuchen, Gegrilltem u.a..

Die Vorführungen der Kindergartenkinder und gutes Wetter sorgen bei allen Beteiligten für eine interessante und schöne Veranstaltung.

Am 20. Juni steht das Thema Schließung des Spielplatzes Am Charlottenbusch erneut auf der Tagesordnung des Bau- und Planungsausschusses der Stadt Lichtenau.

Dort wird auf Grund der Initiative der Anwohner beschlossen, von der Schließung des Kinderspielplatzes abzusehen. Der Spielplatz bleibt weiter erhalten, wenn sich die Anliegerinitiative dauerhaft zur Grünflächenpflege verpflichtet. Es ist weiterhin beabsichtigt, an der Straße Am Charlottenbusch eine Bauzeile auszuweisen. In diesem Rahmen soll der vorhandene Spielplatz dann flächenmäßig verkleinert werden.

Das diesjährige Pfarrfest beginnt am Sonntag, 24. Juni um 10.15 Uhr mit einer heiligen Messe in der Schützenhalle.

Beim anschließenden Frühschoppen schließen sich Konzerte des Projektchores und des Spielmannszuges an.

Nachmittags ist für ein buntes Programm gesorgt.

SC „Grün-Weiß“ Holtheim

von 1925 e. V.



# Sportfest



vom 01. bis 03. Juni 2012

Kleinfeld-Turnier für Hobbymannschaften

Freitag, 01.06.2012

Meisterschaftsspiel Kreisliga B Büren

19.15 Uhr

SC GW Holtheim I gegen SUS Boke I

Samstag, 02.06.2012

13.30 Uhr

Kleinfeld-Turnier für Hobbymannschaften  
Siegerehrung

16.45 Uhr

17.00 Uhr

AH Kreispokalspiel (3. Runde)  
SG Kleinenberg/Holtheim : Upsprunge

20.00 Uhr

EM-Warm-Up Party mit Cocktailbar

Alle Gäste in Deutschlandtrikot erhalten ein Getränk gratis



Sonntag, 03.06.2012

10.15 Uhr

Messe am Sportplatz; anschl. Gelegenheit zum  
Frühschoppen und Imbiss

11.45 Uhr

A-Jugend Dahl/Dörenhagen : A- Jugend SUS Westenholz

13.30 Uhr

Minikicker und Jazztanz-Darbietungen

15.00 Uhr

Leichtathletik / Biathlon mit Spiel und Spaß für Kinder

15.00 Uhr

SC GW Holtheim I : VfL Lichtenau I

Für Kleinkinder steht wieder eine Hüpfburg bereit.  
Die Kaffee- und Kuchentheke ist am Sonntag ab 14.00 Uhr geöffnet.  
Der Vorstand wünscht allen Sportlern und Gästen  
viel Freude beim diesjährigen Sportfest

Auch wir tragen GRÜN-WEISS



Jeder, der in einem  
Deutschland-Trikot erscheint,  
erhält 1 Getränk gratis.

# EM Warm-Up PARTY



... im Rahmen des Sportfestes des SCGW Holtheim

02. Juni 2012 | 20.00 Uhr

Sportheim Holtheim



Cocktail-Bar

## **Holtheimer Kindergarten feiert Einweihung der neuen Räume**

Am 10. Juni 2012 wurde mit einem großen Fest der U3-Ausbau im Holtheimer Kindergarten eingeweiht. Viele Gäste waren gekommen um sich den rundum erneuerten Kindergarten anzusehen.

Das Festprogramm begann mit dem Aufmarsch des Spielmannszuges Holtheim. Darauf folgte die ökumenischen Segnung der neuen Räume durch den katholischen Pastor Herrn Stratmann, seine evangelische Kollegin Frau Pfarrerin Röttemeyer und dem Pastor der freichristlichen Kirchengemeinde Herrn Friesen. Die Messe wurde durch die Lieder der Kindergartenkinder und Beiträge des Spielmannszuges bereichert.

Die Kindergartenleiterin Frau Thiel begrüßte alle Anwesenden, die beteiligten Handwerker und Ehrengäste in ihrer Rede. Vor Ort waren unter anderem der Architekt Thorsten Temme, Vertreter der Stadt, des Kreisjugendamtes und die am Bau beteiligten Firmen. Geladen waren auch der Ortsvorsteher, Vertreter aller örtlichen Vereine und die Feuerwehr. Auch Frau Hester – bis vor wenigen Jahren Rektorin der Grundschule in Lichtenau - war anwesend. Frau Hester trat 1967 an der damaligen Grundschule in Holtheim (im heutigen Kindergarten) ihre erste Anstellung als Lehrerin an.

Im weiteren Verlauf ergriff auch der Bürgermeister Herr Merschjohann das Wort. Er würdigte die Leistung aller am Bau Beteiligten. Scherzend räumte er ein, dass er froh sei, nicht - wie in einem Interview mit der Zeitschrift „der Spiegel“ von Frau von der Leyen (Bundesministerin für Arbeit und Soziales) gefordert – nun seine Amtsstube als Kita-Raum für U3-Kinder räumen zu müssen. Der Ausbau des Holtheimer Kindergartens hat die Quote der zur Verfügung stehenden U3-Plätze für die Stadt Lichtenau auf 31% erhöht. Ab dem 1. August 2013 haben Eltern einen gesetzlichen Anspruch auf einen Kita-Platz für Kinder unter 3 Jahren. Vorhergesagt für das Land NRW ist ein Bedarf von 32% Betreuungsplätze für diese Altersgruppe. Die Stadt Lichtenau liegt also mit den bereits bestehenden Plätzen also schon gut im Soll. Wenn die noch laufenden Kindergarten-Erweiterungen in Atteln und Henglarn fertiggestellt sind, wird die Quote der zur Verfügung stehenden Plätze bei 37% liegen. Die Eltern von Kindergartenkindern können somit in der Stadt Lichtenau beruhigt in die Zukunft schauen.

Laut Bürgermeister Merschjohann hat der Ausbau und die Renovierung des Kindergartens insgesamt 370.000 € gekostet. Der U3-Ausbau schlägt dabei mit 310.000 € zu Buche. Von dieser Summe hat das Land 215.505 € zur Verfügung gestellt. Die Differenz hat die Stadt Lichtenau aufgebracht. Ca. 60.000 € wurden dabei zusätzlich bewilligt, um dringend notwendige Renovierungen vornehmen zu können. So erhielt der Kindergarten neue Türen, Fenster und Fußbodenbeläge, einen zusätzlichen Sanitärraum in der Nähe der Gruppenräume, eine neue Küche und einen Aufenthaltsraum für die Erzieherinnen.

Die neuen Räume, die für die Betreuung der U3-Kinder notwendig geworden sind befinden sich oberhalb der Gruppenräume. Hierfür wurde das Gebäude im mittleren Bereich aufgestockt. In der neugeschaffenen Etage befinden sich ein weiterer

Sanitärraum, zwei Schlafräume und ein großer Mehrzweckraum. Der große Raum kann für Bewegungsangebote genutzt werden, die bisher aus Platzmangel in den bestehenden Gruppenräumen nicht angeboten werden konnten.

Das weitere Programm wurde durch eine Spielszene der Kindergartenkinder gestaltet. Der Zauberer Simselim sorgte in den neuen Räumen im Obergeschoss mit Zauberquatsch für Kurzweil und die Schauspielschar aus Kleinenberg machte mit einem Ausschnitt aus dem Theaterstück „Arielle“ neugierig auf ihr aktuelles Programm.

Nicht nur für gute Unterhaltung sondern auch für das leibliche Wohl der Gäste war bestens vorgesorgt. Es gab sowohl ein üppiges Kuchenbuffet und Kaffee als auch Würstchen und Koteletts vom Grill sowie kalte Getränke.

Im August 2011 wurde das Geld für den notwendigen Ausbau des Holtheimer Kindergartens bewilligt. Die Auflage, das Geld bis zum Jahresende für den Ausbau zu verwenden, stimmte alle Beteiligten bedenklich. Trotz aller Bedenken stellten sich die Stadt Lichtenau und der Kindergarten der Herkules-Aufgabe – und bewältigten diese mit Bravour.

Architekt Thorsten Temme erstellte die Pläne für den Ausbau. Nach kurzer Ausschreibungsfrist begannen die ausgewählten Handwerksunternehmen aus der Umgebung im Dezember mit dem Bau.

Die Bauphase forderte vor allem von den Erzieherinnen und den Kindern viel Geduld und Nervenstärke. Kurzfristig wurde der geplante Umzug ins Pfarrheim vorverlegt, da die laufenden Arbeiten einen regulären Kindergartenalltag schneller als gedacht unmöglich machten.

Im März wurde dann der Kindergartenbetrieb wieder im Kindergartengebäude aufgenommen, allerdings aufgrund der weiterhin laufenden Arbeiten nach wie vor mit deutlichen Einschränkungen für Erzieherinnen und Kinder. Inzwischen sind die Arbeiten jedoch weitgehend abgeschlossen



**In der oberen Reihe, von links nach rechts:**

**Die Erzieherinnen Marie-Theres Reifer, Rebekka Hamm, (kniend) Michael Schleicher (Ortsvorsteher Blankenrode), Pastor Friesen, Pastor Stratmann, Pfarrerin Röthemeyer, Kindergartenleiterin Ingrid Thiel, Erzieherinnen Sandra Brechtken, Maria Bracke.**

**Zwischen den Kindern (sitzend) Bürgermeister Dieter Merschjohann.**

**In den unteren Reihen die Erzieherinnen Tanja Dissen und Evi Rüter sowie die Kinder des Kindergartens Holtheim**

## Familienwanderung 2012



Am Samstag den 16.06.12 fand unsere dritte Familienwanderung mit Übernachtung an der EGV-Hütte statt. Die Samstagswanderung startete zwar im Nieselregen, doch spätestens an der alten Eisenbahn in Kleinenberg gab es soviel zu sehen, dass der Nieselregen schnell vergessen war. Wir wanderten dann weiter auf dem Sintfeld-Höhenweg Richtung Karlsschanze wo die Kinder zuerst nichts von der alten Wallanlage entdecken konnten. Wie konnten Sie denn auch ahnen, dass der kleine Berg, den Sie erklommen hatten (um mehr zu sehen) die alte Stadtmauer war. Ein wenig später erreichten wir den Opferstein, den wir für eine kleine Kaffeepause nutzten. Natürlich wurde auch zur Drudenhöhle, oder auch Gertrudskammer genannt, herab geklettert. Doch die Gertrud (eine der drei Truden (die drei Urmütter der Germanischen Mythologie) hatte uns wohl gehört und war in den Wald geflohen. Weiter ging es dann am Faulen Jäger vorbei, zum Klippenweg. Auf diesem konnte man viele Felsen sehen, die zum Teil (mit etwas Fantasie) wie versteinerte Tiere aussahen. Zum Schluss bildeten die Kinder noch eine lange Seilschaft und

merkten schnell, dass es nun nur noch gemeinsam voran geht. Zurück an der EGV-Hütte wurde sich erst einmal gestärkt und die Zelte gerichtet bevor es dann auf die Nachtwanderung ging.

Am Sonntag ging es dann nach dem Frühstück auf nach Essentho, wo wir wieder auf dem Eggeweg Richtung Marsberg starteten. Nach kurzer Zeit waren die ersten Schieferplatten entdeckt und die Kinder fragten sich wie schwer wohl früher die Schultornister waren. In Marsberg wanderten wir dann an der schön im Sonnenlicht glänzenden Diemel entlang, bevor es dann zum steilen und anstrengenden Aufstieg zur Drachenhöhle ging. Zum Glück war der angekündigte Drache Fafnir nur ein Stoffdrache auf dem Kopf des Wanderführers oder konnte man doch noch ein leises Schnarchen vernehmen? Am Buttenturm war der Drache schon wieder vergessen, denn es lang Pizzaduft in der Luft. Nach der kleinen Stärkung ging es dann auf der anderen Seite von Obermarsberg hinab, durch den Tagebau, vorbei an einem Ritterplatz zum Bergwerk „Kilianstollen“. Dort konnten wir das Eggegebirge einmal von der unteren oder inneren Seite betrachten.

Hut ab vor den Kindern. Sie waren an diesem Tag nicht kaputt zu kriegen, so wurde der Tag auf drängen der Kinder mit einem Eltern/Kinder Fußballspiel an der EGV-Hütte beendet.

(Internetartikel des EGV-Holtheim vom 22.06.2012)

**St. Franziskus Xaverius Holtheim**

- Donnerstag 8.30 Uhr **Hl. Aloisius v. Gonzaga**  
21.06.12 + Anna Mengedodt  
+ Josef Knaup
- Sonntag 10.15 Uhr **Hochfest Geburt des hl. Johannes des Täufers**  
24.06.12 *Pfarrfest — Messe in der Schützenhalle*  
+ Alfons Schmidt, + Johannes Dahl,  
+ Johannes Meyer, + Johannes Diekmann  
++ Margret u. Ignatz Pennig,  
+ Josef Sander (Brunnenstr.)  
++ Anton u. Anna Meyer u. + Sohn Heinrich
- Samstag 19.00 Uhr **VAM vom 13. Sonntag im Jahreskreis**  
30.06.12 + Wilhelm Schäfers  
++ der Fam. Künneke Hellwig  
+ Heinrich Buschmeyer u. Eltern  
++ Ehel. Karoline u. Philipp Gockel,  
++ Wilhelm u. Gertrud Menke,

Krankenkommunion am Dienstag, 26.06.12 ab 18.15 Uhr.

***Herzliche Einladung zum Pfarrfest in Holtheim  
am Sonntag, den 24.06.2012***

Wir beginnen um 10.15 Uhr mit der hl. Messe in der Schützenhalle.  
Kaffee, Kuchen, Kinderspaß, wir bieten für jeden was. Musik, Bier  
und leckeres Essen, Limo und Lose nicht zu vergessen, Trödel  
oder Tombola, wir haben mehr als alles da.

Auf Ihr Kommen freut sich

**Der Pfarrgemeinderat  
St.Franziskus-Xaverius Holtheim/ St. Marien Blankenrode**

Favoriten  Zeitungsansicht Drucken Schliessen 

Lokales

## Erhalt hängt von weiterer Bauzeile ab

Schließung des Spielplatzes fraglich

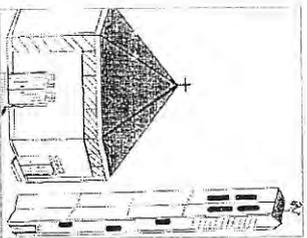
VON FREDERIK GRABBE

Lichtenau- Holtheim. Es war eine hitzige Diskussion, die sich im jüngsten Lichtenauer Bau- und Planungsausschuss um den Spielplatz Am Charlottenbusch in Ortsteil Holtheim rankte. „Die Stadtverwaltung in einer früheren Fassung beantragt, den Spielplatz zu schließen, um Bauland in attraktiver Lage ausschreiben zu können.

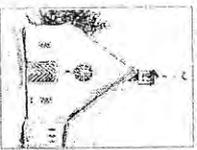
Die Bevölkerung ist für den Spielplatz. Man darf ihn nicht wegen einer Bauzeile und wegen der desaströsen finanziellen Lage der Stadt streichen. Nicht auf Kosten der Kinder“, setzte sich Ausschussmitglied Günter Steins (SDP) für den Spielplatz ein. Er hatte zuvor 90 Unterschriften für dessen Erhalt gesammelt.

Insgesamt, so kalkuliert die Stadt, geht es um 300.000 Euro, die in das Säckel des klammen Lichtenau durch den Verkauf neuer Baugrundstücke fließen würden, teilte Bürgermeister Dieter Merschjohann mit.

„Wir wollen doch den Spielplatz erhalten“, hielt der erste Bürger dagegen. Der Spielplatz werde durch ausgeschriebenes Bauland bloß verkleinert. Merschjohann fände es „toll, dass sich Eltern um die Pflege des Platzes kümmern wollen.“ Dies war unter anderem Bedingung zum Erhalt des Spielplatzes, da die Stadt die Kosten dafür nicht mehr tragen wollte. Der Zuzug neuer Bürger in die Nähe des Spielplatzes bedeute auch bessere Chancen für den Erhalt des Spielplatzes, argumentierte Franz-Josef Manegold, Fachbereichsleiter für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen. Denn die Stadt Lichtenau richtet sich nach folgender Faustregel: Pro 1.000 Einwohner wird ein Spielplatz angelegt. Holtheim mit seinen knapp 900 Einwohnern jedoch habe zweieinhalb Spielplätze. „Wenn die Bauzeile nicht kommt“, so Manegold, „muss man darüber sprechen, Spielplätze zu schließen.“ Und dies würde wahrscheinlich den Spielplatz Am Charlottenbusch mit seiner Randlage treffen



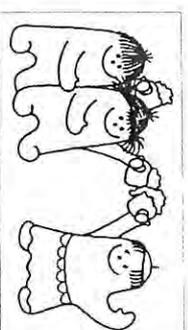
St. Franziskus Xaverius Holtheim



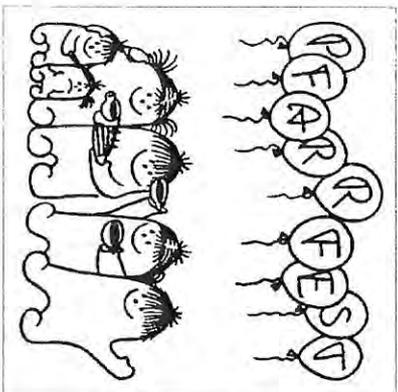
St. Marien Blankenrode

*Gemeinde heißt Zusammenhalt,  
das gilt bei uns für Jung und Alt.  
Gemeinsam feiern, lachen, singen,  
sind Dinge, die uns Freude bringen.  
Der Pfarrgemeinderat lädt alle ein,  
beim Pfarrfest 2012 dabei zu sein.  
Das Programm bietet für Jedermann  
verschiedene interessante Dinge an.  
Mit guter Laune und viel Spaß,  
findet sich für jeden was.  
Drum schaut am Sonntag mal herein,  
denn Gemeinde heißt auch dabei zu sein.*

*Wir möchten uns auf diesem Weg schon einmal bei allen hilfsbereiten Mitbürgern bedanken, die durch Spenden und ihre tatkräftige Unterstützung zum Gelingen des diesjährigen Pfarrfestes beitragen.*



**Pfarrfest**  
**24.6.2012**

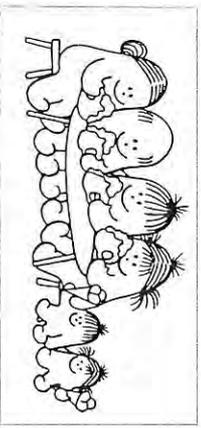


## Programm

<u>Getränke:</u>	€	10.15	Hl. Messe in der Schützenhalle mit Projektchor	€
Bier 0,2l	1,10		Anschließend Begrüßung, Frühschoppen und	Bratwurst m. Brot 1,70
Bier 0,33l	1,60	12.00	Konzert Projektchor und Spielmannszug Holtheim	Currywurst m. Brot 1,70
Cola, Fanta,	1,00	13.30	Mittagessen	Manta-Platte 3,20
Wasser		14.00	Jazztanzgruppen	Kotelett m. Brot 3,00
Korn	1,10		Losverkauf	Pommes 1,30
Kümmerring	1,10		Konzert Bläserensemble Kleinenberg	Pommes rot/weiß 1,50
Tasse Kaffee	0,70	15.30	Kaffee, Kuchen und Waffeln	Erbsensuppe 3,50
Kanne Kaffee	5,00	17.00	Jazztanzgruppen	Stück Torte 1,50
			Ausgabe der Tombolagewinne	Stück Obstboden 1,00
			Auflösung der Schätzfrage und Ausgabe der Gewinne	Waffel 0,70
			anschließend gemütliches Beisammensein bis zum	
			harmonischen Ausklang	

Während des Nachmittags laufen noch verschiedene Aktivitäten:  
 Schätzwettbewerb, Kinderflohmarkt, Kinderschminken, Luftballontiere und  
 mehr...

Gute Unterhaltung, viel Spaß und Freude wünscht der  
 Pfarrgemeinderat Holtheim



## Pfarrfest in Holtheim am 24.06.2012

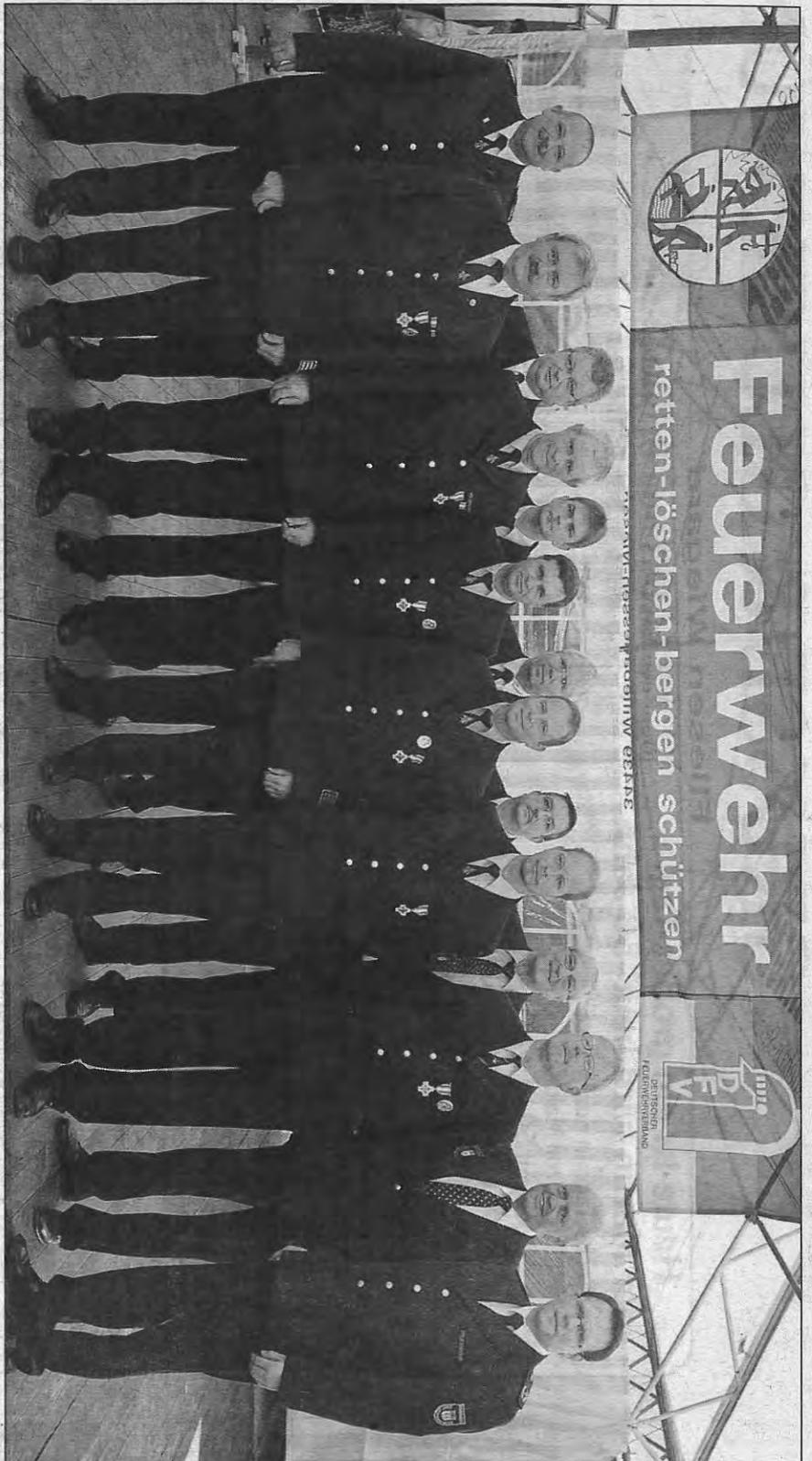
Das diesjährige Pfarrfest startete mit einer heiligen Messe, die traditionell in der Schützenhalle gefeiert wurde. In diesem Jahr brachte Pastor Stratmann erstmals auch "Florian" mit nach Holtheim, der allen anwesenden Kindern und auch Erwachsenen einiges zu erzählen hatte.



Beim anschließenden Frühschoppen konnten sich alle Besucher vom Projektchor und dem Spielmannszug Holtheim musikalisch unterhalten lassen. Zum Mittagessen gab es Gegrilltes bzw. Erbsensuppe, so dass die Küche heute zu Hause kalt bleiben konnte.



Nachmittags zeigten mehrere Tanzgruppen ihr Können, für die Kinder gab es Unterhaltungsspiele, Kinderschminken und Luftballonfiguren, so dass die Zeit nicht zu lang wurde, bis es nachmittags Kaffee und Kuchen gab. Musikalisch spielte das Bläserensemble Kleinenberg auf. So konnte der Tag in gemütlicher Runde ausklingen.



## 16 Feuerwehrleute aus Lichtenau geehrt

16 Feuerwehrleute aus Lichtenau haben vom stellvertretenden Landrat Wolfgang Schmidt und stellvertretenden Bürgermeister Hermann Dickgreber Ehrenzeichen verliehen bekommen: fünf in Gold und elf in Silber. Das Bild zeigt (von links) Wehrleiter Heinz-Jürgen Elkmeier, Martin Glahn (Herbram/Gold), Jörg Krois (Atteln/Silber), Willi Glunz (Asseln/Gold), Reinhard Schmidt (Asseln/Silber), Martin Häge (Grundsteinheim/Silber), Hubertus Glahn (Grundsteinheim/Silber), Burkhard

Schmidt (Husen/Silber), Achim Sander (Grundsteinheim/Silber), Friedhelm Schmidt (Husen/Silber), Wolfgang Schmitz, Lothar Rohm (Atteln/Silber) und Hermann Dickgreber. In Abwesenheit wurden ausgezeichnet: Franz-Josef Wecker (Grundsteinheim/Gold), Andreas Agethen (Henglar/Silber), Gerhard Altroge (Holtheim/Gold), Josef Nothe (Holtheim/Silber) Ferdinand Drake (Husen/Silber) und Stefan Otto (Lichtenau/Gold).

Foto: WV

## Juli

Zu Beginn des Monats Juli ist es kühl und regnerisch. Danach gibt es wechselhaftes Wetter mit angenehmen Temperaturen zwischen 20 und 26 Grad.

Im letzten Monatsdrittel bringt ein Hochdruckgebiet den Sommer zurück. Ab dem 22. Juli klettern die Temperaturen bis auf 30 Grad. Die letzten fünf Tage im Juli bleiben erstmals seit langem am Stück trocken.

Insgesamt gesehen ist der Monat Juli bei den Niederschlagswerten mit 138,4 mm zu nass, liegt aber bei den Temperaturen und Sonnenscheindauer im Durchschnittsbereich.

Die Landwirte klagen über einen nassen und windigen Sommer. Zu viel Regen und zu wenig Sonne verzögern und verlegen die Ernte auf Ende Juli.

Das diesjährige Holtheimer Schützenfest wird vom 14. bis 16. Juli mit dem Königspaar Mario Tölle und Nina Agethen, Annenweg 32, gefeiert.

Den Hofstaat bilden in diesem Jahr:

Heike Sander und Alexander Emmerich  
Luisa Jesper und Daniel Meyer  
Anja Förster und Udo Köster  
Diana und Markus Sander

In diesem Jahr findet zum 37. Mal das Zeltlager der DWJ Abteilung Holtheim vom 06. Juli bis 11. Juli statt.

65 Kinder und Jugendliche im Alter von 5 – 15 Jahren verwandeln das Gelände um die EGV-Hütte in Holtheim zu einer Zeltstadt.

## **Alters- und Ehejubilare im Juli**

Am 11. Juli wird Frau Bernhardine Schäfers, Zum Brunnen 51, 80 Jahre alt.

Am 14. Juli wird Frau Maria Schilling, Kleinenberger Straße 4, 80 Jahre alt.

Am 14. Juli wird Herr Karl Geilhorn, Zum Brunnen 20, 80 Jahre alt.

Am 16. Juli wird Frau Elfriede Schuhmacher, Zur Bleiche 9, 80 Jahre alt.

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern die Eheleute Karl und Franziska Hüneke, Zum Brunnen 6, am 06. Juli.

Favoriten  Zeitungsansicht Drucken Schliessen 

Lokales

## Sänger grillen am Sportheim

Lichtenau. Die Chorgemeinschaft St. Kilian Lichtenau lädt alle aktiven und passiven Mitglieder am Montag, 2. Juli, ab 18.30 Uhr zum Grillen am Sportheim. Mit dem Abschlussgrillen geht der Chor in die Sommerpause. Am 3. August treffen sich die Sängerinnen und Sänger der Chorgemeinschaft Lichtenau, des Kirchenchores Husen sowie interessierte Sänger des Projektchores Holtheim um 20Uhr zu einer gemeinsamen Probe im Pfarrheim Husen. Geprobt wird für den gemeinsamen Auftritt am 5. August an der Annenkapelle.

© 2012 Neue Westfälische  
15 - Paderborn (Kreis), Freitag 29. Juni 2012

## **EINLADUNG**

Hiermit laden wir alle Kinder, Eltern, Großeltern und Freunde der DWJ und EGV zum Zeltlager recht herzlich ein.

Die heilige Messe findet am Sonntag, den 08. Juli 2012 um 11.00 Uhr auf dem Zeltplatz statt. Anschließend öffnen wir unsere Gulasch-Kanone. Bei Kaffee und Kuchen und Gegrilltem findet noch ein gemütliches Beisammensein statt.

**Wir freuen uns über regen Besuch!**

Das DWJ – Team Holtheim

# Zeltlagergottesdienst

## 08.07.2012



### Lied Nr. 1: Die Erde ist schön

#### Refrain:

Die Erde ist schön, es liebt sie der Herr, neu ist der Mensch, der liebt.  
Die Erde ist schön, es liebt sie der Herr, neu ist der Mensch, der liebt wie er.

1. Alle Wege dieser Erde führen zu dem Himmel hin,  
und der Wind, der mich umwehet, lenkt zur Sonne hin den Sinn. -
2. Alle Wege dieser Erde sind mit Freundschaft dicht besät;  
Und es wartet auf dich dein Bruder, der sie nun von dir erlebt. -
3. Alle Menschen sind uns Brüder, teilen wohl wir Freund und Leid.  
Daraus wächst das neue Leben, dass die Welt erwartet heut. -
4. Bei der Arbeit, in der Freizeit, fern sei Zwietracht, Zorn und Neid.  
Schenk dem andern deine Liebe und ins Herz zieht ein die Freud.

### Lied Nr. 2: Dass Du mich einstimmen lässt in den Jubel...

Refrain: Dass Du mich einstimmen lässt in den Jubel, o Herr  
Deiner Engel und himmlischen Heere,  
das erhebt meine Seele zu Dir, o mein Gott,  
großer König, Lob sei Dir und Ehre.

1. Herr Du kennst meinen Weg, und Du ebnest die Bahn  
und Du führst mich den Weg durch die Wüste....
2. Und Du reichst mir das Brot, und Du reichst mir den Wein  
und bist selbst Herr mein Begleiter....
3. Und Du sendest den Geist, und Du machst mich ganz  
Und erfüllst mich mit Deinem Frieden...
4. Und nun zeig mir den Weg und nun führ mich die Bahr  
Deine Liebe zu verkünden...



# Schützenfest

Heimatschutzverein Holtheim 1843 e.V.

# Holtheim 2012



## Samstag, 14. Juli

- 17.00 Uhr Antreten des Heimatschutzvereins und der Musikkapellen am Landgasthof Schäfers „Großer Zapfenstreich“ mit Kranzniederlegung und Gefallenenehrung am Ehrenmal
- 17.15 Uhr Ständchen bringen, anschließend Marsch zur Schützenhalle
- 17.45 Uhr Großer Festball in der Schützenhalle mit der Tanzkapelle „Haarener Musikanten“, Ehrungen der Jubelköniginnen und Jubelkönige

## Montag, 16. Juli

- 8.00 Uhr Schützenmesse in der Pfarrkirche zu Holtheim
- 9.00 Uhr Marsch zur Schützenhalle mit Ehrung verdienter Schützenbrüder in der Schützenhalle
- 9.30 Uhr Schützenfrühstück, Begrüßung der Ehrengäste
- ca. 13.00 Uhr Antreten der Schützen und Musikkapellen zum Ausmarsch zum Landgasthof Schäfers
- 17.30 Uhr Antreten des Heimatschutzvereins und der Musikkapellen am Landgasthof Schäfers zum Abholen des Königspaares und Hofstaats und anschließender Parade
- 20.00 Uhr Großer Festball in der Schützenhalle mit der Tanzkapelle „Haarener Musikanten“

Verleben Sie frohe und vergnügte Stunden in Holtheim.

## Sonntag, 15. Juli

- 7.00 Uhr Wecken durch den Spielmannszug Holtheim
- 14.00 Uhr Antreten des Heimatschutzvereins und der Musikkapellen am Landgasthof Schäfers
- 14.30 Uhr Großer Festumzug mit Abholen des Königspaares und Hofstaats zur anschließenden Parade in der Dorfmitte
- ca. 16.30 - 17.00 Uhr Königstanz und Kinderbelustigung mit dem Blasorchester »Sintfeld-Echo« Haaren und den Spielmannszug Holtheim
- 20.00 Uhr Großer Festball mit der Tanzkapelle „Haarener Musikanten“

Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen!

**An allen Tagen  
Eintritt frei!**

Es laden ein: Der Vorstand  
des Heimatschutzverein  
Holtheim 1843 e.V.  
und der Festwirt



Planung - Organisation & Personal  
aus einer Hand  
Dirk Lübbecke  
- Mantinghausen -



**Westheimer**

# Schützenpost

Ausgabe 2012

Heimatschutzverein Holtheim 1843 e.V.



10 Jahre  
Schützenpost

Schützenfest vom 14. bis 16. Juli 2012



Ihr Geschmack  
ist Gold wert



# Westheimer

EINES DER BESTEN BIERE DEUTSCHLANDS

[www.westheimer.de](http://www.westheimer.de)



*Schützenoberst Josef Wecker*

### **Liebe Schützenbrüder, verehrte Gäste,**

auch in diesem Jahr feiert der Schützenverein Holtheim am dritten Juli Wochenende vom 14. bis 16. 07. 2012. sein traditionelles Schützenfest. Wir wollen alte Traditionen pflegen und freuen uns, dass ständig neue Ideen das Schützenfest bereichern. Anknüpfen möchten wir an die schönen Feste der vergangenen Jahre.

Erleben Sie unser Schützenfest als stimmungsvolles, harmonisches Fest der Begegnung. Pflegen und vertiefen Sie an diesen Tagen alte Bekanntschaften oder knüpfen Sie neue Kontakte - auch über die Ortsgrenzen hinaus. Verstehen Sie Brauchtum und Tradition als etwas, wofür es sich in einer Dorfgemeinschaft zu leben lohnt.

Gemeinschaftssinn und Zusammenhalt stärken und Generationen verbinden; wo könnte man dieses besser als auf unserem Schützenfest?

Mein Dank und meine Anerkennung gelten unserem Königspaar Mario Tölle und Nina Agethen mit ihrem feierfreudigen Hofstaat.

Glückwünsche und herzliche Grüße richte ich an unser 50-jähriges Jubelkönigspaar Hubert und Karola Häger, sowie unser 25-jähriges Jubelkönigspaar Walter und Rosi Knaup.

Zur Vorbereitung so eines Festes bedarf es vieler fleißiger Helfer. Ihnen gilt mein Dank. Ein ereignisreiches und spannendes Schützenfest liegt wieder vor uns. Dazu lade ich Sie herzlich ein. Unser Schützenfest ist eine wunderbare Tradition, die wir uns erhalten müssen!

In diesem Sinne wünsche ich harmonische und sonnige Schützenfesttage in unserem wunderschönen Holtheim! Ich freue mich darauf.

Josef Wecker , Oberst



### **Geschäftsführender Vorstand**

*v.l. Hauptmann Martin Günther,  
Kassierer Bernhard Schäfers,  
Geschäftsführer Klaus Gockel,  
Schützenoberst Josef Wecker*

## Holtheim feiert sein Fest des Jahres

### Mario Tölle und Nina Agethen regieren das Holtheimer Schützenvolk



*Königspaar Mario Tölle und Nina Agethen*

Holtheim: (bs) Unter der Regentschaft des Königspaares Mario Tölle & Nina Agethen feiert ganz Holtheim vom 14.-16. Juli Schützenfest. Mario Tölle sicherte sich am Fronleichnamstage mit dem 114. Schuss die Königswürde. Die Prinzen waren beim Vogelschießen schnell ermittelt. Apfelpinz wurde mit dem 1. Schuß, Vorjahreskönig Markus Barkhausen. Die Würde des Kronprinzen konnte sich mit dem 7. Schuß, Norbert Knaup sichern, Zepeterprinz wurde mit dem 9. Schuß Ehrenoberst Walter Knaup. Dem Königspaar zur Seite steht der Hofstaat mit Heike Sander & Alexander Emmerich, Luisa Jesper & Daniel Meyer, Anja Förster & Udo Köster sowie Diana & Markus Sander.

Beginn des Festes ist am **Samstag, dem 14. Juli**, um 17.00 Uhr mit dem Antreten der Schützen und Musikkapellen am Vereinslokal Landgasthof Schäfers. Von dort aus geht es zum Ehrenmal, wo der Heimatschutzverein aller Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gedenkt. Anschließend wird vom Spielmannszug Holtheim und dem Blasorchester „Sintfeld-Echo“ aus Haaren der Große

Zapfenstreich gespielt. Nach der Gefallenenehrung werden dem Ortsvorsteher, Schützenoberst, Jubelpaaren und natürlich dem amtierenden Königspaar Ständchen gebracht.

Ab 20.00 Uhr ist großer Festball in der Schützenhalle mit der Tanzkapelle „Haarener Musikanten“.

Der **Schützenfestsonntag (15. Juli)** wird mit dem Weckruf des Spielmannszuges um 7.00 Uhr eingeleitet. Um 14.00 Uhr ist am Vereinslokal Landgasthof Schäfers Antreten des Heimatschutzvereins und der Musikkapellen zur Abholung des Königspaares samt Hofstaat aus der Königlichen Residenz (Annenweg 32). Es folgt die Parade in der Dorfmitte und anschließend der große Festumzug durch die Gemeinde.

Um ca. 16.00 - 16.30 Uhr wir nach dem Königstanz die Kinderbelustigung mit der musikalischen Begleitung des „Sintfeld-Echo“ aus Haaren sein. Des weiteren wird auch der Spielmannszug Holtheim für die musikalische Unterhaltung sorgen.

Um 20.00 Uhr beginnt der große Festball mit der Tanzkapelle „Haarener Musikanten“.

Der **Schützenfestmontag (16. Juli)** beginnt um 8.00 Uhr mit der Schützenmesse in der Pfarrkirche. Nach der Schützenmesse findet in der Schützenhalle die Ehrung verdienter Schützenbrüder statt. Anschließend ist das gemeinsame Schützenfrühstück mit Begrüßung der Ehrengäste. Der Abmarsch von der Schützenhalle ist für ca. 13.00 Uhr vorgesehen, bevor um 17.30 Uhr erneut beim Vereinslokal Landgasthof Schäfers angetreten wird. Nach Abholung des Königspaares samt Hofstaat folgt die Parade in der Dorfmitte und anschließend der große Festumzug durch die Gemeinde. Ab 20.00 Uhr wird mit dem Königstanz der Ausklang des Holtheimer Schützenfestes eingeleitet.

Für die musikalische Begleitung bei den Festumzügen an allen drei Tagen sorgen der Spielmannszug Holtheim und das Blasorchester „Sintfeld-Echo“ Haaren e.V. Die Tanzmusik liegt in den Händen der „Haarener Musikanten.“

Der Vorstand des Heimatschutzverein Holtheim bittet die ganze Bevölkerung um Beflaggung der Straßen und lädt alle Vereinsmitglieder, Einwohner, Neubürger und Gäste herzlich zum Holtheimer Schützenfest ein.

# Schützen-Jahre

Eine Zeitreise durch die Geschichte des Heimatschutzvereins Holtheim 1843 e.V.

**Der Heimatschutzverein beabsichtigt in diesem Jahr eine Chronik bzw. eine Zeitreise durch die Geschichte des Holtheimer Schützenwesens in gebundener Form zu erstellen. Hier soll die Geschichte in Wort und Bild, die Vorstände und die Schützenkönige mit Ihren Königinnen chronologisch abgedruckt werden.**

Jetzt kommt Ihr ins Spiel: Um eine möglichst lückenlose Chronik zu erstellen, suchen wir:

Textmaterial in jeder Art (Papier oder Digital) zum Heimatschutzverein, Bildmaterial zur Geschichte (Papier oder Digital), Bildmaterial zu Oberst, Hauptmann, Vorstand usw. (Papier oder Digital), Bildmaterial zu Königspaaren (Papier oder Digital), Bildmaterial zu aussergewöhnlichen Ereignissen o.ä. (Papier oder Digital)

Wer also in seinem Bildarchiv, Dachboden, Keller oder Küchenschrank derartige Informationen vor uns versteckt hält, kann sie jetzt der Öffentlichkeit präsentieren.

Es fehlt uns Bildmaterial für die Zeit vor 1930, falls es da was gibt. Weiterhin fehlen uns die Jahre 1931, 1932, 1934, 1935, 1937, 1938, (1940 bis 1948), 1976, 1977, 1987 bis 1991, 1994, 1996 bis 2000  
Ansprechpartner sind Markus Müller | holtheim@web.de und Dierk Steins | d.steins@gmx.de

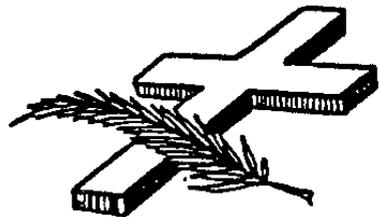


## Nachruf – Verstorbene des Vereins

Wir gedenken in Trauer und Verehrung unserer vermissten, gefallenen und verstorbenen Schützenbrüder.

Im Jahr 2011 / 2012 verstarben unsere Schützenbrüder

<b>Wilhelm</b>	<b>Schäfers</b>	<b>04.03.2011</b>
<b>Franz</b>	<b>Ewers</b>	<b>03.02.2012</b>
<b>Ferdinand</b>	<b>Dreker</b>	<b>09.02.2012</b>
<b>Heinz</b>	<b>Günther</b>	<b>21.02.2012</b>
<b>Bernhard</b>	<b>Schäfers sen.</b>	<b>27.03.2012</b>
<b>Josef</b>	<b>Sander sen.</b>	<b>09.04.2012</b>



Ihre Freundschaft bleibt uns Verpflichtung, ihr Wirken uns stetiges Beispiel.

Ihrer und aller verstorbenen Schützenbrüder gedenken wir mit einer Kranzniederlegung am Ehrenmal am Schützenfestsamstag und in der Schützenmesse am Schützenfestmontag.

Vorstand des  
Heimatschutzvereins Holtheim e.V. 1843

## Marschweg zum Schützenfest 2012 (wetterbedingte Änderungen behalten wir uns vor)

### Samstag, den 14. Juli

17.00 Uhr Antreten am Vereinslokal Landgasthof Schäfers, Schulstraße, Mitteldorfstraße, Eggestraße, Ehrenmal, Kranzniederlegung und Großen Zapfenstreich, Zum Brunnen, Ständchen beim Oberst, Annenweg, Ständchen beim Königspaar, Eggestraße, Mitteldorfstraße, Schulstraße, Zur Kuhle, Ständchen beim Ortsvorsteher, Eggestraße, Ständchen beim 25 jährigen Jubelkönig, Am Charlottenbusch, Ständchen beim 50 jährigen Jubelpaar, Am Lipsberg, Eggestraße, Schützenhalle.

### Sonntag, den 15. Juli

14.00 Uhr Antreten am Vereinslokal Landgasthof Schäfers, Schulstraße, Eggestraße, Zum Brunnen, Annenweg, Abholung des Königspaares, Eggestraße, Parade vor dem Hause Schäfers, Eggestraße, Bekestraße, Eggestraße, Am Lipsberg, Zur Bleiche, Am Charlottenbusch, Eggestraße, Schützenhalle.

### Montag, den 16. Juli

8.00 Uhr Kirchgang, Zum Kornbühl, Eggestraße, Schützenhalle.

ca.13.00 Uhr Schützenhalle, Eggestraße, Schulstraße, Abtreten am Vereinslokal Landgasthof Schäfers.

17.30 Uhr Antreten am Vereinslokal Landgasthof Schäfers, Schulstraße, Eggestraße, Zum Brunnen, Annenweg, Abholung des Königspaares, Eggestraße, Parade vor dem Hause Schäfers, Eggestraße, Schützenhalle.

## Das Schützenjahr 2012/2013



### **Auswärtiger Schützenbruder unseres Heimatschutzvereins errang in seinem Heimatverein die Königswürde.**

In Blankenrode regiert Bernd Köster das Schützenvolk 2012/2013, der auch Mitglied des Heimatschutzvereins Holtheim ist. Ihm zur Seite steht als Königin Kirsten Beiermann. Sie übernehmen die Königswürde von Willy und Sabine Varlemann die noch in dieser Schützenfestsaison den Heimatverein Blankenrode präsentieren.



Blankenrode



## Wusstet ihr schon, das ...

... im Jahr 2011 / 2012 folgende Schützenbrüder dem Heimatschutzverein Holtheim 1843 e.V. beitraten:

Pollmann	Jens	Schaaf	Thomas
Karthaus	Daniel	Haberhausen	Dierk
Cordes	Thorben	Sindermann	Rüdiger
Herr	Robert	Hamm	Michael
Hüneke	Marcel	Gützlage	Günter
Diekmann	Patrick	Grewe	Kevin
Köster	Udo		



**Termine • Termine • Termine**

### Termine 2012

- 14. - 16. Jul. Schützenfest des Heimatschutzverein Holtheim 1843 e.V.
- 02.Sep. 55. Kreisschützenfest des KSB Büren  
bei der St. Meinolfus-Bruderschaft Fürstenberg e.V.
- 06. Okt. Klostermann Pokalschießen in Lichtenau
- 13.Okt. Treffen der ehemaligen Schützenköniginnen mit anschließenden Schützenball  
in der Schützenhalle. In diesem Jahr unter dem Motto: Oldies bur Goldies
- 27.Okt. Kreisschützenball des Kreisschützenbundes Büren in Salzkotten  
Ausrichter Schützenbruderschaft Mantinghausen - Rebbeke
- 3. Nov. Pflege der Obstbäume
- 18.Nov. Volkstrauertag, Kranzniederlegung am Ehrenmal  
(Heimatschutzverein, Freiwillige Feuerwehr, Spielmannszug)

### Termine 2013

- 08. -10. Feb. Karnevalsveranstaltung in der Schützenhalle
- 1. Mai. Traditionelles Wecken durch den Spielmannszug Holtheim
- 30. Mai. Fronleichnamsprozession durch das Unterdorf
- 30. Mai. Vogelschießen des Heimatschutzverein Holtheim 1843 e.V.
- 20. -22. Jul. Schützenfest des Heimatschutzverein Holtheim 1843 e.V.





## Impressum:

Herausgeber: Heimatschutzverein Holtheim

Verantwortlich für Text: Bernhard Schäfers, Josef Wecker, Mario Tölle, Dierk Steins

Bilder: Privatarhive

Layout und Gestaltung: Dierk Steins

Druck: Druckteam Möhring

Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.

## Königspaar vor 60 Jahren



*Königspaar Ferdinand Rosenkranz & Maria Schmidt mit Hofstaat*



## Königspaar vor 50 Jahren



*Königspaar Hubert & Karola Häger geb. Meier*

## Königspaar vor 40 Jahren



*Königspaar Karl Sander und Maria Sander*



*Willi und Walburga Gockel, Philipp und Karoline Gockel, Hans und Elfriede Schuhmacher  
Königspaar Karl und Maria Sander, Paul und Lucia Lücker, Willy und Anneliese Sander  
Bernhard und Elfriede Poggenpohl*

## Königspaar vor 25 Jahren



*Königspaar Walter und Rosi Knaup mit Hofstaat*





## Grußwort des amtierenden Königspaares

### Liebe Schützenbrüder, liebe Holtheimer , Liebe Gäste aus Nah und Fern

Es ist uns eine grosse Ehre, als Königspaar 2012, dieses Grußwort an Euch richten zu dürfen. Die Vorbereitungen für das diesjährige Schützenfest sind soweit abgeschlossen. Wir freuen uns auf ein paar unvergessliche Stunden an diesem besonderen Wochenende.

Den Jubelpaaren gratulieren wir recht herzlich:

**Hubert & Karola Häger**      **50 Jahre**  
**Walter & Rosi Knaup**      **25 Jahre**

Ein besonderer Gruß gilt auch all denjenigen, die bei diesem Fest aus gesundheitlichen oder familiären Gründen nicht dabei sein können.

An dieser Stelle möchten wir unseren Dank aussprechen, für die tatkräftige Unterstützung unseres Hofstaates, unserer Familien und Freunde. Ihr habt dazu beigetragen, ein hoffentlich tolles Fest auf die Beine zu stellen. Zum Holtheimer Schützenfest 2012 möchten wir Euch ALLE recht herzlich einladen! Bei hoffentlich sonnigem Wetter und guter Stimmung wünschen wir uns, unserem Hofstaat und allen Gästen ein freudiges, harmonisches Fest!



*Königspaar Mario Tölle und Nina Agethen*

*Euer Königspaar Mario & Nina*



# Impressionen Vogelschiessen 2012



Unsere Prinzen: Walter, Norbert und Markus



## **Schützenfest in Holtheim am 14., 15. und 16. Juli 2012**



### **Samstag, 14. Juli**

- 17.00 Uhr Antreten des Heimatschutzvereins und der Musikkapellen am Vereinslokal Landgasthof Schäfers
- 17.15 Uhr „ Großer Zapfenstreich “ mit Kranzniederlegung und Gefallenenehrung am Ehrenmal
- 17.45 Uhr Ständchen bringen, anschließend Marsch zur Schützenhalle
- 20.00 Uhr Großer Festball in der Schützenhalle mit der Tanzkapelle „Haarener Musikanten“, Ehrungen der Jubelköniginnen und Jubelkönige

### **Sonntag, 15. Juli**

- 7.00 Uhr Wecken durch den Spielmannszug Holtheim
- 14.00 Uhr Antreten des Heimatschutzvereins und der Musikkapellen am Vereinslokal Landgasthof Schäfers
- 14.30 Uhr Großer Festumzug mit Abholen des Königspaares und Hofstaat zur anschließenden Parade in der Dorfmitte
- ca. 16.30 Uhr Königstanz und Kinderbelustigung mit dem Blasorchester „Sintfeld-Echo“ Haaren  
- 17.00 Uhr und den Spielmannszug Holtheim
- 20.00 Uhr Großer Festball mit der Tanzkapelle „Haarener Musikanten“

### **Montag, 16. Juli**

- 8.00 Uhr Schützenmesse in der Pfarrkirche zu Holtheim
- 9.00 Uhr Marsch zur Schützenhalle mit Ehrung verdienter Schützenbrüder in der Schützenhalle
- 9.30 Uhr Schützenfrühstück, Begrüßung der Ehrengäste
- ca.13.00 Uhr Antreten der Schützen und Musikkapellen zum Ausmarsch zum Vereinslokal Landgasthof Schäfers
- 17.30 Uhr Antreten des Heimatschutzvereins und der Musikkapellen am Vereinslokal Landgasthof Schäfers, zum Abholen des Königspaares und Hofstaat und anschließender Parade
- 20.00 Uhr Großer Festball in der Schützenhalle mit der Tanzkapelle „Haarener Musikanten“

**Es laden ein:** Der Vorstand des Heimatschutzvereins  
Der Festwirt: Dirk Rübberke (Mantinghausen)

# Impressionen Schützenfest 2011



*Königpaar Markus und Manuela Barkhausen mit Hofstaat und Vorstand*



# Impressionen Schützenfest 2011



## Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im Heimatschutzverein Holtheim

Mit einem Ständchen am Schützenfestmontag und einer Ehrung mit Ordensverleihung nach der Schützenmesse werden in diesem Jahr folgende Jubilare geehrt:

### für 70 Jahre

Altrogge

Heinrich

Bekestraße 3

Holtheim



Altrogge

Josef

Zum Brunnen 8

Holtheim



Diekmann

Karl

Eggestraße 44

Holtheim



Günther

Josef

Am Lipsberg 14

Holtheim



## Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im Heimatschutzverein Holtheim

Mit einem Ständchen am Schützenfestmontag und einer Ehrung mit Ordensverleihung nach der Schützenmesse werden in diesem Jahr folgende Jubilare geehrt:

### für 50 Jahre

Hillebrand	Franz	Am Lipsberg 24	Holtheim
Müller	Hermann	Zur Bleiche 2	Holtheim
Schlender	Karl-Heinz	Am Charlottenbusch 21	Holtheim
Schulte	Clemens	Zur Bleiche 17	Holtheim

### für 40 Jahre

Bunte	Ferdi	Untern Berg 40	Köln
Dewenter	Anton	Eggestraße 55	Holtheim
Dreker	Heinrich	Eggestraße 16	Holtheim
Gockel	Winfried	Eggestraße 58	Holtheim
Schlender	Franz-Josef	Annenweg 28	Holtheim
Schuhmacher	Heinz	Zur Bleiche 11	Holtheim
Wecker	Josef	Zum Brunnen 13	Holtheim
Ziegeler	Josef	Eggestraße 38	Holtheim

### für 25 Jahre

Knaup	Uwe	Pfarrer-Trost-Str.1	Holtheim
-------	-----	---------------------	----------

**Danke • Danke • Danke**

Der Vorstand des Heimatschutzvereins Holtheim 1843 e.V. möchte sich an dieser Stelle bei allen Sponsoren, Gönnern, Gästen und ehrenamtlichen Helfern herzlich dafür bedanken, dass durch ihre Unterstützung die Tradition in Holtheim auch in den nächsten Jahren fortgesetzt werden kann.

**Danke** Danke





*Wir wünschen dem Königspaar  
Mario & Nina mit Hofstaat,  
allen Schützen und Gästen unvergessliche  
Stunden auf dem diesjährigen Schützenfest.*

**Stratmann**

**GETRÄNKE  
HÖTGER**  
GmbH & Co KG

Grabenstraße 3  
33181 Bad Wünnenberg  
Tel.: 0 29 53 | 3 83  
hoetger-getraenke@t-online.de

# Sonnenbrillen 2012

**Ihre Sonnenbrille mit Durchblick**

Das "must have" im Sonnen-Sommer 2012

**1 Paar Kunststoffgläser**

Incl. Sonnentönung. Mit Ihrer Sehkorrektur.  
Für Ferne oder Nähe.

ab € **29,-**

**1 Paar Gleitsichtgläser**

Incl. Sonnentönung. Mit Ihrer Sehkorrektur.  
Stufenlos gutes Sehen.

Von weit bis nah.

ab € **109,-**

Markengläser. Individuell gefertigt. Tönung in Braun, Grau oder Grün.  
Mit UV-Schutz. Leicht und bruchsicher. Lieferbar auch mit Entspiegelung.



 **Wilken**  
Augenoptik

Clemens-August Wilken  
Augenoptikermeister  
Gleitsichtglas-Spezialist

Lange Str. 47 - 33165 Lichtenau  
Telefon 0 52 95 - 99 56 59  
www.wilken-augenoptik.de

Brillenmode  
Kontaktlinsen  
Sehberatung

ÖZ: Di bis Fr 9:00 - 18:00 Uhr  
Samstag 9:00 - 13:00 Uhr  
Montag geschlossen.

reinschauen...

© www.rls.de



es lohnt sich!

- Werbeagentur →
- Internetagentur →
- Digital-Druck →
- Lasergravur →
- Filmstudio →
- Fotostudio →
- Coaching u. Beratung →

[www.rls.de](http://www.rls.de)



Jetzt informieren!



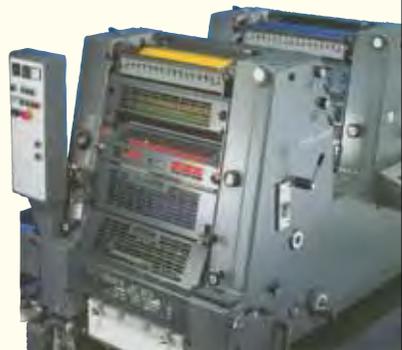
*Wir bringen Farbe zum Ausdruck!*

**DRUCKTEAM MÖHRING**

Zum Brunnen 7 · 33165 Lichtenau-Holtheim  
Tel.: (0 52 95) 93 03 11 · Fax: (0 52 95) 93 03 12  
Internet: [www.druckerei-lichtenau.de](http://www.druckerei-lichtenau.de)  
E-Mail: [druckteam-moehring@t-online.de](mailto:druckteam-moehring@t-online.de)

**Das Druckteam Möhring  
wünscht dem  
Heimatschutzverein  
Holtheim und allen Gästen  
drei flotte Tage!**

**Besuchen Sie uns im Internet!  
[www.druckerei-lichtenau.de](http://www.druckerei-lichtenau.de)**



# Ein Volksbank- Konto, alles drin:

genossenschaftliche Werte,  
Beratung, Nähe,  
Vertrauen,  
Kompetenz,  
Fairness



Unser  
Volksbank-  
Konto.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir wissen, was unsere Mitglieder und Kunden wollen. Das schafft Vertrauen und macht uns seit 150 Jahren in der Region erfolgreich. Als Heimat-Bank begleiten wir Sie zuverlässig durch Ihr Leben. Lassen Sie sich jetzt beraten!

[www.volksbank-phd.de](http://www.volksbank-phd.de)



**Volksbank**  
**Paderborn-Höxter-Detmold**

# Spontan zahlt sich aus

Königspaar Mario Tölle und Nina Agethen feiert im Sonnenschein

**Holtheim** (fy). Spontanität hat Vorzüge: So zum Beispiel an Fronleichnam, als sich Mario Tölle kurzentschlossen mit dem 114. Schuss die Königswürde des Heilmatenschutzvereins Holtheim sicherte und dem 920-Seelenort eine rauschende Feier bescherte. So aber auch am gestrigen Sonntag, als der Sommer kurzfristig mal einen regenfreien Nachmittag spendierte. Den nutzen die Holtheimer Schützen, um mannstark und mit Unterstützung aus dem Nachbarort Blankenrode sowie unter musikalischer Begleitung des Spielmannszuges Holtheim und des »Sinfeld-Echos« Haaren im Annenweg aufzumarschieren. An der Königssitzung des 31-jährigen Kombitechnikers und später bei der Parade galten die meisten Blicke und der Applaus der Königin Nina Agethen (29). Sie entzückte in ihrem smaragdgrünen Kleid mit Rüschenkragen und Volant-Rock. Beim zweiten Vorbeimarsch schlossen sich die vier Hofstraßpaare den Majestäten an. Die Damen präsentierten sich dabei in Altrosa.



Na wer sagt's denn: Die Sonne kann in diesem | Holtheimer Königin Nina Agethen an der Seite ihres Sommer doch noch scheinen und setzt die | Königs Mario Tölle toll ins Bild. Foto: Frederik Voss



## Überraschung für den Oberst

### Josef Wecker und zahlreiche Holtheimer Schützen ausgezeichnet

Holtheim (WV). Über zahlreiche Ehrungen konnten sich jetzt Mitglieder des Heimatschutzvereins Holtheim freuen. Für 70 Jahre Mitgliedschaft zeichnete Oberst Josef Wecker Heinrich Altrogge, Karl Diekmann und Josef Altrogge aus. Letzterer hat neben seiner langjährigen Tätigkeit als Zugführer auch über Jahrzehnte den Schützenvogel gebaut. 50 Jahre gehören dem Verein Franz Hillebrand, Hermann Müller, Karl-Heinz Schlender sowie Clemens Schulte an. Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden Ferdinand Bunte, Anton Dewenter, Heinrich Dreker, Paul und Winfried Gockel, Franz-Josef Schlender, Heinz Schuhmacher, Josef Wecker und Josef Ziegeler geehrt. Uwe Knaup gehört dem Verein seit 25 Jahren an. Ralf Klemm wurde für seine zwölfjährigen Dienste als Fahnenoffizier der alten Fahne zum Oberleutnant befördert, desgleichen Werner Thewes für zwölfjährige Tätigkeit als Zugführer des Unterdorfzuges. Für seine 18-jährige Tätigkeit als Fahnenoffizier der neuen Fahne sowie als Kassierer wurde Bernhard Schäfers mit dem Verdienstorden ausgezeichnet.

Kurz darauf rückte Oberst Josef Wecker selbst, bis dahin nichts ahnend, in den Mittelpunkt des Geschehens. Hauptmann Martin Günther bezeichnete ihn als einen »Vollblutschützen, wie man ihn nur selten findet«. Bereits 1972 trat er dem Verein bei. 1981, 1992 und 1998 gelang es ihm, die Königswürde zu erringen. Königin war jedes Mal seine Ehefrau Monika, geborene Leifeld.

Von 1982 bis 2000 war Josef Wecker Fahnenoffizier der alten Fahne, ehe er von 2000 bis 2007 Hauptmann der Holtheimer Schützen war. Seit Juli 2007 führt Josef Wecker den Verein als Oberst. Hauptmann Martin Günther bedankte sich für die 30-jährige Vorstandsarbeit Josef Weckers und überreichte ihm im Namen der Schützen ein Präsent.

Artikel vom 14.08.2012



Hochrangige Ehrungen bei den Schützen in Holtheim mit (sitzend von links) Hermann Müller, Clemens Schulte, Heinrich Altrogge, Josef Altrogge und Karl Diekmann sowie (stehend) Kassierer Bernhard Schäfers, Pastor Stefan Stratmann, Bürgermeister Dieter Merschjohann, Josef Ziegeler, Haupt-

mann Martin Günther, Winfried Gockel, Ralf Klemm, Heinz Schuhmacher, Werner Thewes, Franz-Josef Schlender, Heinrich Dreker, Karl-Heinz Schlender, Uwe Knaup, Franz Hillebrand und Oberst Josef Wecker. Es fehlen Josef Günther, Anton Dewenter, Paul Gockel und Ferdinand Bunte.  
Foto: WV



## Ernte erst nach Libori

### Landwirte klagen über nassen und windigen Sommer - »Wir sind 14 Tage im Rückstand«

Von Karl Pickhardt

**Kreis Paderborn (WV).** »Mit der Getreideernte geht es in diesem Jahr erst nach Libori so richtig los.« Zu viel Regen, zu wenig Sonne: Kreislandwirt Johannes Giesguth sieht die Ernte mindestens 14 Tage im Rückstand. Der Juli versagt auch aus Sicht der Landwirte. Die Gerste ist im Paderborner Land noch nicht reif. Kreislandwirt Johannes Giesguth (58) erwartet daher erst nach dem Liborifest einen Großeinsatz der Mähdrescher an der Erntefront. Foto: Jörn Hannemann

An der Erntefront herrscht Ruhe. Mähdrescher und Traktoren bleiben nahezu (noch) untätig in den Scheunen. In normalen Erntejahren sind die Mähdrescher zu dieser Jahreszeit bereits im Höchstesinsatz. Aber was ist in diesem Sommer schon normal?, fragen sich viele Landwirte.

26 000 Hektar Getreideflächen müssen im Kreis Paderborn abgeerntet werden, weiß Landwirtschaftsdirektor Dr. Josef Lammers (59). Aber weil das Wintergetreide nach einem eisigen, aber fast schneefreien Winter im Paderborner Land weitestgehend umgepflügt werden musste, seien die Mähdrescher derzeit nur in einigen Restgebieten, in denen das Wintergetreide überlebte, unterwegs. Bis zu 18 000 Hektar Wintergetreide seien im Paderborner Land als Opfer strenger Fröste verloren gewesen.

Und das Sommergetreide? Bis vor wenigen Wochen noch hat Kreislandwirt Johannes Giesguth (58) aus Haaren auf eine außergewöhnlich gute Gerstenernte hoffen dürfen. »Die Gerste stand so gut wie seit vielen Jahren nicht mehr«, schwärmt der Chef von etwa 2100 Landwirten im Kreis Paderborn. Die Sommer-Saat sei nach dem Winterdesaster prima in die Erde gekommen. Die Bauern hofften auf eine Top-Gerste-Ernte.

Der Sommerausfall mache einen Strich durch alle Hoffnungen. Ohne Sonne und Trockenheit könne das Getreide nicht abreifen. Die Felder im Paderborner Land zeigten noch lange nicht die sonst übliche Braunfärbung vor dem Liborifest, das übernächsten Samstag eröffnet wird. Der Juni und Juli bringe normalerweise diese Abreife. Aber nicht in diesem Jahr. »Wo bleibt der Sommer?«, fragt deshalb auch Kreislandwirt Giesguth.

Ständiger Regen habe außerdem die Gerstenfelder zu 50 Prozent flach gelegt: »Vieles liegt platt«, sagt Landwirtschaftsdirektor Lammers. Landwirte haben viel lieber, dass der Halm sich in die Sonne reckt. Aber die Bestände brechen ins Lager, sagt der Landwirt. Der Ernte-Großeinsatz auf Paderborner Getreideflächen werde erst im August folgen. »Aber dazu bräuchten wir nicht zwei Sonnentage, sondern mal eine anhaltende Sonnenzeit«, hofft Giesguth auf die für nächsten Montag angesagten Sommerwerte.

Getreide mit 15 Prozent Feuchtigkeitsanteil brocke dem Landwirt sonst hohe Folgekosten für künstliche Trocknung ein. Die Preise fahren derzeit auf dem Weltmarkt Achterbahn.

Nicht zuletzt wegen China steige die Nachfrage nach Rohstoffen, auch nach Getreide. Binnen eines Monats sei die Tonne Raps von 400 auf 523 Euro gestiegen. Landwirte verkauften derzeit den Doppelzentner Gerste für etwa 22 Euro. Der Preis habe im Vorjahr bei 18 Euro gelegen. Niemand wisse, wo der Preis nach dieser Ernte liege. Im Kreis Paderborn werden immer mehr Flächen der Nahrungsproduktion entzogen. Energieerzeugung in Biogasanlagen, die mit Mais »gefüttert« werden, verändere das Landschaftsbild. Die Maisflächen hätten sich innerhalb von drei bis vier Jahren kreisweit auf 12 000 Hektar verdoppelt, schätzt Landwirtschaftsdirektor Lammers.

Artikel vom 20.07.2012



*Statt besonderer Anzeige*

*Alles Menschliche will Dauer,  
Gott will Verwandlung.  
(Ricarda Huch)*

*Wir trauern um*

**Franziska Schäfers**

*geb. Altrogge*

*\* 1. Oktober 1920 † 6. Juli 2012*

*Im Namen aller Angehörigen:*

*Familie Josef Schäfers*

*Fürstenberg, früher Lichtenau-Holtheim*

*Traueranschrift: Josef Schäfers*

*Sonnenscheinstr. 6, 53175 Bonn*

*Das Seelenamt ist am Donnerstag, dem 12. Juli 2012, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Franziskus-Xaverius, Holtheim, anschließend erfolgt die Beerdigung.*

*Das Totengebet findet am 11. Juli 2012 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche statt.*

## August

Der August ist in diesem Jahr der schönste Monat des Sommers. Im größten Teil des Monats herrscht recht angenehmes Wetter mit klarer Luft und relativ frischen Nächten, wie es häufig im Mai anzutreffen ist.

Aus Sicht der Wettexperten ist es nur etwas zu warm, dafür aber viel zu trocken. Nach den Daten des Deutschen Wetterdienstes regnet es mit nur 51,3 mm noch nicht mal halb so viel wie normal.

Mit einer Durchschnittstemperatur von 18 Grad wird das langjährige Mittel deutlich überschritten.

Am Sonntag 19.08. erreicht die Temperatur 34,1 Grad, der heißeste Augusttag seit drei Jahren.

Für die Getreidebauern gibt es in diesem Sommer ideales Wetter mit viel Niederschlag und nicht zu hohen Temperaturen. Die Ernte fällt trotzdem nur durchschnittlich aus.

Durch den harten Frost im Winter und Frühjahr sind viele Pflanzen erfroren und bringen jetzt keine Erträge. Die Ausfälle können durch die Sommerernte nicht vollständig kompensiert werden. Bis zum 24. August sind die Felder größtenteils abgeerntet.

Zum Annentag am 05. August findet in Amerungen um 09.30 Uhr ein Festhochamt des Pastoralverbundes Lichtenau statt.

Die Pfarrgemeinde Holtheim beginnt den Pilgerweg um 08.30 Uhr an der Kirche. Unterwegs werden Lieder gesungen und meditative Texte gebetet.

An der gemeinsamen Messe des Pfarrverbundes um 09.30 Uhr ist in diesem Jahr auch der Holtheimer Projektchor beteiligt.

Im Anschluss an die Messe werden Kuchen, Würstchen und Getränke angeboten.

Am Montag, 06. August, findet um 08.00 Uhr ein weiterer Gottesdienst an der Annenkapelle statt.

Zum neuen Kindergartenjahr 2012/13 ergeben sich für den Kindergarten in Holtheim nach den Anmeldegesprächen folgende Kinderzahlen und Gruppenstrukturen:

Plätze Gesamt: 36  
davon u3-Plätze: 4

Gruppenstruktur:

1 Gruppe mit Gruppenform I  
(Kinder im Alter von 2 Jahren bis zur Einschulung)  
1 Gruppe mit Gruppenform III  
(Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung)

Im August gibt es weitere erfreuliche Nachrichten zum Thema Breitbandausbau in Holtheim.

Am 10. August 2012 wird die erste VDSL-Karte im DSLAM in Holtheim eingebaut.

Dadurch ist ab dem 17. August für bis zu 23 Holtheimer Bürgern möglich, mit Geschwindigkeiten von bis zu 50.000 KBit/s das Internet zu nutzen. Ebenso kann der Abruf von HD-Fernsehinhalten, wie z. B. "Liga total" mit dem kompletten Fußball-Bundesliga-Programm genutzt werden. Das "alte" ADSL-Netz bietet weiterhin Geschwindigkeiten von bis zu 16.000 KBit/s. Die neue Technik ist bereits ab EUR 5,-- Aufpreis zu bekommen.

Derzeit sind ca. 190 Anschlüsse im Ort vergeben.

Den alten katholischen Brauch des Krautbündelbindens setzen die Landfrauen Holtheim gemeinsam mit Ortsheimatpfleger Markus Müller fort.

Am 16. August werden die Kräuter gesammelt und gebunden. In der Messe am Sonntag, 19. August, werden die Krautbünde geweiht und können gegen eine kleine Spende mitgenommen werden.

Ab dem 20. August startet jeden Montag um 18.00 Uhr eine Schweigemeditation im Holtheimer Pfarrheim.

Der Eggegebirgsverein Holtheim nimmt am Samstag, 25. August, die alte Tradition des Schnatganges wieder auf.

Seit der letzten Überprüfung der alten Holtheimer Gemeindegrenzen sind schon wieder einige Jahre ins Land gezogen.

Beim ersten Teilstück werden der Grenzverlauf zwischen Filz, Huser Klee, Amerungen, Sassenberg und Hohe Breite abgegangen. Unterwegs werden die historischen Grenzen von Markus Müller erläutert. Dabei kann er auf Flurkarten und auch auf Luftbildaufnahmen zurückgreifen.

Der Abschluss des Schnatganges findet an der EGV-Hütte mit Gegrilltem und kühlen Getränken statt.

Das nächste Teilstück wird dann im nächsten Jahr gegangen.

### **Alters- und Ehejubilare im August**

Am 01. August wird Frau Gertrud Diederichs, Annenweg 22, 93 Jahre alt.

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern die Eheleute Karl und Ingrid Joachims, Eggestraße 39, am 23. August.

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern die Eheleute Hubert und Karoline Häger, Am Charlottenbusch 9, am 28. August.

# 600 Gläubige feiern Annentag

Pastor Johannes Wördehoff predigt zum Festtag in Husen

Husen (ab). »Die Verbindung im Glauben ist es, die Menschen zusammenführt. Der Annentag, der gemeinsam von vielen Gläubigen traditionell an der der Annenkapelle bei Husen gemeinschaftlich gefeiert wird, ist hierfür ein deutliches Zeichen.« Pastor Johannes Wördehoff, Leiter des Pastoralverband Lichtenau, hatte das Thema Glauben zum Schwerpunkt seiner Festpredigt am Annentag gemacht.

Mehr als 600 Gläubige mögen es gewesen sein, die am Vormittag zu der kleinen Annenkapelle bei Husen gekommen waren. Dieses Kleinod, unweit der Straße nach Lichtenau gelegen, umrahmt von alten Buchen, Kastanien und Linden, 1669 gebaut, ist der Heiligen Anna geweiht und alljährlich Veranstaltungsort der Annentags.

Gemeinsam mit den Geistlichen Stefan Stratmann aus Kleinenberg und Pater Hans-Günter Wertzup, gebürtiger Ettelner und als Ordensmitglied der Stegler Missionare in Indonesien tätig, gestaltete Pastor Johann Wördehoff den Gottesdienst.



Mehr als 600 Gläubige kamen gestern zur Annenkapelle bei Husen, um gemeinsam den Festtag zu Ehren der Heiligen Anna zu feiern.

Der akute Priestermangel sei der Grund dafür, dass man in diesem Jahr nicht auf einen auswärtigen Geistlichen zur Gottesdienstleitung habe zurückgreifen könne, begründete Pastor Wördehoff seine Gottesdienstleitung.

Angetan zeigte sich Lichtenaus Pastor von der großen Anzahl an Gläubigen, die den Weg zur kleinen Kapelle gefunden haben. »An Tagen wie heute spüren wir, dass die Menschen den Glauben noch wollen und zu ihm stehen.« Der Glaube sei es auch, der Menschen in Bewegung setzt, ihnen bei

Entscheidungsprozessen helfe und an dem Menschen ihr Leben ausrichten können.

Sorgen bereite ihm aber die Tatsache, dass sich die Zahl der Menschen, die die Krankenkommission zu Hause empfangen, in seiner Lichtenauer 13-jährigen Amtszeit auf ein Drittel reduziert habe. »Wir müssen den Kranken deutlich machen, wie wichtig das Brot des Lebens ist«, mahnte Wördehoff.

Ein ganz großes Lob gab es sowohl von Pastor Wördehoff wie auch von Pastor Stefan Stratmann

für die Husener Familie Doris und Josef Dissen. Deren Einsatz für die Kapelle sei vorbildlich und ihnen sei es zu verdanken, dass sonntags die Kapelle besichtigt werden könne und der Annentag mit Leben gefüllt sei.

Der Erlös aus dem Verkauf seiner Gedichte und Bilder zur Annenkapelle stiftet Josef Dissen zur Anschaffung einer neuen Statue der Heiligen Anna. Die sogenannte Anna-Selbtritt-Statue, die diesjährige Kollekte am Annentag, soll ebenfalls zum Kauf beitragen, sie soll im kommenden Jahr eingeweiht werden und dann die Kapelle schmücken.

Der diesjährige Annentag an der Annenkapelle war auch gleichzeitig das Lichtenauer Pastoralverbundfest. Bereits am frühen Morgen hatten sich Gemeindeglieder aus Husen, Lichtenau und Holtheim auf den Weg zur Kapelle gemacht. Dabei wurden Lieder gesungen und meditative Texte gebetet. Umrahmt wurde der Gottesdienst von Darbietungen des Bläserchors Lichtenau und der Chöre aus Husen, Lichtenau und Holtheim. Nach dem Festhochamt wurden Kuchen, Wirschen und Getränke angeboten. Zudem hatte Kinder erstmals die Gelegenheit, in großen Heuballen so richtig zu toben.



Der Gottesdienst beim Annetttag in Husen wurde geleitet von Lichtenaus-Pastor Johannes Wordenhoff (Mitte). Ihm zur Seite standen

Pastor Stefan Strathmann aus Kleinenberg (links) und Pater Hans-Günther Weritzsup.

Fotos: Büttner

## Pilgerweg zur Annenkapelle

**Husen** (WV). Den Annentag, der zugleich das Lichtenauer Pastoralverbundsfest ist, feiern die Gläubigen am Sonntag, 5. August, an der Annenkapelle. Bereits um 8 Uhr machen sich die Gemeindemitglieder aus Husen und Lichtenau von ihren Kirchen aus auf den Weg zur Kapelle. Die Pfarrgemeinde Holtheim beginnt den Pilgerweg um 8.30 Uhr an der Kirche. Unterwegs werden Lieder gesun-

gen und meditative Texte gebetet. Um 9.30 Uhr beginnt dann an der Annenkapelle die heilige Messe. Im Anschluss werden Kuchen, Würstchen und Getränke angeboten. Für musikalische Unterhaltung nach dem Gottesdienst sorgt das Blasorchester Lichtenau. Die Annenkapelle ist seit zwei Jahren in den Sommermonaten sonntags geöffnet und zu einem beliebten Anlaufpunkt geworden.



## Chöre proben gemeinsam

Lichtenau (WV). Die Chorgemeinschaft St. Kilian Lichtenau, der Kirchenchor Husen und der Projektchor Holtheim treffen sich Freitag, 3. August, 20 Uhr zur Probe für das Hochamt am Sonntag, 5. August, an der Annenkapelle im Pfarrheim Husen. Mitglieder der Chorgemeinschaft St. Kilian bilden Fahrgemeinschaften. Treffen ist 19.45 Uhr am Pfarrheim.

Artikel vom 01.08.2012

[Favoriten](#) [Zeitungansicht](#) [Drucken](#) [Schliessen](#)

Lokales

## Landfrauen binden Kraut

Lichtenau. Heute, 16. August, treffen sich die Landfrauen Ortsteam Holtheim und Blankenrode um 19 Uhr mit Ortsheimatpfleger Markus Müller am Pfarrheim Holtheim zum Krautbundbinden. Gesammelt werden die Kräuter heute. Am Sonntag werden die Krautbunde im Hochamt um 10.15 Uhr geweiht und können dann gegen eine kleine Spende mit genommen werden.

© 2012 Neue Westfälische  
15 - Paderborn (Kreis), Donnerstag 16. August 2012

# Die Saharahitze kommt!

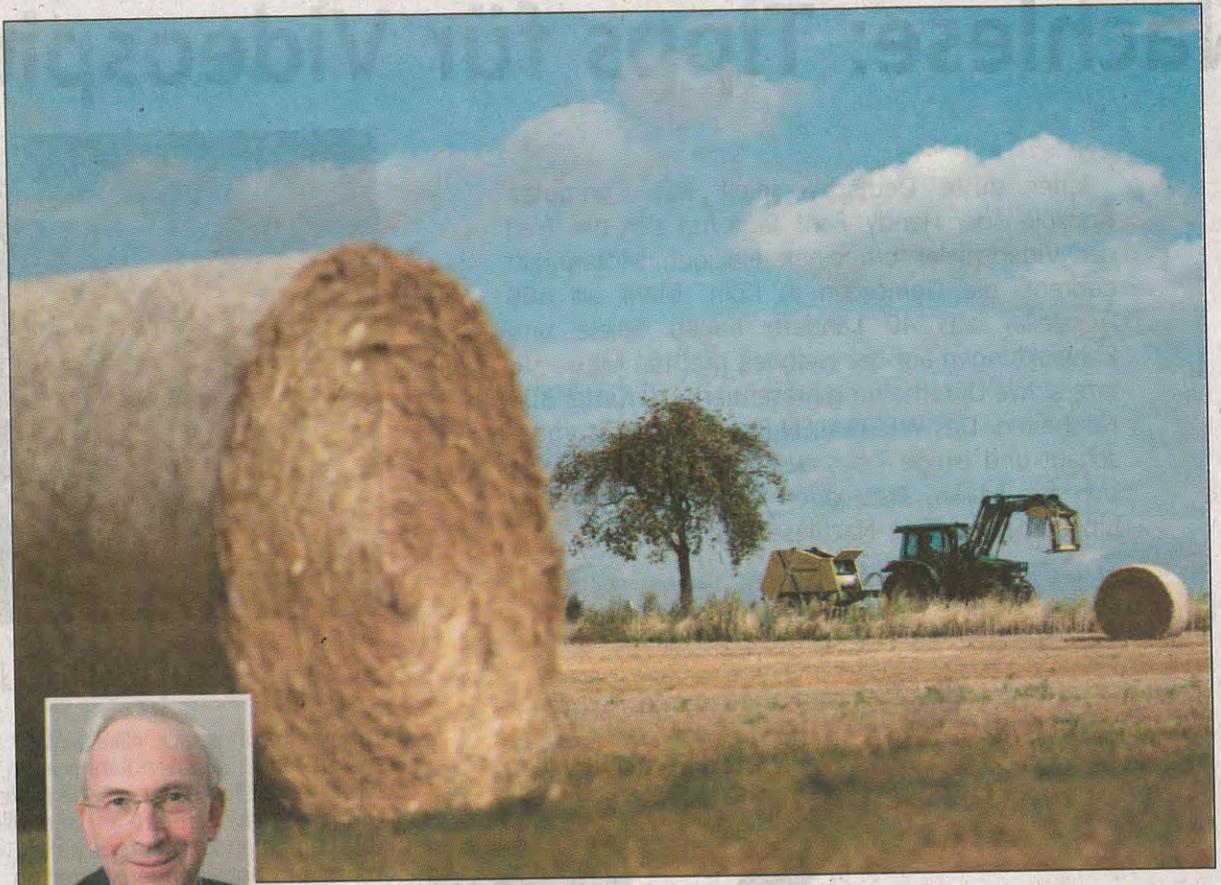
Hochsommer hält bis Ende nächster Woche an

Deutschland steht das heißeste Wochenende des Jahres bevor. Hoch »Achim« sorgt für einen Luftstrom von der Sahara über Spanien bis in den Norden. Während die Temperaturen in Süddeutschland am Sonntag in Richtung

40-Grad-Marke klettern, werden für Ostwestfalen-Lippe maximal 35 Grad erwartet. Erst Ende nächster Woche soll die Hitzewelle abebben – in OWL könnte es bereits am Dienstag kurzzeitig kühler werden. Foto: Andreas Ernst/Fotolia

35°  
in Ostwestfalen-Lippe





Die Ernte ist im Gang. Schweinezüchter klagen über hohe Getreidepreise, die die Bauern nach Angaben von Arnold Weßling (kleines Foto) aber dringend brauchen.

## Folgen des Frühjahrsfrosts

Ackerbauern in OWL: höhere Getreidepreise dringend notwendig

■ Von Bernhard Hertlein

**Bonn/Borgholzhausen (WB).** Die Landwirte bringen derzeit ihr Getreide ein. Die Ernte wird in Deutschland nach Schätzung des Raiffeisenverbandes deutlich besser ausfallen als im Sommer 2011. Gleichzeitig sind die Preise wegen schlechter Ernten in den USA und in Asien und der starken Nachfrage nach Biotreibstoff heute mehr als doppelt so hoch wie vor fünf Jahren. Damals waren sie allerdings auch extrem niedrig.

Nach Angaben von Arnold Weßling, Bauer in Borgholzhausen und Vorsitzender des Landwirtschaftlichen Bezirksverbands Ostwestfalen-Lippe, werden jedoch mehr als

die Hälfte der höheren Einnahmen von höheren Kosten aufgezehrt. Dabei schlagen sich die Ölpreiserhöhungen Weßling zufolge nicht nur in Mehrausgaben für Strom und Treibstoff nieder. Auch Dünge- und Pflanzenschutzmittel kosten mehr. Letztere haben sich in fünf Jahren um das Doppelte verteuert, sagt Wilhelm Brüggemeier, Landwirt in Enger und Vizepräsident des Westfälisch-Lippische Landwirtschaftsverbandes (WLV). Die wenigen Hersteller beantragen vielfach gar nicht erst die Wiederzulassung bestimmter Mittel, weil sich die Produktion angeblich nicht lohne. Hinzu kommen höhere Ausgaben für Saatgut und für Landmaschinen.

Speziell die Ackerbauern in OWL müssen zusätzlich mit den Folgen des harten Frühjahrsfrosts zurechtkommen. Nach Angaben von Bernhard Rüb, Pressesprecher der Landwirtschaftskammer NRW, haben die extrem kalten Tage im Februar in ganz Nordrhein-Westfalen 70 000 Hektar schwer getroffen. Ostwestfalen sei weit überdurchschnittlich in Mitleidenschaft gezogen worden. In der Folge musste das Saatgut neu ausgebracht werden, »woraufhin die Preise im Fachhandel sofort nach oben gegangen sind«, beklagt sich der WLV. Das doppelte Aussäen einschließlich Arbeitsaufwand und Energie kostete den Landwirt 700 Euro pro Hektar.

# Aus dem Wald ins Wohnzimmer

Land-Tour am 1. September folgt der Spur des Holzes

Kreis Paderborn. Im Rahmen der »Bildungsoffensive Stadt- und Landtoren: Wirtschaft erleben in der Region« lädt das Regionalforum Südliches Paderborner Land am Samstag, 1. September, um 15 Uhr zu einer Land-Tour ein.

Die Exkursion führt in die waldreiche Stadt Lichtenau. Die Teilnehmer sind eingeladen, bei einer Rundfahrt Näheres über die moderne Forstwirtschaft, das Tischlerhandwerk und die Tätigkeitsbereiche in einem Holzfachhandel zu erfahren. Gerade in den Dörfern des Eggegebirges hat die Holzverarbeitung und -veredelung sowie der Handel mit Holzwaren eine lange Tradition. Dieser Wirtschaftszweig war und ist ein wichtiges Standbein für die regionale Wirtschaft.

Die Land-Tour beginnt bei Holz Mehring in Lichtenau-Kleinenberg. Mit einem Bus werden die Teilnehmer zu der ersten Station in den Lichtenauer Stadtwald gefahren (festes Schuhwerk erforderlich). Dort wird der Lichtenauer Stadtförster die Beschaffenheit des städtischen Forstes skizzieren, die Aufgaben und Arbeiten im Stadtforst vorstellen und die Zusammenarbeit mit heimischen Betrieben aufzeigen. Direkt im Anschluss demonstriert das Forstunternehmen Wulf den Einsatz eines Holzvollernters und eines Rückezuges und gibt einen Überblick zu den Leistungen eines modernen Forstunternehmens. Der Familienbe-



Sie laden Interessierte zur Land-Tour ein (von links): Roland Beseler (Manufaktur Beseler), Frank Mehring (Holz Mehring), Uwe Jordan

(Regionalforum Südliches Paderborner Land), Jörg Altemeier (Stadt Lichtenau) und Christian Wulf (Forstunternehmen Wulf).

trieb aus Kleinenberg hat sich auf die Holzernte in der Region spezialisiert. Mit aktueller Forsttechnikausrüstung und gut ausgebildeten Mitarbeitern bietet das Unternehmen das gesamte Leistungsspektrum der Holzerntekette: von der Holzeinschlagsplanung bis zur Sägewerksanlieferung. Zu den Kunden zählen die Staatsforsten, Städte, Gemeinden und Privatwaldbesitzer.

Die zweite Station der Tour führt die Teilnehmer zur Tischlerei-Manufaktur Beseler in Holtheim. Hier wer-

den Möbel und Inneneinrichtungen nach den individuellen Wünschen der Kunden produziert. Die Betriebsbesichtigung gewährt einen Einblick, wie aus dem Holz aus heimischen Wäldern mit modernen Maschinen und handwerklicher Kunst wertvolle und langlebige Einrichtungsgegenstände hergestellt werden.

Mit dem Bus zurück in Kleinenberg besuchen die Teilnehmer als dritte Station die Firma Holz Mehring. Die Geschäftsführung wird hier die Geschichte und Entwick-

lung des Traditionsunternehmens nachzeichnen und die Tätigkeitsbereiche eines modernen Holzfachhandels darstellen. Die Teilnehmer erhalten einen Einblick in die Ausstellungsbereiche Innenausbau und »Holz im Garten« sowie den Lagerbereich mit einer großen Auswahl an Holzprodukten.

Die Tour ist kostenfrei, es wird jedoch um eine vorherige Anmeldung unter Telefon (02953) 96 22 90 oder per E-Mail an [info@suedliches-paderborner-land.de](mailto:info@suedliches-paderborner-land.de) gebeten.



## Schnatgang

*Am Samstag den 25.08.12 wollen wir die Holtheimer Gemarkung überprüfen.*

*Wir treffen uns zum Schnatgang um 14.00 Uhr am Vereinslokal.*

*Wanderstrecke 10km, Abschluss an der Hütte mit Gegrillten und kühlen Getränken.*



*Wir freuen uns auf ein paar schöne Stunden mit euch...*

**"Frisch auf", der Vorstand**

# Schnatgang

Mittwoch, den 29. August 2012 um 20:09 Uhr Dierk Haberhausen

Seit der letzten Überprüfung der alten Holtheimer Gemeindegrenzen sind schon wieder einige Jahre ins Land gezogen. Der Eggegebirgsverein Holtheim erkundete daher das erste Teilstück der Gemeindegrenzen am Samstag, dem 25. August. Abgegangen wurde der Grenzverlauf zwischen Filz, Huser Klee, Amerungen, Sassenberg und Hohe Breite. Unterwegs wurden die historischen Grenzen von Markus Müller erläutert. Dafür noch einmal einen recht herzlichen Dank. Abschluss fand der Schnatgang an der EGV-Hütte mit Gegrilltem und kühlen Getränken.

Fotos vom Schnatgang

## Treffpunkt Gaststätte Günther



## Dreidörfereck Holtheim - Husen - Lichtenau

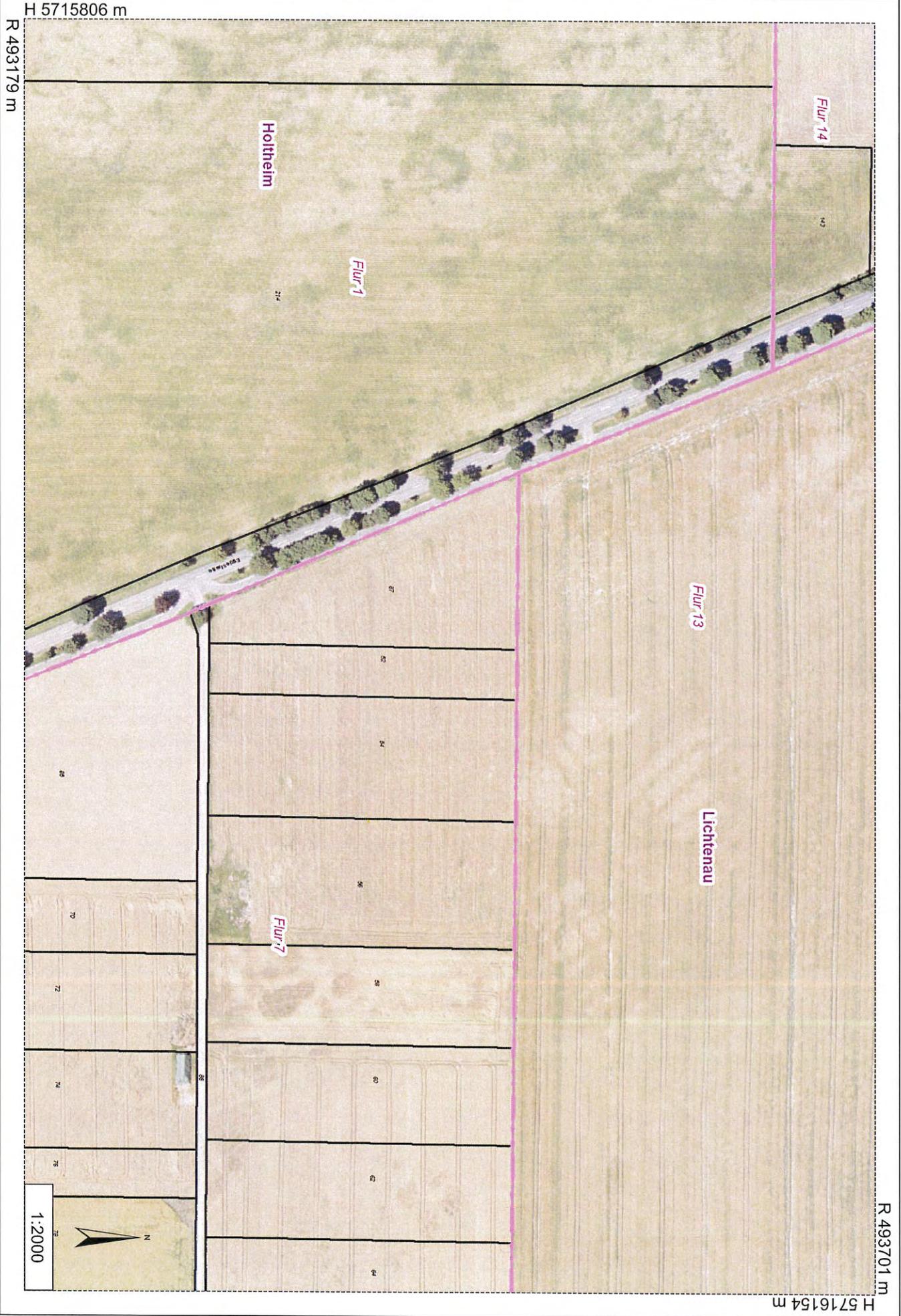


## Dreidörfereck Holtheim - Husen - Blankenrode



**Alter Grenzstein**





H 5715806 m

R 493179 m

Flur 14

Holtheim

Flur 1

Eggenh. Str.

Flur 13

Lichtenau

Flur 7

1:2000



R 493701 m

H 5716154 m

H 5715716 m

R 491832 m

Flur 5

Husen

Flur 18

Lichtenau

L 817

Flur 1

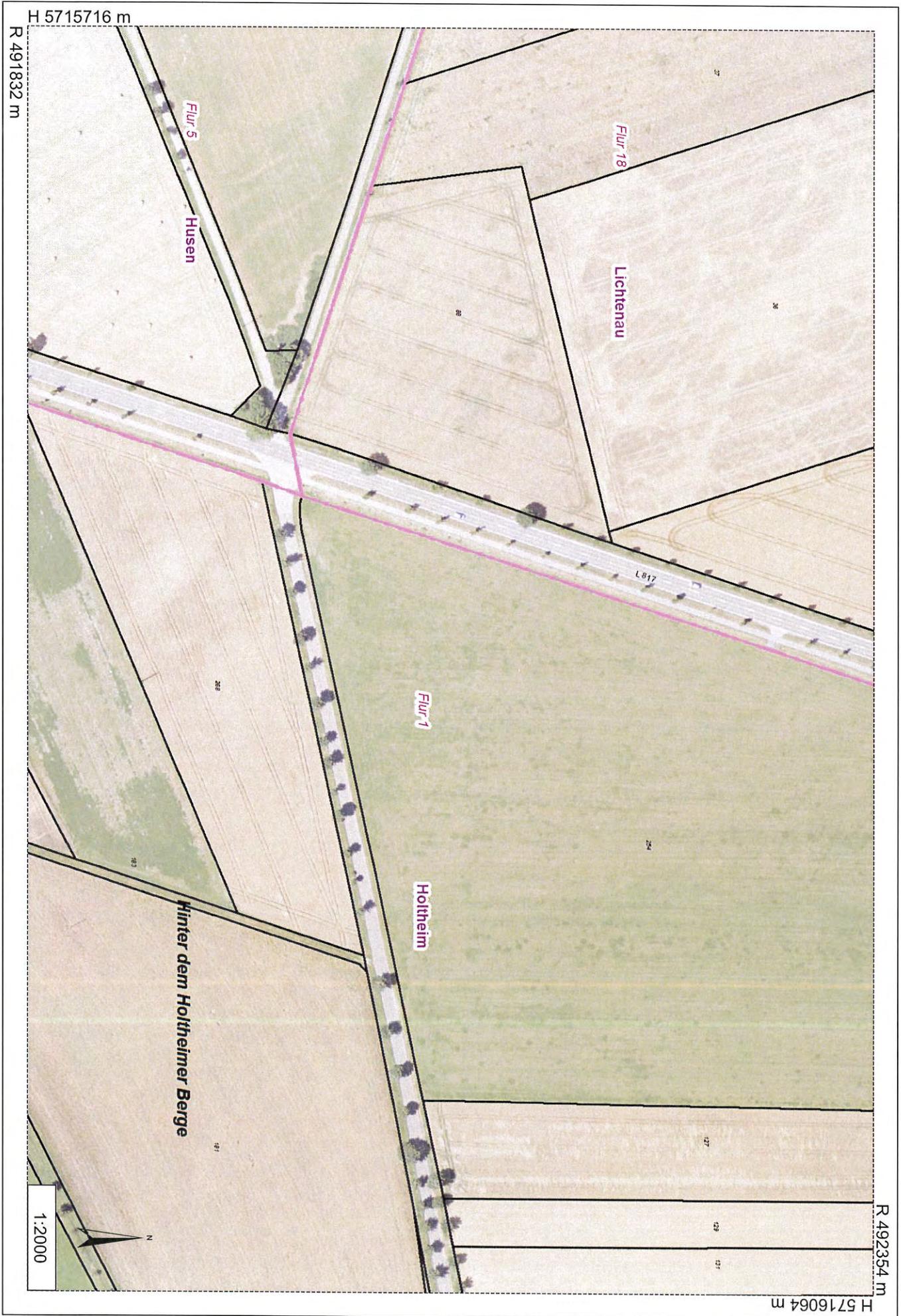
Holtheim

Hinter dem Holtheimer Berge

R 492354 m

H 5716064 m

1:2000



R 492133 m

H 5715226 m



Flur 5  
Husen

Hinter dem Holtheimer Berge

Flur 1

Holtheim

Im Teiche

Flur 6

1:2000

R 491611 m

H 5714878 m

H 5714610 m

R 491539 m



R 492061 m

H 5714958 m

H 5713650 m

R 491368 m



H 5713998 m

R 491890 m

H 5713002 m

R 492376 m



R 492898 m

H 5713350 m

1:2000

## Klimadaten Ostwestfalen-Lippe ([www.klima-owl.de](http://www.klima-owl.de))

### Wetteranalyse Sommer 2012. Ein Rückblick von Walter Rentel

#### Der Sommer 2012 war insgesamt sonnig und nicht zu feucht

Der Sommer 2012 (meteorologisch vom 01. Juni bis 31. August) war insgesamt besser als gefühlt. Das lag im Wesentlichen an den unterschiedlichen Ausprägungen der Wetterereignisse in den einzelnen Monaten. Der Juni etwas kühl, aber sonnig und normale Niederschläge, der Juli normale Temperaturen, sehr viel Regen, vor allem nachts, daher recht sonnig, der August war der (!) Sommermonat, warm bis 35°C, sehr sonnig und unterdurchschnittliche Niederschläge. Die Landwirte freuten sich.

Die Durchschnittstemperaturen der drei Sommermonate lagen in Dahl (250 m ü. NN) mit 17,1 Grad (Vorjahr 16,9 Grad), mit 18,4 Grad (Vj. 18,4 Grad) in Elsen (110 m ü. NN) über dem langjährigen Mittelwert (1961-90) in Bad Lippspringe (DWD) von 16,3 Grad. Die Niederschläge betragen insgesamt 279,1 Liter/m<sup>2</sup> (316,7) in Dahl, in Elsen 168,8 Liter/m<sup>2</sup> (248,9) und lagen knapp über bzw. unter dem langjährigen Mittel von 261,7 Litern. Trotz des schlechten Eindrucks, den vor allem der Juli geprägt hat, schien die Sonne in allen drei Sommermonaten insgesamt 704,8 Stunden (Vj. 663,9), das sind 127,7 % (Vj. 120 %) des Mittels (1961-90).

Der Juni war insgesamt mit 15,0 Grad (16,8) in Dahl und 16,3 Grad (18,6) in Elsen etwas kühl im Vergleich zum 30jährigen Mittel von 15,3 Grad. Da die Niederschläge mit 90,4 Litern (87,8) in Dahl und Elsen 50,2 Litern (65,1) vergleichsweise (89,7) moderat ausfielen, war der Juni insgesamt schon ein schöner Sommermonat.

Der Juli war mit 17,2 Grad (16,1) in Dahl und 19,2 Grad (17,7) in Elsen überdurchschnittlich warm. Das 30jährige Mittel beträgt 16,8 Grad. Allerdings war er der feuchteste Sommermonat mit 123,5 Litern (73,4) in Dahl und 81,8 Litern (73,4) in Elsen, damit in Dahl - durch den Steigungsregen bedingt - über, in Elsen im Durchschnitt von 88,6 Litern. Trotzdem schien die Sonne immer wieder mit 220,5 Stunden (195,4) über dem Soll von 183 Stunden.

Der August war der schönste Monat des Sommers. Mit Durchschnittstemperaturen von 18,9 Grad (17,8) in Dahl und 19,6 Grad (19,0) in Elsen deutlich über dem 30jährigen Mittel von 16,7 Grad. Die 12 Sommertage (von 23 insgesamt) über 25°C und die 2 einzigen heißen Tage über 30°C unterstreichen dies. Die Sonne erfüllte ihr Soll (184,3 Stunden) mit prächtigen 279,2 Stunden (151,5 %). Dazu passten die geringen Niederschläge in Dahl mit 65,2 Litern (155,5) in Elsen mit 36,0 Litern (132,1), die damit erheblich unter dem Durchschnitt von 82,9 Litern lagen.

Auch der meteorologische Herbst startete mit schönem, spätsommerlichem Eindruck. Schließlich haben wir auch noch kalendarisch Sommer.

Info im Internet: [www.klima-owl.de](http://www.klima-owl.de)

# Gute Erträge bei Rüben und Mais

Landwirte ziehen Erntebilanz: Wintergetreide wird Opfer der Kälte

Kreis Paderborn (VV). Die Ernte in der Region läuft auf Hochtouren. Die letzten Früchte, die noch auf den Feldern stehen, sind Mais, Zuckerrüben und ein Teil der Kartoffeln sowie verschiedene Gemüsearten. Das hat der Landwirtschaftliche Kreisverband Paderborn im Vorfeld des Erntedankfestes mitgeteilt.

Die **Kartoffelernte** zeichnet sich in diesem Jahr mit durchschnittlichen bis guten Erträgen und eine verhältnismäßig gleichmäßige Sortierung aus, berichtet der Kreisverbandsvorsitzende Hubertus Beringmeier. Aktuell seien die Speisekartoffeln an der Reihe, die Kartoffeln, die zu Pommes und Co. verarbeitet würden, kämen erst im Oktober aus dem Boden.

Auch der **Mais**, dessen Ernte begonnen hat, mache einen »guten Eindruck«, erklärt Beringmeier. Allerdings litt er auf leichten Standorten unter stärkerem Wassermangel, was zu einer früheren Abreife führte. Mais wird je nach Verwendungszweck

zu unterschiedlichen Zeiten geerntet. Aktuell wird der als Rinderfutter dienende oder in Biogasanlagen eingesetzte Silomais geerntet. Etwas später wird dann das so genannte Corn-Cob-Mix (CCM) – zu deutsch Korn-Spindel-Gemisch – geerntet. Hierbei wird nur der ener-

giereichere Kolben genutzt. Ebenfalls zerkleinert und einsiliert wandert es in den Schweinemagen. Reift der Mais noch weiter ab, werden nur die Körner verwendet. Beringmeier weist weiter darauf hin: Mais verfügt als C4-Pflanze über ein höheres CO<sub>2</sub>-Aufnahmevermögen und kann deshalb im Gegensatz zu C3-Pflanzen wie Getreide mehr Trockenmasse herstellen und damit mehr CO<sub>2</sub> binden. Mais besitze zudem ein effizientes Transpirationssystem: Fast keine Pflanze benötige weniger Wasser als der Mais zur Bildung von Pflanzentrockenmasse und Energie.

Jetzt haben auch die Zuckerrübenfabriken in Lage und Warburg ihre Tore für die Rübenannahme geöffnet. Proberodungen bei den **Zuckerrüben** lassen einen mengenmäßig durchschnittlichen Ertrag erwarten und der Zuckergehalt liegt erfreulich hoch.

Die **Getreideernte** 2012 hinterlässt bei Kreislandwirt Johannes Giesguth jedoch Bauchschmerzen. Das Jahr startete im Paderborner Land vielversprechend mit guten Beständen auf den Feldern. Doch dann gab es einen Temperatursturz zum halben Januar auf bis zu minus 22

Grad. Es fehlte eine schützende Schneedecke und die frostige, sonnenreiche Hochdrucklage ließ die Pflanzen vertrocknen und erfrieren. Von den 26 000 Hektar Getreide waren 80 bis 90 Prozent betroffen. Es musste neu eingesät werden – mit den damit verbundenen Kosten



Der Vorsitzender des landwirtschaftlichen Kreisverbandes Paderborn Hubertus Beringmeier zieht eine Erntebilanz. Foto: VV

und Verlusten.

Die **Sommergerste** wurde zum Markenzeichen der Felder im Kreisgebiet. Gute trockene Aussaatbedingungen und passende Niederschläge ließen ordentliche Bestände heranwachsen. Erfreulicher-

weise konnte die Ernte auch weitgehend trocken eingebracht werden. Aber auch globale Entwicklungen wie die Dürre in den USA schlugen sich vor Ort in hohen Preisen für Agrarrohstoffe nieder.



Kreislandwirt Johannes Giesguth

## Was den Bauern Sorgen macht

Mit der herbstlichen Ernte ist es auf den Straßen wieder dichter und enger, weil viele überbreite und langsam fahrende Erntefahrzeuge unterwegs sind. In den oft nebeligen Dämmerstunden verlangen die überbreiten Erntemaschinen und landwirtschaftlichen Transportfahrzeuge besondere Aufmerksamkeit von allen Verkehrsteilnehmern, erklärt der Kreisverbands-Vorsitzende Hubertus Beringmeier. »Wir bitten deshalb um Verständnis und erhöhte Vorsicht, insbesondere wenn bei regnerischem Wetter Straßen durch Ernte- und Transportfahrzeuge verschmutzt sein sollten.« Durch den

Erdanhang an den Reifen lassen sich besonders bei nassem Wetter kurzfristige Verschmutzungen nicht vermeiden, berichtet Beringmeier.

2050 werden Kreislandwirt Johannes Giesguth zufolge etwa 9,4 Milliarden Menschen auf der Erde leben. Die verfügbare landwirtschaftliche Fläche ist nicht vermehrbar. Im Gegenteil, in Deutschland sei der Landwirtschaft zwischen 2000 und 2010 etwa 409 000 Hektar durch Bebauung verloren gegangen. Giesguth: »In NRW verlieren wir täglich zehn Hektar. Dieses können wir uns auf Grund der großen Herausforderungen nicht leisten.«

## September

Der Monat September ist eher wechselhaft, aber doch insgesamt gesehen trocken und sonnig bei mehr oder weniger milden Temperaturen.

Das erste Monatsdrittel beginnt hochsommerlich, ein Hochdruckgebiet sorgt für beständiges, teilweise hochsommerliches und damit trockenes Wetter. Die höchste Temperatur wird am 10. September mit 29 Grad erreicht.

Ab dem 12. September erfolgt mit einer Kaltfront eine herbstliche Abkühlung. Danach wechseln sich wärmere und kühlere Abschnitte ab.

Am 24.09. gibt es dann den ersten Herbststurm.

Insgesamt ist der diesjährige September ein schöner Herbst- und auch Erntemonat.

Am Sonntag, dem 02. September nimmt der Heimatschutzverein Holtheim am Festumzug beim 55. Kreisschützenfest in Fürstenberg teil.

Das nächste Kreisschützenfest wird im Jahr 2013 erstmals in unserem Nachbarort Lichtenau stattfinden.

Die Holtheimer Abteilung des EGV richtet am 16. September das traditionelle Reibekuchen-Essen an der EGV-Hütte aus. In diesem Jahr nimmt auch der Kindergarten daran teil.

Die "Aktion Minibrot" steht in diesem Jahr unter dem Motto "Ich liebe es".

In über 300 KLJB-Ortsgruppen und Pfarrgemeinden im Erzbistum Paderborn werden am Erntedankfest Minibrote verteilt. Mit den Spendengeldern aus der Aktion unterstützt die KLJB wieder Jugendarbeit auf dem Land in aller Welt.

In diesem Jahr werden insbesondere ein Bildungsprojekt in Kasama/Sambia und ein Projekt zur Verbesserung der Ernährungssituation in Samfya/Sambia unterstützt.

Entgegen der bisherigen Tradition bietet die KLJB Holtheim im Anschluss an den Erntedankgottesdienst am Sonntag, dem 30.

September die Minibrote vor der Kirche gegen eine Spende an und geht nicht von Haus zu Haus.

### **Alters- und Ehejubilare im September**

Am 30. September wird Frau Johanna Knaup, Am Lipsberg 6, 80 Jahre alt.

## Kilianschule Lichtenau – Klasse 1 b

Fit für die Schule sind auch die Jungen und Mädchen aus der 1 b von Klassenlehrerin Frau Königs: Luc Altrogge, Sophia Antolino, Finn Barkhausen, Julian Dissen, Amelie Dück, Lukas Haberhausen, Robin Hillerman, Liam-Kim Idzenga, Luca Jechorek, Noah Elija Kniewel, Aurelia Koch, Lariassa Lohoff, Gesa Lutze, Jette Mehring, Marie Menke, Leon Nolte, Julina Rempel, Jule Schäfers, Lea Schopohl, Leonie Temme, Paulina Temme, Hannah Tölle, Chiara Weißenburger und Pia Wigge.



**Die 15**  
**Nr. 8, September 2012**

## **Ihr seid gefragt...**

### **Wir von der KLJB Holtheim suchen Dich!**

Bist du zwischen 18 und 25 Jahren und hast Interesse an Jugendarbeit?

Dann melde Dich bei uns!

Zweimal in der Woche treffen wir uns mit den Jugendlichen im Alter von 11 – 17 Jahren. Wir spielen, kochen, basteln und erleben viele tolle Dinge zusammen.

Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann schau doch einfach montags oder mittwochs zwischen 18:30 und 19:00 Uhr bei uns im Jugendtreff Holtheim in einer Gruppenstunde vorbei. Der Jugendtreff liegt unter dem Kindergarten Holtheim. (Schulstr. 16).

**Oder du rufst uns einfach an unter:**

**0170 4919115**

**Viele Grüße, das Leiterteam der KLJB-Holtheim**

[Favoriten](#) [+](#) [Zeitungsansicht](#) [Drucken](#) [Schliessen](#)

Lokales

## **Im September zur Dr.-Oetker-Welt**

Lichtenau- Holtheim. Die Frauengemeinschaft Holtheim fährt am Freitag, 14. September, zur Dr.-Oetker-Welt nach Bielefeld. Abfahrt ab 15.15 Uhr. Mitglieder zahlen 18 Euro, Nichtmitglieder 23 Euro. Anmeldung beim Vorstand bis zum 24. Juni.

© 2012 Neue Westfälische  
15 - Paderborn (Kreis), Freitag 22. Juni 2012



Herzlichen Dank allen, die unserem geliebten  
Ehemann, Vater und (Ur-) Großvater

## Heinz Meißner

† 27. September 2012

die letzte Ehre zuteil werden ließen und  
damit noch einmal ihre Wertschätzung  
und Zuneigung zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen  
Elfriede Meißner

Lichtenau, im November 2012

## **Oktober**

Der Oktober beginnt mit windigem, kühlem und unbeständigem Wetter. In der zweiten Monatshälfte gibt es dann viel Sonnenschein und sommerliche Temperaturen, am Sonntag, 21. Oktober sind es 23 Grad. Es herrscht goldenes Oktoberwetter.

Ab dem 27. führt jedoch ein Kaltlufteinbruch von Norden her zu winterlichen Verhältnissen. Die Temperaturen sinken bis auf – 5 Grad.

Insgesamt ist der Oktober 2012 etwas kühler als gewöhnlich, Niederschlag und Sonnenscheindauer liegen im Normalbereich.

Am 06. und 07. Oktober findet der 6. Wildschütz-Klostermann-Markt in Lichtenau statt.

Daran sind in diesem Jahr auch viele Holtheimer Firmen und Gewerbetreibende beteiligt.

Der Schützenverein nimmt am Klostermann-Pokalschießen teil.

Im Hüttendorf vor der Stadtverwaltung vermittelt die Holtheimer Hütte den zahlreichen Marktbesuchern einen Eindruck über die Besonderheiten und Vorzüge unseres Dorfes.

Wie bereits im vergangenen Jahr, übernimmt auch dieses Mal wieder die Frauengemeinschaft die Standbesetzung.

Der Schützenball des Heimatschutzvereins findet am 13. Oktober in der Schützenhalle statt.

Dieses Jahr lautet das Motto: "Die besten Oldies, Schlager im Original oder DiscoFoxSound".

Bereits am Nachmittag findet das Königinnentreffen statt, an dem dieses Jahr 36 ehemalige einschließlich der diesjährigen Königin teilnehmen.

### **Alters- und Ehejubilare im Oktober**

Am 23. Oktober wird Frau Lydia Thewes, Annenweg 13, 85 Jahre alt.

# Gute Erträge bei Rüben und Mais

Landwirte ziehen Erntebilanz: Wintergetreide wird Opfer der Kälte

Kreis Paderborn (WV). Die Ernte in der Region läuft auf Hochtouren. Die letzten Früchte, die noch auf den Feldern stehen, sind Mais, Zuckerrüben und ein Teil der Kartoffeln sowie verschiedene Gemüsearten. Das hat der Landwirtschaftliche Kreisverband Paderborn im Vorfeld des Erntedankfestes mitgeteilt.

Die **Kartoffelernte** zeichnet sich in diesem Jahr mit durchschnittlichen bis guten Erträgen und eine verhältnismäßig gleichmäßige Sortierung aus, berichtet der Kreisverbandsvorsitzende Hubertus Beringmeier. Aktuell seien die Speisekartoffeln an der Reihe, die Kartoffeln, die zu Pommes und Co. verarbeitet würden, kämen erst im Oktober aus dem Boden.

Auch der **Mais**, dessen Ernte begonnen hat, mache einen »guten Eindruck«, erklärt Beringmeier. Allerdings litt er auf leichten Standorten unter stärkerem Wassermangel, was zu einer früheren Abreife führte. Mais wird je nach Verwendungszweck

zu unterschiedlichen Zeiten geerntet. Aktuell wird der als Rinderfutter dienende oder in Biogasanlagen eingesetzte Silomais geerntet. Etwas später wird dann das sogenannte Corn-Cob-Mix (CCM) – zu deutsch Korn-Spindel-Gemisch – geerntet. Hierbei wird nur der ener-

giereichere Kolben genutzt. Ebenfalls zerkleinert und einsiliert wandert es in den Schweinemagen. Reift der Mais noch weiter ab, werden nur die Körner verwendet. Beringmeier weist weiter darauf hin: Mais verfügt als C4-Pflanze über ein höheres CO<sub>2</sub>-Aufnahmevermögen und kann deshalb im Gegensatz zu C3-Pflanzen wie Getreide mehr Trockenmasse herstellen und damit mehr CO<sub>2</sub> binden. Mais besitze zudem ein effizientes Transpirationssystem: Fast keine Pflanze benötige weniger Wasser als der Mais zur Bildung von Pflanzentrockenmasse und Energie.

Jetzt haben auch die Zuckerrüben in Lage und Warburg ihre Tore für die Rübenannahme geöffnet. Proberodungen bei den **Zuckerrüben** lassen einen mengenmäßig durchschnittlichen Ertrag erwarten und der Zuckergehalt liegt erfreulich hoch.

Die **Getreideernte** 2012 hinterlässt bei Kreislandwirt Johannes Giesguth jedoch Bauchschmerzen. Das Jahr startete im Paderborner Land vielversprechend mit guten Beständen auf den Feldern. Doch dann gab es einen Temperatursturz zum halben Januar auf bis zu minus 22

Grad. Es fehlte eine schützende Schneedecke und die frostige, sonnenreiche Hochdrucklage ließ die Pflanzen vertrocknen und erfrieren. Von den 26 000 Hektar Getreide waren 80 bis 90 Prozent betroffen. Es musste neu eingesät werden – mit den damit verbundenen Kosten



Der Vorsitzender des landwirtschaftlichen Kreisverbandes Hubertus Beringmeier zieht eine Erntebilanz. Foto: WV

und Verlusten.

Die **Sommergerste** wurde zum Markenzeichen der Felder im Kreisgebiet. Gute trockene Aussaatbedingungen und passende Niederschläge ließen ordentliche Bestände heranwachsen. Erfreulicher-

weise konnte die Ernte auch weitgehend trocken eingebracht werden. Aber auch globale Entwicklungen wie die Dürre in den USA schlugen sich vor Ort in hohen Preisen für Agrarrohstoffe nieder.



Kreislandwirt Johannes Giesguth

## Was den Bauern Sorgen macht

Mit der herbstlichen Ernte ist es auf den Straßen wieder dichter und enger, weil viele überbreite und langsam fahrende Erntefahrzeuge unterwegs sind. In den oft nebeligen Dämmerstunden verlangen die überbreiten Erntemaschinen und landwirtschaftlichen Transportfahrzeuge besondere Aufmerksamkeit von allen Verkehrsteilnehmern, erklärt der Kreisverbands-Vorsitzende Hubertus Beringmeier. »Wir bitten deshalb um Verständnis und erhöhte Vorsicht, insbesondere wenn bei regnerischem Wetter Straßen durch Ernte- und Transportfahrzeuge verschmutzt sein sollten.« Durch den

Erdanhang an den Reifen lassen sich besonders bei nassem Wetter kurzfristige Verschmutzungen nicht vermeiden, berichtet Beringmeier.

2050 werden Kreislandwirt Johannes Giesguth zufolge etwa 9,4 Milliarden Menschen auf der Erde leben. Die verfügbare landwirtschaftliche Fläche ist nicht vermehrbar. Im Gegenteil, in Deutschland sei der Landwirtschaft zwischen 2000 und 2010 etwa 409 000 Hektar durch Bebauung verloren gegangen. Giesguth: »In NRW verlieren wir täglich zehn Hektar. Dieses können wir uns auf Grund der großen Herausforderungen nicht leisten.«



# Holzheim Schützenhalle

## Schützenball 2012

### am 13. Oktober

Eintritt frei!

„Die besten Oldies, Schlager im  
Original oder DiscoFox-Sound“

Antreten des Heimatschutzvereins ist um 18.00 Uhr am Landgasthof B. Schäfers mit  
Abholen des amtierenden Königspaares mit Hofstaat.  
Alle Fassschützen vom diesjährigen Vogelschießen können bei der traditionellen  
Verlosung wieder gewinnen.

Viel Spaß beim Feiern wünscht

**RLS** jakobsmeier GmbH



## Königinnentreffen 2012





# Temperatursturz in Deutschland

20 Grad Unterschied in einer Woche

Berlin (dpa). Erstmals seit Jahrzehnten hat es im Oktober im Flachland geschlossene Schneedecken gegeben.

»Das kommt alle 30 bis 40 Jahre vor«, sagte Meteorologe Christoph Hartmann vom Deutschen Wetterdienst in Offenbach. In weiten Teilen Deutschlands seien die Temperaturen in einer Woche um 20 Grad gefallen. So eine Wetterlage erlebe man »vielleicht ein oder zweimal im Leben«.

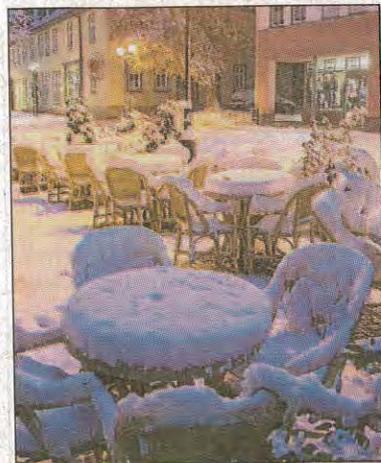
Die tiefste Temperatur wurden in der Nacht zum Sonntag in Gütersloh mit minus 6,9 Grad gemessen. Durch die Eiseskälte kam es in Ostwestfalen-Lippe zu mehreren Glätteunfällen. Alleine auf den Autobahnen 33 und 44 verunglückten zehn Autos, wobei zwei Menschen verletzt wurden.

Die höchste Schneedecke wurde auf der Schmücke im Thüringer Wald bei Oberhof gemessen. Dort lagen 18 Zentimeter Schnee. In Bad Berleburg im Kreis Siegen-Wittgenstein lagen vier Zentimeter Schnee, und der Kahle Asten im Sauerland war mit zwei Zentimetern auch nicht mehr ganz kahl.

Südlich von Dresden verwandelte sich die Autobahn 17 in eine

Eisbahn und musste gesperrt werden. In Thüringen stellte die Bahn wegen umgestürzter Bäume einige Verbindungen ein. In Ostthüringen fiel in mehreren Orten der Strom aus, weil Bäume auf Leitungen gefallen waren.

Anfang dieser Woche erwartet Meteorologen in einigen Teilen Deutschlands Nachfröste bis minus zehn Grad fallen. Zur Wochenmitte hin soll es von Nordwesten her wieder milder werden. Bis zu 14 Grad wereen vorhergesagt.



Schnee auf Cafe-Möbeln: Die Kälte kam plötzlich. Foto: dpa

Wir gingen zusammen im Sonnenschein,  
wir gingen zusammen im Regen.  
Doch niemals ging einer von uns allein  
auf unseren gemeinsamen Wegen.



Wir sind dankbar für die schönen gemeinsamen  
Jahre und trauern um

**JOHANNES LEIFELD**

\* 16. März 1931 † 14. November 2012

Elisabeth Leifeld, geb. Bergschneider  
Maria und Franz-Josef Schlender  
Waltraud und Günter Münker  
Anneliese und Anton Tölle  
Monika und Josef Wecker  
Ulrike und Josef Sander  
Enkel und Urenkel

33165 Lichtenau-Holtheim, Eggestraße 31

Die heilige Messe ist am Dienstag, dem 20. November 2012, um  
14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Franziskus Xaverius zu Holtheim;  
anschließend die Beerdigung.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Wir beten für Johannes am Montag um 19.00 Uhr in der Kirche.

Mit dieser Anzeige möchten wir auch diejenigen erreichen, die  
keine persönliche Mitteilung erhalten haben.

## November

Der November beginnt in diesem Jahr ziemlich nass. Danach herrscht Hochdruckwetter.

Insgesamt verläuft der November bei unterdurchschnittlichem Niederschlag und wenig Sonnenschein etwas zu mild. Die Temperaturen liegen mit durchschnittlich 5 Grad etwas über dem langjährigen Mittel.

Mit rund 50 mm Niederschlägen fällt im November nur die Hälfte des üblichen Niederschlages.

An Allerheiligen findet nach der Andacht um 15.45 Uhr in der Kirche die Gräbersegnung auf dem Friedhof statt.

Der Heimatschutzverein führt am Samstag, 03. November, wieder die Pflege von Obstbäumen in der Holtheimer Feldflur durch. Außerdem werden die Bereiche am Ehrenmal und die Parkanlage an der Eggestraße gesäubert.

Dabei werden während des Tages an vielen Stellen im und außerhalb des Dorfes Bäume fachgerecht zurückgeschnitten und Laub von städtischen Flächen wie am Ehrenmal, an der Eggestraße oder am Brunnen entfernt.

Diese Aktionen sind wichtige Bestandteile zum Erhalt und der Pflege der Natur sowie der Verschönerung des Ortsbildes. Die Beteiligung an dieser wichtigen Aktion für den Ort Aktion könnte jedoch zukünftig noch besser werden.

Der diesjährige Martinszug am Sonntag, dem 11. November, organisiert vom Pfarrgemeinderat beginnt um 18.00 Uhr in der Kirche unter Mitwirkung des Spielmannszuges und der Freiwilligen Feuerwehr. Der Abschluss mit Martinsspiel, Glühwein und Heißmacherwürstchen im Brötchen ist dann im Feuerwehrhaus.

Die Kranzniederlegung am Ehrenmal anlässlich des Volkstrauertages findet in diesem Jahr erstmals am Samstag, 17. November, im Anschluss an die Vorabendmesse (Beginn 19.00 Uhr) statt.

Auf Grund der Struktur des Pfarrverbundes Lichtenau ist es in diesem Jahr nicht möglich, dass die Kranzniederlegung wie bisher üblich sonntags nach der Messe stattfindet.

An der Kranzniederlegung nehmen der Heimatschutzverein, die Freiwillige Feuerwehr und der Spielmannszug teil.

Die Kirchenvorstandswahl findet am Samstag, 17. November statt.

Der Kirchenvorstand ist zuständig für die Verwaltung des kirchlichen Vermögens mit den Bereichen Personal, Finanzen, Bau und Reparaturen und Liegenschaften.

Das Wahllokal ist in der Zeit von 18.30 Uhr bis 20.15 Uhr im Pfarrbüro geöffnet.

Die Kandidaten sind: Willi Grewe, Franz-Josef Meyer, Martin Schleicher.

Wahlberechtigt ist, wer das 18. Lebensjahr vollendet hat.

Alle drei Kandidaten werden wieder in ihr Amt gewählt.

Beim Pastoralverbundstag der katholischen Kirchengemeinden der Stadt Lichtenau am Samstag, 24. November im Pfarrheim Lichtenau sind auch einige Teilnehmer aus der Holtheimer Pfarrgemeinde vertreten.

Es wird vor allem besprochen, wie es im Pastoralverbund Lichtenau weitergehen soll und was aus den Ortsgemeinden wird. Aus die Fragen zur Zukunft von Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat sowie die Gottesdienstzeiten werden angesprochen.

Die Haussammlung für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge wird in diesem Jahr vom MGV Eintracht Sießertal durchgeführt und erbringt ein Ergebnis von 683,20 €

Am 30. November findet die Generalversammlung der gesamten Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Lichtenau in der Schützenhalle in Asseln statt.

Aus Sicht der Holtheimer Feuerwehr gibt es rückblickend neben den Übungsabenden und Schulungen vor allem einen Einsatz bei einem schweren Verkehrsunfall am 07. Januar auf der Straße von Blankenrode nach Holtheim.

Folgende Feuerwehrkameraden werden in der Generalversammlung am 30. November befördert:

zum Unterbrandmeister

Thomas Künneke, Mitteldorfstraße 6

Jens Pollmann, Eggestraße 30

Die Generalversammlung des Landfrauen-Ortsteams Holtheim-Blankenrode findet am Freitag, 18. November ab 19.00 Uhr im Pfarrheim u.a. mit einem Vortrag von E. Eschenbüscher zum Thema „Ein dufter Abend“ statt.

## In OWL regnet es weniger

Der Lübbecke Meteorologe Friedrich Föst erklärt, warum sich das Wetter verändert

**Minden** (WB/bex). Längere Trockenperioden und weniger Niederschlag, dafür aber mehr punktuelle Starkregen. So macht sich der Klimawandel auch in Ostwestfalen-Lippe bemerkbar. Meteorologe Friedrich Föst aus Lübbecke hat jetzt in Minden bei einer Hydrologie-Fachtagung erklärt, wie sich das Wetter in der Region verändert hat. Zu der Veranstaltung hatte die Bezirksregierung Detmold Mitarbeiter von Ingenieurbüros, Behörden sowie Universitäts-Instituten eingeladen.

Die Lufttemperatur sei weltweit stark gestiegen. In OWL habe dies gehäuft zu längeren Hochdruckphasen und damit zu längeren Tro-



Meteorologe Friedrich Föst (35) arbeitet seit dem Jahr 2006 beim privaten Wetterdienst Meteo-Group (Berlin).

ckenperioden geführt. »Auf der anderen Seite haben die örtlich begrenzten Starkregenereignisse zugenommen«, erklärt der Mitarbeiter der Meteo-Group, nach eigenen Angaben Europas größter privater Wetterdienst. Der Niederschlag in OWL sei insgesamt jedoch zurückgegangen: Im Norden der Region lag der Mittelwert lange Zeit bei jährlich 600 Litern pro Quadratmeter, im Süden und in höheren Lagen von Teuto und Egge bei bis zu 850 Litern. »In den vergangenen zehn Jahren waren es allerdings jeweils 50 bis 100 Liter weniger«, erläutert Föst.

Eine höhere Lufttempera-

tur begünstige eine höhere Verdunstung, dies führe zu Starkregen. »Im Zuge des Klimawandels wird der Wasserkreislauf also intensiviert.« Im Gegenzug habe die Häufigkeit gleichmäßiger, flächendeckender Niederschläge in OWL abgenommen.

Eine große Mehrheit der Klimamodelle gehe davon aus, dass die mittlere Lufttemperatur in Deutschland bis zum Ende des Jahrhunderts weiter steigen werde. »Dementsprechend wird auch in Ostwestfalen-Lippe die Wahrscheinlichkeit sowohl für längere Trockenheit als auch das Auftreten von Starkregen größer.«

## Obstbaumpflege durch den Schützenverein

Die jährliche Obstbaumpflege des Heimatschutzverein Holtheim fand am 03.11.2012 statt.

Während des Tages wurden an vielen Stellen im und außerhalb des Dorfes Bäume fachgerecht zurückgeschnitten und Laub von dorfeigenen Flächen entfernt.







## St. Franz.-Xaverius Holtheim

Mittwoch 31.10.12	<b>16.00 Uhr</b>	<b>Weg-Gottesdienst für die Kommunionkinder</b>
Donnerstag 01.11.12	<b>10.15 Uhr</b>	<b>Hochfest Allerheiligen</b> + Elfriede Poggenpohl, + Therese Ziegeler, Leb. u. ++ der Familie Grewe und Dahl, Leb. u. ++ der Familie Knaup und Jordan, Leb. u. ++ der Frauengemeinschaft, + Heinz Meißner (sen.)
	<b>15.45 Uhr</b>	<b>Andacht i.d. Kirche anschl. Gräbersegnung</b>
Samstag 03.11.12	<b>19.00 Uhr</b>	<b>VAM vom 31. Sonntag im Jahreskreis</b> 30-tägiges für den + Heinz Meißner, + Anna Mengedodt, + Bernhard Mehring, ++ Brüder Josef u. Karl Jostes, + Heinrich Günther, + Anton Sicken u. + Johannes Hille- brand, In bes. Meinung der Fam. Knaup Bergschneider, Für alle Verstorbenen, an die keiner mehr denkt
Sonntag 11.11.12	<b>10.15 Uhr</b>	<b>32. Sonntag im Jahreskreis</b> <i>Mystagogische Katechese für die Kokis</i> Für alle armen Seelen (Sch), + Johannes Diekmann, + Agatha Schäfers zJgd., + Heinz Meißner u. ++ Gertrud u. Hermann Fust, ++ der Familie Menke Schwering, Alle armen Seelen (D)
	<b>13.45 Uhr</b>	<b>Trauung und Taufe</b> Marie Sander Eltern: Verena und Rainer Sander <i>Herzliche Glückwünsche!</i>

**Handarbeitsnachmittag** im Pfarrheim am 30.10. ab 14.30 Uhr.

**Krankenkommunion** am Dienstag, 30.10. ab 17.00 Uh

**Martinszug** am Sonntag 11.11. um 18.00 Uhr ab Kirche. Anmeldungen bis zum 06.11. bei Markus Kühnel, Angelika Sicken, Nicole Müller-Kipshagen. Pro Tüte 3,00 €.

**Nach Abrechnung des Pfarrfestes** konnten 1.000,00 € als Spende für die Reparatur der Orgel verbucht werden. Allen Helfern/Spendern noch mal vielen Dank!!!

Der Pfarrgemeinderat lädt ein zum

## Martinszug am 11.11.2012

Beginn: 18.00 Uhr in der Kirche

Abschluss mit Martinsspiel, Glühwein und  
Heißwurst im Brötchen



Anmeldungen bis zum 6.11.2012  
bei Markus Kühnel, Angelika Sicken und  
Nicole Müller-Kipshagen

Beitrag pro Tüte: 3 €

## Die Frauengemeinschaft lädt ein: "Die Theattelner"

### *Die Theattelner*



### **spielen dieses Jahr die Komödie „Reine Nervensache“**

Für die Aufführung der Komödie von Wolfgang Binder hat sich die Gruppe um Christel Bauer und Renate Simon mit jungen talentierten Darstellern verstärkt. In der klassischen Verwechslungskomödie geht es um eine junge Ehefrau, die den geistig minderbemittelten Familienfreund aus der Not heraus als eigenen Gatten deklariert, und somit eine Kette von Verwechslungen in Gang setzt. Wer Spaß an einem heillosen Durcheinander auf der Bühne hat, wo jeder jeden mit jedem verwechselt, der sitzt in diesem Jahr bei den Theattelnern goldrichtig!

Wann: 16.11.2012, Abfahrt um 19 Uhr  
Kosten: 7,50€  
Anmeldung bis zum 25.10.2012  
bei Regina, Beate, Martina u. Eva

# Volkstrauertag

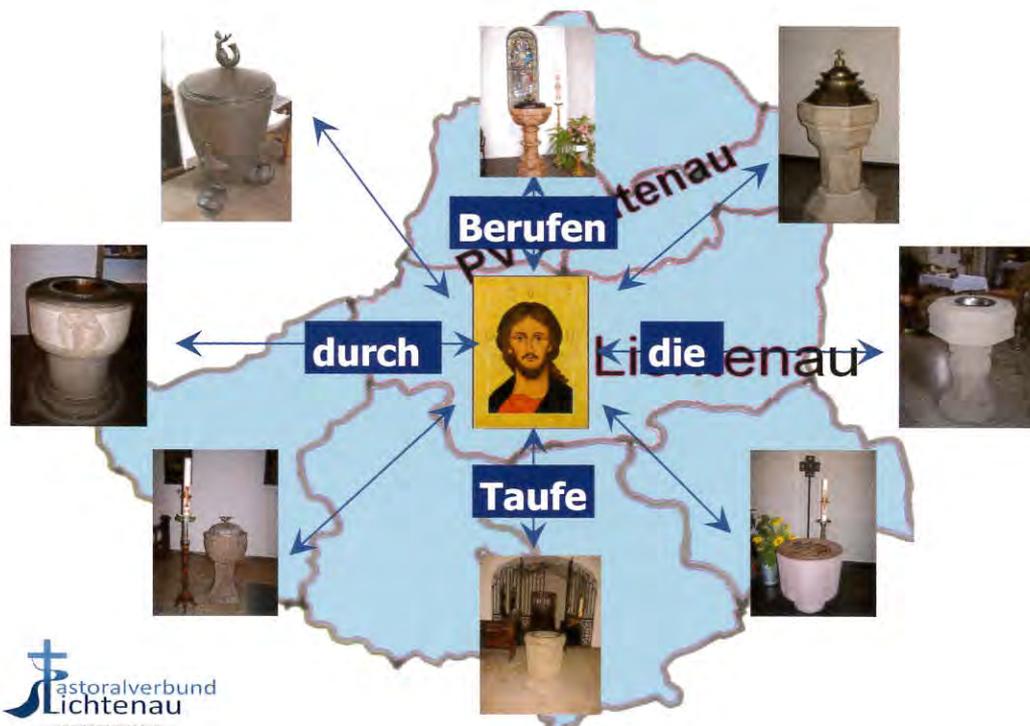
Die Kranzniederlegung am Ehrenmal  
(Heimatschutzverein, Spielmannszug, Freiwillige Feuerwehr)

findet in diesem Jahr am Samstag, 17.11.2012, im Anschluss an die  
Vorabendmesse (Beginn 19.00 Uhr) statt.



Mitteilungen für den Pastoralverbund Lichtenau:

- **Pastoralverbundtag der kath. Kirchengemeinden der Stadt Lichtenau am Samstag, 24. November 2012 von 9.00 Uhr - 13.30 Uhr im Pfarrheim Lichtenau, "Denn wir schauen aus nach dir" (Psalm 33,22).** Nur wer mitmacht, ist informiert und kann auch mitsprechen, wenn es um die Weitergabe des Glaubens geht!!! 1. Wie soll es im Pastoralverbund Lichtenau weitergehen? 2. Wie werde ich informiert? 3. Was wird aus meiner Ortsgemeinde? 4. gibt es auch weiterhin bei uns den Sonntagsgottesdienst? 5. Was wird aus dem Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat in meiner Ortsgemeinde? 6. Gibt es auch weiterhin eine Prozessions in unserer Pfarrgemeinde? -Hierüber erfahren Sie mehr am Pastoralverbundtag! Um Voranmeldung (Pfarrbüro Lichtenau, Tel. 0 52 95 / 9 85 60) wird bis Donnerstag, 22. November gebeten! Anmeldungen werden persönlich am Freitag, 16. November entgegen genommen, oder auch gerne schriftlich (einfach per Post oder in den Briefeinwurf des Pfarrbüros werfen), oder aber auch gerne als E-Mail unter der Adresse: „pv-lichtenau@erzbistum-paderborn.de“. Die Ergebnisse dieses Tages werden ihre Niederschrift finden in der Pastoralvereinbarung, die wir als Pastoralverbund im Mai 2013 unserem Erzbischof anlässlich seiner Firmreise in unseren Pastoralverbund überreichen werden. -



### St. Franziskus Xaverius Holtheim

Donnerstag 29.11.12	8.30 Uhr	<b>Donnerstag der 34. Woche im JK</b> ++ Heinrich u. Gertrud Müller Leb. u. ++ der Fam. Tölle Wecker
	<i>Krypta</i>	
Freitag 30.11.12	19.00 Uhr	<b>Gottesdienst zur Eröffnung der Firmvorbereitung im Pastoralverbund Lichtenau</b>
Samstag 01.12.12	19.00 Uhr	<b>Vorabendmesse zum 1. Adventssonntag</b> ++ Eheleute Anton u. Gertrud Schäfers, ++ Franz u. Elisabeth Dreker u. ++ Angehörige, + Franz Ewers, + Heinrich Grewe, Leb. u. ++ Priester der Gemeinde, Zu Ehren der Mutter Gottes, + Franz Schlüting, ++ Josef u. Franziska Nagel
Sonntag 02.12.12	17.00 Uhr	<b>Musikalische Andacht zum 1. Advent</b> <i>Mitwirkende:</i> Projektchor MGV Holtheim, Bläser AG des Gymnasiums St. Kaspar Neuenheerse, sowie Spielmannszug Holtheim
Dienstag 04.12.12	16.00 Uhr	<b>Weggottesdienst für die Kommunionkinder</b>
Sonntag 09.12.12	10.15 Uhr	<b>Hochamt zum 2. Adventssonntag</b> <b>Äußere Feier Patronatsfest Franziskus Xaverius mit Aufnahme der neuen Messdiener</b> 30-tägiges für den + Johannes Leifeld, Leb. u. ++ der Fam. Schmidt Bunte, + Johannes Meyer, + Josef Sander (Brunnenstr.), ++ Josef u. Mathilde Hillebrand, + Elisabeth Nolte, ++ Arnold u. Elisabeth Müller u. Sohn Franz, + Bernhard Schäfers u. +Josef Knaup u. Angeh.

### Üben der neuen und aufgestellten Messdiener für die Aufnahmefeier am Sonntag, 09.12.12

Mittwoch, 05.12.12 um 17.00 Uhr (Neue Messdiener: Denkt an die Foto's !!!!)

**Krankenkommunion** Dienstag, 11.12. ab 17.00 Uhr

Ab sofort sind die **Werktagsmessen** in der **Krypta**. Wir bitten um Beachtung!

Nächster **Seniorenachmittag** am Donnerstag, 13.12.

**Handarbeitsnachmittag** im Pfarrheim am 27.11. ab 14.30 Uhr.

Anmeldungen zum **Adventskaffee** am 9.12. ab 14.30 Uhr im Landgasthof  
Bernhard Schäfers bis zum 01.12. beim Vorstandsteam der **kfd**.

## Trauer um Pädagogin

Theresia Wördehoff

**Bad Wünnenberg** (bw). Viele Bad Wünnenberger trauern um Theresia Wördehoff. Die Pädagogin ist im Alter von 96 Jahren verstorben. Theresia Wördehoff, die gebürtig aus Bad Wünnenberg stammt, legte 1937 das Abitur im Michaelskloster in Paderborn ab. Im Anschluss an ihren Arbeitsdienst nahm sie eine Lehrerausbildung in Koblenz und Dortmund auf. Ihre erste Lehrerstelle trat sie 1940 in Liebenberg/Ostpreußen an. Nach ihrer Rückkehr aus Ostpreußen unterrichtete sie noch vor Ende des Zweiten Weltkrieges in den Volksschulen in Holtheim und Kleinenberg. Von 1959 bis



Die Bad Wünnenberger Lehrerin Theresia Wördehoff ist verstorben.

Mallinckrodt in Paderborn um, besuchte aber immer wieder gern ihren Heimatort. Theresia Wördehoff war Mitbegründerin einer Gebetsgruppe, besuchte noch im hohen Alter Seminare und Fortbildungen, wurde Lektorin und Kommunionhelferin und war immer für Einsätze innerhalb der Familie bereit. Die heilige Messe für die Verstorbene findet am morgigen Freitag 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St.-Antonius in Bad Wünnenberg statt, anschließend ist die Beerdigung von der Friedhofskapelle aus. Das Totengebet beginnt heute 19 Uhr in der Kirche.

Ende 1964 leistete die Pädagogin einen Missionseinsatz in Neuguinea. Nach ihrer Rückkehr unterrichtete sie in der Volksschule, danach in der Grundschule in Wünnenberg. 1998 zog sie mit 82 Jahren in das Altenheim Haus



*Wenn die Kraft zu Ende geht,  
ist Erlösung eine Gnade.*

Ein Leben voller Liebe und Güte ist vollendet.  
Im Vertrauen auf Gott nehmen wir Abschied  
von

*Elisabeth March*

geb. Jostes

\* 21. September 1926 † 10. November 2012

In Liebe und Dankbarkeit:

Werner und Inge March

Sabrina und Ulrich

Sebastian

33165 Lichtenau-Holtheim, Eggestraße 59

Die HL. Messe für die liebe Verstorbene ist am Mittwoch, den  
14. November 2012, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Franzis-  
kus Xaverius zu Holtheim; anschließend erfolgt die Beerdigung.

Wir beten für sie am Dienstag, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Unser besonderer Dank gilt dem Pflegepersonal der Caritas-  
Sozialstation "St. Anna Lichtenau" für die liebevolle Betreuung.

Wir gingen zusammen im Sonnenschein,  
wir gingen zusammen im Regen.  
Doch niemals ging einer von uns allein  
auf unseren gemeinsamen Wegen.



Wir sind dankbar für die schönen gemeinsamen  
Jahre und trauern um

**JOHANNES LEIFELD**

\* 16. März 1931 † 14. November 2012

Elisabeth Leifeld, geb. Bergschneider  
Maria und Franz-Josef Schlender  
Waltraud und Günter Münker  
Anneliese und Anton Tölle  
Monika und Josef Wecker  
Ulrike und Josef Sander  
Enkel und Urenkel

33165 Lichtenau-Holtheim, Eggestraße 31

Die heilige Messe ist am Dienstag, dem 20. November 2012, um  
14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Franziskus Xaverius zu Holtheim;  
anschließend die Beerdigung.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Wir beten für Johannes am Montag um 19.00 Uhr in der Kirche.

Mit dieser Anzeige möchten wir auch diejenigen erreichen, die  
keine persönliche Mitteilung erhalten haben.

## Dezember

Der Dezember beginnt an den ersten Tagen mit zum Teil ergiebigen Schneefällen. Anfang des Monats ist es recht kalt, es herrschen winterliche Verhältnisse.

Am Sonntag, 09. Dezember und Mittwoch 12. Dezember gibt es weiteren ergiebigen Schneefall.

Danach steigen die Temperaturen wieder und es setzt Tauwetter ein.

Mitte des Monats ist es wechselhaft und mild, mit vereinzeltem Regen.

An Weihnachten herrschen dann ungewöhnlich milde, geradezu frühlingshafte Temperaturen von 11 Grad mit vereinzelten Regenschauern.

Insgesamt gesehen ist der Monat Dezember etwas zu warm, deutlich zu feucht und weist eine leicht unterdurchschnittliche Sonnenscheindauer auf.

Am 1. Adventssonntag, dem 02. Dezember feiert der Männergesangsverein Eintracht Sießertal 20 Jahre Chorgesang in Holtheim.

Im Jahr 1992 wurde der MGV Eintracht Sießertal Holtheim nach längerer Ruhezeit neu gegründet. Seit dem Jahr 2012 singen auch Frauen im neu geschaffenen Projektchor mit.

Verbunden wird diese Feier mit der traditionellen Adventsandacht, die um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche beginnt.

Mitwirkende sind in diesem Jahr neben dem Projektchor des MGV Eintracht Sießertal, die Bläser AG des Gymnasiums St. Kaspar in Neuenheerse, der Spielmannszug Holtheim und an der Orgel Frau Claudia Mertens.

Im Anschluss an die Adventsandacht lädt der MGV alle aktiven und passiven Mitglieder zu einem Empfang im Landgasthof Schäfers ein.

Die Nikolausfeier der EGV- und DWJ-Abteilung beginnt am 08. Dezember um 14.45 Uhr an der EGV-Hütte, musikalisch unterstützt von Anton Bröker. Ab 18.00 Uhr findet eine kleine Adventsfeier statt.

Das Landfrauen-Ortsteam Holtheim und Blankenrode trifft sich am Mittwoch, 12. Dezember, ab 19.00 Uhr im Pfarrheim zur Jahreshauptversammlung, in dessen Verlauf ein adventlicher Abend mit Märchenerzählung stattfindet.

Am 15. Dezember gibt der Sportverein bekannt, dass der erste Bauabschnitt des in Eigenregie durchgeführten Anbaus des Sport- und Gymnastikraumes am Sportplatz termingerecht fertiggestellt wurde. Am letztem Novemberwochenende konnte bereits Richtfest gefeiert werden.

Mit der Aufstellung des Dachstuhls und der Montage der Dachbleche ist der Anbau jetzt soweit winterfest. Im März 2013 soll es mit dem 2. Bauabschnitt weitergehen.

Das schon zur Tradition gewordene Weihnachtskonzert des Blasorchester Lichtenau findet in diesem Jahr am Heiligen Abend bereits um 13.15 Uhr am Landgasthof Schäfers statt.

Die Silvesternacht verläuft mit dem üblichen Feuerwerk. Es ist bewölkt, aber weitgehend trocken mit Temperaturen von 4 bis 6 Grad.

### **Alters- und Ehejubilare im Dezember**

Am 28. Dezember wird Frau Otilie Sicken, Eggestraße 5, 85 Jahre alt.

# Einladung zur Musikalischen Andacht



*20 Jahre Chorgesang in  
Holtheim*

## **Musikalische Andacht zum**

## **Ersten Advent**

2.12.2012 um 17 Uhr  
in der Kirche St. Franziskus-  
Xaverius, Holtheim

Mitwirkende:

- Projektchor MGV Holtheim
- Bläser AG des Gymniums St. Kaspar in Neuenheerse
- Spielmannszug Holtheim

## 20 Jahre Chorgesang in Holtheim

Feierliche Adventsandacht zum Jubiläum



Holtheim. Traditionell findet am 1. Adventssonntag um 17.00 Uhr eine musikalische Adventsandacht in der Kirche St. Franziskus-Xaverius in Holtheim statt. Der Projektchor des MGV Eintracht Siebertal Holtheim lädt ein zum Zuhören und Mitsingen. Unterstützt wird der Chor durch die Bläser-AG des Gymnasiums St. Kaspar in

Neuenheerse und dem Spielmannszug Holtheim. Zwanzig Jahre Chorgesang in Holtheim wollen gefeiert werden, deshalb lädt der Projektchor im Anschluss an die Adventsandacht alle aktiven und passiven Mitglieder sowie alle Mitwirkenden ab 19.00 Uhr herzlich zu einem kleinen Empfang im Landgasthof Schäfers ein.

1992 wurde der MGV Eintracht Siebertal Holtheim nach langer Ruhezeit neu gegründet. Seit 2010 singen in Holtheim auch Frauen mit im sogenannten „Projektchor“. Neue Sängerinnen und Sänger sind immer willkommen - auch Ehemalige dürfen gern wieder einsteigen.



Musikalische Andacht zum  
Ersten Advent  
St. Franziskus-Xaverius,  
Holtheim,  
2.12.2012 um 17 Uhr

Chor: O komm du Morgenstern (Frankreich 15. Jhd., dt. Otmar Schulz)

Orgel: Nun komm der Heiden Heiland (J.S. Bach)

**Spielmannszug + alle: Macht hoch die Tür... (GL 107)**

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit!

Es kommt der HERR der Herrlichkeit,  
ein König aller Königreich,  
ein Heiland aller Welt zugleich,  
der Heil und Leben mit sich bringt;  
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:  
Gelobet sei mein Gott,  
mein Schöpfer reich von Rat!

2. Er ist gerecht, ein Helfer wert,  
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,  
sein Königskron ist Heiligkeit,  
sein Zepter ist Barmherzigkeit;  
all unsre Not zum End Er bringt,  
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:  
Gelobet sei mein Gott,  
mein Heiland groß von Tat!

Chor: Wir freuen uns, es ist Advent... (Klaus Heizmann)

Wie soll ich dich empfangen? (Paul Gerhardt)

Da wohnt ein Sehnen tief in uns (Eugen Eckert/Anne Quigley)

Lesung aus dem Philipperbrief:

„Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch!

Eure Güte werde allen Menschen bekannt. Der Herr ist nahe.

Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!

Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in der Gemeinschaft mit Christus Jesus bewahren.

Bläser: Tollite Hostias (Camille Saint-Saëns)

Siyahamba (Luigi di Ghisallo)

Spielmannszug: Abide with me (trad.) – Come follow me (trad.) –  
Musik aus einem tschechischen Märchen

Chor: Himmelwärts (RUHAMA)

**Kanon: „Siehe, dein König kommt zu dir, öffne die Tür!“**

Chor: Lass dich auf die Freude ein (Klaus Heizmann)

**Bläser + Spielmannszug + alle: Tochter Zion...(Musik: G.F. Händel)**

Tochter Zion, freue dich, jauchze laut, Jerusalem!  
Sieh, dein König kommt zu dir, ja, er kommt, der Friedefürst  
Tochter Zion, freue dich, jauchze laut, Jerusalem!

Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk!  
Gründe nun dein ewiges Reich, Hosianna in der Höh!  
Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk!

Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßt, König mild!  
Ewig steht dein Friedensthron, du des ewigen Vaters Kind.  
Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßt, König mild!

Orgel: Variationen über Tochter Zion (Félix Alexandre Guilmant)

Segensgebet

**Chor + alle „Es ist für uns eine Zeit angekommen...“**

2. Es schlafen Bächlein und See unterm Eise,  
es träumt der Wald einen tiefen Traum.  
Es schlafen Bächlein und See unterm Eise,  
es träumt der Wald einen tiefen Traum.  
Durch den Schnee, der leise fällt,  
wandern wir, wandern wir  
durch die weite, weiße Welt.

3. Vom hohen Himmel ein leuchtendes Schweigen  
erfüllt die Herzen mit Seligkeit.  
Vom hohen Himmel ein leuchtendes Schweigen  
erfüllt die Herzen mit Seligkeit.  
Unterm sternbeglänzten Zelt  
wandern wir, wandern wir  
durch die weiße, weite Welt.

Bläser: Weihnachtsfanfare (Gerhard Anger)

**„Alles beginnt mit der Sehnsucht**  
Alles beginnt mit der Sehnsucht,  
immer ist im Herzen Raum für mehr,  
für Schöneres, für Größeres.  
Das ist des Menschen Größe und Not:  
Sehnsucht nach Stille, nach Freundschaft und Liebe.  
Und wo Sehnsucht sich erfüllt,  
dort bricht sie noch stärker auf.  
Fing nicht auch deine Menschwerdung Gott,  
mit dieser Sehnsucht nach dem Menschen an ?  
So lass nun unsere Sehnsucht damit anfangen,  
dich zu suchen,  
und lass sie damit enden,  
dich gefunden zu haben.“  
Nelly Sachs

**Wir wünschen allen Beteiligten eine  
besinnliche Adventszeit und ein  
frohes Weihnachtsfest!**

**Mitwirkende:**

Projektchor des MGV Eintracht Sießertal, Holtheim, Ltg. Annegret Meyer  
Bläser-AG Gymnasium St. Kaspar Neuenheerse, Ltg. Ulrich Winsel  
Spielmannszug Holtheim, Ltg. Franz-Josef Meyer  
Orgel: Claudia Mertens, Neuenheerse

Westfälisches Volksblatt vom 08.12.2012

Der gebürtige Holtheimer Ralf Joachims wird zum zweiten Mal Vater von Zwillingen.



## Paderborner Zwillinge im Doppelpack

So sieht doppeltes Glück im Doppelpack aus: Die Zwillinge Nina (links) und Lena haben genau eine Woche nach ihrem fünften Geburtstag auf einen Schlag zwei Schwesterchen bekommen. Die Eltern Johanna und Ralf aus Paderborn haben damit seit eineinhalb Wochen zwei Zwillingspärchen – beide zweieiig. Obwohl Nele und Greta als »späte Frühchen« eher als geplant auf die Welt kamen, sind sie wohlauf. Nach einigen Tagen auf der Kinder-Intensivstation der St.-Vincenz-Frauenklinik in Paderborn durften sie am Freitag nach Hause.

## **Nikolausfeier der EGV- und DWJ-Abteilung Holtheim**



*In diesem Jahr dürfen wir den Nikolaus am 08.12.2012 an der EGV-Hütte Holtheim begrüßen.*

*Die Veranstaltung beginnt um 14.45 Uhr.*

*Anmeldung ist bis zum 05.12.2012 bei Ulrich Günther (1412).*



*Für Vereinsmitglieder wird pro Kind ein Unkostenbeitrag von 3€ erhoben und für Nichtmitglieder 5€.*



*Auch in diesem Jahr wird uns Anton Bröcker musikalisch unterstützen. Wir freuen uns auf ein paar schöne Stunden mit euch...*

*„Frisch auf“, der Vorstand.*

Im Anschluss an unsere Nikolausfeier findet ab 18.00Uhr eine kleine Adventsfeier statt,

zu der alle EGV Mitglieder und interessierte Holtheimer eingeladen sind.

Wir freuen uns auf ein paar harmonische Stunden mit euch...

"Frisch auf", der Vorstand



### Fahranfängerin prallt gegen Baum

Lichtenau (WV). Eine Fahranfängerin ist am Donnerstag auf schneebedeckter Fahrbahn zwischen Lichtenau und Holtheim gegen einen Baum geprallt. Die 18-Jährige blieb unverletzt. Polizeiangaben zufolge sei sie mit ihrem Renault gegen 12.35 Uhr auf der Holtheimer Straße gefahren, als sie auf ein schneebedecktes Teilstück der Kreisstraße fuhr und bremste. Dabei geriet das Auto ins Schleudern und prallte frontal gegen einen Baum. Das Auto verkeilte sich dermaßen, dass der Baum gefällt werden musste, um den stark beschädigten PKW abschleppen zu können. Der Schaden liegt bei etwa 3000 Euro.

## Messdienereinführung



Am Sonntag, den 9. Dezember 2012 wurden unsere "Neuen" im Gottesdienst feierlich in die Gruppe der Messdiener/innen aufgenommen.  
Herzlich Willkommen!!!

**Weihnachtspfarnachrichten  
der kath. Pfarrgemeinden**  
St. Kilian Lichtenau - St. Achatius Atteln  
St. Johannes Enthauptung Asseln  
St. Johannes Baptist Herbram  
St. Franziskus Xaverius Holtheim  
St. Magdalena Husen  
St. Alexander Iggenhausen  
St. Cyriakus Kleinenberg



24/2012– Lesejahr C

für die Zeit vom 24.12. bis 13.01.

**St. Franziskus– Xaverius Holtheim**

- |                        |                  |  |
|------------------------|------------------|--|
| Montag<br>24.12.12     | <b>16.00 Uhr</b> | <b>Christmette</b><br>+ Gertrud Dahl, + Elfriede Poggenpohl, + Johannes Diekmann<br>++ Ehel. Katharina u. Anton Poggenpohl, + Hugo March,<br>Leb. u. ++ Fam. Haberhausen—Jostes, ++ Arnold u. Elisabeth<br>Müller u. Sohn Franz, Leb. u. ++ Fam. Müller—Josephs,<br>++ Heinz Meißner sen. u. Heinz Meißner jun.<br>++ Fam. Gockel—Brüne, |
| Dienstag<br>25.12.12   | <b>15.00 Uhr</b> | <b>Weihnachtsandacht</b> mit Kindersegnung u.<br>Opfergang   |
| Mittwoch<br>26.12.12   | <b>8.45 Uhr</b>  | <b>Hochamt zum Fest des hl. Stephanus</b><br>++ Ferdinand u. Antonie Dreker, + Hans Schuhmacher,<br>+ Johannes Leifeld, + Stefan Amedick u. + Sohn Raimund,  |
| Donnerstag<br>27.12.12 | <b>8.30 Uhr</b>  | <b>Hl. Messe zum Fest Hl. Johannes, Apostel u. Evang.<br/>(Krypta)</b> ++ Ehel. Anton u. Elisabeth Tölle,<br>Leb. u. ++ Fam. Gockel—Knaup—Zehm,  |
| Samstag<br>29.12.12    | <b>19.00 Uhr</b> | <b>Vorabendmesse zum Fest der Heiligen Familie</b><br>+ Franziska Schäfers (Br.) + Heinz Meißner (sen.)  |
| Montag<br>31.12.12     | <b>17.00 Uhr</b> | <b>Jahresschlussmesse</b><br>+ Josef Knaup, Leb. u. ++ Fam. Knaup—Bergschneider,<br>+ Anton Sicken,  |

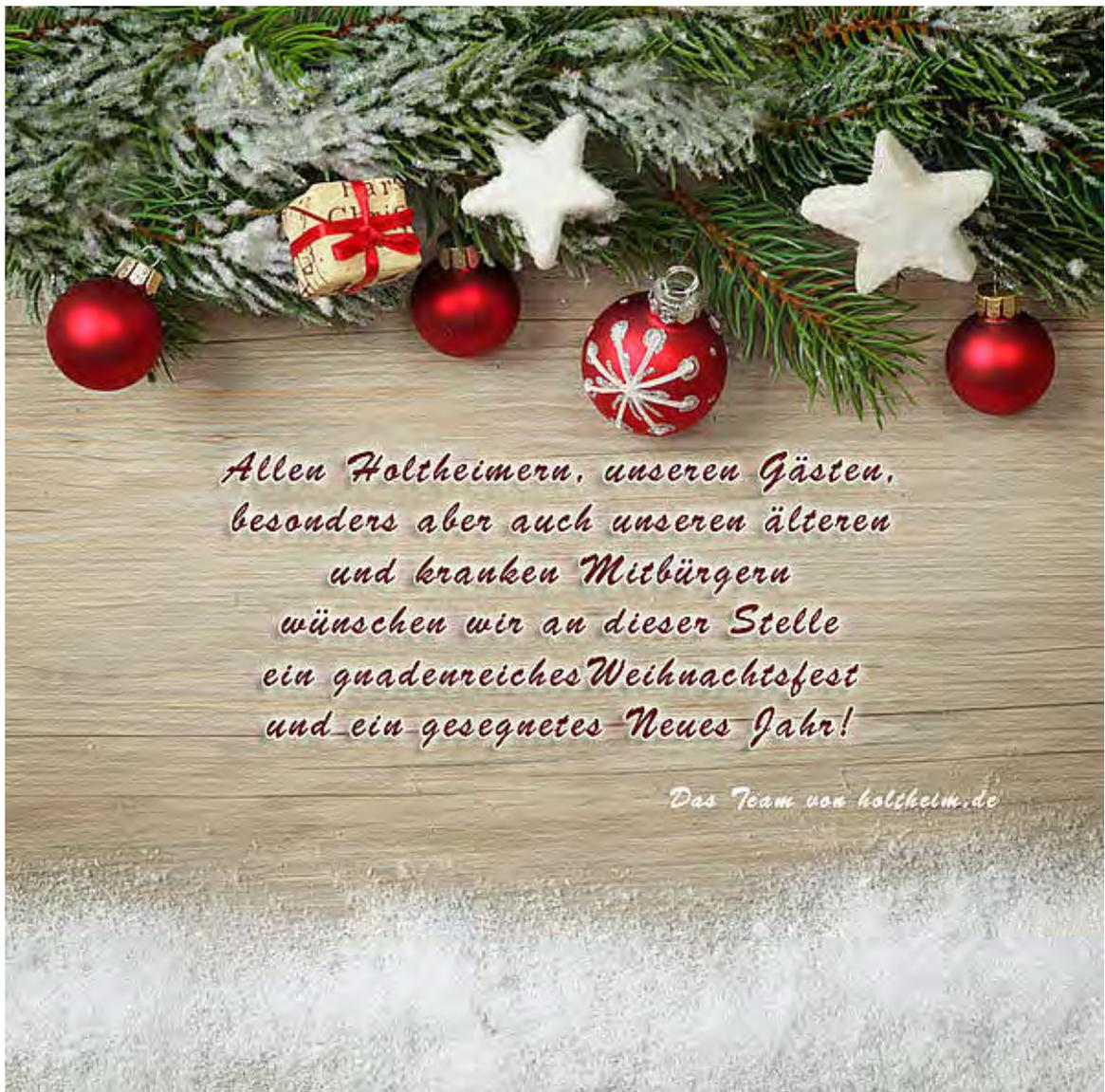
# Weihnachtskonzert



Das schon zur Tradition gewordene Weihnachtskonzert des Blasorchesters Lichtenau findet in diesem Jahr am Heiligen Abend bereits um 13.15 Uhr am Landgasthof Schäfers statt.

Alle Holtheimer und Gäste sind zu dieser besinnlichen Einstimmung auf das Weihnachtsfest wie immer herzlich eingeladen.

# Frohe Weihnachten



# **Frohe Weihnachten und ein gesundes neue Jahr**

**wünschen wir allen Mitgliedern, Sponsoren, Zuschauern und Freunden des Vereins.**

**An dieser Stelle möchten wir uns insbesondere bei allen ehrenamtlichen Helfern und Sponsoren recht herzlich bedanken, die dazu beigetragen haben, den Sportbetrieb im Sportverein im Jahr 2012 zu fördern.**

**Für die tatkräftige Mithilfe beim neuen Anbau des Sport- und Gymnastikraumes möchten wir uns ebenfalls ganz herzlich bedanken und erhoffen uns in 2013 einen planmäßigen Baufortschritt dank Eurer weiteren Unterstützung.**

*Der Vorstand*





## Wärmerekord zum Weihnachtsfest

Frühlingshaftes Vogelgezwitscher in Köln, gut besuchte Biergärten in München, Badevergnügen am Chiemsee (Foto): Deutschland hat das wärmste Weihnachtsfest seit Beginn der Wetteraufzeichnungen gefeiert. Von Winter weiter keine Spur: Bis zum Jahreswechsel bleibt es regnerisch. **Aus aller Welt**

**Rekordtemperaturen an Heiligabend:**

München	20,7 Grad
Freiburg	18,9 Grad
Zugspitze	2,3 Grad

**Höchsttemperaturen an Heiligabend in OWL:**

Bielefeld	11,5 Grad
Bad Salzuflen	11,0 Grad
Gütersloh:	11,3 Grad
Bad Lippspringe	11,6 Grad

*Als der Vater im Himmel sah,  
dass der Weg zu lang, die Hügel zu steil  
und das Atmen zu schwer wurde,  
legte er seinen Arm um ihn und sprach:  
"Komm in meinen himmlischen Frieden und ruhe dich aus."*



In großer Dankbarkeit  
für die Wärme und Fürsorge,  
die er allen stets schenkte,  
nehmen wir Abschied von

## Josef Altrogge

\* 9. September 1924 † 2. Dezember 2012

Unsere Liebe wird dich  
auf deinem Weg begleiten.

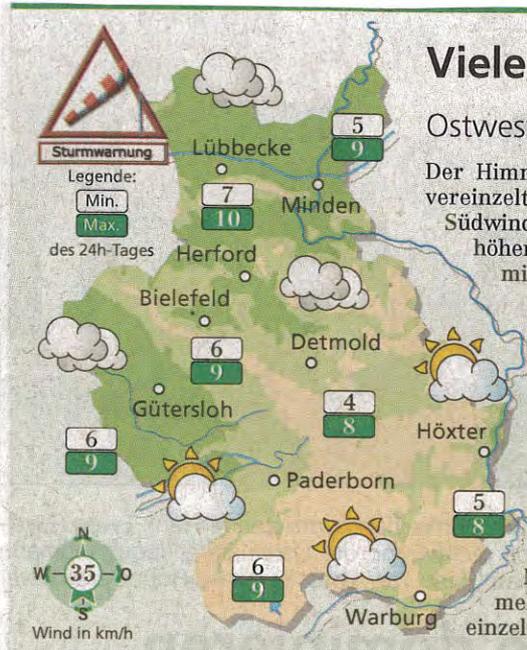
Deine Else  
Alfons und Edeltraud  
Heribert und Monika  
Manfred und Birgit  
Deine Enkel und Urenkel  
und alle, die ihn gern haben

33165 Lichtenau-Holtheim, Zum Brunnen 8

Die Hl. Messe für den lieben Verstorbenen ist am Mittwoch,  
5. Dezember 2012, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Franziskus  
Xaverius zu Holtheim; anschließend erfolgt die Beerdigung.

Wir beten für ihn heute, am Dienstag um 19.00 Uhr in der  
Pfarrkirche.

# Viele Wolken zum Jahresende



## Ostwestfalen-Lippe

Der Himmel ist wolkenreich. Ganz vereinzelt fallen bei einem frischen Südwind noch ein paar Tropfen. In höheren Lagen wird es teils stürmisch. Die Sonne zeigt sich nur selten. Dabei werden 8 bis 10 Grad erreicht. Nachts 4 bis 6 Grad.

## Deutschland

Die neue Woche beginnt im Süden vielerorts sonnenreich, nur vereinzelt ist es neblig oder der Himmel trüb. In der Mitte und im Norden sind mehr Wolken unterwegs. Vereinzelt regnet es noch etwas.

## Weitere Aussichten

Das neue Jahr startet regnerisch und trüb. Zum Abend hin wird es freundlicher bei 4 bis 6 Grad.

Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
3°	1°	4°	6°
6°	5°	8°	8°

## Rückblick: 31. Dezember

Im Jahre:	2011	2007	2002
24h/Minimum:	2°	-4°	-5°
24h/Maximum:	10°	1°	0°
Niederschlag in l/m <sup>2</sup> :	2,4	0	0

## Wetterlexikon

Zugstraßen der Zyklonen: Wilhelm Jakob van Bebbber erfasste die relativ konstanten Wege von Tiefs und nummerierte sie mit römischen Ziffern.

## Frohes Neues Jahr!

Zum Jahreswechsel möchten wir ein paar Zahlen bekanntgeben:

Wir hatten im Jahr 2012 auf unserer Webseite [www.holtheim.de](http://www.holtheim.de) insgesamt 44.640 Besucher.

Alle Pfarrbriefe zusammen wurden insgesamt 5449 mal angeschaut, das Dokument mit den meisten Besuchern war die "Schützenpost 2012" (772 Klicks). Die DSL-Glasfaser-Info-Seite wurde 4902 mal angeklickt.

Wir bedanken uns für das riesige Interesse an der Webseite. Einen "guten Rutsch" und ein erfolgreiches neues Jahr wünscht das Team von [holtheim.de](http://holtheim.de)



## Entwicklung des Glasfasernetzausbaus im Jahr 2012

Quelle: [www.holtheim.de](http://www.holtheim.de) /Infos zu DSL-Glasfaser

### Nun ist in Holtheim auch VDSL buchbar!



Werte Mitbürger/innen,

nachdem im Januar 2012 die Gemeinde Holtheim erst überhaupt mit dem Glasfasernetz der Deutschen Telekom verbunden wurde, ist nun schon die nächste Ausbaustufe realisiert worden.

Auf die im Januar freigeschalteten ADSL-Ports (max. Geschwindigkeit: 16.000 KBit/s) folgen ab dem 24. August zusätzlich nun die ersten VDSL-Anschlüsse. Damit können Geschwindigkeiten bis 50.000 KBit/s erreicht werden. Damit steht dem

Entertain-Vergnügen nichts mehr im Wege: Sogar das Fernsehschauen in HD-Qualität über das Internet ist jetzt möglich. Somit nimmt die Gemeinde Holtheim einen Spitzenplatz in den im Kreis Paderborn verfügbaren Internetgeschwindigkeiten ein.

VDSL ist zu einem Aufpreis ab 5,-- EUR/Monat (Call&Surf Comfort) buchbar. Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Achtung: Es stehen nur 23 Ports für alle Holtheimer Bürger zur Verfügung. Aus diesem Grunde haben wir uns entschieden, diese Meldung gleichzeitig in der Lokalpresse, auf [www.lichtenau.de](http://www.lichtenau.de) und auf [www.holtheim.de](http://www.holtheim.de) zu veröffentlichen.

24.08.2012

## Neue Westfälische vom 27.01.2012

# Viele warten auf die Datenautobahn

*DSL-Ausbau: Upgrade in zwei Ortsteilen*

VON FREDERIK GRABBE

Lichtenau-Holtheim / Grundsteinheim

Mit Hochgeschwindigkeit auf der Datenautobahn - darüber können sich künftig Bürger in den Ortsteilen Holtheim und Grundsteinheim freuen. Fünf Tage vor dem Anschluss ans Netz stellte die Stadt und die Deutsche Telekom jetzt die neu gelegten Leitungen vor. Insgesamt haben wir 6,8 Kilometer Glasfaserkabel verlegt - 4,2 nach Holtheim, 2,6 km nach Grundsteinheim", berichtete Uwe Ingenhaag von der Telekom, die für die Verlegung verantwortlich war. 16.000 Kilobit pro Sekunde könne die nun neu gelegte Leitung übertragen. Ein halbes Jahr dauerte der Ausbau. "Der Breitbandanschluss ist ein wichtiger Infrastrukturvorteil für die ländliche Region" befand Bürgermeister Dieter Merschjohann. Dies beziehe sich auf die Wirtschaft wie auf den Privatbereich.

Mit der Verlegung der Glasfaserleitung profitieren 950 Holtheimer und 480 Grundsteinheimer. 180.000 Euro kostete der Netzausbau - zu 90 Prozent gefördert vom Land, der Eigenanteil der Stadt betrug 18.000 Euro. Die Holtheimer können sich für ihren schnelleren Internetzugang bei Frank Sander bedanken. Der Diplom-Informatiker und fachkundige Bürger engagiert sich seit dreieinhalb Jahren für den Breitbandausbau. So legte er im Rathaus vor einem Jahr eine Präsentation über die DSL-Möglichkeiten vor Ort vor und machte die Telekom auf ein altes Leerrohr in Richtung Holtheim aufmerksam - das drückte die Kosten der Kabelverlegung. Über einen DSLAM-Verteilerkasten im Herzen des Ortes - dieser kostete 25.000 Euro - beziehen die Holtheimer nun ihr Internet. Und darauf haben scheinbar viele gewartet: Von 202 DSL-Anschlüssen im Ort wurden bereits 160 auf Glasfaser umgestellt. Was die Übertragungsrate angeht, habe man sogar noch Luft nach oben, erklärte der Informatiker Sander: "Von acht verschossenen Tragrohren, die in dem Leerrohr nach Holtheim liegen, ist nur eines mit einem Glasfaserkabel gefüllt. Das Upgrade geht also weiter."



**Freuen sich über den Breitbandanschluss:** *Bürgermeister Dieter Merschjohann (vorne), Fank Sander, Herbert Pennig und Uwe Inghaag (Telekom, v.l.). Der DSLAM-Verteilerkasten (Hintergrund) ermöglicht eine Übertragungsrate von 16 Mega Bit.* FOTO: FREDERIK GRABBE

---

# WESTFALEN-BLATT

die Informativ

Freitag, 27. Januar 2012



In Holtheim steht ein »DSLAM«. Von diesem wird das schnelle Internet auf die Haushalte verteilt. Darüber freuen sich (von links) der Holtheimer Frank

Sander, Lichtenau's Bürgermeister Dieter Merschjohann, Verwaltungsmitarbeiter Herbert Pennig und Uwe Ingenhaag von der Telekom. Foto: Schwake

Lichtenau (seb)

Holtheim und Grundsteinheim sind auf der Datenautobahn auf die Überholspur gewechselt. In diesen Tagen ist das neue, 16 MBit pro Sekunde schnelle Internet freigeschaltet worden. »Das ist ein Meilenstein«, sagte Lichtenau's Bürgermeister Dieter Merschjohann gestern während der Freischaltung. »Ein schneller Internetanschluss ist mittlerweile unverzichtbar, deshalb ist das ein wichtiger Schritt für die Zukunft von Lichtenau. Für die ländliche Region ist ein DSL-Anschluss ein immer wichtigerer Infrastrukturvorteil«, ergänzte er. Viele Bürger, vor allem aber Firmen wählten oftmals ihren Wohn- oder Firmensitz mit Blick auf die Internetverfügbarkeit aus.

Das schnelle Internet war von den Bürgern aus beiden Dörfern gewünscht worden. Bis vor wenigen Tagen surfte viele Holtheimer und Grundsteinheimer noch mit weniger als einem MBit im weltweiten Netz. Und so engagierten sich auch zwei Bürger in besonderem Maße für den Ausbau: Frank Sander aus Holtheim und Christoph Discher aus Grundsteinheim. Sie haben mit ihrem Fachwissen die Stadtverwaltung unterstützt. Davon hat auch die Telekom profitiert, die das Datennetz in den Orten mit neuester Technik ausgestattet hat. »Es ist gut, wenn wir auf der anderen Seite Fachwissen haben – und das hatten wir«, sagte Uwe Ingenhaag, Projektleiter für den Breitbandaus-

bau bei der Telekom. In Holtheim sind 4,2 Kilometer Glasfaserkabel verlegt worden, in Grundsteinheim waren es 2,65 Kilometer. Das Glasfaserkabel konnte in ein Leerrohr »geschossen« werden, das gefunden wurde und der Telekom gehört.

In den Orten können mehr als 450 Haushalte schneller im Internet surfen, E-Mails verschicken oder Musik herunterladen. Die Gemeinde hatte die Telekom, bei der die neuen Anschlüsse buchbar sind, mit dem Ausbau beauftragt. Auf die öffentliche Ausschreibung war sie der wirtschaftlichste Anbieter. Weil sich der Ausbau aber nicht wirtschaftlich verwirklichen ließ, beteiligte sich Lichtenau an den Investitionen (18000 Euro Eigenleistung). Dazu gab es einen Zuschuss vom Land in Höhe von 90 Prozent der Kosten (insgesamt 160 000 Euro). Die DSL-Nachfrage in den beiden Dörfern ist groß: In Holtheim hatten 202 Haushalte einen DSL-Anschluss mit einer Leitung von weniger als einem MBit – 160 von denen haben bereits auf die neue Glasfasertechnik umgestellt. »Und das in drei Wochen«, erzählt Frank Sander. In Lichtenau sind damit fast alle weißen Flecken getilgt – nur in Ebbinghausen noch nicht. »Der weiße Fleck soll kurzfristig verschwinden«, sagt Bürgermeister Merschjohann.

## Wichtig! Update: Neue Glasfaserports stehen ab jetzt zur Verfügung!

06.01.2012

Werte Mitbürger/innen,

die Deutsche Telekom hat heute weitere 142-DSL-Glasfaserzugänge freigegeben.

Somit kann jeder, der einen ADSL-Zugang möchte, sich ab jetzt bei der Telekom unter 0800-3301000 melden.

Gruß,  
Frank Sander

## Wichtig! Update: Deutsche Telekom stellt weitere Ports zur Verfügung

03.01.2012

Werte Mitbürger/innen,

vielen Dank für die große Resonanz bei meinem letzten Aufruf. Die Deutsche Telekom baut nun weitere 142-DSL-Glasfaserzugänge in den DSLAM an der ehemaligen Volksbank ein. Somit kommen wir nun auf gesamt 213 Anschlussmöglichkeiten. Damit könnten alle Holtheimer 202 DSL-Anschlüsse auf Glasfaser umgestellt werden. Die Arbeiten sollen schon morgen beginnen und werden voraussichtlich Ende KW 2 beendet sein. Den genauen Termin gebe ich über holtheim.de noch bekannt.

Nach Bekanntgabe des Termins möchte ich **alle diejenigen bitten, die noch keinen Glasfaserzugang bekommen haben**, sich bei der Telekom unter 0800-3301000 erneut zu melden. Ein vorheriger Anruf macht keinen Sinn, man würde eine Absage bekommen.

Gruß,  
Frank Sander



## **WICHTIG! Update: Glasfaserports alle vergeben!**

02.01.2012

Hallo,  
die ersten Gespräche mit der Telekom sind gelaufen. Um den ungefähren Bedarf an zusätzlichen Glasfaser-Zugängen abzuklären bitte ich alle, die noch keinen Zugang bekommen haben, mir schnellstmöglich eine E-Mail ([frank.sander@holtheim.de](mailto:frank.sander@holtheim.de)) zu schicken. Darin sollte der Name, Anschrift und die Festnetz-Telefonnummer aufgeführt sein.

Gruß,  
Frank Sander



## **Glasfaserports alle vergeben!**

02.01.2012

Werte Mitbürger/innen,

alle 71 von der deutschen Telekom zur Verfügung gestellten Glasfaser-Ports waren innerhalb von 48 Stunden vergeben. Mit dieser enormen Resonanz hat niemand gerechnet! Ich werde nun weitere Gespräche mit der Deutschen Telekom zwecks Erweiterung der Zugangsmöglichkeiten führen, da sich bereits viele weitere Interessenten bei mir gemeldet haben. Weitere Neuigkeiten werde ich hier mitteilen.

Gruß,  
Frank Sander



## Weiches Wasser fürs Altenautal

### Wasserwerke Buchlieth und Kleinenberg für 30 Jahre gesichert

Von Bernhard Hagelüken

**Lichtenau (WV).** Die Versorgung des Stadtgebietes Lichtenau mit Trinkwasser ist für die nächsten Jahrzehnte gesichert. Das garantiert ein Bewilligungsbescheid der Bezirksregierung Detmold, der der Stadt das Recht gibt, weitere 30 Jahre 875 000 Kubikmeter jährlich der Buchlieth bei Herbram und in Kleinenberg zu entnehmen.

Wolf-Christian Denkhaus, Barbara Späth und Hermann Humcke von der Bezirksregierung überbrachten den Bescheid jetzt Lichtenaus Bürgermeister Dieter Merschjohann und Stadtwerke Geschäftsführer Hermann Dickgreber.

Die Buchlieth liefert mit ihren vier Brunnen etwa 500 000 Kubikmeter Wasser, der Rest kommt aus Kleinenberg. Die langen Bewilligungszeiträume seien nötig, um effektive Planungssicherheit zu haben. »Jetzt bekommen auch die Altenautaler ihr weiches Wasser«, so Bürgermeister Merschjohann »das Wasserwerk im Altenautal wird vom Netz gehen, weil es den aktuellen Anforderungen dann nicht mehr entspricht.« Derzeit versorgen die Werke Buchlieth, Kleinenberg, Blankenrode (als Insellösung) und Blindeborn das Stadtgebiet.

Bürgermeister Merschjohann hob hervor, dass es nicht um die einfache Weiterführung der Wasserrechte gehe, sondern nun der erste Schritt zu einem Verbundnetz der Wasserwerke der Stadt getan wurde.

Dazu waren im Vorfeld umfangreiche landschaftsökologische, artenschutzrechtliche und wasserwirtschaftliche Untersuchungen und Messungen notwendig, um die Auswirkungen auf die Umwelt und auf das Grundwasser durch die Entnahmemengen zu erkunden. Auch die Qualität des Roh- und Reinwassers musste neu nachgewiesen werden.

Diese Vorarbeit leistete das Büro Schmidt und Partner aus Bielefeld. Denn: Aus einer Grundwassergewinnungsanlage (Brunnentiefe durchschnittlich 60 Meter) kann langfristig nur die Grundwassermenge entnommen werden, die sich in ihrem Einzugsgebiet wieder regenerieren kann. Auch hier wurde nachgewiesen, dass die beantragten Wassermengen im Einklang mit dem verfügbaren Angebot stehen. Die Bewilligung beruht auf einer Bedarfsprognose bis 2040, bei Berücksichtigung der voraussichtlichen leicht rückläufigen demografischen Entwicklung.

Die Wasserwerke der Stadt Lichtenau sind alleiniger Wasser-Anbieter im Stadtgebiet und liefern pro Tag durchschnittlich 110 Liter pro Einwohner, bei 11 200 Einwohnern und Gewerbebetrieben. Der Bundesdurchschnitt liegt derzeit bei etwa 125 Litern. Das Frischwasser-Leitungsnetz in der Stadt hat eine Länge von etwa 170 Kilometern und ist unterschiedlich alt. Die ältesten Leitungen stammen noch aus dem Jahre 1910, die jüngsten aus 2012. Investitionen sind also immer wieder erforderlich. Zudem wirken sich lange Leitungen bei relativ wenigen Abnehmern auf den Wasserpreis aus.

Artikel vom 27.12.2012

#### Wasser für Lichtenau

Die Dörfer Asseln Ebbinghausen, Grundsteinheim, Hakenberg, Herbram, Iggenhausen, Lichtenau und Dörenhagen (Gemeinde Borchen) werden über das Wasserwerk Buchlieth beliefert. Die vier Brunnen des Werkes liegen am südlichen Ortsrand von Herbram. Der erste Brunnen wurde bereits 1950 abgeteuft, es folgten 1981 die drei weiteren Brunnen.

Das Wasserwerk Kleinenberg versorgt die Ortschaften Holtheim und Kleinenberg. Der 1979 in Betrieb genommene Brunnen ist etwa sechs Kilometer südöstlich von Lichtenau gelegen. Hier werden lediglich die artesisch überlaufenden Wassermengen abgeschöpft. Die Dörfer Atteln, Husen und Henglarn erhalten ihr Wasser derzeit über das Wasserwerk Altenautal. Von

den Stadtwerken Lichtenau mitversorgt werden weiterhin rund 160 Einwohner in Blankenrode, die nicht an das bestehende Gesamtversorgungsnetz angeschlossen sind. Sie beziehen ihr Wasser als Insellösung ausschließlich vom Wasserwerk Blankenrode. Auch in den Dörfern Herbram-Wald und Dalheim sind die Stadtwerke Lichtenau zuständig. Hier wird Trinkwasser von der Stadt Bad Driburg bezogen.

Die Stadtwerke Lichtenau planen ein neues Verbundnetz, in dem die Bereiche des jetzigen Wasserwerks Altenautal und der Ortsteil Holtheim mit der Wasserversorgung Buchlieth zusammengeschlossen werden sollen. Die Wasserversorgung Altenautal wird dann außer Betrieb genommen.

Favoriten + Zeitungsansicht Drucken Schliessen

Lokales

## Weiches Wasser fürs Altenautal

Für 30 Jahre neu bewilligt / Stadtwerke Lichtenau schaffen neues Verbundsystem

VON KARL FINKE

Lichtenau. Auch im Altenautal hält die Waschmaschine zukünftig länger, flachste gestern Bürgermeister Dieter Merschjohann. Weil Atteln, Husen und Henglarn bald weiches Wasser wie die anderen Dörfer bekommen. Die Rechte für die größten Brunnen der Anlage Buchlieth sind von der Bezirksregierung neu auf 30 Jahre genehmigt worden.

Aus vier Wasserwerken speisen die Stadtwerke Lichtenau zurzeit ihre gut 11.000 Bewohner und das örtliche Gewerbe. Das Werk im Altenautal (300.000 Kubikmeter) soll in den nächsten Jahren zurückgebaut werden, weil es den modernen Anforderungen nicht mehr genügt. Mit einem neuen Verbundsystem wollen die Stadtwerke, so Geschäftsführer Hermann Dickgreber, „auch die Anlaufpunkte für die Mitarbeiter reduzieren“. Das Wasserwerk Buchlieth am Ortsrand fördert zurzeit 420.000 Kubikmeter im Jahr. Der neue Bewilligungsbescheid erhöht die maximale Fördermenge von 500.000 auf 800.000 Kubikmeter. „Zu einem guten mengenmäßigen Zustand gehört ein Gleichgewicht zwischen Grundwasser-Entnahme und -Neubildung“, sagt Wolf-Christian Denkhau, Dezernent für wasserwirtschaftliche Verfahren bei der Bezirksregierung .

Das Bielefelder Büro Schmidt & Partner konnte nachweisen, dass hier das entnommene Grundwasser sich immer wieder neu bildet. Frank Schmidt spricht von einer „optimalen Situation“. Niederschlagswasser fließt hier aus einem Einzugsbereich von ein paar Kilometern unter einer Sand-Deckschicht zusammen. Das Trinkwasser aus 40-70 Metern Tiefe ist beim Genuss zwei bis drei Jahre alt.

Für das neue Verbundnetz werden in den nächsten Jahren neue Wasserleitungen verlegt: 2,5 Kilometer zwischen Holtheim und Kleinenberg, 1,8 km zwischen Holtheim und dem Altenautal und ein kleines Wegestück vom Wasserwerk Kleinenberg in den Ort. „Das weiche Wasser muss zudem mit einem Zusatzstoff aufgearbeitet werden“, so Geschäftsführer Dickgreber, damit es die gusseisernen Leitungen nicht angreift. In die Maßnahmen werden 1,2 Millionen Euro investiert.

Auch für das Wasserwerk Kleinenberg wurden die Rechte neu vergeben. Dort darf nur jene Menge entnommen werden, die durch den artesischen Druck zur Oberfläche drängt. Das sind maximal 200.000 Euro im Jahr. „Es kann sein, dass diese Menge nicht gebraucht wird“, so Hermann Humcke, Sachbearbeiter in Detmold. „Die Bürger sind seit Jahren auf Sparkurs“, verweist Stadtwerke-Geschäftsführer Dickgreber auf einen Wasserverbrauch der Lichtenauer Privathaushalte von etwa 110 Liter pro Person – der Bundesdurchschnitt liegt etwas über 120 Liter.

## Aus den 15 Dörfern



### Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold fördert aktuelle Projekte



Lichtenau (hv/hk). Spenden über insgesamt 13.000 Euro hat Franz Münstermann, Leiter der Filiale der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold, jetzt an 16 verschiedene Vereine und Institutionen in Lichtenau und Umgebung übergeben. Mit den Spenden fördert die Volksbank aktuelle Projekte unter anderem in den Bereichen Soziales sowie der Jugend-, Kultur- und Sportförderung. „Ehrenamtliche Arbeit wird häufig kaum wahrgenommen. Ohne die vielen ehrenamtlichen Männer und Frauen können Vereine nicht überleben.“ betont Franz Münstermann bei der Übergabe der Spenden. Auch der Wettbewerb mit kommerziellen Anbietern werde immer größer, z. B. im Sportbereich und so sei es heute sehr schwer, einen Verein zu führen, erklärte er weiter. Deshalb unterstütze die Volksbank als Genossenschaftsbank, die von jeher in der Gesellschaft der Region verankert sei, gerne Projekte, die durch großen persönlichen Einsatz der ehrenamtlichen Mitglieder realisiert werde und übernahmen somit vor Ort Verantwortung und setzten sich für das Gemeinwohl ein, so Franz Münstermann.

Über die „Finanzspritze“ überreicht von Franz Münstermann (links, unten), Leiter der Filiale Lichtenau der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold, freuten sich auch der amtierende Kreisschützenkönig Andreas Leifeld mit Schützenoberst Manfred Leifeld vom Heimatschutzverein Lichtenau sowie die Vertreter folgender Vereine: Uwe Dewenter vom Heimatverein Blankenrode, Helmut Rüsing vom Heimatschutzverein Hakenberg, Helga Hammerschmidt vom Gemischten Chor Henglarn, Ulrike-Hibbeln-Sicken vom SV DJK Blau-Weiß Kleinenberg, Ursula Berhorst-Schäfers vom VFJ Helmern, Heinrich Voss vom Heimatverein Atteln, Gerhard Kaup vom Tambourkorps Helmern, Annelie Becker von der Katholischen Kirchengemeinde Henglarn, Horst Komor vom SV Atteln 21, Jessica Drüke vom Förderverein Wunderland Husen, Barbara Greitemeier von der KFD Lichtenau, Franz Meyer vom Angelsportverein Lichtenau, Günther Altrogge vom SC Grün-Weiß Holtheim sowie Christa Pannenbecker von den Kinder- und Jugendfreizeitstätten Lichtenau.



## Ohne Ehrenamt keine Vereine

### Volksbank unterstützt freiwillige Arbeit mit 13 000 Euro

**Lichtenau (WV).** Spenden über insgesamt 13 000 Euro hat Franz Münstermann, Leiter der Filiale der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold, an 16 verschiedene Vereine und Institutionen in Lichtenau und Umgebung übergeben.

Zur Unterstützung ehrenamtlicher Arbeit hat die Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold in Lichtenau insgesamt 13 000 Euro ausgeschüttet. Filialleiter Franz Münstermann (vorn links) übergab die einzelnen Beträge an die Vertreter verschiedener Vereine.

Mit den Spenden fördert die Volksbank aktuelle Projekte unter anderem in den Bereichen Soziales sowie Jugend, Kultur und Sport. »Ehrenamtliche Arbeit wird häufig kaum wahrgenommen. Ohne die vielen ehrenamtlich arbeitenden Männer und Frauen können Vereine nicht überleben«, betonte Franz Münstermann bei der Übergabe der Spenden. Auch der Wettbewerb mit kommerziellen Anbietern werde immer größer, etwa im Sportbereich. So sei es heute sehr schwer, einen Verein zu führen, erklärte er weiter. Deshalb unterstütze die Volksbank als Genossenschaftsbank, die von jeher in der Gesellschaft der Region verankert sei, gerne Projekte, die durch großen persönlichen Einsatz der ehrenamtlichen Mitglieder realisiert werden und übernehme somit vor Ort Verantwortung und setze sich für das Gemeinwohl ein, so Franz Münstermann.

Über eine Finanzspritze freuten sich unter anderen der amtierende Kreisschützenkönig Andreas Leifeld mit Schützenoberst Manfred Leifeld vom Heimatschutzverein Lichtenau sowie die Vertreter folgender Vereine: Uwe Dewenter vom Heimatverein Blankenrode, Helmut Rüsing vom Heimatschutzverein Hakenberg, Helga Hammerschmidt vom Gemischten Chor Henglarn, Ulrike-Hibbeln-Sicken vom SV DJK Blau-Weiß Kleinenberg, Ursula Berhorst-Schäfers vom VFJ Helmern, Heinrich Voss vom Heimatverein Atteln, Gerhard Kaup vom Tambourkorps Helmern, Annelie Becker von der Katholischen Kirchengemeinde Henglarn, Horst Komor vom SV Atteln 21, Jessica Drüke vom Förderverein Wunderland Husen, Barbara Greitemeier von der Kfd Lichtenau, Franz Meyer vom Angelsportverein Lichtenau, Günther Altrogge vom SC Grün-Weiß Holtheim sowie Christa Pannenbecker von den Kinder- und Jugendfreizeitstätten Lichtenau.

Artikel vom 29.12.2012

## Aus den 15 Dörfern



### Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold fördert aktuelle Projekte



Lichtenau (hv/hk). Spenden über insgesamt 13.000 Euro hat Franz Münstermann, Leiter der Filiale der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold, jetzt an 16 verschiedene Vereine und Institutionen in Lichtenau und Umgebung übergeben. Mit den Spenden fördert die Volksbank aktuelle Projekte unter anderem in den Bereichen Soziales sowie der Jugend-, Kultur- und Sportförderung. „Ehrenamtliche Arbeit wird häufig kaum wahrgenommen. Ohne die vielen ehrenamtlichen Männer und Frauen können Vereine nicht überleben.“ betont Franz Münstermann bei der Übergabe der Spenden. Auch der Wettbewerb mit kommerziellen Anbietern werde immer größer, z. B. im Sportbereich und so sei es heute sehr schwer, einen Verein zu führen, erklärte er weiter. Deshalb unterstütze die Volksbank als Genossenschaftsbank, die von jeher in der Gesellschaft der Region verankert sei, gerne Projekte, die durch großen persönlichen Einsatz der ehrenamtlichen Mitglieder realisiert werde und übernehmen somit vor Ort Verantwortung und setzten sich für das Gemeinwohl ein, so Franz Münstermann.

Über die „Finanzspritze“ überreicht von Franz Münstermann (links, unten), Leiter der Filiale Lichtenau der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold, freuten sich auch der amtierende Kreisschützenkönig Andreas Leifeld mit Schützenoberst Manfred Leifeld vom Heimatschutzverein Lichtenau sowie die Vertreter folgender Vereine: Uwe Dewenter vom Heimatverein Blankenrode, Helmut Rüsing vom Heimatschutzverein Hakenberg, Helga Hammerschmidt vom Gemischten Chor Henglarn, Ulrike-Hibbeln-Sicken vom SV DJK Blau-Weiß Kleinenberg, Ursula Berhorst-Schäfers vom VFJ Helmern, Heinrich Voss vom Heimatverein Atteln, Gerhard Kaup vom Tambourkorps Helmern, Annelie Becker von der Katholischen Kirchengemeinde Henglarn, Horst Komor vom SV Atteln 21, Jessica Drüke vom Förderverein Wunderland Husen, Barbara Greitemeier von der KFD Lichtenau, Franz Meyer vom Angelsportverein Lichtenau, Günther Altrogge vom SC Grün-Weiß Holtheim sowie Christa Pannenbecker von den Kinder- und Jugendfreizeitstätten Lichtenau.

## Lichtenauer Wehr zieht Bilanz



Die Kameraden/-innen die zum Unterbrandmeister/-in befördert wurden

Am 30.11.2012 fand in der Schützenhalle Asseln die Generalversammlung der gesamten Freiwilligen Feuerwehr Lichtenau statt. Der stellvertretende Leiter der Feuerwehr Christoph Müller stellte die Jahresstatistik vor. Die Feuerwehren aus dem Stadtgebiet Lichtenau wurden im vergange-

nen Jahr 136 Mal zu Bränden, Technische Hilfe, Tierrettungen, Fehlalarme, usw. alarmiert. Die aktiven Feuerwehrkameraden/-innen der Stadt Lichtenau haben 5.755 Stunden Lehrgangsstunden im Jahr 2012 absolviert. 33 Kameraden/-innen nahmen erfolgreich am Feuerwehr-Grundlehrgang teil. Insgesamt

leisteten die aktiven Feuerwehrkameraden/-innen 36.328 Stunden für das Ehrenamt.

Der Leiter der Feuerwehr, Heinz Jürgen Eikmeier, hielt einen Rückblick über das Geschehen im vergangenen Jahr. Er berichtete unter anderem über den Dachstuhlbrand in Asseln und

den schweren Verkehrsunfall in Blankenrode. Weiterhin berichtete er über Übungen, Jubiläen, Seniorennachmittage, Alarm- und Ausrückeordnung. Besonders ging er auf die im nächsten Jahr startenden ABC- und BG4-Konzepte ein. Diese

*Fortsetzung Seite 2*

Fortsetzung der Titelseite

Konzepte sehen vor, aus dem gesamten Stadtgebiet 24 Kameraden für spezielle Aufgaben in der Gefahrenabwehr auszubilden. Während der Versammlung wurde Stefan Otto für 35 Jahre aktiven Feuerwehrdienst durch den allgemeinen Vertreter der Stadt Lichtenau, Herrn Jörg Altemeier, geehrt. Folgende Kameraden/-innen wurden befördert:

**zum Oberfeuerwehrmann:** Mario Seifert, Sebastian Ulrich, Simon Temme, Marco Schäfers, Nico Hamm, Christian Michaelis, Matthias Langner, Matthias Rüsing, Marcel Jonas, André Ernst, Dennis Urban, Fabian Wilhelm, Philipp Lüns, Bernd Bornemann

**zum/zur Hauptfeuerwehrmann/-frau:** Sivilia Igges, Martin Igges, Michael Glahn, Jan-Frederic Disen, Michael Giesguth, Christian Michaelis, Matthias Kalbhen, Michael Kappius, Matthias Schmidt, Daniel Moersen

**zum/zur Unterbrandmeister/-in:** Barbara Fraune, Lisa Osthuus, Christian Hamm, Thomas Künne-



Die drei Kameraden, die zum Brandmeister befördert wurden (v. l.) Leiter der Feuerwehr Heinz Jürgen Eikmeier, Christoph Keuter, René Wittig, Frank Bohlemann, Vertreter der Stadt Lichtenau Jörg Altemeier

ke, Andreas Müting, Christopher Paschen, Jens Pollmann, Manuel Rettberg und Michael Wibbeke  
**zum Brandmeister:** René Wittig,

Christoph Keuter und Frank Bohlemann  
**Zum Oberbrandmeister:** Heiner Geilhorn und Michael Ernesti

**zum Hauptbrandmeister:** Reinhard Köster, **zum Brandinspektor** wurde bereits im Laufe des Jahres Andreas Dreier befördert.

## **Bauvorhaben im Jahr 2012**

Christine und Christian Fust  
Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage  
Am Südhang 12

SC Grün-Weiß Holtheim e.V.  
Anbau eines Sport- und Gymnastikraumes und Umbauarbeiten am  
Sportheim  
Am Lipsberg 29

Andrea und Thorsten Schuhmacher  
Umbau, Erweiterung und Aufstockung eines vorhandenen Wohnhauses  
Zur Bleiche 9

Heike und Tobias Ulrich  
Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage  
Josef-Nutt-Straße 3

## **Baumaßnahmen in der Gemeinde**

Stadt Lichtenau

Erweiterung des städtischen Kindergartens, Schulstraße 16

Zum Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren (U-3-Ausbau) wird der Holtheimer Kindergarten umgebaut.

Es werden neue Schlafmöglichkeiten, ein weiterer Sanitärbereich sowie ein neuer Personalraum und ein neuer Mehrzweck- / Turnraum geschaffen.

Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf 280.000,00 €, davon trägt das Land einen Anteil von 182.500,00 €. Die restlichen Mittel werden aus Rücklagen der Stadt Lichtenau finanziert.

Die Kindergartenkinder werden während der Bauphase im Pfarrheim untergebracht.

Die neuen Räumlichkeiten werden am 10. Juni bei einem Tag der offenen Tür vorgestellt.

An der Kreisstraße zwischen Holtheim und Lichtenau werden auf Grund von Frostschäden im April Teile der Fahrbahn erneuert.

An der Brunnenanlage wird im April die Mauer erneuert und verstärkt. Das durchgerostete Gitter wird entfernt.

Der Sportverein SC Grün-Weiß Holtheim beginnt mit den Umbauarbeiten am Sportheim. An das bestehende Sportheim soll ein Sport- und Gymnastikraum angebaut werden. Die Arbeiten gehen gut voran, so dass bereits im November 2012 Richtfest gefeiert werden kann.

Der DSL-Ausbau in Holtheim geht weiter voran.

Nachdem im Januar 2012 die Gemeinde Holtheim erst überhaupt mit dem Glasfasernetz der Deutschen Telekom verbunden wurde, ist nun schon die nächste Ausbaustufe realisiert worden.

Auf die im Januar freigeschalteten ADSL-Ports (max. Geschwindigkeit: 16.000 KBit/s) folgen ab dem 24. August zusätzlich die ersten VDSL--Anschlüsse. Damit können Geschwindigkeiten bis 50.000 KBit/s erreicht werden.

In der Zeit vom 22. bis 24. Oktober werden vom Kreis Paderborn flächendeckend in und um Holtheim neue Radwegeschilder aufgestellt.

An diesen Schildern mit den Kilometerangaben zu den Nachbarorten werden auch Hinweisschilder zu den örtlichen Radwegen wie Mühlenradweg, Dreizehnlindenweg u.a. befestigt.



Auf dem Friedhofsgelände wird bei den Wegen im unterem Bereich der schadhafte Asphalt in Eigenleistung entfernt und die Wege anschließend gepflastert. Das Material wird von der Stadt Lichtenau gestellt.

Die geplante Sanierung der Kreisstraße zwischen Holtheim und Lichtenau wird nach einem Zeitungsartikel vom 19. Dezember 2012 vom Kreis Paderborn aus finanziellen Gründen auf das Jahr 2014 verschoben.

## Einwohnerzahlen

Die Gemeinde Holtheim hatte am 31. Dezember 2011 nach den Meldedaten der Stadt Lichtenau insgesamt 919 Einwohner,

davon 869 Einwohner mit Hauptwohnsitz und 50 Einwohner mit Nebenwohnsitz

Von den 919 Einwohnern sind 473 männlich und 446 weiblich.

Die Gemeinde Holtheim hat am 31. Dezember 2012 insgesamt **914 Einwohner**

davon 864 Einwohner mit Hauptwohnsitz und 50 Einwohner mit Nebenwohnsitz

Von den 914 Einwohnern sind 471 männlich und 443 weiblich.

**Geburten 2012:** 11

Lena Günther	Zum Brunnen 11	am 26.01.2012
Levin Günther	Zum Brunnen 26	am 14.02.2012
Merle Schäfers	Zum Brunnen 51	am 15.02.2012
Lennart Sander	Zum Kornbühl 14	am 07.03.2012
Paul Beine	Am Südhang 34	am 20.03.2012
Elisa Bröker	Eggestraße 12	am 23.03.2012
Jannis Meyer	Eggestraße 2	am 26.04.2012
Finja Günther	Eggestraße 49	am 23.07.2012
Marie Sander	Mitteldorfstraße 9 a	am 25.09.2012
Jan Beine	Zum Brunnen 1	am 10.11.2012
Moritz Günther	Am Südhang 20	am 27.12.2012

**Sterbefälle 2012: 12**

04.02.	Franz Ewers	im Alter von 84 Jahren
09.02.	Ferdinand Dreker	im Alter von 81 Jahren
21.02.	Heinrich Günther	im Alter von 71 Jahren
22.03.	Bernhardine Günther	im Alter von 79 Jahren
26.03.	Bernhard Schäfers	im Alter von 87 Jahren
09.04.	Josef Sander	im Alter von 82 Jahren
05.06.	Elisabeth Nolte	im Alter von 68 Jahren
06.07.	Franziska Schäfers	im Alter von 91 Jahren
27.09.	Heinz Meißner	im Alter von 84 Jahren
10.11.	Elisabeth March	im Alter von 86 Jahren
14.11.	Johannes Leifeld	im Alter von 81 Jahren
02.12.	Josef Altrogge	im Alter von 88 Jahren

Zuzüge 24

Wegzüge 28

Saldo - 5

Somit haben wir innerhalb eines Jahres insgesamt 5 Einwohner weniger.

Nach der Statistik der Kirchengemeinde Holtheim gab es im Jahr 2012

- 10 Taufen
- 20 Erstkommunionkinder
- 6 Trauungen
- 12 Sterbefälle

(die Zahlen gelten für Holtheim und Blankenrode)



# Einladung Einladung

## ALTHEERENABTEILUNG

EINLADUNG NEUJAHRSWANDERUNG  
an alle aktiven u. passiven Mitglieder  
07. Januar 2012 / Sportheim Holtheim

Treffen um 13.30 Uhr  
Start der Wanderung um 14.00 Uhr

Anschließend gemütliches  
Beisammensein im Sportheim.

Wir wünschen allen einen guten Rutsch  
ins neue Jahr 2012.

## **Holtheimer Kindergarten feiert Einweihung der neuen Räume**

Am 10. Juni 2012 wurde mit einem großen Fest der U3-Ausbau im Holtheimer Kindergarten eingeweiht. Viele Gäste waren gekommen um sich den rundum erneuerten Kindergarten anzusehen.

Das Festprogramm begann mit dem Aufmarsch des Spielmannszuges Holtheim. Darauf folgte die ökumenischen Segnung der neuen Räume durch den katholischen Pastor Herrn Stratmann, seine evangelische Kollegin Frau Pfarrerin Rötthemeyer und dem Pastor der freichristlichen Kirchengemeinde Herrn Friesen. Die Messe wurde durch die Lieder der Kindergartenkinder und Beiträge des Spielmannszuges bereichert.

Die Kindergartenleiterin Frau Thiel begrüßte alle Anwesenden, die beteiligten Handwerker und Ehrengäste in ihrer Rede. Vor Ort waren unter anderem der Architekt Thorsten Temme, Vertreter der Stadt, des Kreisjugendamtes und die am Bau beteiligten Firmen. Geladen waren auch der Ortsvorsteher, Vertreter aller örtlichen Vereine und die Feuerwehr. Auch Frau Hester – bis vor wenigen Jahren Rektorin der Grundschule in Lichtenau - war anwesend. Frau Hester trat 1967 an der damaligen Grundschule in Holtheim (im heutigen Kindergarten) ihre erste Anstellung als Lehrerin an.

Im weiteren Verlauf ergriff auch der Bürgermeister Herr Merschjohann das Wort. Er würdigte die Leistung aller am Bau Beteiligten. Scherzend räumte er ein, dass er froh sei, nicht - wie in einem Interview mit der Zeitschrift „der Spiegel“ von Frau von der Leyen (Bundesministerin für Arbeit und Soziales) gefordert – nun seine Amtsstube als Kita-Raum für U3-Kinder räumen zu müssen. Der Ausbau des Holtheimer Kindergartens hat die Quote der zur Verfügung stehenden U3-Plätze für die Stadt Lichtenau auf 31% erhöht. Ab dem 1. August 2013 haben Eltern einen gesetzlichen Anspruch auf einen Kita-Platz für Kinder unter 3 Jahren. Vorhergesagt für das Land NRW ist ein Bedarf von 32% Betreuungsplätze für diese Altersgruppe. Die Stadt Lichtenau liegt also mit den bereits bestehenden Plätzen also schon gut im Soll. Wenn die noch laufenden Kindergarten-Erweiterungen in Atteln und Henglarn fertiggestellt sind, wird die Quote der zur Verfügung stehenden Plätze bei 37% liegen. Die Eltern von Kindergartenkindern können somit in der Stadt Lichtenau beruhigt in die Zukunft schauen.

Laut Bürgermeister Merschjohann hat der Ausbau und die Renovierung des Kindergartens insgesamt 370.000 € gekostet. Der U3-Ausbau schlägt dabei mit 310.000 € zu Buche. Von dieser Summe hat das Land 215.505 € zur Verfügung gestellt. Die Differenz hat die Stadt Lichtenau aufgebracht. Ca. 60.000 € wurden dabei zusätzlich bewilligt, um dringend notwendige Renovierungen vornehmen zu können. So erhielt der Kindergarten neue Türen, Fenster und Fußbodenbeläge, einen zusätzlichen Sanitärraum in der Nähe der Gruppenräume, eine neue Küche und einen Aufenthaltsraum für die Erzieherinnen.

Die neuen Räume, die für die Betreuung der U3-Kinder notwendig geworden sind befinden sich oberhalb der Gruppenräume. Hierfür wurde das Gebäude im mittleren Bereich aufgestockt. In der neugeschaffenen Etage befinden sich ein weiterer

Sanitärraum, zwei Schlafräume und ein großer Mehrzweckraum. Der große Raum kann für Bewegungsangebote genutzt werden, die bisher aus Platzmangel in den bestehenden Gruppenräumen nicht angeboten werden konnten.

Das weitere Programm wurde durch eine Spielszene der Kindergartenkinder gestaltet. Der Zauberer Simselim sorgte in den neuen Räumen im Obergeschoss mit Zauberquatsch für Kurzweil und die Schauspielschar aus Kleinenberg machte mit einem Ausschnitt aus dem Theaterstück „Arielle“ neugierig auf ihr aktuelles Programm.

Nicht nur für gute Unterhaltung sondern auch für das leibliche Wohl der Gäste war bestens vorgesorgt. Es gab sowohl ein üppiges Kuchenbuffet und Kaffee als auch Würstchen und Koteletts vom Grill sowie kalte Getränke.

Im August 2011 wurde das Geld für den notwendigen Ausbau des Holtheimer Kindergartens bewilligt. Die Auflage, das Geld bis zum Jahresende für den Ausbau zu verwenden, stimmte alle Beteiligten bedenklich. Trotz aller Bedenken stellten sich die Stadt Lichtenau und der Kindergarten der Herkules-Aufgabe – und bewältigten diese mit Bravour.

Architekt Thorsten Temme erstellte die Pläne für den Ausbau. Nach kurzer Ausschreibungsfrist begannen die ausgewählten Handwerksunternehmen aus der Umgebung im Dezember mit dem Bau.

Die Bauphase forderte vor allem von den Erzieherinnen und den Kindern viel Geduld und Nervenstärke. Kurzfristig wurde der geplante Umzug ins Pfarrheim vorverlegt, da die laufenden Arbeiten einen regulären Kindergartenalltag schneller als gedacht unmöglich machten.

Im März wurde dann der Kindergartenbetrieb wieder im Kindergartengebäude aufgenommen, allerdings aufgrund der weiterhin laufenden Arbeiten nach wie vor mit deutlichen Einschränkungen für Erzieherinnen und Kinder. Inzwischen sind die Arbeiten jedoch weitgehend abgeschlossen



**In der oberen Reihe, von links nach rechts:**

**Die Erzieherinnen Marie-Theres Reifer, Rebekka Hamm, (kniend) Michael Schleicher (Ortsvorsteher Blankenrode), Pastor Friesen, Pastor Stratmann, Pfarrerin Röthemeyer, Kindergartenleiterin Ingrid Thiel, Erzieherinnen Sandra Brechtken, Maria Bracke.**

**Zwischen den Kindern (sitzend) Bürgermeister Dieter Merschjohann.**

**In den unteren Reihen die Erzieherinnen Tanja Dissen und Evi Rüther sowie die Kinder des Kindergartens Holtheim**



## **Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren im Kindergarten Holtheim**

Zur Erfüllung der Empfehlungen zum Raumprogramm für Kinder unter drei Jahren des Landesjugendamtes NRW, müssen auch im Kindergarten Holtheim räumliche Veränderungen erfolgen:

- 1.) Schaffung von Schlafmöglichkeiten
- 2.) Schaffung eines weiteren Sanitärbereiches
- 3.) Teilung der Gruppenräume in Gruppen- und Nebenräume
- 4.) Bereitstellung eines Personalraums
- 5.) Schaffung eines Mehrzweck-/Turnraumes

Neben diesen baulichen Veränderungen und Erweiterungen sind im Altbestand Sanierungsarbeiten notwendig (Erneuerung der Böden, Anstrich der Wände, etc.), um das Bild des Kindergartens auf den neuesten Stand zu bringen.

Im Rahmen der Planungen haben sich die Verantwortlichen für eine Aufstockung des Gebäudes entschieden. Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf 280.000 €, davon trägt das Land NRW einen Anteil von 182.500 €. Die restlichen Mittel werden aus Rücklagen finanziert.

Der Antrag für die Erweiterung des Kindergartens wurde bereits im Jahr 2010 gestellt. Eine Bewilligung wurde Ende August 2011 ausgesprochen. Erst dann konnte das Baugenehmigungsverfahren etc. eingeleitet werden. Zusätzlich war die Auflage, die Zuschussmittel bis zum 31.12.2011 zu verausgaben.

Das alles hat in einem hervorragenden Zusammenspiel der ausführenden Firmen funktioniert, so dass wir heute zeitlich genau im Plan liegen.

Die Kinder sind vorübergehend und gut im Pfarrheim Holtheim untergebracht. Sobald die Räumlichkeiten im Erdgeschoss fertig gestellt sind, kann der Einzug gefeiert werden. Die Arbeiten im Obergeschoss

werden noch etwas Zeit in Anspruch nehmen. Eine Fertigstellung ist für Mai 2012 geplant.

Eckdaten zum Kindergarten:

Im Kindergartenjahr 2011/12 besuchen 38 Kinder im Alter von 2-6 Jahren den Kindergarten Holtheim.

Nach Fertigstellung der Baumaßnahmen hat der Kindergarten folgende neue Nutzflächen:

EG 376 qm

OG 116 qm

## Nutzungs- und Betriebsbeschreibung

<b>Bauvorhaben:</b>	<b>Anbau eines Sport- und Gymnastikraumes und nachträgliche Beantragung von Umbauarbeiten am vorhandenen Gebäude</b>
<b>Bauort:</b>	<b>Am Lipsberg 29, 33165 Lichtenau-Holtheim</b>
<b>Bauherr:</b>	<b>SC „Grün-Weiß“ Holtheim e.V. Eggestr. 65, 33165 Lichtenau-Holtheim</b>

---

Auf dem Sportplatzgelände des Sportvereins Holtheim, soll das bestehende Sportheim durch den Anbau eines Sport- und Gymnastikraumes erweitert werden. Der Raum soll mit einem für Sportveranstaltungen geeigneten Fußboden ausgestattet werden.

In den letzten Jahren ist das Interesse sportlicher Aktivitäten in Holtheim stark gestiegen. Insbesondere die Nachfrage nach Jazztanz- und Aerobicgruppen hat zur Bildung von z.Zt. sieben Gruppen geführt.

Die Tanzgruppen führen ihre Übungsstunden z.Zt. im Versammlungsraum des Sportheimes durch. Dieser Raum wird ansonsten für Versammlungen, Vorstandssitzungen und Treffpunkt nach den Fußballspielen genutzt und ist somit mit Stühlen und Tischen eingerichtet. Zu den Übungsstunden müssen die Stühle und Tische jeweils seitlich gestapelt und später wieder aufgestellt werden. Auch ist dieser Raum gefliest und somit für sportliche Übungen nicht geeignet (Gesundheits- und Verletzungsgefahr).

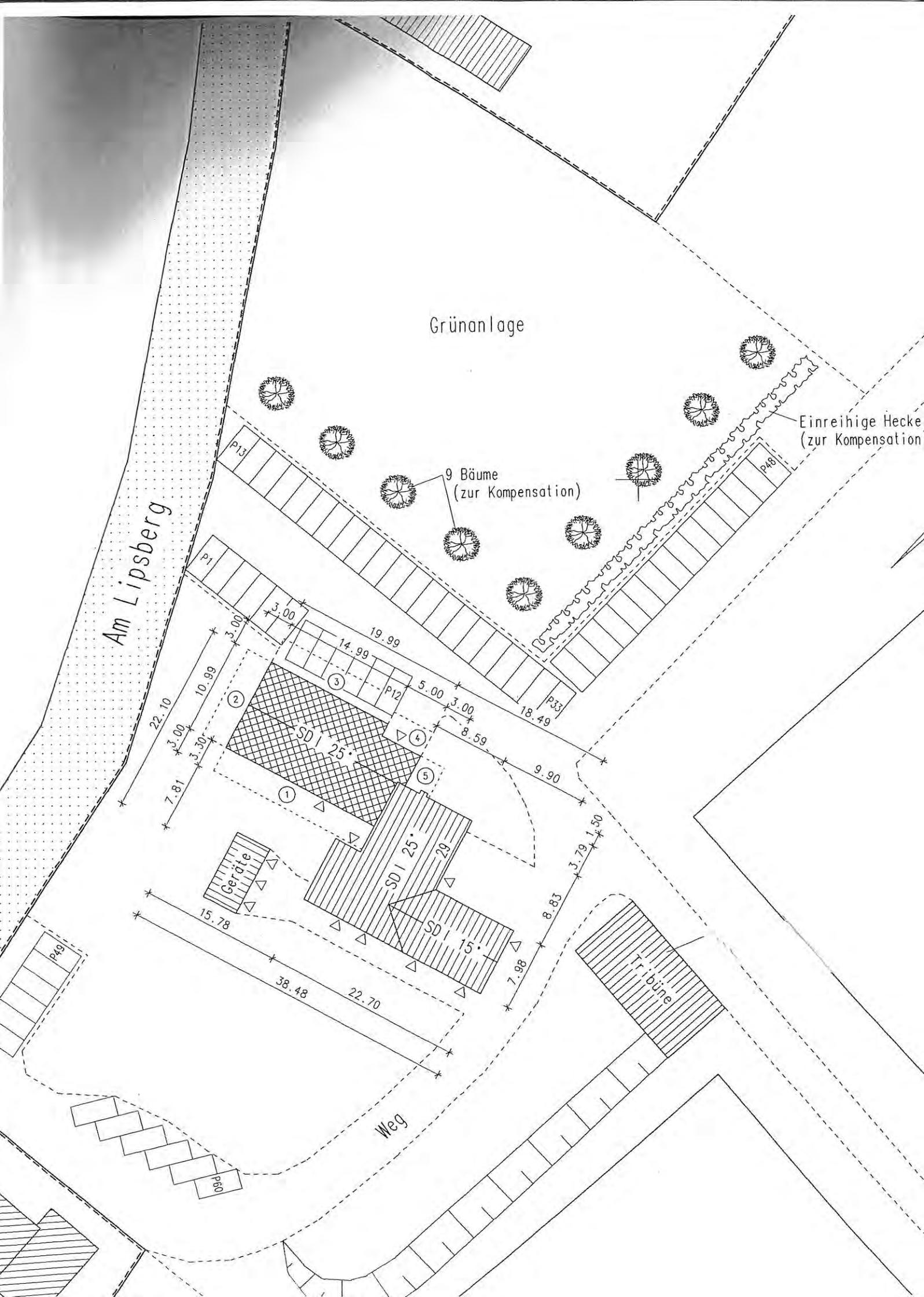
In Holtheim selbst gibt es keine anderen Räume, die für sportliche Tätigkeiten geeignet sind. Sowohl die Schützenhalle als auch deren Nebenräume eignen sich nicht für Sportveranstaltungen, zumal sie nicht ausreichend geheizt werden können. Die Schulsport-Turnhallen in Lichtenau sind voll ausgelastet, sodaß dort keine zusätzlichen Gruppenstunden durchgeführt werden können. Da ein großer Teil der Teilnehmer unter 18 Jahren alt ist, wäre auch ein Fahrbetrieb erforderlich.

In der Zeit als der Gemeinschaftsraum (Versammlungsraum) angebaut wurde, lag der Fokus im Sportverein auf der Sportart Fußball. Dem zu Folge wurden entsprechende Planungs- und Bauarbeiten durchgeführt. Der Bedarf (Bodenbelag, Raumgröße) fand somit für die Tanzgruppen keine Berücksichtigung.

Neben den Tanzgruppen konnten auch neue Mitglieder für den Breitensport gewonnen werden. Erfreulicherweise ist festzustellen, dass vermehrt weibliche Mitglieder Interesse an sportlicher Betätigung zeigen. Seit dem Herbst 2011 werden z.B. drei Funkengarden offiziell im Sportverein geführt und halten ihre Übungsstunden ebenfalls im Sportheim ab

Zwei Kindergruppen aus dem Bereich Breitensport nutzen die stark frequentierte Turnhalle in Lichtenau, warten jedoch darauf im Ort ihre Übungsstunden abhalten zu können. Mit den Übungsstunden in Lichtenau ergeben sich heute wöchentlich stetige Herausforderungen den Fahrdienst zu organisieren.

Ein aktueller Belegungsplan ist diesem Antrag beigefügt.



Grünanlage

9 Bäume  
(zur Kompensation)

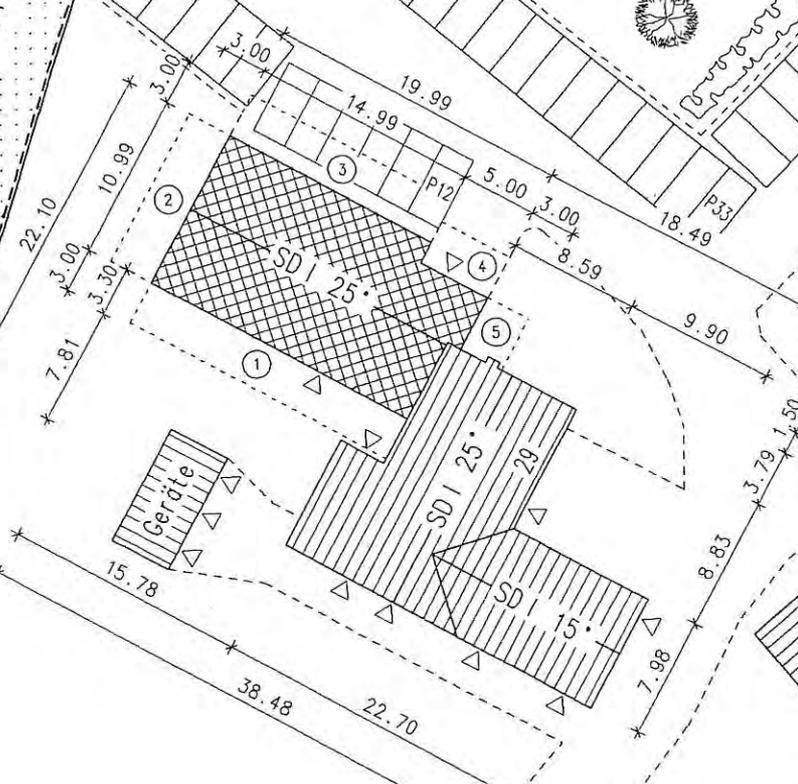
Einreihige Hecke  
(zur Kompensation)

Am Lipsberg

Geräte

Tribüne

Weg



SDI 25

SDI 25

SDI 15

Dimensions: 22.10, 10.99, 7.81, 3.00, 3.30, 3.00, 3.00, 14.99, 19.99, 5.00, 3.00, 8.59, 9.90, 15.78, 38.48, 22.70, 7.96, 8.83, 3.79, 1.50, 18.49, 29, 15.

②

③

④

⑤

P49

P50

P13

P1

P12

P33

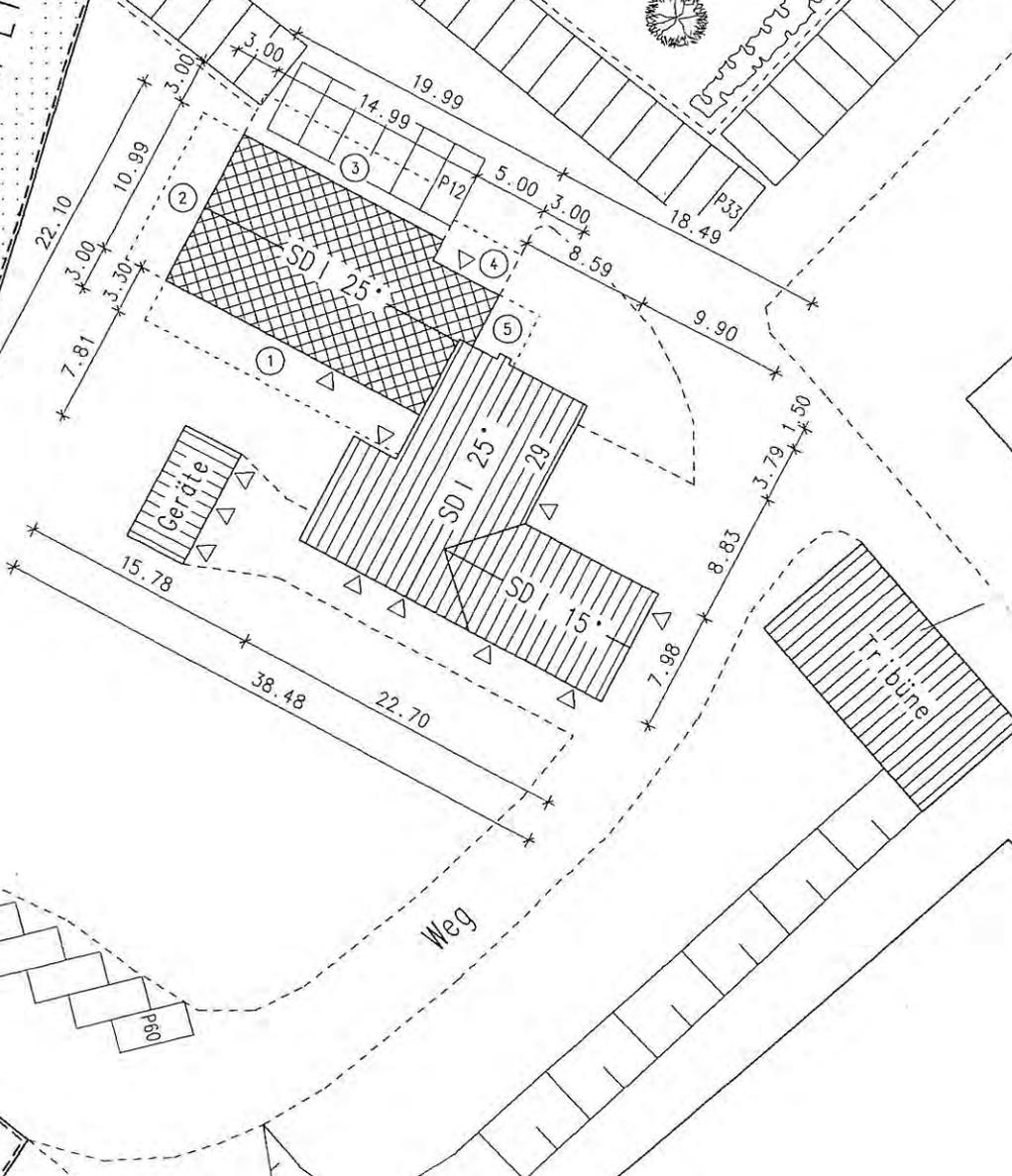
P48

Am Lipsberg

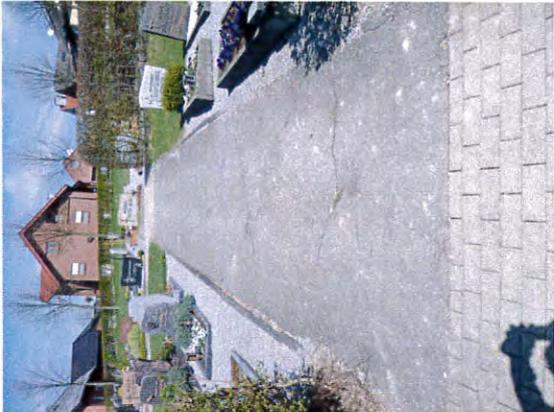
Grünanlage

Einreihige Hecke  
(zur Kompensation)

9 Bäume  
(zur Kompensation)



Friedhofswege Friedhof Holtheim 18.04.2012



Weg 1 von unten



Weg 1 von oben



Weg 2 oben



Weg 3 oben



## **Straße wird 2014 erneuert**

**Lichtenau** (per). Dass die Erhöhung der Kreisumlage deutlich geringer als vorgesehen ausgefallen ist, daran ist auch Lichtenaus Bürgermeister Dieter Merschjohann nicht ganz unbeteiligt. Er hat einem Vorschlag des Kreises Paderborn zugestimmt, die Sanierung der Kreisstraße 25 zwischen Lichtenau und Holtheim zu vertagen. Ursprünglich für nächstes Jahr vorgesehen, soll die Asphaltdecke auf einer Länge von 2,7 Kilometern nun frühestens 2014 erneuert werden.

Für den Kreis Paderborn bedeutet dies eine Ersparnis in Höhe von 270 000 Euro. »Es handelt sich aber nur um eine Verschiebung. Die Kosten kommen dann natürlich spätestens in einem oder zwei Jahren auf uns zu«, sagte Landrat Manfred Müller am Montagabend bei der Verabschiedung des Kreishaushaltes.



## **Straße wird 2014 erneuert**

Lichtenau (per). Dass die Erhöhung der Kreisumlage deutlich geringer als vorgesehen ausgefallen ist, daran ist auch Lichtenaus Bürgermeister Dieter Merschjohann nicht ganz unbeteiligt. Er hat einem Vorschlag des Kreises Paderborn zugestimmt, die Sanierung der Kreisstraße 25 zwischen Lichtenau und Holtheim zu vertagen. Ursprünglich für nächstes Jahr vorgesehen, soll die Asphaltdecke auf einer Länge von 2,7 Kilometern nun frühestens 2014 erneuert werden.

Für den Kreis Paderborn bedeutet dies eine Ersparnis in Höhe von 270 000 Euro. »Es handelt sich aber nur um eine Verschiebung. Die Kosten kommen dann natürlich spätestens in einem oder zwei Jahren auf uns zu«, sagte Landrat Manfred Müller am Montagabend bei der Verabschiedung des Kreishaushaltes.

Artikel vom 19.12.2012

**Berichte**  
**von den Vereinen und Organisationen im Ort**  
**im Jahr 2012**

## Sport

Marc-Oliver Pahlke aus Paderborn löst ab der Fußballsaison 2012/2013 Rainer Kropff als Trainer der 1. Mannschaft ab. Für seine geleistete Arbeit bedankt sich der Vorstand recht herzlich bei Rainer Kropff.

Der Vorstand des SC Grün-Weiß Holtheim freut sich Marc-Oliver Pahlke (40 Jahre), Inhaber der Trainer-C-Lizenz, als Trainer zu gewinnen und wünscht dem neuen Trainer viel Erfolg mit der 1. Mannschaft, sowie eine gute Zusammenarbeit.

Der Aufstieg der 1. Mannschaft in die Kreisliga B wird nicht geschafft. Die Mannschaft belegt den 3. Tabellenplatz.

Beim Stadtpokal in Atteln belegt die Holtheimer Mannschaft hinter Atteln den 2. Platz.

Im Juni trifft sich zum ersten Mal der neue Rad-Treff Holtheim. Wer Interesse an Radtouren hat, kann künftig jeden Mittwoch um 18.30 Uhr zum Sportheim kommen. Über den Streckenverlauf und Länge der Strecke wird dann jeweils vor Ort entschieden.

Nachdem die 1. Mannschaft in der letzten Saison noch den 3. Platz belegte, spielt die Mannschaft zu Beginn der neuen Saison 2012/2013 gegen den Abstieg.

# Spielplan Kreisliga B für 2012

## Kreisliga B Büren

<b>1. Spieltag, 17. August</b> SUS Boke – TUS Mantinghausen SC GW Holtheim – SV BW Etteln Anreppen II – Bad Wünnenb.-L. II	Harth/Welberg – Steinhausen II SV Büren II – SV BW Etteln Fürstenberg – Haaren-Helmern II SC RW Husen – Haaren-Helmern SCC Scharmede – SUS Boke TUS Mantinghausen – Holtheim	<b>8. Spieltag, 23. September</b> SV GW Anreppen II – SV Büren II SV Geseke II – SV Steinhausen II Wünnenberg/L. II – Haaren-Helm. SG Harth/Welberg – Scharmede SV BW Etteln – SC RW Husen BSV Fürstenberg – SUS Boke SC Holtheim – DJK Kleinenberg Mantinghausen – Haaren-Helm. II	<b>15. Spieltag, 11. November</b> SV Anreppen II – Harth/Welberg SV Steinhausen II – Scharmede SV Büren II – SG Haaren-Helmern SG Haaren-Helmern II – Boke Wünnenberg/L. II – Mantinghausen. SV BW Etteln – SV Geseke II BSV Fürstenberg – SC Holtheim SC Husen – DJK BW Kleinenberg
<b>1. Spieltag, 19. August</b> SV Steinhausen II – SC RW Husen SV Geseke II – SG Harth/Welberg SV Büren II – SCC Scharmede DJK Kleinenberg – Fürstenberg Haaren-Helm. II – Haaren-Helm.	<b>5. Spieltag, 9. September</b> Steinhausen II – Wünnenberg/L. II SG Haaren-Helmern II – Etteln SV Büren II – SG Harth/Welberg SUS Boke – SV Geseke II Kleinenberg – Mantinghausen SCC Scharmede – SC RW Husen SG Haaren-Helmern – Fürstenberg	<b>9. Spieltag, 30. September</b> SV Steinhausen II – SC Holtheim Haaren-Helmern II – Anreppen II SV Büren II – SV Geseke II SUS Boke – DJK BW Kleinenberg BSV Fürstenberg – SV BW Etteln SC RW Husen – Harth/Welberg Scharmede – Wünnenberg/L. II Haaren-Helm. – Mantinghausen	<b>12. Spieltag, 21. Oktober</b> SV Steinhausen – SV Büren II SV GW Anreppen II – SC Husen SV Geseke II – SCC Scharmede Bad Wünnenberg/L. II – BW Etteln SC Harth/Welberg – SUS Boke Kleinenberg – Haaren-Helmern II SC Holtheim – Haaren-Helmern TUS Mantinghausen – Fürstenberg
<b>2. Spieltag, 26. August</b> SV Steinhausen II – Fürstenberg Bad Wünnenberg/L. II – Geseke II SG Harth/Welberg – Holtheim Etteln – DJK BW Kleinenberg SC RW Husen – SV Büren II SC Scharmede – Haaren-Helm. II SG Haaren-Helmern – SUS Boke TUS Mantinghausen – Anreppen II	<b>6. Spieltag, 15. September</b> Harth/Welberg – Haaren-Helm. II	<b>10. Spieltag, 7. Oktober</b> SV Anreppen II – Haaren-Helmern SV Geseke II – Haaren-Helmern II Bad Wünnenberg/L. II – SC Husen SG Harth/Welberg – Fürstenberg SV BW Etteln – SUS Boke DJK Kleinenberg – Steinhausen II SC GW Holtheim – SV Büren II TUS Mantinghausen – Scharmede	<b>13. Spieltag, 28. Oktober</b> Haaren-Helmern II – Steinhausen II SUS Boke – SV Büren II Harth/Welberg – Wünnenberg/L. II SV BW Etteln – Mantinghausen BSV Fürstenberg – SV Anreppen II SC RW Husen – SV Geseke II SCC Scharmede – GW Holtheim Haaren-Helmern – Kleinenberg
<b>3. Spieltag, 30. August</b> SV Büren II – BSV Fürstenberg SV Steinhausen II – SV BW Etteln SG Haaren-Helmern II – Husen	<b>6. Spieltag, 16. September</b> SV Anreppen II – DJK Kleinenberg SV Geseke II – SC GW Holtheim Bad Wünnenberg/L. II – Büren II SV Etteln – SG Haaren-Helmern Fürstenberg – SC Scharmede SC RW Husen – SUS Boke Mantinghausen – Steinhausen II	<b>11. Spieltag, 14. Oktober</b> SG Haaren-Helmern II – Holtheim SV Büren II – DJK Kleinenberg SUS Boke – SV Steinhausen II	<b>14. Spieltag, 4. November</b> Steinhausen – Haaren-Helmern SV GW Anreppen II – SV Etteln SV Büren II – Haaren-Helmern II SV Geseke II – BSV Fürstenberg SUS Boke – Bad Wünnenberg/L. II DJK Kleinenberg – Scharmede SC GW Holtheim – SC RW Husen Mantinghausen – Harth/Welberg
<b>3. Spieltag, 31. August</b> SUS Boke – SV GW Anreppen II DJK Kleinenberg – Harth/Welberg SC Holtheim – Wünnenberg/L. II SV Geseke II – Mantinghausen SG Haaren-Helmern – Scharmede	<b>7. Spieltag, 20. September</b> SV Büren II – TUS Mantinghausen Steinhausen II – SV Anreppen II Haaren-Helm. II – Wünnenb./L. II	<b>14. Spieltag, 9. Dezember</b> SV GW Anreppen II – SUS Boke BSV Fürstenberg – SV Büren II SV BW Etteln – SV Steinhausen II Harth/Welberg – DJK Kleinenberg Bad Wünnenberg/L. II – Holtheim TUS Mantinghausen – Geseke II Scharmede – Haaren-Helmern SC Husen – Haaren-Helmern II	
<b>4. Spieltag, 6. September</b> SV GW Anreppen II – Geseke II	<b>7. Spieltag, 21. September</b> SUS Boke – SC GW Holtheim DJK BW Kleinenberg – Geseke II SC RW Husen – BSV Fürstenberg SCC Scharmede – SV BW Etteln Haaren-Helmern – Harth/Welberg		
<b>4. Spieltag, 7. September</b> Wünnenberg/L. II – Kleinenberg			

## Bundesliga-Fahrt ein voller Erfolg

Auf eine gelungene Veranstaltung können die Verantwortlichen der Alte-Herren-Abteilung des Sportvereins Holtheim zurückblicken. Bei bestem Wetter und allerbesten Laune wurde in diesem Jahr wieder eine Bundesligafahrt durchgeführt



Los ging es am frühen Samstagmorgen in Richtung Wolfsburg. Dort angekommen wurde zunächst die Autostadt besichtigt, bevor es dann in die Volkswagen-Arena ging, wo wir uns das Bundesligaspiel Wolfsburg gegen Bremen anschauten.

Um 18.00 Uhr traten wir die Rückfahrt an und kamen gegen 21.00 Uhr in Holtheim wieder an.

Eine solche Veranstaltung kann ruhig wiederholt werden, war die einstimmige Meinung aller Beteiligten.

## Dämpfer für Holtheim

Kreisliga B Büren

Sportkreis Büren (fv). Nach einem 2:1-Sieg gegen Kleinenberg ist die SG Meerhof/Essentho im Kampf um den zweiten Aufstiegsrang der Kreisliga B Büren im Vorteil. Am Tabellenende bleibt es bei einem Dreikampf.

**VfL Thüle - SC GW Holtheim 1:0 (0:0).** Steven Downes war in der 73. Minute erfolgreich und verbaut Holtheim möglicherweise den Aufstieg. SC-Trainer Rainer Kropff: »Thüle war spielerisch besser, das Spiel hätte aber auch 4:4 ausgehen können. Wir haben unsere Chancen diesmal nicht so genutzt wie noch gegen Meerhof/Essentho.«



## Torwart Jannik Sievers schießt SG zum Kreispokalsieg

Die Spielgemeinschaft Holtheim, Kleinenberg und Lichtenau ist neuer D-Junioren-Kreispokalsieger im Sportkreis Büren. Die SG war über die Stationen Brenken, Essentho und Büren in das Endspiel eingezogen. Dort wartete Bezirksligist FSV Bad Wünnenberg/Leiberg. Die frühe SG-Führung durch Leon Knaup glich die FSV aus, schließlich ging es ins Neunmeterschießen. Der achte Schütze brachte in

Person von Jannik Sievers die Entscheidung. Trainiert wird der neue Titelträger von Marcel Rustemeyer und Matthias Gebel. Foto: (hinten von links) Jannik Breker, Kilian Böhner, Joey Sander, Fabian Kühnel, Robert Schäfer, Leon Knaup, Trainer Marcel Rustemeyer; (vorne von links) Sedim Topuz, Henri Beutel, Jannik Zimmer, Felix Meyer, Lilly Moog; liegend: Keeper Jannik Sievers. Foto: WV



## SG fehlt noch ein Punkt

### Heute letzter Spieltag in der Kreisliga B Büren

Sportkreis Büren (fv). Sie haben es auf dem Fuß: Die SG Meerhof/Essentho kann am heutigen letzten Spieltag der Kreisliga B Büren (Anstoß: jeweils 19.15 Uhr) den Aufstieg perfekt machen. Es bedarf nur eines Punktes beim SCC Scharmede, doch diese Aufgabe ist unbequem: In den vergangenen drei Jahren gelang Meerhof/Essentho nur ein Sieg über den SCC.

Sollte Meerhof/Essentho verlieren, kommt der SC GW Holtheim wieder ins Spiel. Schlagen die Grün-Weißen zudem zuhause den SuS Boke, gibt es ein Entscheidungsspiel. Holtheims Trainer Rainer Kropff erwartet das aber nicht: »Ich gehe davon aus, dass Meerhof/Essentho das machen wird.«

Noch spannender geht es im Abstiegskampf zu. Die weiterhin punktgleichen HSV Hegensdorf (in Helmern), SV Upsprunge II (in Etteln) und DJK Kleinenberg (empfängt Anreppen II) müssen unbedingt punkten, um sich auf Tabellenplatz 14 zu retten. Zwar würde auch dieser Rang derzeit den Abstieg bedeuten, doch bleibt der SV BW Atteln in der Bezirksliga, steigen lediglich die Mannschaften auf Position 15 und 16 ab. Es darf also bis zum Ende der Bezirksligasaison (17. Juni) weiter gezittert werden.

Die weiteren Partien: SG Harth/Weiberg - VfL Thüle (in Weiberg), FSV Bad Wünnenberg/Leiberg II - TuS Mantinghausen (in Leiberg)

Artikel vom 01.06.2012

LOKALES

## Atteln gewinnt Stadtpokal

Herbram. Doppelschlag für Atteln: Die Spieler des SV Atteln 21 haben ihren Titel als Lichtenauer Stadtpokalsieger verteidigt. Auch beim Turnier der Alten Herren siegten die Attelner in der Spielgemeinschaft mit Henglarn.

Im Stadtpokal-Finale setzte sich der SV Atteln mit einem Kanter-sieg von 5:0 gegen den SC Holtheim durch. Im Halbfinale wurde zuvor der SV DJK Kleinenberg deutlich mit 4:0 geschlagen. Finalist Holtheim hatte zuvor Gastgeber FC Neuenheerse/Herbram im Elfmeterschießen deutlich mit 5:2 Toren ausgeschaltet. Da Atteln in der Vorrunde auch den SC Husen zu Null schlug, behielten die Pokalsieger eine gegentorlose weiße Weste. Die beiden anderen beiden Vorrundenspiele wurden wegen Gewitterregens direkt im Elfmeterschießen bestimmt. Hier schlugen jeweils mit 5:4 Toren der SC Holtheim den TuS Henglarn und SV Kleinenberg den VfL Lichtenau.

Im Turnier der Alten Herren siegte Atteln/Henglarn im Gruppenmodus vor Lichtenau, Neuenheerse/Herbram, Kleinenberg und Husen.



Stadtsportverbandvorsitzender Jürgen Urban, Bürgermeister Dieter Merschjohann und Ortsvorsteher Volker Jung MdL (von links) gratulieren Spielführer Kevin Lauhoff (zweiter von links) vom SV Atteln 21 zum Gewinn des Stadtpokals

# **RAD-Treff Holtheim | Radeln mit Spaß**



**Jeden Mittwoch 18.30 Uhr  
Treffpunkt Sportheim Holtheim**

**ERSTES TREFFEN am 20. Juni 2012**

Wer Interesse an kurzen Radtouren mit Hobby-Radsportlern hat, kommt Mittwochs um 18.30 Uhr zum Sportheim Holtheim. Über den Streckenverlauf und -länge entscheiden wir dann Vorort.

Wir freuen uns über Jeden, der mit uns die Umgebung von Holtheim erkunden möchte.

Die Vier

# HOLLE aktuell

Saison 2012/2013  
AUSGABE

01

## SC GW Holtheim : SV BW Etteln

Freitag, 17.08.2012 • Anstoß: 19.15 Uhr



Fleischerei

**Franz-Josef Schlender**

Geprüft ausgezeichnet:  
Silber - Jagdwurst  
Gold - geräucherte Kolliwurst



Hausmacher Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung

- Mittwochs und Samstags Wochenmarkt in Paderborn
- jeden Freitag von 8.00 - 13.00 Uhr Verkauf in Lichtenau (Parkplatz Bushaltestelle)
- jeden Donnerstag von 8.30 - 13.00 Uhr Verkauf in Scharmede (Hof Lange)

85 Jahre

Franz-Josef Schlender • Annenweg 25 • 33165 Holtheim • Telefon 05295/1097 und 7374



**Josef Knaup**  
**Baugeschäft**

**Mauer - Klinker - Beton - Putz - Umbau**

**Tel. (0 52 95) 15 24 • Fax 930 835 • Mobil (0170) 3 48 15 24**  
**33165 Holtheim • Eggestr. 73**

IN EIGENER SACHE

### “HOLLE AKTUELL“ WIRD ZU “HOLLE NEWS“

Zur neuen Saison 2012/2013 werden die bisher in der “Holle“ abgedruckten Vorberichte und Informationen vorrangig in einem neuen Bereich auf der Internetseite [www.scgwholtheim.de](http://www.scgwholtheim.de) veröffentlicht, die auch in Form eines Newsletters zur Verfügung gestellt werden sollen.

Daneben gibt es zu den Heimspielen die wichtigsten News abgedruckt in einem neuen Format zur Verfügung gestellt.

Wir wünschen viel Spaß mit den neuen Formaten.

Wir bieten Service rund ums Auto.  
Prüfen Sie uns — wir freuen uns auf Sie!



## Autohaus **HÜNEKE**

- KFZ-Meisterbetrieb
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Reparaturen aller Fabrikate
- Karosserie-Instandsetzung
- TÜV - AU
- Leasing, Finanzierung
- Reifen-Service
- Ersatzteile, Zubehör
- Tankstelle, Waschanlage
- Shop

Lange Straße 2 • 33165 Lichtenau • Telefon 05295/930587 • Fax 05295/930589  
e-mail: [hueneke@kh-online.de](mailto:hueneke@kh-online.de) • online: [www.autohaus-hueneke.de](http://www.autohaus-hueneke.de)



**Fleischerei Franz-Josef Schlender**  
 Hausmacher Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung  
 • Mittwochs und Samstags Wochenmarkt in Paderborn  
 • jeden Freitag von 8.00 - 13.00 Uhr Verkauf in Lichtenau (Parkplatz Bushaltestelle)  
 • jeden Donnerstag von 8.30 - 13.00 Uhr Verkauf in Scharmede (Hof Lange)  
 Franz-Josef Schlender • Annenweg 25 • 33165 Holtheim • Telefon 05295/1097 und 7374

**SALON HAIR FORNEFELD**  
 Cut Curl Color  
 Langestr. 45  
 33165 Lichtenau  
 Tel.: 05295/204  
 Di. - Fr. 8.30 - 18.00 Sa. 7.00 - 13.00  
 www.salon-fornefeld.de

**Willeke e. K.**  
 Inh. Daniel Gockel  
 Heizung - Sanitär - Bäder - Solar  
 Warburger Straße 88a • 33098 Paderborn  
 Tel. (0 52 51) 6 12 34 • Fax 640 400 • E-Mail: Willeke-sanitaer-heizung@web.de

**Sanitär kundendienst Heizungsservice**

**Wir beraten gern**  
 Wir sind fit in Diabetes  
 Wir betreuen Sie  
**Engel-Apotheke**  
 www.ENGELAPOLICHTENAU.DE  
 33165 LICHTENAU • LANGE STRASSE 46 • TEL.: 05295 99620 • FAX: 05295 996245 • INFO@ENGELAPOLICHTENAU.DE

**SHT**  
 Tiefbau • Erdbau • Abbrucharbeiten  
 SHT-Stefan Hesse Tiefbau  
 33178 Paderborn/Borcheln  
 Fon: 0 52 51 / 3 80 72  
 Fax: 0 52 51 / 3 80 45 7  
 E-Mail: info@hesse-gruppe.com

**www.hesse-gruppe.com**

**Fs Fotostudio Schopohl**  
 Lange Str. 26 33165 Lichtenau  
 Telefon 05295-9953370  
 Fotos zur Einschulung  
 Passbilder Bewerbungsfotos  
 Porträts usw.  
 Schauen Sie rein und lassen sich beraten!

**Schlichting**  
 Baggararbeiten • Ausschachtungen • Container-Dienst  
 Schlichting GbR • Zum Krümmeling 4 • 33165 Lichtenau  
 Telefon 05295/1786 • Fax 05295/9989416

**Gestochen scharf!?**  
 Computer-Sehtest.  
 Bei uns ohne Termin.  
 Jederzeit kostenlos.  
**Wilken Augenoptik**  
 Brillenmode  
 Kontaktlinsen  
 Sehberatung  
 Clemens-August Wilken  
 Augenoptikermeister  
 Cleverhügel-Straße 14  
 Langestr. 47 • 33165 Lichtenau  
 Telefon: 05295-995659  
 Internet: www.wilken-angenoetik.de  
 E-Mail: info@wilken-angenoetik.de  
 Wir freuen uns auf Sie!  
 Dienstag - Freitag 9:00 - 18:00 Uhr  
 Samstag 9:00 - 13:00 Uhr  
 Montag geschlossen.

**Autohaus STEINHAGEN**  
 IHR PARTNER IN LICHTENAU  
 H.-J. Steinhagen GmbH  
 Holtheimer Str. 1 | 33165 Lichtenau  
 info@autohaus-steihagen.de  
 WWW.AUTOHAUS-STEINHAGEN.DE

**Großhandel Mariethres Diekmann**  
 Süßwaren - Getränke - Spirituosen  
 Eggestraße 44  
 33165 Lichtenau-Holtheim  
 Telefon: 05295/7337  
 www.suesses-geniessen.de

**Unsere Parkettböden überleben 30 Jahre Bundesliga!**  
 • Böden  
 • Türen  
 • Wand & Decke  
 • Holz im Garten  
 • Bauen mit Holz  
**Unser Service:**  
 Fachberatung, Montageservice, Workshop, Lieferservice,  
 Handwerkervermittlung, Schraubsanale, Zuschliffservice  
**HOLZ MEHRING**  
 Bauen • Wohnen • Garten  
 Hauptstraße 68  
 33165 Lichtenau-Kleinenberg  
 Tel. 054 47/9466-0  
 Fax 054 47/9466-29  
 www.holz-mehring.de  
 Öffnungszeiten:  
 Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr  
 Sa 8.00 - 13.00 Uhr  
 (Dienstag, Sonntag 13-17 Uhr,  
 keine Beratung, kein Verkauf)

# HOLLE News

Saison 2012 / 2013 – Ausgabe 1  
 SG Harth-Weiberg – SC GW Holtheim  
 Sonntag, 26.08.2012 - Anstoß 15.00 Uhr

## I. Mannschaft: "Wieder Niederlage auf der Harth"

Nach der klaren Heimspielpleite gegen den SV BW Etteln, war der SC GW Holtheim am Sonntag im ersten Auswärtsspiel bei der SG Harth/Weiberg zu Gast. Die Spielgemeinschaft hatte ihr Auftaktspiel beim Aufsteiger, SV 03 Geseke 2, überraschend mit 2:0 verloren stand jetzt ebenfalls in der Bringschuld. Neuer Spielertrainer bei der SG Harth/Weiberg ist seit dieser Saison, Daniel Richts, der mit seinen 33 Jahren bereits bei mehreren Bezirksligisten gespielt hat. Leider blieb der erhoffte Sieg aus Holtheimer Sicht, wie auch schon im letzten Jahr aus. Nach 90 Minuten musste sich der SC GW mit 3:1 geschlagen geben.

Sonntag 26.08.2012

So. SV Steinhausen II	BSV 1921 Fürstenberg e.V.	5:2
So. FSV Bad Wünnenberg/Leiberg 2	SV 03 Geseke II	2:1
So. SG Harth/Weiberg	SC GW Holtheim	3:1
So. SV Blau-Weiß Etteln 1923 e.V.	DJK Blau-Weiß Kleinenberg	6:1
So. SC RW Husen	SV 21 Büren II	2:4
So. SCC Scharmede	SG Haaren-Helmern 2	3:2
So. SG Haaren-Helmern 1	SuS BOKE	1:0
So. TuS Mantinghausen	SV GW Anreppen II	5:0

Platz	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Torverh.	Differenz	Punkte
1.	SV Blau-Weiß Etteln 1923 e.V.	2	2	0	0	12:1	11	6
2.	SG Haaren-Helmern 1	2	2	0	0	8:0	8	6
3.	SV Steinhausen II	2	2	0	0	10:4	6	6
4.	TuS Mantinghausen	2	2	0	0	8:2	6	6
5.	SCC Scharmede	2	2	0	0	6:2	4	6
6.	BSV 1921 Fürstenberg e.V.	2	1	0	1	7:5	2	3
7.	SV 03 Geseke II	2	1	0	1	3:2	1	3
8.	SG Harth/Weiberg	2	1	0	1	3:3	0	3
8.	FSV Bad Wünnenberg/Leiberg 2	2	1	0	1	3:3	0	3
10.	SV 21 Büren II	2	1	0	1	4:5	-1	3
11.	SV GW Anreppen II	2	1	0	1	2:6	-4	3
12.	SuS BOKE	2	0	0	2	2:4	-2	0
13.	SC RW Husen	2	0	0	2	4:9	-5	0
14.	SG Haaren-Helmern 2	2	0	0	2	2:10	-8	0
15.	SC GW Holtheim	2	0	0	2	1:9	-8	0
16.	DJK Blau-Weiß Kleinenberg	2	0	0	2	1:11	-10	0

## II. Mannschaft: "Griff nach der Spitze verfehlt"

Nach dem deutlichen 5:2 Heimsieg gegen die SG Harth/Weiberg II spielte die Elf von Trainer Dietmar Diederichs im ersten Auswärtsspiel der neuen Saison bei der dritten Mannschaft der FSV Bad Wünnenberg/Leiberg. Der Gegner hatte sein Auftaktspiel ebenfalls gewonnen und wollte nun auch das erste Heimspiel für sich entscheiden. Mit einem klaren 6:1 wurden die Holtheimer bezwungen und mussten ohne Punktgewinn die Heimreise antreten.

Platz	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Torverh.	Differenz	Punkte
1.	SV Ateln 21 II	2	2	0	0	11:0	11	6
2.	FSV Bad Wünnenberg/Leiberg 3	2	2	0	0	10:3	7	6
3.	TuS GW Henglar I	2	2	0	0	7:0	7	6
4.	SV Blau-Weiß Etteln 1923 e.V. 2	1	1	0	0	4:0	4	3
5.	HSV Hegensdorf	2	1	0	1	5:2	3	3
6.	VfL Lichtenau II	1	1	0	0	2:1	1	3
7.	SC GW Holtheim II	2	1	0	1	6:8	-2	3
8.	SV 21 Brenken II	2	1	0	1	2:4	-2	3
9.	SG Meerh./Essentho II	2	0	1	1	3:7	-4	1
10.	BSV 1921 Fürstenberg e.V. II	2	0	1	1	3:8	-5	1
11.	SG Harth/Weiberg II	2	0	0	2	3:7	-4	0
12.	SG Siddingh./Weine II	2	0	0	2	2:8	-6	0
13.	TuS GW Henglar II	2	0	0	2	0:10	-10	0

## Kicktipp: "Kreisliga B Tippenspiel gestartet"

Zur Saison 2012/2013 wurde unter <http://www.kicktipp.de/kreisliga-b/> ein Tippenspiel der aktuellen Kreisliga B gestartet. Mit dabei auch Tipper aus anderen Mannschaften der Liga.

**kicktipp**  
 Bundesliga und WM Tippspiele verwalten  
 Login  
 Kostenlose Tipprunden  
 Bundesliga Tippenspiel oder Tippspiele zu anderen Ligen kostenlos verwalten  
 Neue Tipprunde eröffnen  
 Demo Tipprunde  
 Profipaket  
 Service & Hilfe  
 Über uns  
 Ligen und Turniere  
 Mein Profil  
 Aktuelles  
 Statt Zettelwirtschaft: Ihr eigenes Fußball Tippspiel online, zum Beispiel ein Tippspiel zur Bundesliga 2012/13  
 Jede Tippgemeinschaft hat ein eigenes Tippspiel  
 Jedes Tippspiel ist individuell konfigurierbar  
 Viele verschiedene Punkteregeln möglich, Quotenregeln, Totomodus, alles wird natürlich automatisch berechnet  
 Liveticker mit sofortiger Auswertung der Tippergebnisse zu allen wichtigen Ligen  
 Alle Ligen und Sportarten kombinierbar, zum Beispiel Bundesliga und Champions League in einem einzigen Fußball Tippspiel  
 Viele Ligen und Sportarten verfügbar, Tippspiel zur Bundesliga, aber auch unterklassige Ligen über die integrierte Livewartung möglich.  
 Bis zu 300 Tipper möglich  
 Kostenlos und jede Menge Spaß!  
 Demo Tipprunde  
 E-Mail  
 angemeldet bleiben  
 Passwort  
 Passwort vergessen?  
 Anmelden  
 Besuchte Tipprunden  
<http://www.kicktipp.de/b-liga>  
<http://www.kicktipp.de/erzstumpaderborn>  
<http://www.kicktipp.de/kreisliga-b>  
<http://www.kicktipp.de/steinhausen>

**Grabmale und Natursteinarbeiten**  
 A.Göke  
 Marmor & Granit  
 Steinmetzmeister Antonius Göke  
 Leihbühl 18 • 33165 Lichtenau • Tel 05295/930544

**JK Josef Knaup Baugeschäft**  
 Mauer - Klinker - Beton - Putz - Umbau  
 Tel. (0 52 95) 15 24 • Fax 930 835 • Mobil (0170) 3 48 15 24  
 33165 Holtheim • Eggestr. 73

**Reinhard Köster Garten- und Landschaftsbau**  
 Dienstleistungen  
 • Baumfällung  
 • Baumbeschnitt  
 • Wurzelfräsen  
 • Häckselarbeiten  
 • Pflanzen  
 • Erdarbeiten  
 • Rodungen  
 Garten- und Landschaftsbau  
 Reinhard Köster  
 Zur Altenuquelle 21  
 33165 Lichtenau-Blankenrode  
 Telefon (0 29 94) 908 508  
 Telefax (0 29 94) 966 92 56  
 Mobil (0173) 29 21 434

Wir bieten Service rund ums Auto. Prüfen Sie uns – wir freuen uns auf Sie! **TOYOTA**

**Autohaus HÜNEKE**  
 • KFZ-Meisterbetrieb  
 • Neu- und Gebrauchtwagen  
 • Reparaturen aller Fabrikate  
 • Karosserie-Instandsetzung  
 • TÜV - AU  
 • Leasing, Finanzierung  
 • Reifen-Service  
 • Ersatzteile, Zubehör  
 • Tankstelle, Waschanlage  
 • Shop  
 Lange Straße 2 • 33165 Lichtenau • Telefon 05295/930587 • Fax 05295/930589  
 e-mail: huneke@kh-online.de • online: www.autohaus-hueneke.de

**Heinrich Amedick GmbH**  
 Maurermeister  
**Maurer- und Klinkerarbeiten**  
 Am Eichholz 8 • 33165 Lichtenau-Holtheim  
 Tel. (0 52 95) 72 95 • Fax 930 842 • Mobil (0171) 79 28 190

**Raiffeisen-Markt · Gartenfachmarkt**  
 Beratung durch unser Fachpersonal  
**Immer aktuell! Ihr Partner für Landwirtschaft, Garten und Kleintiere.**  
 Gartengeräte in großer Auswahl!  
 Auf Wunsch auch Anlieferung!  
 Raiffeisen Waren genossenschaft · Paderborn-Bürener Land eG · Zweigstelle Lichtenau  
 33165 Lichtenau · Torbruchstraße 4 · Tel.: (05295) 9988-0 · Fax (05295) 9988-29

**Landschafts - Gartenbau Blumen & Accessoires**  
**Fecke**  
 Gartengestaltung  
 Gartenpflege  
 Beet- und Balkonpflanzen  
 Dach-Begrünung  
 Grabpflege  
 Boden-Analysen  
 Mähen von Grünflächen  
 33165 Lichtenau  
 Alter Postweg 12  
 0172 / 872 6792  
**Fecke**  
 Glockenstraße 23 • 33165 Lichtenau  
 Tel. 0 52 95 - 2 34 • Fax 85 19

**So schmeckt die Fußballwelt meisterhaft**  
 Zu einem guten Spiel gehört ein gutes Bier. Und wie beim Fußball, braucht man beim Brauen eines Spitzenpilseners eine starke Mannschaft. Nicht umsonst wurde **Westheimer Premium Pilsener** von der DLG bereits fünf Mal mit „Gold“ für Qualität und Geschmack prämiert.  
**GRÄFLICH ZU STOLBERG'SCHE Brauerei Westheim**  
 ... edel verpflichtet  
 www.westheimer.de

**Fleischerei Franz-Josef Schlender**  
 Hausmacher Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung  
 • Mittwochs und Samstags Wochenmarkt in Paderborn  
 • jeden Freitag von 8.00 - 13.00 Uhr Verkauf in Lichtenau (Parkplatz Bushaltestelle)  
 • jeden Donnerstag von 8.30 - 13.00 Uhr Verkauf in Scharmede (Hof Lange)  
 85 Jahre  
 Franz-Josef Schlender • Annenweg 25 • 33165 Holtheim • Telefon 05295/1097 und 7374

**SALON HAIR FORNEFELD**  
 Cut Curl Color  
 Langestr. 45  
 33165 Lichtenau  
 Tel.: 05295/204  
 Di. - Fr. 8:30 - 18:00 Sa. 7:00 - 13:00  
 www.salon-fornefeld.de

**WG Willeke e. K.**  
 Inh. Daniel Gockel  
 Heizung - Sanitär - Bäder - Solar  
 Warburger Straße 88a - 33098 Paderborn  
 Tel. (0 52 51) 6 12 34 - Fax 640 400 - E-Mail: Willeke-sanitaer-heizung@web.de  
**Sanitärkundendienst Heizungsservice**

**WIR BERATEN GERN**  
**WIR SIND FIT IN DIABETES**  
**WIR BETREUEN SIE**  
 Engel-Apotheke  
 www.ENGELAPOLICHTENAU.DE  
 33165 LICHTENAU • LANDE STRASSE 46 • TEL. 05295 98620 • FAX 05295 98624 • INFO@ENGELAPOLICHTENAU.DE

**SHT Tiefbau**  
 Tiefbau • Erdbau • Abbrucharbeiten  
 SHT Stefan Heese Tiefbau  
 33178 Paderborn/Borcheln  
 Fon: 0 52 51/3 80 72  
 Fax: 0 52 51/3 88 45 7  
 E-Mail: info@heese-gruppe.com  
**Lohnbrechen + Sieben + Recycling Brechervermietung**  
 M MoRec  
 Ruchten Sie mit uns, Sie sind uns wertvoll.  
 www.heese-gruppe.com

**www.heese-gruppe.com**

**FS Fotostudio Schopohl**  
 Lange Str. 26 33165 Lichtenau  
 Telefon 05295-9953370  
**Fotos zur Einschulung**  
 Passbilder Bewerbungsfotos  
 Porträts usw.  
 Schauen Sie rein und lassen sich beraten!

**Schlichting**  
 Baggerarbeiten • Ausschachtungen • Container-Dienst  
 Schlichting GbR • Zum Krümmeling 4 • 33165 Lichtenau  
 Telefon 05295/1786 • Fax 05295/9989416

**Gestochen scharf!?**  
 Computer-Sehtest.  
 Bei uns ohne Termin.  
 Jederzeit kostenlos.  
**Wilken Augenoptik**  
 Brille, Kontaktlinsen, Sehberatung  
 Clemens August Wilken  
 Augenoptikermeister  
 Lichteberg 47 • 33165 Lichtenau  
 Telefon: 05295-993639  
 www.wilken-angenoetik.de  
 E-Mail: wilken@wilken-angenoetik.de  
 Von Montag bis auf den  
 Dienstag, Freitag 9:00 - 18:00 Uhr  
 Samstag 9:00 - 13:00 Uhr  
 Montag geschlossen.

**Autohaus STEINHAGEN**  
 IHR PARTNER IN LICHTENAU  
 H.-J. Steinhagen GmbH  
 Holtheimer Str. 1 | 33165 Lichtenau  
 info@autohaus-steinhagen.de  
 www.AUTOHAUS-STEINHAGEN.DE

Süßwaren - Getränke - Spirituosen  
**Großhandel Mariethres Diekmann**  
 Eggestraße 44  
 33165 Lichtenau-Holtheim  
 Telefon: 05295/7337  
 www.suesses-geniessen.de

**Unsere Parkettböden überleben 30 Jahre Bundesliga!**  
 • Böden  
 • Türen  
 • Wand & Decke  
 • Holz im Garten  
 • Bauen mit Holz  
**Unser Service:**  
 Fachberatung, Montageservice, Workshops, Lieferservice,  
 Handwerkerermäßigung, Schallschuttschutz, Zirkonitbarriere  
**HOLZ MEHRING**  
 Bauen • Wohnen • Garten  
 Hauptstraße 68  
 33165 Lichtenau-Kleinenberg  
 Tel. 056 47/9466-0  
 Fax 056 47/9466-29  
 www.holz-mehring.de  
 Öffnungszeiten:  
 Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr  
 Sa 8.00 - 13.00 Uhr  
 (Jedes So. Schmutz 11-17 Uhr,  
 keine Beratung, kein Verkauf)

# HOLLE News

Saison 2012 / 2013 – Ausgabe 2  
 SC GW Holtheim – FSV Bad Wünnenberg/Leiberg II  
 Freitag, 31.08.2012 - Anstoß 19.15 Uhr

## I. Mannschaft: "Kämpfen für den ersten 3er"

Im zweiten Heimspiel der noch jungen Saison empfängt der SC GW Holtheim die FSV Bad Wünnenberg/Leiberg II. Die Mannschaft von Martin Friemel ist bislang durchwachsen in die Saison gestartet, konnte aber nach der Auftaktniederlage bei der Reserve aus Anreppen das letzte Heimspiel mit 2:1 gegen den SV 03 Geseke II gewinnen, und rangiert damit nach 2 Spielen auf Platz 8 der Tabelle. Während der Gast am vergangenen Sonntag also seinen ersten Sieg feiern konnte, steht der SC GW bislang ohne Punktgewinn da. Im zweiten Saisonspiel gegen die SG Harth/Weiberg verlor man trotz einer 1:0 Pausenführung durch Thorben Cordes mit 1:3. Wieder einmal spielten die Holtheimer eine überzeugende erste Halbzeit und führten völlig verdient. Leider ließ man sich in der zweiten Halbzeit viel zu weit in die Abwehr drängen und machte dann noch eine unglückliche Figur bei den Gegentoren. Letztendlich sind drei Gegentore in der zweiten Halbzeit bei einer 1:0 Halbzeitführung einfach sehr ärgerlich und so muss man unterm Strich von einem verdienten Sieg der Heimmannschaft sprechen. Bedauerlich auch, dass Trainer Oliver Pahlke gleich auf drei Stammkräfte verzichten musste und somit an diesem Tag nur 12 Spieler zur Verfügung standen. Berücksichtigt man die gute erste Hälfte, wäre mit einem vollständigen Kader sicherlich ein Sieg nicht unmöglich gewesen. Im bevorstehenden Heimspiel gegen die Mannschaft des FSV Wünnenberg/Leiberg II heißt es nun die ordentlichen Leistungen aus den ersten Hälften der Spiele auch mal über 90 Minuten auf dem Platz zu bringen und die Fehlerquote in der 2ten Spielhälfte deutlich zu senken. Wenn es gelingt kompakt in der Abwehr zu stehen und die herausgespielten Chancen effektiver zu nutzen, sollten am Freitag die ersten Punkte drin sein. Eine entscheidende Rolle wird aber auch sein, welche Größe der Kader hat, der Trainer Oliver Pahlke am Freitag zur Verfügung steht.

### Donnerstag 30.08.2012 und Freitag 31.08.2012

Do. SV 21 Büren II	BSV 1921 Fürstenberg e.V.	:
Do. SV Steinhausen II	SV Blau-Weiß Etteln 1923 e.V.	:
Do. SG Haaren-Helmern 2	SC RW Husen	:
Fr. SuS BOKE	SV GW Anreppen II	:
Fr. DJK Blau-Weiß Kleinenberg	SG Harth/Weiberg	:
Fr. SC GW Holtheim	FSV Bad Wünnenberg/Leiberg 2	:
Fr. SV 03 Geseke II	TuS Mantinghausen	:
Fr. SG Haaren-Helmern 1	SCC Scharmede	:

Platz	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Torverh.	Differenz	Punkte
1.	SV Blau-Weiß Etteln 1923 e.V.	2	2	0	0	12:1	11	6
2.	SG Haaren-Helmern 1	2	2	0	0	8:0	8	6
3.	SV Steinhausen II	2	2	0	0	10:4	6	6
4.	TuS Mantinghausen	2	2	0	0	8:2	6	6
5.	SCC Scharmede	2	2	0	0	6:2	4	6
6.	BSV 1921 Fürstenberg e.V.	2	1	0	1	7:5	2	3
7.	SV 03 Geseke II	2	1	0	1	3:2	1	3
8.	SG Harth/Weiberg	2	1	0	1	3:3	0	3
8.	FSV Bad Wünnenberg/Leiberg 2	2	1	0	1	3:3	0	3
10.	SV 21 Büren II	2	1	0	1	4:5	-1	3
11.	SV GW Anreppen II	2	1	0	1	2:6	-4	3
12.	SuS BOKE	2	0	0	2	2:4	-2	0
13.	SC RW Husen	2	0	0	2	4:9	-5	0
14.	SG Haaren-Helmern 2	2	0	0	2	2:10	-8	0
15.	SC GW Holtheim	2	0	0	2	1:9	-8	0
16.	DJK Blau-Weiß Kleinenberg	2	0	0	2	1:11	-10	0

## II. Mannschaft: "Zurück in die Spur finden"

Die zweite Mannschaft des SC GW Holtheim spielt bereits am Donnerstag um 19.15 Uhr in Holtheim gegen den HSV Hegensdorf. Die Hegensdorfer sind in der letzten Saison aus der Kreisliga B abgestiegen und möchten sicherlich nicht den Anschluss an die Tabellenspitze verlieren. Zuletzt konnten der Gast einen ungefährdeten 4:0 Sieg gegen die SG Siddinghausen/Weine feiern und verbesserte sich damit auf den 5ten Tabellenplatz, während der SC GW auf dem 7ten Tabellenplatz derzeit residiert. Für die Holtheimer kann es nach dem furiosen Auftaktsieg nur heißen die letzte Niederlage schnell wegzustecken und wieder zurück in die richtige Spur zu finden. Aber so wie man die Jungs kennt, werden sie die Schlappe schnell runtergeschluckt und vergessen haben. Die Zuschauer werden sich auf einen packenden „Fight“ unter Flutlicht freuen können.

**Grabmale und Natursteinarbeiten**  
 A.Göke  
**Marmor & Granit**  
 Steinmetzmeister Antonius Göke  
 Leibhühl 18 • 33165 Lichtenau • Tel 05295/930544

**JK Josef Knaup Baugeschäft**  
 Mauer - Klinker - Beton - Putz - Umbau  
 Tel. (0 52 95) 15 24 • Fax 930 835 • Mobil (0170) 3 48 15 24  
 33165 Holtheim • Eggestr. 73

**Reinhard Köster Garten- und Landschaftsbau**  
 Dienstleistungen  
 • Baumfällung  
 • Baumbeschnitt  
 • Wurzelfräsen  
 • Häckselarbeiten  
 • Pflanzen  
 • Erdarbeiten  
 • Rodungen  
 Garten- und Landschaftsbau  
 Reinhard Köster  
 Zur Altenauquelle 21  
 33165 Lichtenau-Blankenrode  
 Telefon (0 29 94) 908 508  
 Telefax (0 29 94) 966 92 56  
 Mobil (0173) 29 21 434

Wir bieten Service rund ums Auto. Prüfen Sie uns – wir freuen uns auf Sie! **TOYOTA**

**Autohaus HÜNEKE**  
 • KFZ-Meisterbetrieb  
 • Neu- und Gebrauchtwagen  
 • Reparaturen aller Fabrikate  
 • Karosserie-Instandsetzung  
 • TÜV - AU  
 • Leasing, Finanzierung  
 • Reifen-Service  
 • Ersatzteile, Zubehör  
 • Tankstelle, Waschanlage  
 • Shop  
 Lange Straße 2 • 33165 Lichtenau • Telefon 05295/930587 • Fax 05295/930589  
 e-mail: hueneke@kh-online.de • online: www.autohaus-hueneke.de



**Heinrich Amedick**  
 Maurermeister  
**Maurer- und Klinkerarbeiten**  
 Am Eichholz 8 • 33165 Lichtenau-Holtheim  
 Tel. (0 52 95) 72 95 • Fax 930 842 • Mobil (0171) 79 28 190

**Raiffeisen-Markt • Gartenfachmarkt**  
 Beratung durch unser Fachpersonal  
**Immer aktuell! Ihr Partner für Landwirtschaft, Garten und Kleintiere.**  
 Gartengeräte in großer Auswahl!  
 Auf Wunsch auch Anlieferung!  
 Raiffeisen Warengenossenschaft • Paderborn-Bürener Land eG • Zweigstelle Lichtenau  
 33165 Lichtenau • Torbruchstraße 4 • Tel.: (0 52 95) 9988-0 • Fax (0 52 95) 9988-29

**Landschafts - Gartenbau Blumen & Accessoires**  
**Fecke**  
 Gartengestaltung  
 Gartenpflege  
 Beet- und Balkonpflanzen  
 Dach-Begrünung  
 Grabpflege  
 Boden-Analysen  
 Mähen von Grünflächen  
 33165 Lichtenau  
 Alter Postweg 12  
 0172 / 872 67 92  
**Fecke**  
 Glockenstraße 23 • 33165 Lichtenau  
 Tel. 0 52 95 - 2 34 - Fax 85 19

**So schmeckt die Fußballwelt meisterhaft**  
 Zu einem guten Spiel gehört ein gutes Bier. Und wie beim Fußball, braucht man beim Brauen eines Spitzenpilseners eine starke Mannschaft. Nicht umsonst wurde **Westheimer Premium Pilsener** von der DLG bereits fünf Mal mit „Gold“ für Qualität und Geschmack prämiert.  
**GRÄFLICH ZU STOLBERG'SCHE Brauerei Westheim**  
 ... edel verpflichtet  
 www.westheimer.de

**Fleischerei Franz-Josef Schlender**  
 Hausmacher Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung  
 • Mittwochs und Samstags Wochenmarkt in Paderborn  
 • jeden Freitag von 8.00 - 13.00 Uhr Verkauf in Lichtenau (Parkplatz Bushaltestelle)  
 • jeden Donnerstag von 8.30 - 13.00 Uhr Verkauf in Scharmede (Hof Lange)  
 85 Jahre  
 Franz-Josef Schlender • Annenweg 25 • 33165 Holtheim • Telefon 05295/1097 und 7374

**SALON HAIR FORNEFELD**  
 Cut Curl Color  
 Langestr. 45  
 33165 Lichtenau  
 Tel.: 05295/204  
 Di. - Fr. 8:30 - 18:00 Sa. 7:00 - 13:00  
 www.salon-fornefeld.de

**WG Willeke e. K.**  
 Inh. Daniel Gockel  
 Heizung - Sanitär - Bäder - Solar  
 Warburger Straße 88a - 33098 Paderborn  
 Tel. (0 52 51) 6 12 34 - Fax 640 400 - E-Mail: Willeke-sanitaer-heizung@web.de  
**Sanitärkundendienst Heizungsservice**

**Wir beraten gern**  
**Wir sind fit in Diabetes**  
**Wir betreuen Sie**  
 Engel-Apotheke  
 www.engelapoli.chtenau.de  
 33165 LICHTENAU • LANDE STRASSE 46 • TEL. 05295 98620 • FAX 05295 98624 • INFO@ENGELAPOLICHTENAU.DE

**SHT Tiefbau**  
 Tiefbau • Erdbau • Abbrucharbeiten  
 SHT Stefan Heese Tiefbau  
 33178 Paderborn/Borcheln  
 Fon: 0 52 51/3 80 72  
 Fax: 0 52 51/3 88 45 7  
 E-Mail: info@heese-gruppe.com

**MohRec**  
 Lohnbrechen + Sieben + Recycling  
 Brechervermittlung  
 MohRec Recycling GmbH  
 33178 Paderborn/Borcheln  
 Fon: 0 52 51/3 80 12  
 Fax: 0 52 51/3 88 48  
 E-Mail: info@mo-rec.de

**www.hesse-gruppe.com**

**FS Fotostudio Schopohl**  
 Lange Str. 26 33165 Lichtenau  
 Telefon 05295-9953370  
**Fotos zur Einschulung**  
 Passbilder Bewerbungsfotos  
 Porträts usw.  
 Schauen Sie rein und lassen sich beraten!

**Schlichting**  
 Baggerarbeiten • Ausschachtungen • Container-Dienst  
 Schlichting GbR • Zum Krümmeling 4 • 33165 Lichtenau  
 Telefon 05295/1786 • Fax 05295/9989416

**Gestochen scharf!?**  
 Computer-Sehtest.  
 Bei uns ohne Termin.  
 Jederzeit kostenlos.  
**Wilken Augenoptik**  
 Brillemode Kontaktlinsen Sehberatung  
 Clemens August Wilken  
 Augenoptikermeister  
 33165 Lichtenau  
 Lange Str. 47 • 33165 Lichtenau  
 Telefon: 0 52 95 - 99 36 39  
 Internet: www.wilken-angenoetik.de  
 E-Mail: wilken@wilken-angenoetik.de  
 Von Montag bis auf Freitags  
 Dienstag, Freitag 9:00 - 18:00 Uhr  
 Samstag 9:00 - 13:00 Uhr  
 Montag geschlossen.

**Autohaus STEINHAGEN**  
 IHR PARTNER IN LICHTENAU  
 H.-J. Steinhagen GmbH  
 Holtheimer Str. 1 | 33165 Lichtenau  
 info@autohaus-steinhagen.de  
 WWW.AUTOHAUS-STEINHAGEN.DE

Süßwaren - Getränke - Spirituosen  
**Großhandel Mariethres Diekmann**  
 Eggestraße 44  
 33165 Lichtenau-Holtheim  
 Telefon: 05295/7337  
 www.suesses-geniessen.de

**Unsere Parkettböden überleben 30 Jahre Bundesliga!**  
 • Böden  
 • Türen  
 • Wand & Decke  
 • Holz im Garten  
 • Bauen mit Holz  
**Unser Service:**  
 Fachberatung, Montageservice, Workshops, Lieferservice,  
 Handwerkervermittlung, Schaustattungen, Zierarbeiten  
**HOLZ MEHRING**  
 Bauen • Wohnen • Garten  
 Hauptstraße 68  
 33165 Lichtenau-Kleinenberg  
 Tel. 056 47/9466-0  
 Fax 056 47/9466-29  
 www.holz-mehring.de  
 Öffnungszeiten:  
 Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr  
 Sa 8.00 - 13.00 Uhr  
 (Jeden So. Sonntag 11-17 Uhr,  
 keine Beratung, kein Verkauf)

# HOLLE News

Saison 2012 / 2013  
 SC GW Holtheim – SV GW Anreppen II  
 1 : 3

**I. Mannschaft: "Niederlage gegen Anreppen II"**

Im Heimspiel gegen die Reserve aus Anreppen begannen die Holtheimer vielversprechend. Lars Schuhmacher brachte bereits in der 3. Min. den SC GW mit 1:0 in Front. Doch Anreppen konnte das Spiel noch vor der Halbzeit drehen. Damian Duda, im letzte Jahr noch Leistungsträger der 1ten Mannschaft der Anreppener, konnte bereits in der 21. Min. zum 1:1 ausgleichen und brachte die Gäste in der 41. Min. in Führung. Die Entscheidung besorgte der erst drei Minuten zuvor eingewechselte Marcel Westerhorstmann in der 87. Min. Somit gewinnen die Anreppener die Begegnung und stoppen den kurzen Aufwärtstrend des SC GW.

**Sonntag 09.09.2012**

So. SV Steinhausen II	FSV Bad Wünnenberg/Leiberg 2	3 : 1
So. SG Haaren-Helmern 2	SV Blau-Weiß Etteln 1923 e.V.	0 : 2
So. SV 21 Büren II	SG Harth/Weiberg	1 : 1
So. SuS BOKE	SV 03 Geseke II	2 : 3
So. DJK Blau-Weiß Kleinenberg	TuS Mantinghausen	0 : 3
So. SC GW Holtheim	SV GW Anreppen II	1 : 3
So. SCC Scharmede	SC RW Husen	4 : 0
So. SG Haaren-Helmern 1	BSV 1921 Fürstenberg e.V.	1 : 1

Platz	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Torverh.	Differenz	Punkte
1.	SV Steinhausen II	5	4	1	0	19:6	13	13
2.	SV Blau-Weiß Etteln 1923 e.V.	5	4	0	1	17:8	9	12
3.	SG Haaren-Helmern 1	5	3	2	0	14:2	12	11
4.	SCC Scharmede	5	3	1	1	12:5	7	10
5.	SV 03 Geseke II	5	3	1	1	9:6	3	10
6.	TuS Mantinghausen	5	3	0	2	12:5	7	9
7.	SG Harth/Weiberg	5	2	2	1	8:5	3	8
8.	BSV 1921 Fürstenberg e.V.	5	2	1	2	11:8	3	7
9.	SV 21 Büren II	5	2	1	2	8:9	-1	7
10.	SV GW Anreppen II	5	2	1	2	7:10	-3	7
11.	SuS BOKE	5	2	0	3	8:9	-1	6
12.	FSV Bad Wünnenberg/Leiberg 2	5	2	0	3	8:10	-2	6
13.	SC GW Holtheim	5	2	0	3	5:13	-8	6
14.	SG Haaren-Helmern 2	5	0	1	4	4:16	-12	1
15.	SC RW Husen	5	0	1	4	5:18	-13	1
16.	DJK Blau-Weiß Kleinenberg	5	0	0	5	3:20	-17	0

**DIE HINRUNDE\_KREISLIGA B BÜREN\_SAISON 2012 / 13**

Fr 17.08.2012	19.15 Uhr	SC GW Holtheim : SV BW Etteln	0:6
So 26.08.2012	15.00 Uhr	SG Harth/Weiberg : SCGW Holtheim	3:1
Fr 31.08.2012	19.15 Uhr	SC GW Holtheim : FSV Bad Wünn./L.	2:1
Fr 07.09.2012	19.15 Uhr	TuS Mantinghausen : SC GW Holtheim	0:1
So 09.09.2012	15:00 Uhr	SC GW Holtheim : SV GW Anreppen 2	1:3
So 16.09.2012	12:30 Uhr	SV 03 Geseke 2 : SC GW Holtheim	:
Fr 21.09.2012	19:15 Uhr	SuS Boke : SC GW Holtheim	:
So 23.09.2012	15:00 Uhr	SC GW Holtheim : DJK Kleinenberg	:
So 30.09.2012	12:30 Uhr	SV Steinhausen 2 : SC GW Holtheim	:
So 07.10.2012	15:00 Uhr	SC GW Holtheim : SV 21 Büren 2	:
So 14.10.2012	12:30 Uhr	SG Haaren-Helm. 2 : SC GW Holtheim	:
So 21.10.2012	15:00 Uhr	SC GW Holtheim : SG Haaren-Helm. 1	:
So 28.10.2012	15:00 Uhr	SCC Scharmede : SC GW Holtheim	:
So 04.11.2012	14:30 Uhr	SC GW Holtheim : SC RW Husen	:
So 11.11.2012	14:30 Uhr	BSV Fürstenberg : SC GW Holtheim	:

**II. Mannschaft: "Auswärtssieg, Auswärtssieg.."**

Die Reserve des SC GW Holtheim meistert die Pflichtaufgabe und siegt in der Auswärtspartie gegen das Tabellenschlusslicht aus Siddinghausen/Weine mit 2:1. Für die 2te ist es bereits der dritte Sieg im vierten Meisterschaftsspiel. Damit klettern unsere Jungs in der Kreisliga C auf einen grandiosen 4ten Tabellenplatz. Es läuft einfach super momentan und wir freuen uns auf das nächste Heimspiel der Mannschaft. Am nächsten Sonntag müssen unsere Jungs allerdings noch einmal Auswärts ran. Die 2te Mannschaft des SV 21 Brenken empfängt unsere Jungs dann um 12.30 Uhr zum nächsten Meisterschaftsspiel. Die Brenkener stehen in der Tabelle direkt hinter den Holheimern und so wird die 2te alles geben müssen, wenn sie auch in Brenken Punkte holen wollen.

**Grabmale und Natursteinarbeiten**  
 A.Göke  
**Marmor & Granit**  
 Steinmetzmeister Antonius Göke  
 Leihbühl 18 • 33165 Lichtenau • Tel 0 52 95 / 93 05 44

**JK Josef Knaup Baugeschäft**  
 Mauer - Klinker - Beton - Putz - Umbau  
 Tel. (0 52 95) 15 24 • Fax 930 835 • Mobil (0170) 3 48 15 24  
 33165 Holtheim • Eggestr. 73

**Reinhard Köster Garten- und Landschaftsbau**  
 Dienstleistungen  
 • Baumfällung  
 • Baumbeschnitt  
 • Wurzelfräsen  
 • Häckselarbeiten  
 • Pflanzen  
 • Erdarbeiten  
 • Rodungen  
 Garten- und Landschaftsbau  
 Reinhard Köster  
 Zur Altenauquelle 21  
 33165 Lichtenau-Blankenrode  
 Telefon (0 29 94) 908 508  
 Telefax (0 29 94) 966 92 56  
 Mobil (0173) 29 21 434

Wir bieten Service rund ums Auto. Prüfen Sie uns – wir freuen uns auf Sie! **TOYOTA**

**Autohaus HÜNEKE**  
 • KFZ-Meisterbetrieb  
 • Neu- und Gebrauchtwagen  
 • Reparaturen aller Fabrikate  
 • Karosserie-Instandsetzung  
 • TÜV - AU  
 • Leasing, Finanzierung  
 • Reifen-Service  
 • Ersatzteile, Zubehör  
 • Tankstelle, Waschanlage  
 • Shop  
 Lange Straße 2 • 33165 Lichtenau • Telefon 05295/930587 • Fax 05295/930589  
 e-mail: hueneke@kh-online.de • online: www.autohaus-hueneke.de



**Heinrich Amedick**  
 Maurermeister  
**Maurer- und Klinkerarbeiten**  
 Am Eichholz 8 • 33165 Lichtenau-Holtheim  
 Tel. (0 52 95) 72 95 • Fax 930 842 • Mobil (0171) 79 28 190

**Raiffeisen-Markt • Gartenfachmarkt**  
 Beratung durch unser Fachpersonal  
**Immer aktuell! Ihr Partner für Landwirtschaft, Garten und Kleintiere.**  
 Gartengeräte in großer Auswahl!  
 Auf Wunsch auch Anlieferung!  
 Raiffeisen Warengenossenschaft • Paderborn-Bürener Land eG • Zweigstelle Lichtenau  
 33165 Lichtenau • Torbruchstraße 4 • Tel.: (0 52 95) 9988-0 • Fax (0 52 95) 9988-29

**Landschafts - Gartenbau Blumen & Accessoires**  
**Fecke**  
 Gartengestaltung  
 Gartenpflege  
 Beet- und Balkonpflanzen  
 Dach-Begrünung  
 Grabpflege  
 Boden-Analysen  
 Mähen von Grünflächen  
 33165 Lichtenau  
 Alter Postweg 12  
 0172 / 872 67 92  
**Fecke**  
 Glockenstraße 23 • 33165 Lichtenau  
 Tel. 0 52 95 - 2 34 - Fax 85 19

**So schmeckt die Fußballwelt meisterhaft**  
 Zu einem guten Spiel gehört ein gutes Bier. Und wie beim Fußball, braucht man beim Brauen eines Spitzenpilseners eine starke Mannschaft. Nicht umsonst wurde **Westheimer Premium Pilsener** von der DLG bereits fünf Mal mit „Gold“ für Qualität und Geschmack prämiert.  
**GRÄFLICH ZU STOLBERG'SCHE Brauerei Westheim**  
 ... edel verpflichtet  
 www.westheimer.de

**Fleischerei**  
**Franz-Josef Schlender**  
 Hausmacher Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung  
 • Mittwochs und Samstags Wochenmarkt in Paderborn  
 • jeden Freitag von 8.00 - 13.00 Uhr Verkauf in Lichtenau (Parkplatz Bushaltestelle)  
 • jeden Donnerstag von 8.30 - 13.00 Uhr Verkauf in Scharmede (Hof Lange)  
 85 Jahre  
 Franz-Josef Schlender • Annenweg 25 • 33165 Holtheim • Telefon 05295/1097 und 7374

**SALON HAIR** Cut Curl Color  
**FORNEFELD**  
 Langestr. 45  
 33165 Lichtenau  
 Tel.: 05295/204  
 Di. - Fr. 8:30 - 18:00 Sa. 7:00 - 13:00  
 www.salon-fornefeld.de

**WG**  
**Willeke e. K.**  
 Inh. Daniel Gockel  
 Heizung - Sanitär - Bäder - Solar  
 Warburger Straße 88a - 33098 Paderborn  
 Tel. (0 52 51) 6 12 34 - Fax 640 400 - E-Mail: Willeke-sanitaer-heizung@web.de  
**Sanitärkundendienst** **Heizungsservice**

**WIR BERATEN GERN**  
**WIR SIND FIT IN DIABETES**  
**WIR BETREUEN SIE**  
 Engel - Apotheke  
 www.ENGELAPOLICHTENAU.DE  
 33165 LICHTENAU • LANGE STRASSE 46 • TEL. 05295 98620 • FAX 05295 986246 • info@engelapolichtenau.de

**SHT**  
 Tiefbau • Erdbau • Abbrucharbeiten  
 SHT-Stefan Heese Tiefbau  
 33178 Paderborn/Borcheln  
 Fon: 0 52 51/3 80 72  
 Fax: 0 52 51/3 88 45 7  
 E-Mail: info@heese-gruppe.com  
**Lohnbrechen + Sieben + Recycling**  
**Brechervermietung**  
 MoRec  
 Ruchon Sie mit uns,  
 Sie sind immer  
 der Gewinner!  
 MoRec  
 33178 Paderborn/Borcheln  
 Fon: 0 52 51/3 80 72  
 Fax: 0 52 51/3 88 45 7  
 E-Mail: info@heese-gruppe.com

**www.heese-gruppe.com**

**Fs** Fotostudio Schopohl  
 Lange Str. 26 33165 Lichtenau  
 Telefon 05295-9953370  
**Fotos zur Einschulung**  
 Passbilder Bewerbungsfotos  
 Porträts usw.  
 Schauen Sie rein und lassen sich beraten!

**Schlichting**  
 Baggerarbeiten • Ausschachtungen • Container-Dienst  
 Schlichting GbR • Zum Krümmeling 4 • 33165 Lichtenau  
 Telefon 05295/1786 • Fax 05295/9989416

**Gestochen scharf!?**  
 Computer-Sehtest.  
 Bei uns ohne Termin.  
 Jederzeit kostenlos.  
**Wilken Augenoptik**  
 Brillenmode  
 Kontaktlinsen  
 Sehberatung  
 Clemens August Wilken  
 Augenoptikermeister  
 33165 Lichtenau  
 Lange Str. 47 • 33165 Lichtenau  
 Telefon: 05295-993639  
 Internet: www.wilken-angenoetik.de  
 E-Mail: info@wilken-angenoetik.de  
 Von Montag bis auf Freitags  
 Dienstag - Freitag 9:00 - 18:00 Uhr  
 Samstag 9:00 - 15:00 Uhr  
 Montag geschlossen.

**TEL. (05295) 500**  
**AUTOHAUS STEINHAGEN**  
 IHR PARTNER IN LICHTENAU  
 H.-J. Steinhagen GmbH  
 Holtheimer Str. 1 | 33165 Lichtenau  
 info@autohaus-steinhagen.de  
 WWW.AUTOHAUS-STEINHAGEN.DE

Süßwaren - Getränke - Spirituosen  
**Großhandel Mariethres Diekmann**  
 Eggestraße 44  
 33165 Lichtenau-Holtheim  
 Telefon: 05295/7337  
 www.suesses-genießen.de

**Unsere Parkettböden überleben 30 Jahre Bundesliga!**  
 • Böden  
 • Türen  
 • Wand & Decke  
 • Holz im Garten  
 • Bauen mit Holz  
**Unser Service:**  
 Fachberatung, Montageservice, Workshops, Lieferservice,  
 Handwerkerermittlung, Schadensmängel, Zerschüttservice  
**HOLZ MEHRING**  
 Bauen • Wohnen • Garten  
 Hauptstraße 68  
 33165 Lichtenau-Kleinberg  
 Tel. 056 47/9466-0  
 Fax 056 47/9466-29  
 www.holz-mehring.de  
 Öffnungszeiten:  
 Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr  
 Sa 8.00 - 13.00 Uhr  
 (Jeden So. Sonntag 11-17 Uhr,  
 keine Beratung, kein Verkauf)

**Grabmale und Natursteinarbeiten**  
**A.Göke**  
**Marmor & Granit**  
 Steinmetzmeister Antonius Göke  
 Leihbühl 18 • 33165 Lichtenau • Tel 0 52 95/930544

**JK** **Josef Knaup**  
**Baugeschäft**  
**Mauer - Klinker - Beton - Putz - Umbau**  
 Tel. (0 52 95) 15 24 • Fax 930 835 • Mobil (0170) 3 48 15 24  
**33165 Holtheim • Eggestr. 73**

**Reinhard Köster**  
 Garten- und Landschaftsbau  
 Dienstleistungen  
 • Baumfällung  
 • Baumbeschnitt  
 • Wurzelfräsen  
 • Häckselarbeiten  
 • Pflanzen  
 • Erdarbeiten  
 • Rodungen  
 Garten- und Landschaftsbau  
 Reinhard Köster  
 Zur Altenauquelle 21  
 33165 Lichtenau-Blankenrode  
 Telefon (0 29 94) 908 508  
 Telefax (0 29 94) 966 92 56  
 Mobil (0173) 29 21 434

Wir bieten Service rund ums Auto.  
 Prüfen Sie uns — wir freuen uns auf Sie! **TOYOTA**

**Autohaus HÜNEKE**  
 • KFZ-Meisterbetrieb  
 • Neu- und Gebrauchtwagen  
 • Reparaturen aller Fabrikate  
 • Karosserie-Instandsetzung  
 • TÜV - AU  
 • Leasing, Finanzierung  
 • Reifen-Service  
 • Ersatzteile, Zubehör  
 • Tankstelle, Waschanlage  
 • Shop  
 Lange Straße 2 • 33165 Lichtenau • Telefon 05295/930587 • Fax 05295/930589  
 e-mail: hueneke@kh-online.de • online: www.autohaus-hueneke.de



**Heinrich Amedick**  
 Maurermeister  
**Maurer- und Klinkerarbeiten**  
 Am Eichholz 8 • 33165 Lichtenau-Holtheim  
 Tel. (0 52 95) 72 95 • Fax 930 842 • Mobil (0171) 79 28 190

**Raiffeisen-Markt • Gartenfachmarkt**  
 Beratung durch unser Fachpersonal  
**Immer aktuell! Ihr Partner für Landwirtschaft, Garten und Kleintiere.**  
 Gartengeräte in großer Auswahl!  
 Auf Wunsch auch Anlieferung!  
 Raiffeisen Warengenossenschaft • Paderborn-Bürener Land eG • Zweigstelle Lichtenau  
 33165 Lichtenau • Torbruchstraße 4 • Tel.: (0 52 95) 9988-0 • Fax (0 52 95) 9988-29

**Landschafts - Gartenbau** Blumen & Accessoires  
**Fecke**  
 Gartengestaltung  
 Gartenpflege  
 Beet- und Balkonpflanzen  
 Dach-Begrünung  
 Grabpflege  
 Boden-Analysen  
 Mähen von Grünflächen  
 33165 Lichtenau  
 Alter Postweg 12  
 0172 / 872 67 92  
**Fecke**  
 Glockenstraße 23 • 33165 Lichtenau  
 Tel. 0 52 95 - 2 34 • Fax 85 19

**So schmeckt die Fußballwelt meisterhaft**  
**Westheimer**  
 Zu einem guten Spiel gehört ein gutes Bier.  
 Und wie beim Fußball, braucht man beim Brauen eines Spitzenpilseners eine starke Mannschaft. Nicht umsonst wurde **Westheimer Premium Pilsener** von der DLG bereits fünf Mal mit „Gold“ für Qualität und Geschmack prämiert.  
**GRÄFLICH ZU STOLBERG'SCHE Brauerei Westheim**  
 ... edel verpflichtet  
 www.westheimer.de



## FLVW-Ehrennadel für Josef Höwelkröger

Hans-Josef Huschen, Vorsitzender der Schiedsrichtervereinigung Büren, zeichnete im Anreppener Sportheim Unparteiische aus, die seit vielen Jahren ihren Dienst versehen. Eine besondere Ehre wurde Josef Höwelkröger vom SuS Boke zuteil. Er erhielt die FLVW-Ehrennadel in Silber. Dieter Bödger vom SV BW Siddinghausen wurde mit der Kreis-Ehrennadel in Silber ausgezeichnet. Im Bild (vorne von links): Ehren-KSO Wilfried Wulf, Josef Höwelkröger (FLVW-Silber), Dieter Bödger (Kreis-Silber), René Gimmler

(Scharmede, 10 Jahre aktiv), Oliver Topp (Büren, Aufsteiger Oberliga), Paul Koßmann (Geseko, ältester Aktiver), Hans-Josef Huschen, (Mitte von links) Alfons Schulte (Mantinghausen, 10 Jahre), Wolfgang Rubarth (Tudorf, 25 Jahre), Reinhard Sicken (Holtheim, 10 Jahre), Kreisvorsitzender Franz Berg, (hinten von links) Jürgen Kahler (Büren, 25 Jahre), Matthias Hüwelhans (Anreppen, 25 Jahre), Bernd Meier (Anreppen, 15 Jahre), Reiner Bickmann (Etteln, 15 Jahre).  
eb/Foto: Büttner

## **RAD-Treff Holtheim | Radeln mit Spaß**



Ein Termin für die Jahresabschlussstour 2012 ist gefunden.

**Wir fahren am 22. September 2012 unsere Abschlussstour.**

Gefahren wird in zwei Gruppen.

Gruppe 1 (die Kilometerfresser) treffen sich um 13.30 Uhr am Sportheim Holtheim. Von dort startet dann eine ca. 3,5 h Tour durch das weitere Umland von Holtheim. Endpunkt ist wieder das Sportheim Holtheim.

Gruppe 2 "die Besenwagenfahrer" treffen sich um 15.15 Uhr am Sportheim Holtheim. Eine 1,5 h Tour durch das nähere Umland von Holtheim ist Ziel dieser Endetappe. Zielpunkt ist wieder das Sportheim Holtheim.

Alle Treffen sich dann ab 18.00 Uhr im Landgasthof Schäfers, um in einer gemütlichen Runde den Tag ausklingen zu lassen.

Jeder, der sich uns anschließen möchte ist herzlich eingeladen am 12. oder 19. September um 18.30 Uhr oder die Abschlussfahrt am 22. September mit uns zu radeln.

# Einladung Einladung

## ALThERRENABTEILUNG

EINLADUNG JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG  
an alle aktiven u. passiven Mitglieder

Mi. 31. Oktober 2012 / Sportheim Holtheim  
**19.00 Uhr**

### TAGESORDNUNG:

1. BEGRÜßUNG
2. KULINARISCHE STÄRKUNG
3. SPORTLICHER RÜCKBLICK u. KASSENBERICHT
4. Neuwahl Obmann und stellv. Obmann
5. VERSCHIEDENES

Zur diesjährigen traditionellen Jahreshauptversammlung der Altherren-  
abteilung des SCGW Holtheim laden wir alle aktiven und passiven Mitglie-  
der herzlich ein. Die Mannschaft und das Betreuersteam freuen sich auf eine  
rege Beteiligung.

AH-Obmann  
Jürgen Sander

stellv. AH-Obmann  
Frank Sander



## Husen ohne Sciortino

Kreisliga B Büren

**Sportkreis Büren** (fb). Am Sonntag beginnt in der Kreisliga B Büren mit dem 16. Spieltag die Rückrunde der Saison 2012/2013. Der Herbstmeister SV BW Etteln steht dabei vor einer lösbaren Aufgabe. Die Blau-Weißen empfangen am Sonntag (14.30 Uhr) den Viertletzten SC GW Holtheim. Beim Vorjahresdritten aus Holtheim läuft in dieser Saison bisher nicht viel zusammen. Unter dem neuen Trainer Marc-Oliver Pahlke holten die Grün-Weißen in 15 Spielen erst 13 Punkte.

Noch schlechter als in Holtheim sieht es momentan beim Dritttletzten SC RW Husen aus. Nach zwei Abstiegen in 24 Monaten und bisher nur acht Punkten trennten sich die Rot-Weißen am Donnerstag im beiderseitigen Einvernehmen von Trainer Alfonso Sciortino, der seit Sommer 2011 im Altenautal tätig war. Am Sonntag (Anstoß: 14.30 Uhr) gegen den Tabellenfünften SV Steinhausen II werden die Spieler Stephan Piepenbrock und Patrick Kalbhen den A-Liga-Absteiger betreuen. Ein neuer Trainer für die restlichen 14 Saisonspiele steht noch nicht fest.

**Weiter spielen:** TuS Mantinghausen - SuS Boke, SC Concordia Scharmiede - SV Büren II, SG Harth/Weiberg - SV Geseke II (in Weiberg), FSV Bad Wünnenberg/Leiberg II - SV GW Anreppen II (in Bad Wünnenberg), BSV Fürstenberg - DJK Kleinenberg (alle 14.30 Uhr)

## Neuer Vorstand des EGV



Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender:	Dierk Haberhausen
2. Vorsitzende:	Ivonne Tillmann
1. Kassierer:	Ulrich Günther
1. Hüttenwart:	Wolfgang Sievering
2. Hüttenwart:	Wilhelm Grewe
3. Hüttenwart:	Mario Schulz
1. Wanderwart und Naturschutzwart:	Friedrich Poggenpohl
2. Wanderwart:	Christoph Müller
3. Wanderwart:	Daniel Hartmann
1. Wegewart:	Herbert Pollmann
2. Wegewart:	Heinz-Josef Knaup

Aus dem Vorstand schieden aus Hermann Müller, Franz Fuest und Dietmar Breker.

Hermann Müller und Franz Fuest kleideten nun schon seit 12 Jahren das Amt des Wegewartes aus. Dank Ihrer Arbeit sind die Wege um Holtheim in einem tadellosen Zustand, wofür sich der Vorstand noch einmal recht herzlich bedanken möchte. Dietmar Breker war 6 Jahre lang Hüttenwart an der EGV Hütte Holtheim und mulchte dort das Gelände um der EGV Hütte. Leider konnte Dietmar aus beruflichen Gründen das Amt des Hüttenwartes nicht mehr ausfüllen.



# *Wanderplan*

## *der EGV und DWJ Abt. Holtheim*



1. **Sonntag, den 14.08.2011 ab 09.30 Uhr / Vereinslokal Wanderung Emsquellenweg**  
Wanderstrecke: Hövelhof – Ems-Quelle 5h mit Rucksackverpflegung.  
Wanderführer: Friedrich Poggenpohl. Hin- und Rückfahrt mit privat PKW.  
Anmeldung bis zum 12.08.2011 bei Friedrich Poggenpohl (930496).
2. **Mittwoch, den 17.08.2011 ab 13.30 Uhr / Vereinslokal Seniorenwanderung**
3. **Freitag, den 02.09.2011 bis 05.09.2011 / Alpinwanderung ins Tannheimertal**
4. **Sonntag, den 11.09.2011 / Tag des offenen Denkmals**
5. **Mittwoch, den 14.09.2011 ab 13.30 Uhr / Vereinslokal Seniorenwanderung**
6. **Sonntag, den 18.09.2011 ab 12.00 Uhr / Wandertag Südegge und Reibekuchenessen an der EGV-Hütte Holtheim**
7. **Samstag, den 01.10.2011 ab 09.00 Uhr / Vereinslokal Wanderung zum Oktoberfest nach Warburg**  
Wanderstrecke: Niederelsungen – Warburg ca. 17 km (Rucksackverpflegung)  
Wanderführer: Friedrich Poggenpohl / Hin- und Rückfahrt mit privat PKW  
Anmeldung bis zum 30.09.2011 bei Friedrich Poggenpohl Tel. 930496
8. **Sonntag, den 09.10.2011 / Ehrenmalfeier am Hirschstein**
9. **Mittwoch, den 19.10.2011 ab 13.30 Uhr / Vereinslokal Seniorenwanderung**
10. **Samstag, den 22.10.2011 ab 13.30 Uhr / Vereinslokal Fahrt zur Herbsthauptversammlung des EGV Hauptvereins in Altenbeken**
11. **Sonntag, den 23.10.2011 ab 09.00 Uhr / Vereinslokal Wanderung von Haxtergrund**  
Wanderstrecke: Haxtergrund – Holtheim ca. 22 km (Rucksackverpflegung)  
Wanderführer: Friedrich Poggenpohl / Hin- und Rückfahrt mit privat PKW  
Anmeldung bis zum 20.10.2011 bei Friedrich Poggenpohl Tel. 930496
12. **Mittwoch, den 16.11.2011 ab 13.30 Uhr / Vereinslokal Seniorenwanderung**
13. **Sonntag, den 20.11.2011 ab 09.00 Uhr / Vereinslokal Wanderung Sintfeldhöhenweg**  
Wanderstrecke: Essentho – Wünnenberg ca. 16 km (Rucksackverpflegung)  
Wanderführer: Friedrich Poggenpohl / Hin- und Rückfahrt mit privat PKW  
Anmeldung bis zum 17.11.2011 bei Friedrich Poggenpohl Tel. 930496
14. **Mittwoch, den 23.11.2011 / Weihnachtsbasteln der DWJ**
15. **Samstag, den 03.12.2011 ab 14.45 Uhr / Nikolausfeier mit anschließender Weihnachtsfeier an der EGV Hütte**  
Anmeldung bis zum 30.11.2011 bei Ulrich Günter Tel. 1412
16. **Mittwoch, den 14.12.2011 ab 13.30 Uhr / Vereinslokal Seniorenwanderung**
17. **Mittwoch, den 28.12.2011 ab 14.00 Uhr / Kartenspielen an der EGV Hütte**
18. **Sonntag, den 01.01.2012 um 13.30 Uhr / Vereinslokal Neujahrswanderung zur EGV Hütte**  
Wanderführer: Christoph Müller
19. **Mittwoch, den 18.01.2012 ab 13.30 Uhr / Vereinslokal Seniorenwanderung**
20. **Freitag, den 10.02.2012 ab 18.00 Uhr / Vereinslokal Familienwanderung Vollmondwanderung zur Annenkapelle**  
Wanderführer: Dierk Haberhausen
21. **Mittwoch, den 15.02.2012 ab 13.30 Uhr / Vereinslokal Seniorenwanderung**

***Alle Wanderungen und Veranstaltungen auf eigene Gefahr!***

***Teilnehmer, die nicht dem EGV angehören, sind immer herzlichst eingeladen.***

***Änderungen vorbehalten!***

***"Frisch AUF" EGV und DWJ Abt. Holtheim***

***Für das Wanderteam: Friedrich Poggenpohl (Wanderwart)***

**DWJ – Holtheim:  
Erwachsenen – Zeltlager in Bonenburg!**

In diesem Jahr startet die DWJ – Holtheim zum 1. Mal ein Zeltlager ab 18 Jahre. Dieses findet vom 04. – 06. Mai 2012 in Bonenburg statt. Die Kosten betragen hierfür 65,00 Euro (incl. 2 x Frühstück, 2 x Mittagessen, Waldhütte, Schwimmteich, Sitzgarnituren, Müllkosten, Feuerholz, Grill). Abends wird gemütlich am Lagerfeuer gegrillt. Getränke und Essen werden dabei nach Verzehr bezahlt. Wer kein eigenes Zelt hat, kann dies bei der Anmeldung mit angeben. Dann können wir für Euch 8 – 10 Personenzelte für 10,00 Euro pro Tag mieten oder ein Igluzelt für 3,00 Euro pro Tag. Der Zeltplatz kann unter [www.der-zeltplatz.de](http://www.der-zeltplatz.de) vorab angeschaut werden. Anmeldungen bis zum 20. April 2012 bei Sabine Wiemers und Matthias Günther, Tel. 0 52 95 / 997 870.

## Jahresabschlusslauf 2012 vom Lauftreff des SC GW Holtheim



Der letzte Lauf des Jahres 2012 startete vom Rastplatz Grunewald an der B68. Am frühen Silvesternachmittag führte unsere Route bei trockenem und angenehmen Laufwetter über den Eggeweg, am Klippen und Felsenmeer vorbei auf den Weg zur Ewigkeit Richtung Kleinenberg. Weiter ging es dann leicht bergauf über Oberhagen in Richtung Hart mit dem anschließenden Ziel Sportplatz. Die insgesamt 10.5 km lange Laufstrecke bot auch an diesem Tag wieder einige interessante und sehenswerte Naturerlebnisse.

Abschließend verabschiedeten wir in einer gemütlichen Runde das alte Jahr bei Sekt und Berlinern im Sportheim. Hierbei wurde noch über so manche Erinnerung aus den vergangenen Laufjahren geplaudert.

Insgesamt kamen wir 2012 auf 172 Teilnehmer bei 49 Laufeinheiten. Dieses ergibt einen Durchschnitt von 3,5 Teilnehmern.

Wir treffen uns jeden Dienstag um 19.15 Uhr am Sportplatz und würden uns riesig über Einsteiger oder Interessierte freuen!!!



# Freiwillige FEUERWEHR Löschgruppe Holtheim



## Dienstplan für das Jahr 2012



04.01.2012	Theorieausbildung / UVV	C. Müller
18.01.2012	Technischer Dienst	C. Müller, B. Lohse, K. Sicken, R. Beseler
01.02.2012	Ausbildung an der Kettensäge	W. Grewe
04.02.2012	Jahreshauptversammlung	Alle
15.02.2012	Technischer Dienst	D. Haberhausen, J. Nolte, J. Pollmann, G. Altrogge
07.03.2012	Die Gruppe im Rettungseinsatz	D. Haberhausen
21.03.2012	Technischer Dienst	R. Künneke, T. Künneke, F.J. Auge, J. Jöhring
04.04.2012	Fahrzeugkunde LF24	Ch. Müller
18.04.2012	Technischer Dienst	K.F. Müller, T. Ulrich, L. Wüllner, W. Grewe
02.05.2012	Übung Rettungseinsatz	D. Haberhausen, Ch. Müller
16.05.2012	Technischer Dienst	C. Müller, B. Lohse, K. Sicken, R. Beseler
19.05.2012	Delegiertentagung Haaren	Alle
20.05.2012	Kreisfeuerwehrverbandsfest Haaren	Alle
27.05.2012	Zugbegleitung Schützenfest Blankenrode	Alle
06.06.2012	Erstangriff mit Personenrettung	D. Haberhausen, Ch. Müller
07.06.2012	Zugbegleitung Vogelschießen Holtheim	Alle
20.06.2012	Technischer Dienst	D. Haberhausen, J. Nolte, J. Pollmann, G. Altrogge
04.07.2012	prakt. Übung	T. Künneke, J. Pollmann
18.07.2012	Technischer Dienst	R. Künneke, T. Künneke, F.J. Auge, J. Jöhring

Änderungen vorbehalten. Weitere Termine werden kurzfristig bekannt gegeben





# Freiwillige FEUERWEHR Löschgruppe Holtheim



## Dienstplan für das Jahr 2012

---

21.-23.07.12	Zugbegleitung Schützenfest Holtheim	Alle
01.08.2012	Personenrettung mit Drehleiter	Ch. Müller
15.08.2012	Technischer Dienst	K.F. Müller, T. Ulrich, L. Wüllner, W. Grewe
05.09.2012	Löschangriff / FWDV 3	Ch. Müller
08.09.2012	Hydrantenkontrolle	Alle
19.09.2012	Technischer Dienst	C. Müller, B. Lohse, K. Sicken, R. Beseler
03.10.2012	Erste Hilfe	R. Beseler
17.10.2012	Technischer Dienst	D. Haberhausen, J. Nolte, J. Pollmann, G. Altrogge
07.11.2012	Brand und Löschlehre	D. Haberhausen
11.11.2012	St. Martinszug	Alle
18.11.2012	Volkstrauertag	Alle
21.11.2012	Technischer Dienst	R. Künneke, T. Künneke, F.J. Auge, J. Jöhning
05.12.2012	UVV / Jahresausklang	K.-F. Müller
19.12.2012	Technischer Dienst	K.F. Müller, T. Ulrich, L. Wüllner, W. Grewe
02.01.2013	Aufgaben Brandsicherheitswache	Ch. Müller
16.01.2013	Technischer Dienst	C. Müller, B. Lohse, K. Sicken, R. Beseler
06.02.2013	Funk und Kartenausbildung	W. Grewe, D. Haberhausen
20.02.2013	Technischer Dienst	D. Haberhausen, J. Nolte, J. Pollmann, G. Altrogge

Änderungen vorbehalten. Weitere Termine werden kurzfristig bekannt gegeben

---



## Lichtenauer Wehr zieht Bilanz

Lichtenau. Am 30. November 2012 fand in der Schützenhalle Asseln die Generalversammlung der gesamten freiwilligen Feuerwehr Lichtenau statt. Der stellvertretende Leiter der Feuerwehr Christoph Müller stellte die Jahresstatistik vor. Die Feuerwehren aus dem Stadtgebiet Lichtenau wurden im vergangenen Jahr 136 Mal zu Bränden, Technische Hilfe, Tierrettungen, Fehlalarme, usw. alarmiert. Die aktiven Feuerwehrkameraden/innen der Stadt Lichtenau haben 5.755 Stunden Lehrgangsstunden im Jahr 2012 absolviert. 33 Kameraden/innen nahmen erfolgreich am Feuerwehr-Grundlehrgang teil. Insgesamt leisteten die aktiven Feuerwehrkameraden/innen 36.328 Stunden für das Ehrenamt.

Der Leiter der Feuerwehr, Heinz Jürgen Eikmeier, hielt einen Rückblick über das Geschehen im vergangenen Jahr. Er berichtete unter anderem über den Dachstuhlbrand in Asseln und den schweren Verkehrsunfall in Blankenrode. Weiterhin berichtete er über Übungen, Jubiläen, Seniorennachmittage, Alarm- und Ausrückordnung. Besonders ging er auf die im nächsten Jahr startenden ABC- und BG4-Konzepte ein. Diese Konzepte sehen vor, aus dem gesamten Stadtgebiet 24 Kameraden für spezielle Aufgaben in der Gefahrenabwehr auszubilden.

Während der Versammlung wurde Stefan Otto für 35 Jahre aktiven Feuerwehrdienst durch den allgemeinen Vertreter der Stadt Lichtenau, Herrn Jörg Altmeier, geehrt.

Folgende Kameraden/innen wurden befördert:

Zum Oberfeuerwehrmann: Mario Seifert, Sebastian Ulrich, Simon Temme, Marco Schäfers, Nico Hamm, Christian Michaelis, Matthias Langner, Matthias Rüssing, Marcel Jonas, André Ernst, Dennis Urban, Fabian Wilhelmi, Philipp Lüns, Bernd Bornemann

Zum/zur Hauptfeuerwehrmann/frau: Sivilia Igges, Martin Igges, Michael Glahn, Jan-Frederic Dissen, Michael Giesguth, Christian Michaelis, Matthias Kalbhen, Michael Kappius, Matthias Schmidt, Daniel Moersen

Zum/zur Unterbrandmeister/in: Barbara Fraune, Lisa Osthuess, Christian Hamm, Thomas Künneke, Andreas Müting, Christopher Paschen, Jens Pollmann, Manuel Rettberg und Michael Wibbeke



Zum Brandmeister: René Wittig, Christoph Keuter und Frank Bohlemann

Zum Oberbrandmeister: Heiner Geilhorn und Michael Ernesti

Zum Hauptbrandmeister: Reinhard Köster

Zum Brandinspektor wurde bereits im Laufe des Jahres Andreas Dreier befördert.



## Nachwuchskräfte sind fit für den Ernstfall

Drei Mal in der Woche theoretischer Unterricht, samstags praktische Übungen: So sahen die vergangenen Wochen für 15 Aktive der freiwilligen Feuerwehr Lichtenau aus. Sie haben den Grundlehrgang bestanden, den jeder Feuerwehrmann und jede Feuerwehrfrau absolvieren muss. Zwei Frauen und 13 Männer aus dem Stadtgebiet wurden für den Ernstfall ausgebildet. Themen waren unter anderem Brand- und Löschlehre, Funk, Mechanik und Fahrzeugkunde. Nach der schriftlichen Prüfung ging es in das Lichtenauer Industriegebiet Leihbühl

zur praktischen Prüfung. Hier mussten die Nachwuchskräfte zeigen, was sie gelernt hatten. Alle Teilnehmer haben bestanden und können nun auch weiterführende Lehrgänge der Kreisfeuerwehrzentrale in Anden besuchen. Mitgemacht haben Kyra Dyballa, Pia Tegethoff, Lukas Becker, René Block, Sören Dege, Patrick Gerlach, Sven Heidt, Matthias Langner, Joël Oppermann, Marco Schäfers, René Simon, Daniel Steins, Simon Temme, Marvin Voss, Sebastian Wiemers. Mit im Bild: die Ausbildungsleiter Alois Wicker (links) und Lars Arendes (rechts).

**Fleischerei Franz-Josef Schlender**  
 Hausmacher Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung  
 • Mitwochs und Samstags Wochenmarkt in Paderborn  
 • jeden Freitag von 8.00 - 13.00 Uhr Verkauf in Lichtenau (Parkplatz Bushaltestelle)  
 • jeden Donnerstag von 8.30 - 13.00 Uhr Verkauf in Scharmede (Hof Lange)  
 Franz-Josef Schlender • Annenweg 25 • 33165 Holtheim • Telefon 05295/1097 und 7374

**SALON HAIR FORNEFELD**  
 Cut Curl Color  
 Langestr. 45  
 33165 Lichtenau  
 Tel.: 05295/204  
 Di. - Fr. 8:30 - 18:00 Sa. 7:00 - 13:00  
 www.salon-fornefeld.de

**Willeke e. K. Inh. Daniel Gockel**  
 Heizung - Sanitär - Bäder - Solar  
 Warburger Straße 88a - 33098 Paderborn  
 Tel. (0 52 51) 6 12 34 - Fax 640 400 - E-Mail: Willeke-sanitaer-heizung@web.de

**Sanitärkundendienst Heizungsservice**

**Wir beraten gern**  
 Wir sind fit in Diabetes  
 Wir betreuen Sie  
**Engel-Apotheke**  
 www.ENGELAPOLICHTENAU.DE

**SHT- Tiefbau + Erdbau + Abbrucharbeiten**  
 Lohnbrechen + Sieben + Recycling Brechervermietung  
 SHT-Stefan Hesse Tiefbau  
 33178 Paderborn/Borcheln  
 Fon: 0 52 51 / 3 80 72  
 Fax: 0 52 51 / 3 88 45 7  
 E-Mail: info@hesse-gruppe.com

**www.hesse-gruppe.com**

**Fotostudio Schopohl**  
 Lange Str. 26 33165 Lichtenau  
 Telefon 05295-9953370  
 Passbilder Bewerbungsfotos Porträts  
 Kinder Baby Familien-  
 und Gruppenaufnahmen usw.  
 Schauen Sie rein und lassen sich beraten!

**Schlichting**  
 Baggerarbeiten - Ausschachtungen - Container-Dienst  
 Schlichting GbR • Zum Krümmeling 4 • 33165 Lichtenau  
 Telefon 05295/1786 • Fax 05295/9989416

**Gestochen scharf!?**  
 Computer-Sehtest. Bei uns ohne Termin. Jederzeit kostenlos.  
**Wilken Augenoptik**  
 Brillenmode Kontaktlinsen Sehberatung  
 Clara-Anna-Wilken Augenoptikerin  
 Clara-Anna-Wilken  
 Langestr. 47 • 33165 Lichtenau  
 Telefon: 05295-9953370  
 Internet: www.wilken-agenoptik.de  
 E-Mail: info@wilken-agenoptik.de  
 Wir freuen uns auf Sie  
 Dienstag - Freitag 9:00 - 18:00 Uhr  
 Samstag 9:00 - 13:00 Uhr  
 Montag geschlossen.

**Autohaus STEINHAGEN**  
 IHR PARTNER IN LICHTENAU  
 H.-J. Steinhagen GmbH  
 Holtheimer Str. 1 | 33165 Lichtenau  
 info@autohaus-steihagen.de  
 www.AUTOHAUS-STEINHAGEN.DE

**Großhandel Mariethres Diekmann**  
 Süßwaren - Getränke - Spirituosen  
 Eggestraße 44  
 33165 Lichtenau-Holtheim  
 Telefon: 05295/7337  
 www.suesses-geniessen.de

**Unsere Parkettböden überleben 30 Jahre Bundesliga!**  
 • Böden  
 • Türen  
 • Wand & Decke  
 • Holz im Garten  
 • Bauen mit Holz  
**HOLZ MEHRING**  
 Bauen • Wohnen • Garten  
 Unser Service:  
 Fachberatung, Montageservice, Workshops, Lieferservice,  
 Handwerkervermittlung, Schauvorbereitung, Zuschalterservice  
 Hauptstraße 68  
 33165 Lichtenau-Kleinenberg  
 Tel. 054 47/9466-0  
 Fax 054 47/9466-29  
 www.holz-mehring.de  
 Öffnungszeiten:  
 Mo-Fr 8:00 - 18:00 Uhr  
 Sa 8:00 - 13:00 Uhr  
 (über St. Schöng 13-17 Uhr,  
 keine Beratung, kein Verkauf)

**HOLLE News**  
 Ergebnisdienst  
 Sonntag, 23.09.2012  
 SC GW Holtheim I – DJK Kleinenberg I  
 5 : 0

**I. Mannschaft: Holtheim siegt im Derby 5:0**

Im Spiel gegen den Ortsnachbarn behält der SC GW die Oberhand und gewinnt völlig verdient gegen die DJK Kleinenberg mit 5:0. Bereits in der 5. Min. können die Holtheimer zum ersten Mal die Abwehr der Kleinenberger überwinden. Daniel Littau scheidet allerdings aus aussichtsreicher Position. Nur kurze Zeit später sorgt dann aber Lars Schuhmacher für das 1:0. Marcel Knaup lässt das 2:0 nur wenige Minuten folgen. Kurz vor der Halbzeit haben auch die Kleinenberger ihre erste gute Torchance. Doch der Kopfball von Benedikt Vogt prallt von der Latte ins Toraus. In der zweiten Hälfte erhöht Thorben Cordes auf 3:0 und ein Kleinenberger Eigentümer besorgt das spielentscheidende 4:0. Während der SC GW das Spiel kontrolliert und bestimmt, kommt die DJK nur sporadisch vor das Holtheimer Gehäuse. In der 80. Min. besorgt der frisch eingewechselte Dennis Fergland das 5:0 für die Mannschaft von Trainer, Oliver Pahlke und hat kurz vor Schluss die große Möglichkeit noch auf 6:0 zu erhöhen. Trotzdem gibt der Gast aus Kleinenberg nicht auf und hat ebenfalls noch eine große Möglichkeit. Doch Torwart Robert Herr hält die "0" mit einer glänzenden Parade fest. So siegt der SC GW Holtheim deutlich gegen an diesem Sonntag völlig überforderte Gäste.

**Sonntag 23.09.2012**

So. SV GW Anreppen II	SV 21 Büren II	4:1
So. SV 03 Geseke II	SV Steinhausen II	3:2
So. FSV Bad Wünnenberg/Leiberg 2	SG Haaren-Helmern 1	2:3
So. SG Harth/Weiberg	SCC Scharmede	1:4
So. SV Blau-Weiß Etteln 1923 e.V.	SC RW Husen	3:1
So. BSV 1921 Fürstenberg e.V.	SuS BOKE	2:4
So. SC GW Holtheim	DJK Blau-Weiß Kleinenberg	5:0
So. TuS Mantinghausen	SG Haaren-Helmern 2	3:0

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverh.	Differenz	Punkte
1	SV Blau-Weiß Etteln 1923 e.V.	8	6	1	1	23 : 11	12	19
2	TuS Mantinghausen	8	6	0	2	20 : 8	12	18
3	SV 03 Geseke II	8	5	2	1	16 : 10	6	17
4	SCC Scharmede	8	5	1	2	22 : 9	13	16
5	SG Haaren-Helmern 1	8	4	4	0	20 : 7	13	16
6	SV Steinhausen II	8	4	2	2	26 : 15	11	14
7	SV GW Anreppen II	8	4	2	2	17 : 15	2	14
8	SG Harth/Weiberg	8	3	3	2	20 : 10	10	12
9	FSV Bad Wünnenberg/Leiberg 2	8	4	0	4	16 : 13	3	12
10	SuS BOKE	8	3	1	4	13 : 13	0	10
11	SC GW Holtheim	8	3	1	4	11 : 16	-5	10
12	BSV 1921 Fürstenberg e.V.	8	2	1	5	16 : 20	-4	7
13	SV 21 Büren II	8	2	1	5	10 : 17	-7	7
14	SC RW Husen	8	2	1	5	9 : 22	-13	7
15	DJK Blau-Weiß Kleinenberg	8	0	1	7	6 : 30	-24	1
16	SG Haaren-Helmern 2	8	0	1	7	4 : 33	-29	1

**DIE HINRUNDE\_KREISLIGA B BÜREN\_SAISON 2012 / 13**

Fr 17.08.2012	19.15 Uhr	SC GW Holtheim : SV BW Etteln	0:6
So 26.08.2012	15.00 Uhr	SG Harth/Weiberg : SCGW Holtheim	3:1
Fr 31.08.2012	19.15 Uhr	SC GW Holtheim : FSV Bad Wünn./L.	2:1
Fr 07.09.2012	19.15 Uhr	TuS Mantinghausen : SC GW Holtheim	0:1
So 09.09.2012	15:00 Uhr	SC GW Holtheim : SV GW Anreppen 2	1:3
So 16.09.2012	12:30 Uhr	SV 03 Geseke 2 : SC GW Holtheim	2:0
Fr 21.09.2012	19:15 Uhr	SuS Boke : SC GW Holtheim	1:1
So 23.09.2012	15:00 Uhr	SC GW Holtheim : DJK Kleinenberg	5:0
So 30.09.2012	12:30 Uhr	SV Steinhausen 2 : SC GW Holtheim	:
So 07.10.2012	15:00 Uhr	SC GW Holtheim : SV 21 Büren 2	:
So 14.10.2012	12:30 Uhr	SG Haaren-Helm. 2 : SC GW Holtheim	:
So 21.10.2012	15:00 Uhr	SC GW Holtheim : SG Haaren-Helm. 1	:
So 28.10.2012	15:00 Uhr	SCC Scharmede : SC GW Holtheim	:
So 04.11.2012	14:30 Uhr	SC GW Holtheim : SC RW Husen	:
So 11.11.2012	14:30 Uhr	BSV Fürstenberg : SC GW Holtheim	:

**Grabmale und Natursteinarbeiten**  
 A.Göke  
 Marmor & Granit  
 Steinmetzmeister Antonius Göke  
 Leihbühl 18 • 33165 Lichtenau • Tel 05295/930544

**JK Josef Knaup Baugeschäft**  
 Mauer - Klinker - Beton - Putz - Umbau  
 Tel. (0 52 95) 15 24 • Fax 930 835 • Mobil (0170) 3 48 15 24  
 33165 Holtheim • Eggestr. 73

**Reinhard Köster Garten- und Landschaftsbau**  
 Dienstleistungen  
 • Baumfällung  
 • Baumbeschnitt  
 • Wurzelfräsen  
 • Häckselarbeiten  
 • Pflanzen  
 • Erdarbeiten  
 • Rodungen  
 Garten- und Landschaftsbau  
 Reinhard Köster  
 Zur Altenuquelle 21  
 33165 Lichtenau-Blankenrode  
 Telefon (0 29 94) 908 508  
 Telefax (0 29 94) 966 92 56  
 Mobil (0173) 29 21 434

Wir bieten Service rund ums Auto. Prüfen Sie uns – wir freuen uns auf Sie! **TOYOTA**

**Autohaus HÜNEKE**  
 • KFZ-Meisterbetrieb  
 • Neu- und Gebrauchtwagen  
 • Reparaturen aller Fabrikate  
 • Karosserie-Instandsetzung  
 • TÜV - AU  
 • Leasing, Finanzierung  
 • Reifen-Service  
 • Ersatzteile, Zubehör  
 • Tankstelle, Waschanlage  
 • Shop  
 Lange Straße 2 • 33165 Lichtenau • Telefon 05295/930587 • Fax 05295/930589  
 e-mail: hueneke@kh-online.de • online: www.autohaus-hueneke.de

**Heinrich Amedick**  
 Maurermeister  
**Maurer- und Klinkerarbeiten**  
 Am Eichholz 8 • 33165 Lichtenau-Holtheim  
 Tel. (0 52 95) 72 95 • Fax 930 842 • Mobil (0171) 79 28 190

**Raiffeisen-Markt · Gartenfachmarkt**  
 Beratung durch unser Fachpersonal  
 Immer aktuell! Ihr Partner für Landwirtschaft, Garten und Kleintiere.  
 Gartengeräte in großer Auswahl!  
 Auf Wunsch auch Anlieferung!  
 Geschäftszeiten:  
 Mo - Fr 9.00 - 19.00 Uhr  
 Samstags 9.00 - 16.00 Uhr  
 Raiffeisen Waren genossenschaft · Paderborn-Bürener Land eG · Zweigstelle Lichtenau  
 33165 Lichtenau · Torbruchstraße 4 · Tel.: (05295) 9988-0 · Fax (05295) 9988-29

**Landschafts - Gartenbau Blumen & Accessoires**  
**Fecke**  
 Gartengestaltung  
 Gartenpflege  
 Beet- und Balkonpflanzen  
 Dach-Begrünung  
 Grabpflege  
 Boden-Analysen  
 Mähen von Grünflächen  
**Fecke**  
 Glockenstraße 23 • 33165 Lichtenau  
 Tel. 0 52 95 - 2 34 • Fax 85 19

**So schmeckt die Fußballwelt meisterhaft**  
 Zu einem guten Spiel gehört ein gutes Bier. Und wie beim Fußball, braucht man beim Brauen eines Spitzenpilseners eine starke Mannschaft. Nicht umsonst wurde Westheimer Premium Pilsener von der DLG bereits fünf Mal mit „Gold“ für Qualität und Geschmack prämiert.  
**GRÄFLICH ZU STOLBERG'SCHE Brauerei Westheim**  
 ... edel verpflichtet  
 www.westheimer.de

**Fleischerei Franz-Josef Schlender**  
 Hausmacher Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung  
 • Mittwochs und Samstags Wochenmarkt in Paderborn  
 • jeden Freitag von 8.00 - 13.00 Uhr Verkauf in Lichtenau (Parkplatz Bushaltestelle)  
 • jeden Donnerstag von 8.30 - 13.00 Uhr Verkauf in Scharmede (Hof Lange)  
 Franz-Josef Schlender • Annenweg 25 • 33165 Holtheim • Telefon 05295/1097 und 7374

**SALON HAIR FORNEFELD**  
 Cut Curl Color  
 Langestr. 45  
 33165 Lichtenau  
 Tel.: 05295/204  
 Di. - Fr. 8:30 - 18:00 Sa. 7:00 - 13:00  
 www.salon-fornefeld.de

**Willeke e. K. Inh. Daniel Gockel**  
 Heizung - Sanitär - Bäder - Solar  
 Warburger Straße 88a - 33098 Paderborn  
 Tel. (0 52 51) 6 12 34 - Fax 640 400 - E-Mail: Willeke-sanitaer-heizung@web.de

**Sanitär kundendienst Heizungsservice**

**Wir beraten gern**  
 Wir sind fit in Diabetes  
 Wir betreuen Sie  
**Engel-Apotheke**  
 www.ENGELAPOLICHTENAU.DE  
 33165 LICHTENAU - LANGE STRASSE 46 • TEL.: 05295 99620 • FAX: 05295 996245 • INFO@ENGELAPOLICHTENAU.DE

**SHT-Tiefbau**  
 Tiefbau • Erdbau • Abbrucharbeiten  
 SHT-Stefan Hesse Tiefbau  
 33178 Paderborn/Borcheln  
 Fon: 0 52 51 / 3 80 72  
 Fax: 0 52 51 / 3 88 45 7  
 E-Mail: info@hesse-gruppe.com

**www.hesse-gruppe.com**

**Fotostudio Schopohl**  
 Lange Str. 26 33165 Lichtenau  
 Telefon 05295-9953370  
 Passbilder Bewerbungsfotos Porträts  
 Kinder Baby Familien- und Gruppenaufnahmen usw.  
 Schauen Sie rein und lassen sich beraten!

**Schlichting**  
 Baggerarbeiten - Ausschachtungen - Container-Dienst  
 Schlichting GbR • Zum Krümmeling 4 • 33165 Lichtenau  
 Telefon 05295/1786 • Fax 05295/9989416

**Gestochen scharf!?**  
 Computer-Sehtest. Bei uns ohne Termin. Jederzeit kostenlos.  
**Wilken Augenoptik**  
 Brillenmode Kontaktlinsen Sehberatung  
 Clara-Anna-Wilken Augenoptikmeister  
 Clara-Anna-Wilken  
 Langestr. 47 • 33165 Lichtenau  
 Telefon: 05295-995337  
 Internet: www.wilken-agenoptik.de  
 E-Mail: info@wilken-agenoptik.de  
 Wir freuen uns auf Sie!  
 Dienstag - Freitag 9:00 - 18:00 Uhr  
 Samstag 9:00 - 13:00 Uhr  
 Montag geschloßen.

**TEL. (05295) 500 AUTOHAUS STEINHAGEN**  
 IHR PARTNER IN LICHTENAU  
 H.-J. Steinhagen GmbH  
 Holtheimer Str. 1 | 33165 Lichtenau  
 info@autohaus-steinhausen.de  
 WWW.AUTOHAUS-STEINHAGEN.DE

**Süßwaren - Getränke - Spirituosen**  
**Großhandel Mariethres Diekmann**  
 Eggestraße 44  
 33165 Lichtenau-Holtheim  
 Telefon: 05295/7337  
 www.suesses-geiessen.de

**Unsere Parkettböden überleben 30 Jahre Bundesliga!**  
 • Böden  
 • Türen  
 • Wand & Decke  
 • Holz im Garten  
 • Bauen mit Holz  
**Unser Service:**  
 Fachberatung, Montageservice, Workshops, Lieferservice, Handwerkervermittlung, Schussanfertigung, Zuschliffservice  
**HOLZ MEHRING**  
 Bauen • Wohnen • Garten  
 Hauptstraße 68  
 33165 Lichtenau-Kleinenberg  
 Tel. 054 47 / 9466-0  
 Fax 054 47 / 9466-29  
 www.holz-mehring.de  
 Öffnungszeiten:  
 Mo-Fr 8:00 - 18:00 Uhr  
 Sa 8:00 - 13:00 Uhr  
 (über St. Schöng 13-17 Uhr, keine Beratung, kein Verkauf)

**HOLLE News**  
**Ergebnisdienst**  
 Sonntag, 23.09.2012  
**SC GW Holtheim II – VFL Lichtenau II**  
**1 : 1**

**II. Mannschaft: Holtheim II punktet gegen VFL**

Die Elf von Trainer Dietmar Diederichs bleibt auch gegen den VFL Lichtenau weiter auf Kurs und halten mit dem Unentschieden den Anschluss an die Tabellenspitze. In einem kampfbetonten Spiel zweier Mannschaften war Derbystimmung pur auf dem Holtheimer Rasen zu spüren. Beide Mannschaften schenkten sich nichts und kämpften um jeden Zentimeter. Erst in der zweiten Hälfte sollten die ersten Tore fallen. Beide Mannschaften agierten bis dahin auf einer Augenhöhe. Eine präzise Flanke und eine tolle Verwertung sorgten für die Führung der Lichtenauer. Kurze Zeit vorher forderten die Holtheimer noch einen Elfmeter, der allerdings vom Schiedsrichter verwehrt blieb. Doch die Mannschaft gab nicht auf und so sollte eine Ecke für den Ausgleich sorgen. Jan Schlender stand nach der Ecke von Daniel Karthaus goldrichtig und konnte per Kopf das 1:1 besorgen. Danach kam der SC GW noch einmal und fast hätte erneut Schlender wieder nach einer Ecke getroffen, doch der Ball verfehlte nur knapp das Lichtenauer Gehäuse. So bleibt es nach neunzig Minuten bei einem gerechten Unentschieden.

VA Anstoß	VA Heimmannschaft	VA Gastmannschaft	Tore
20.09.2012 19:00	FSV Bad Wünnenberg/Leiberg 3	TuS GW Henglar II	1 : 0
22.09.2012 16:00	SG Harth/Weiberg II	TuS GW Henglar I	:
23.09.2012 12:45	SG Meerh./Essentho II	SV 21 Brenken II	0 : 0
23.09.2012 13:00	SC GW Holtheim II	VfL Lichtenau II	1 : 1
23.09.2012 13:00	SG Siddingh./Weine II	SV Blau-Weiß Etteln 1923 e.V. 2	0 : 1
23.09.2012 15:00	HSV Hegensdorf	BSV 1921 Fürstenberg e.V. II	3 : 3
23.09.2012	SV Atteln 21 II	spielfrei	:

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverh.	Differenz	Punkte
1	FSV Bad Wünnenberg/Leiberg 3	6	6	0	0	22 : 5	17	18
2	SV Atteln 21 II	5	4	1	0	20 : 3	17	13
3	SC GW Holtheim II	6	3	2	1	14 : 13	1	11
4	TuS GW Henglar I	4	3	0	1	12 : 2	10	9
5	SV Blau-Weiß Etteln 1923 e.V. 2	5	3	0	2	8 : 8	0	9
6	SV 21 Brenken II	6	2	3	1	7 : 8	-1	9
7	HSV Hegensdorf	6	2	2	2	13 : 9	4	8
8	VfL Lichtenau II	5	2	2	1	8 : 5	3	8
9	SG Harth/Weiberg II	5	1	1	3	8 : 10	-2	4
10	TuS GW Henglar II	5	1	1	3	2 : 12	-10	4
11	BSV 1921 Fürstenberg e.V. II	5	0	2	3	7 : 19	-12	2
12	SG Meerh./Essentho II	6	0	2	4	4 : 18	-14	2
13	SG Siddingh./Weine II	6	0	0	6	4 : 17	-13	0

**Grabmale und Natursteinarbeiten**  
**A. Göke**  
**Marmor & Granit**  
**Steinmetzmeister Antonius Göke**  
 Leihbühl 18 • 33165 Lichtenau • Tel 05295/930544

**JK Josef Knaup Baugeschäft**  
 Mauer - Klinker - Beton - Putz - Umbau  
 Tel. (0 52 95) 15 24 • Fax 930 835 • Mobil (0170) 3 48 15 24  
**33165 Holtheim • Eggestr. 73**

**Reinhard Köster Garten- und Landschaftsbau**  
 Dienstleistungen:  
 • Baumfällung  
 • Baumbeschnitt  
 • Wurzelfräsen  
 • Häckselarbeiten  
 • Pflanzen  
 • Erdarbeiten  
 • Rodungen  
 Garten- und Landschaftsbau  
 Reinhard Köster  
 Zur Altenuquelle 21  
 33165 Lichtenau-Blankenrode  
 Telefon (0 29 94) 908 508  
 Telefax (0 29 94) 966 92 56  
 Mobil (0173) 29 21 434

Wir bieten Service rund ums Auto. Prüfen Sie uns - wir freuen uns auf Sie! **TOYOTA**

**Autohaus HÜNEKE**  
 • KFZ-Meisterbetrieb  
 • Neu- und Gebrauchtwagen  
 • Reparaturen aller Fabrikate  
 • Karosserie-Instandsetzung  
 • TÜV - AU  
 • Leasing, Finanzierung  
 • Reifen-Service  
 • Ersatzteile, Zubehör  
 • Tankstelle, Waschanlage  
 • Shop  
 Lange Straße 2 • 33165 Lichtenau • Telefon 05295/930587 • Fax 05295/930589  
 e-mail: huneke@kh-online.de • online: www.autohaus-hueneke.de



**Heinrich Amedick GmbH**  
**Maurermeister**  
**Maurer- und Klinkerarbeiten**  
 Am Eichholz 8 • 33165 Lichtenau-Holtheim  
 Tel. (0 52 95) 72 95 • Fax 930 842 • Mobil (0171) 79 28 190

**Raiffeisen-Markt · Gartenfachmarkt**  
 Beratung durch unser Fachpersonal  
**Immer aktuell! Ihr Partner für Landwirtschaft, Garten und Kleintiere.**  
 Gartengeräte in großer Auswahl!  
 Auf Wunsch auch Anlieferung!  
 Raiffeisen Warengenossenschaft · Paderborn-Bürener Land eG · Zweigstelle Lichtenau  
 33165 Lichtenau · Torbruchstraße 4 · Tel.: (05295) 9988-0 · Fax (05295) 9988-29

**Landschafts - Gartenbau Blumen & Accessoires**  
**Fecke**  
 Gartengestaltung  
 Gartenpflege  
 Beet- und Balkonpflanzen  
 Dach-Begrünung  
 Grabpflege  
 Boden-Analysen  
 Mähen von Grünflächen  
 33165 Lichtenau  
 Alter Postweg 12  
 0172 / 872 6792  
**Fecke**  
 Glockenstraße 23 • 33165 Lichtenau  
 Tel. 0 52 95 - 2 34 • Fax 85 19

**So schmeckt die Fußballwelt meisterhaft**  
 Zu einem guten Spiel gehört ein gutes Bier. Und wie beim Fußball, braucht man beim Brauen eines Spitzenpilseners eine starke Mannschaft. Nicht umsonst wurde **Westheimer Premium Pilsener** von der DLG bereits fünf Mal mit „Gold“ für Qualität und Geschmack prämiert.  
**GRÄFLICH ZU STOLBERG'SCHE Brauerei Westheim**  
 ... edel verpflichtet  
 www.westheimer.de

**Fleischerei Franz-Josef Schlender**  
 Hausmacher Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung  
 • Mittwochs und Samstags Wochenmarkt in Paderborn  
 • jeden Freitag von 8.00 - 13.00 Uhr Verkauf in Lichtenau (Parkplatz Bushaltestelle)  
 • jeden Donnerstag von 8.30 - 13.00 Uhr Verkauf in Scharmede (Hof Lange)  
 Franz-Josef Schlender • Annenweg 25 • 33165 Holtheim • Telefon 05295/1097 und 7374

**SALON HAIR FORNEFELD**  
 Cut Curl Color  
 Langestr. 45  
 33165 Lichtenau  
 Tel.: 05295/204  
 Di. - Fr. 9:30 - 18:00 Sa. 7:00 - 13:00  
 www.salon-fornefeld.de

**Willeke e. K. Inh. Daniel Gockel**  
 Heizung - Sanitär - Bäder - Solar  
 Warburger Straße 88a • 33098 Paderborn  
 Tel. (0 52 51) 6 12 34 - Fax 640 400 - E-Mail: Willeke-sanitaer-heizung@web.de  
**Sanitärkundendienst Heizungsservice**

**Wir beraten gern**  
**Wir sind fit in Diabetes**  
**Wir betreuen Sie**  
 Engel-Apotheke  
 www.engelapoli.de

**SHT**  
 Tiefbau • Erdbau • Abbrucharbeiten  
 SHT-Stefan Hesse Tiefbau  
 33178 Paderborn/Borcheln  
 Fon: 0 52 51/3 80 72  
 Fax: 0 52 51/3 88 457  
 E-Mail: info@hesse-gruppe.com

**www.hesse-gruppe.com**

**Fotostudio Schopohl**  
 Lange Str. 26 33165 Lichtenau  
 Telefon 05295-9953370  
 Passbilder, Bewerbungsfotos, Porträts, Kinder, Baby, Familien- und Gruppenaufnahmen usw.  
 Schauen Sie rein und lassen sich beraten!

**Schlichting**  
 Baggerarbeiten • Ausschachtungen • Container-Dienst  
 Schlichting GbR • Zum Krümmeling 4 • 33165 Lichtenau  
 Telefon 05295/1786 • Fax 05295/9989416

**Gestochen scharf!?**  
 Computer-Sehtest. Bei uns ohne Termin. Jederzeit kostenlos.  
**Wilken Augenoptik**  
 Brillenmode, Kontaktlinsen, Seherberatung  
 Lange Str. 47 • 33165 Lichtenau  
 Telefon: 0 52 95 99 56 09  
 Internet: www.wilken-angenoetik.de  
 E-Mail: info@wilken-angenoetik.de

**Autohaus Steinhagen**  
 IHR PARTNER IN LICHTENAU  
 H.-J. Steinhagen GmbH  
 Holtheimer Str. 1 | 33165 Lichtenau  
 info@autohaus-steihagen.de  
 WWW.AUTOHAUS-STEIHAGEN.DE

Süßwaren - Getränke - Spirituosen  
**Großhandel Mariethres Diekmann**  
 Eggestraße 44  
 33165 Lichtenau-Holtheim  
 Telefon: 05295/7337  
 www.suesses-geniessen.de

Unsere Parkettböden überleben 30 Jahre Bundesliga!  
 • Böden  
 • Türen  
 • Wand & Decke  
 • Holz im Garten  
 • Bauen mit Holz  
**HOLZ MEHRING**  
 Bauen • Wohnen • Garten  
 Hauptstraße 68  
 33165 Lichtenau-Kleinenberg  
 Tel. 054 47/9466-0  
 Fax 054 47/9466-29  
 www.holz-mehring.de

**HOLLE News**  
 Saison 2012 / 2013 – Ausgabe 7  
**SC GW Holtheim II – SG Meer/Essentho II**  
 Sonntag, 04.11.2012 - Anstoß 12.30 Uhr  
**SC GW Holtheim I – SC RW Husen I**  
 Sonntag, 04.11.2012 - Anstoß 14.30 Uhr

**I. Mannschaft: "Derbytime"**

Es ist Sonntag und endlich steht wieder ein Lokalderby auf dem Sportplatz an. Der Ortsnachbar aus Husen ist zu Gast und die Holtheimer wollen vor und nach dem Spiel ihre hervorragende Gastfreundschaft unter Beweis stellen. Am letzten Sonntag stand das schwere Auswärtsspiel in Scharmede auf dem Programm und es setzte eine 2:6 Niederlage. Nachdem die erste Halbzeit völlig daneben ging und man mit 0:4 hinten lag, zeigte die Mannschaft in den zweiten 45 Minuten ein ganz anderes Gesicht und gestaltete die Partie offen. Folglich belohnte man sich auch mit zwei Toren durch Thorben Cordes und Jan Schlender. Problematisch ist derzeit der Ausfall mehrerer Leistungsträger, die den Trainer immer wieder zu einer neuen Mannschaftszusammensetzung zwingt. Eine Möglichkeit sich entsprechend einzuspielen ist derzeit einfach nicht gegeben. Jetzt steht am Sonntag das Lokalderby gegen den SC RW Husen auf der Agenda. Der Viertletzte der Liga trifft auf den Dritttletzten, was vorher wohl niemand erwartet hätte. Aber das tritt bei einem richtigen Derby total in den Hintergrund. Heimspiele gegen Ortsnachbarn sind für Spieler wie Zuschauer beider Clubs einfach das Highlight der Saison. Da will man als Spieler zeigen was man drauf hat. Da wird sich komplett verausgabt und das Letzte aus sich heraus geholt. Da gibt es auch kein Unentschieden. Hier und jetzt zählt nur ein Sieg. Kampf, Laufbereitschaft und absoluter Teamgeist, heißen die Tugenden, die jetzt von jedem Spieler abgerufen werden müssen. Die Zuschauer wollen ihre Mannschaft siegen sehen und sie anschließend feiern, koste es was es wolle, denn darum sind wir hier, darum lieben wir Fußball.

**Sonntag 04.11.2012**

So. SV Steinhausen II	SG Haaren-Helmern 1	:
So. SV GW Anreppen II	SV Blau-Weiß Etteln 1923 e.V.	:
So. SV 21 Büren II	SG Haaren-Helmern 2	:
So. SV 03 Geseke II	BSV 1921 Fürstenberg e.V.	:
So. SuS BOKE	FSV Bad Wünnenberg/Leiberg 2	:
So. DJK Blau-Weiß Kleinenberg	SCC Scharmede	:
So. SC GW Holtheim	SC RW Husen	:
So. TuS Mantinghausen	SG Harth/Weiberg	:

Platz	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Torverh.	Differenz	Punkte
1.	SV Blau-Weiß Etteln 1923 e.V.	13	10	2	1	37:17	20	32
2.	SG Haaren-Helmern 1	13	7	6	0	40:15	25	27
3.	SCC Scharmede	13	8	2	3	37:19	18	26
4.	TuS Mantinghausen	13	8	1	4	30:16	14	25
5.	SV GW Anreppen II	13	7	3	3	27:19	8	24
6.	SV 03 Geseke II	13	7	3	3	26:19	7	24
7.	SV Steinhausen II	13	7	2	4	39:19	20	23
8.	SG Harth/Weiberg	13	6	3	4	35:19	16	21
9.	SuS BOKE	13	6	2	5	25:20	5	20
10.	SV 21 Büren II	13	6	1	6	16:19	-3	19
11.	FSV Bad Wünnenberg/Leiberg 2	13	5	0	8	25:24	1	15
12.	BSV 1921 Fürstenberg e.V.	13	4	1	8	24:33	-9	13
13.	SC GW Holtheim	13	3	1	9	14:35	-21	10
14.	SC RW Husen	13	2	1	10	11:41	-30	7
15.	SG Haaren-Helmern 2	13	2	1	10	12:48	-36	7
16.	DJK Blau-Weiß Kleinenberg	13	1	1	11	15:50	-35	4

**II. Mannschaft: "Angriff auf Platz 5"**

Auch bei der 2ten steht ein „Derby“ an. Die SG Meerhof/Essentho kommt nach Holtheim und der Gastgeber wird sich entsprechend vorbereitet diesem Gegner stellen. Die letzten Spiele gegen Henglar und Atteln waren für die Holtheimer einfach nicht zu gewinnen. Trotzdem hat man sich in beiden Spielen gut präsentiert und so freut man sich wieder auf einen Gegner auf Augenhöhe. Der SG GW ist siegeshungrig und will dieses Spiel unbedingt für sich entscheiden. Die Zuschauer werden sich auf ein Fußballfest freuen können.

Platz	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Torverh.	Differenz	Punkte
1.	SV Atteln 21 II	10	9	1	0	43:7	36	28
2.	TuS GW Henglar I	10	9	0	1	37:3	34	27
3.	FSV Bad Wünnenberg/Leiberg 3	10	7	1	2	29:11	18	22
4.	SV Blau-Weiß Etteln 1923 e.V. 2	10	6	1	3	22:13	9	19
5.	TuS GW Henglar II	10	4	3	3	11:16	-5	15
6.	SC GW Holtheim II	11	3	4	4	17:24	-7	13
7.	VfL Lichtenau II	10	3	3	4	15:17	-2	12
8.	SV 21 Brenken II	10	3	3	4	13:17	-4	12
9.	HSV Hegensdorf	10	3	2	5	15:16	-1	11
10.	SG Harth/Weiberg II	10	3	1	6	14:33	-19	10
11.	BSV 1921 Fürstenberg e.V. II	10	1	4	5	13:33	-20	7
12.	SG Siddingh./Weine II	11	1	2	8	13:30	-17	5
13.	SG Meerh./Essentho II	10	0	3	7	7:29	-22	3

**Grabmale und Natursteinarbeiten**  
**A.Göke**  
**Marmor & Granit**  
 Steinmetzmeister Antonius Göke  
 Leihbühl 18 • 33165 Lichtenau • Tel 05295/930544

**JK Josef Knaup Baugeschäft**  
 Mauer - Klinker - Beton - Putz - Umbau  
 Tel. (0 52 95) 15 24 • Fax 930 835 • Mobil (0170) 3 48 15 24  
**33165 Holtheim • Eggestr. 73**

**Reinhard Köster Garten- und Landschaftsbau**  
 Dienstleistungen  
 • Baumfällung  
 • Baumbeschnitt  
 • Wurzelfräsen  
 • Häckselarbeiten  
 • Pflanzen  
 • Erdarbeiten  
 • Rodungen  
 Garten- und Landschaftsbau  
 Reinhard Köster  
 Zur Altenauquelle 21  
 33165 Lichtenau-Blankenrode  
 Telefon (0 29 94) 908 508  
 Telefax (0 29 94) 966 92 56  
 Mobil (0173) 29 21 434

Wir bieten Service rund ums Auto. Prüfen Sie uns – wir freuen uns auf Sie! **TOYOTA**

**Autohaus HÜNEKE**  
 • KFZ-Meisterbetrieb  
 • Neu- und Gebrauchtwagen  
 • Reparaturen aller Fabrikate  
 • Karosserie-Instandsetzung  
 • TÜV - AU  
 • Leasing, Finanzierung  
 • Reifen-Service  
 • Ersatzteile, Zubehör  
 • Tankstelle, Waschanlage  
 • Shop  
 Lange Straße 2 • 33165 Lichtenau • Telefon 05295/930587 • Fax 05295/930589  
 e-mail: hueneke@kh-online.de • online: www.autohaus-hueneke.de

**Heinrich Amedick**  
 Maurermeister  
**Maurer- und Klinkerarbeiten**  
 Am Eichholz 8 • 33165 Lichtenau-Holtheim  
 Tel. (0 52 95) 72 95 • Fax 930 842 • Mobil (0171) 79 28 190

**Raiffeisen-Markt · Gartenfachmarkt**  
 Beratung durch unser Fachpersonal  
**Immer aktuell! Ihr Partner für Landwirtschaft, Garten und Kleintiere.**  
 Gartengeräte in großer Auswahl!  
 Auf Wunsch auch Anlieferung!  
 Raiffeisen Waren genossenschaft · Paderborn-Bürener Land eG · Zweigstelle Lichtenau  
 33165 Lichtenau · Torbruchstraße 4 · Tel.: (0 52 95) 9988-0 · Fax (0 52 95) 9988-29

**Landschafts - Gartenbau Blumen & Accessoires**  
**Fecke**  
 Gartengestaltung  
 Gartenpflege  
 Beet- und Balkonpflanzen  
 Dach-Begrünung  
 Grabpflege  
 Boden-Analysen  
 Mähen von Grünflächen  
**Fecke**  
 Glockenstraße 23 • 33165 Lichtenau  
 Tel. 0 52 95 - 2 34 • Fax 85 19

So schmeckt die Fußballwelt meisterhaft  
**Westheimer Premium Pilsener**  
 Zu einem guten Spiel gehört ein gutes Bier. Und wie beim Fußball, braucht man beim Brauen eines Spitzenpilseners eine starke Mannschaft. Nicht umsonst wurde **Westheimer Premium Pilsener** von der DLG bereits fünf Mal mit „Gold“ für Qualität und Geschmack prämiert.  
**GRÄFLICH ZU STOLBERG'SCHE Brauerei Westheim**  
 ... edel verpflichtet  
 www.westheimer.de

**Fleischerei Franz-Josef Schlender**  
 Hausmacher Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung  
 • Mittwochs und Samstags Wochenmarkt in Paderborn  
 • jeden Freitag von 8.00 - 13.00 Uhr Verkauf in Lichtenau (Parkplatz Bushaltestelle)  
 • jeden Donnerstag von 8.30 - 13.00 Uhr Verkauf in Scharmede (Hof Lange)  
 Franz-Josef Schlender • Annenweg 25 • 33165 Holtheim • Telefon 05295/1097 und 7374

**SALON HAIR FORNEFELD**  
 Cut Curl Color  
 Langestr. 45  
 33165 Lichtenau  
 Tel.: 05295/204  
 Di. - Fr. 9:30 - 18:00 Sa. 7:00 - 13:00  
 www.salon-fornefeld.de

**Willeke e. K. Inh. Daniel Gockel**  
 Heizung - Sanitär - Bäder - Solar  
 Warburger Straße 88a • 33098 Paderborn  
 Tel. (0 52 51) 6 12 34 • Fax 640 400 • E-Mail: Willeke-sanitaer-heizung@web.de  
**Sanitärkundendienst Heizungsservice**

**Wir beraten gern**  
 Wir sind fit in Diabetes  
 Wir betreuen Sie  
**Engel-Apotheke**  
 www.engelapoli.lichtenau.de  
 33165 LICHTENAU • LANDE STRASSE 46 • TEL. 05295 98620 • FAX 05295 98624 • INFO@ENGELAPOLI.LICHTENAU.DE

**SHT**  
 Tiefbau • Erdbau • Abbrucharbeiten  
 SHT-Stefan Hesse Tiefbau  
 33178 Paderborn/Borcheln  
 Fon: 0 52 51/3 80 72  
 Fax: 0 52 51/3 88 45 7  
 E-Mail: info@hesse-gruppe.com  
**Lohnbrechen + Sieben + Recycling Brechervermietung**  
 MoRec Recycling GmbH  
 Hachen Sie mit uns, Sie sparen Kosten!  
 www.hesse-gruppe.com

**www.hesse-gruppe.com**

**Fotostudio Schopohl**  
 Lange Str. 26 33165 Lichtenau  
 Telefon 05295-9953370  
 Passbilder Bewerbungsfotos Porträts  
 Kinder Baby Familien- und Gruppenaufnahmen usw.  
 Schauen Sie rein und lassen sich beraten!

**Schlichting**  
 Baggerarbeiten • Ausschachtungen • Container-Dienst  
 Schlichting GbR • Zum Krümmeling 4 • 33165 Lichtenau  
 Telefon 05295/1786 • Fax 05295/9989416

**Gestochen scharf!?**  
 Computer-Sehtest. Bei uns ohne Termin. Jederzeit kostenlos.  
**Wilken Augenoptik**  
 Brillenmode Kontaktlinsen Seherberatung  
 Lange Str. 47 • 33165 Lichtenau  
 Telefon: 0 52 95 99 56 09  
 Internet: www.wilken-angenoetik.de  
 E-Mail: info@wilken-angenoetik.de

**Autohaus Steinhagen**  
 IHR PARTNER IN LICHTENAU  
 H.-J. Steinhagen GmbH  
 Holtheimer Str. 1 | 33165 Lichtenau  
 info@autohaus-steinhagen.de  
 WWW.AUTOHAUS-STEINHAGEN.DE

Süßwaren - Getränke - Spirituosen  
**Großhandel Mariethres Diekmann**  
 Eggestraße 44  
 33165 Lichtenau-Holtheim  
 Telefon: 05295/7337  
 www.suesses-geniessen.de

Unsere Parkettböden überleben 30 Jahre Bundesliga!  
 • Böden • Türen • Wand & Decke • Holz im Garten • Bauen mit Holz  
**HOLZ MEHRING**  
 Bauen • Wohnen • Garten  
 Unser Service: Fachberatung, Montage, Werkzeuge, Lieferdienste, Handwerksvermittlung, Schussentlege, Zuschneidervice  
 Hauptstraße 68  
 33165 Lichtenau-Kleinenberg  
 Tel. 054 47/9466 0  
 Fax 054 47/9466 29  
 www.holz-mehring.de

**HOLLE News**  
 Saison 2012 / 2013 – Ausgabe 8  
**SC GW Holtheim II – FSV Bad Wünn./Leiberg 3**  
 Sonntag, 02.12.2012 - Anstoß 12.30 Uhr  
**SC GW Holtheim I – SG Harth/Weiberg I**  
 Sonntag, 02.12.2012 - Anstoß 14.30 Uhr

**I. Mannschaft: "Hinspielniederlage drehen"**

Im letzten Heimspiel vor der Winterpause trifft der SC GW Holtheim auf die SG Harth/Weiberg. Mäßig gestartet konnte sich die Spielgemeinschaft im Laufe der Saison immer weiter stabilisieren und steht mittlerweile auf einem ordentlichen 5ten Tabellenplatz mit nur drei Punkten Rückstand auf einen möglichen Aufstiegsplatz. Im letzten Spiel setzte sich die Mannschaft gegen die Reserve aus Geseke knapp mit 4:3 durch. Der SC GW konnte im letzten Spiel gegen den Tabellenführer aus Etteln nur einen Achtungserfolg verbuchen. Trotz personeller Sorgen wurde eine ordentliche Leistung abgeliefert, was die gegnerischen Zuschauer zweifelsfrei bestätigen konnten. Auch wenn die Mannschaft von Trainer Oliver Pahlke immer wieder gute Ansätze zeigt, in der derzeitigen Situation helfen nur Punkte und so muss man alles daran setzen weitere Zähler zu sammeln. Gegen die Harther wird das sicherlich keine leichte Aufgabe werden, aber mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung und einer gesunden Einstellung haben die Holtheimer alle Chancen auch einen "3er" zu landen. Im Hinspiel bei der SG Harth/Weiberg mussten sich die Holtheimer noch mit 3:1 geschlagen geben. Wir dürfen gespannt sein, ob die Mannschaft dieses Ergebnis drehen kann.

**Sonntag 02.12.2012**

Fr. SV 03 Geseke II	FSV Bad Wünnenberg/Leiberg 2	:
So. SV GW Anreppen II	TuS Mantinghausen	:
So. SV 21 Büren II	SC RW Husen	:
So. SG Haaren-Helmern 2	SCC Scharmede	:
So. BSV 1921 Fürstenberg e.V.	SV Steinhausen II	:
So. SC GW Holtheim	SG Harth/Weiberg	:
So. DJK Blau-Weiß Kleinenberg	SV Blau-Weiß Etteln 1923 e.V.	:
So. SuS BOKE	SG Haaren-Helmern 1	:

Platz	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Torverh.	Differenz	Punkte
1.	SV Blau-Weiß Etteln 1923 e.V.	16	12	3	1	48:23	25	39
2.	SG Haaren-Helmern 1	16	9	6	1	50:19	31	33
3.	SCC Scharmede	16	9	4	3	45:23	22	31
4.	SV Steinhausen II	16	9	3	4	47:21	26	30
5.	SG Harth/Weiberg	16	9	3	4	44:24	20	30
6.	TuS Mantinghausen	16	9	2	5	33:19	14	29
7.	SV 03 Geseke II	16	8	4	4	39:29	10	28
8.	SV GW Anreppen II	16	7	3	6	30:27	3	24
9.	SuS BOKE	16	7	2	7	29:26	3	23
10.	FSV Bad Wünnenberg/Leiberg 2	16	7	1	8	31:27	4	22
11.	SV 21 Büren II	16	6	3	7	19:24	-5	21
12.	BSV 1921 Fürstenberg e.V.	16	6	1	9	32:42	-10	19
13.	SC GW Holtheim	16	4	1	11	19:43	-24	13
14.	SC RW Husen	16	2	2	12	13:50	-37	8
15.	SG Haaren-Helmern 2	16	2	2	12	15:57	-42	8
16.	DJK Blau-Weiß Kleinenberg	16	1	2	13	19:59	-40	5

**II. Mannschaft: "Zurück in die Erfolgsspur"**

Die 2te bestreitet am Sonntag um 12.30 Uhr ihr Heimspiel gegen den derzeitigen Tabellendritten aus Wünnenberg/Leiberg. Für die Gäste ist eine Änderung des Tabellenplatzes nicht machbar. Zu groß sind die Abstände nach Oben und Unten. Die Holtheimer hingegen können mit einem Sieg gleich um drei Tabellenplätze weiter nach Oben klettern. Mit diesem Ziel vor Augen werden die Holtheimer auch dieses Spiel angehen und sich für die 6:1 Hinspielniederlage revanchieren.

Platz	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Torverh.	Differenz	Punkte
1.	SV Attein 21 II	13	12	1	0	50:8	42	37
2.	TuS GW Henglar I	13	12	0	1	53:5	48	36
3.	FSV Bad Wünnenberg/Leiberg 3	13	8	3	2	34:13	21	27
4.	SV Blau-Weiß Etteln 1923 e.V. 2	13	6	1	6	26:26	0	19
5.	TuS GW Henglar II	12	5	3	4	15:20	-5	18
6.	SV 21 Brenken II	12	4	4	4	16:18	-2	16
7.	SG Harth/Weiberg II	13	5	1	7	28:36	-8	16
8.	SC GW Holtheim II	13	4	4	5	20:31	-11	16
9.	VfL Lichtenau II	12	4	3	5	20:19	1	15
10.	HSV Hegensdorf	13	3	2	8	17:30	-13	11
11.	SG Siddingh./Weine II	13	2	3	8	17:33	-16	9
12.	BSV 1921 Fürstenberg e.V. II	13	1	4	8	14:47	-33	7
13.	SG Meerh./Essentho II	13	1	3	9	15:39	-24	6

**Grabmale und Natursteinarbeiten**  
**A.Göke**  
**Marmor & Granit**  
 Steinmetzmeister Antonius Göke  
 Leihbühl 18 • 33165 Lichtenau • Tel 05295/930544

**JK Josef Knaup Baugeschäft**  
 Mauer - Klinker - Beton - Putz - Umbau  
 Tel. (0 52 95) 15 24 • Fax 930 835 • Mobil (0170) 3 48 15 24  
**33165 Holtheim • Eggestr. 73**

**Reinhard Köster Garten- und Landschaftsbau**  
 Dienstleistungen  
 • Baumfällung  
 • Baumbeschnitt  
 • Wurzelfräsen  
 • Häckselarbeiten  
 • Pflanzen  
 • Erdarbeiten  
 • Rodungen  
 Garten- und Landschaftsbau  
 Reinhard Köster  
 Zur Riltenuquelle 21  
 33165 Lichtenau-Blankenrode  
 Telefon (0 29 94) 908 508  
 Telefax (0 29 94) 966 92 56  
 Mobil (0173) 29 21 434

Wir bieten Service rund ums Auto. Prüfen Sie uns – wir freuen uns auf Sie! **TOYOTA**

**Autohaus HÜNEKE**  
 • KFZ-Meisterbetrieb  
 • Neu- und Gebrauchtwagen  
 • Reparaturen aller Fabrikate  
 • Karosserie-Instandsetzung  
 • TÜV - AU  
 • Leasing, Finanzierung  
 • Reifen-Service  
 • Ersatzteile, Zubehör  
 • Tankstelle, Waschanlage  
 • Shop  
 Lange Straße 2 • 33165 Lichtenau • Telefon 05295/930587 • Fax 05295/930589  
 e-mail: hueneke@kh-online.de • online: www.autohaus-hueneke.de

**Heinrich Amedick**  
 Maurermeister  
**Maurer- und Klinkerarbeiten**  
 Am Eichholz 8 • 33165 Lichtenau-Holtheim  
 Tel. (0 52 95) 72 95 • Fax 930 842 • Mobil (0171) 79 28 190

**Raiffeisen-Markt · Gartenfachmarkt**  
 Beratung durch unser Fachpersonal  
**Immer aktuell! Ihr Partner für Landwirtschaft, Garten und Kleintiere.**  
 Gartengeräte in großer Auswahl!  
 Auf Wunsch auch Anlieferung!  
 Raiffeisen Waren genossenschaft · Paderborn-Bürener Land eG · Zweigstelle Lichtenau  
 33165 Lichtenau · Torbruchstraße 4 · Tel.: (0 52 95) 9988-0 · Fax (0 52 95) 9988-29

**Landschafts - Gartenbau Blumen & Accessoires**  
**Fecke**  
 Gartengestaltung  
 Gartenpflege  
 Beet- und Balkonpflanzen  
 Dach-Begrünung  
 Grabpflege  
 Boden-Analysen  
 Mähen von Grünflächen  
 33165 Lichtenau  
 Alter Postweg 12  
 0172 / 872.6792  
**Fecke**  
 Glockenstraße 23 • 33165 Lichtenau  
 Tel. 0 52 95 - 2 34 • Fax 85 19

**So schmeckt die Fußballwelt meisterhaft**  
 Zu einem guten Spiel gehört ein gutes Bier. Und wie beim Fußball, braucht man beim Brauen eines Spitzenpilseners eine starke Mannschaft. Nicht umsonst wurde **Westheimer Premium Pilsener** von der DLG bereits fünf Mal mit „Gold“ für Qualität und Geschmack prämiert.  
**GRÄFLICH ZU STOLBERG'SCHE Brauerei Westheim**  
 ... edel verpflichtet  
 www.westheimer.de

# Einladung Einladung

## ALTHERRENABTEILUNG

EINLADUNG JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG  
an alle aktiven u. passiven Mitglieder

Mi. 31. Oktober 2012 / Sportheim Holtheim  
**19.00 Uhr**

### TAGESORDNUNG:

1. BEGRÜßUNG
2. KULINARISCHE STÄRKUNG
3. SPORTLICHER RÜCKBLICK u. KASSENBERICHT
4. Neuwahl Obmann und stellv. Obmann
5. VERSCHIEDENES

Zur diesjährigen traditionellen Jahreshauptversammlung der Altherren-  
abteilung des SCGW Holtheim laden wir alle aktiven und passiven Mitglie-  
der herzlich ein. Die Mannschaft und das Betreuer team freuen sich auf eine  
rege Beteiligung.

AH-Obmann  
Jürgen Sander

stellv. AH-Obmann  
Frank Sander



# »Flächenfraß muss aufhören«

## Landwirtschaft zieht Jahresbilanz

Kreis Paderborn (WV). Die Landwirte im Kreis Paderborn blicken auf ein gemischtes Jahr 2012 zurück. Trotz Wetterkapriolen und höherer Energiepreise sind die Landwirte nach Einschätzung von Kreisverbandschef Hubertus Beringmeier aber zufrieden.

Insbesondere der Temperatursturz Anfang Februar hatte vielen Gersten- und Weizenflächen geschadet. »Im Kreis Paderborn fiel die Wintergerste zu 90 Prozent aus, der Winterweizen fast zur Hälfte«, sagt Hubertus Beringmeier, Vorsitzender des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes Paderborn. Hinzu kämen höhere Preise für Saatgut sowie doppelter Arbeits- und Energieaufwand für die nochmalige Aussaat der Gerste. Bedingt durch die knappe Versorgung auf den internationalen Märkten seien allerdings die Preise für Getreide gestiegen und somit die Gewinne für die Landwirte.

Neben aktuellen Marktentwicklungen seien es aber die gesell-

schaftlichen Diskussionen und die Entwicklungen in der Politik, die den Bauern zunehmend Sorgen bereiten. »Wir Landwirte werden derzeit von inflationär steigenden Auflagen wie in den Bereichen Stallbau, Tierhaltung, Arzneimitteleinsatz geradezu überrollt«, kritisiert Beringmeier. Kleine und mittlere Betriebe könnten häufig die Kosten für die höheren Anforderungen nicht leisten und sähen keine andere Chance als den Ausstieg aus der Landwirtschaft.

Ferner macht Beringmeier deutlich, dass der Bedarf an Nahrungsmitteln und Bioenergie zukünftig

steige. Gleichzeitig gehe der Verlust landwirtschaftlicher Nutzflächen immer weiter. »Die Ressource Boden ist unvermehrbar. Wir brauchen in der Öffentlichkeit und in der Politik ein neues Bewusstsein für den Wert unseres Bodens und neue Ansätze zum Schutz der Flächen«, mahnt Hubertus Beringmeier.

Abschließend konstatiert der Kreisverbandschef, dass die Themen unserer Zeit – Klimawandel, Welternährung, Bioenergie – nicht ohne den Beitrag der Landwirtschaft zu bewältigen seien.



Hubertus  
Beringmeier

# Schützenpost

Ausgabe 2012

Heimatschutzverein Holtheim 1843 e.V.



10 Jahre  
Schützenpost

Schützenfest vom 14. bis 16. Juli 2012



Ihr Geschmack  
ist Gold wert



**Westheimer**  
EINES DER BESTEN BIERE DEUTSCHLANDS



*Schützenoberst Josef Wecker*

### **Liebe Schützenbrüder, verehrte Gäste,**

auch in diesem Jahr feiert der Schützenverein Holtheim am dritten Juli Wochenende vom 14. bis 16. 07. 2012. sein traditionelles Schützenfest. Wir wollen alte Traditionen pflegen und freuen uns, dass ständig neue Ideen das Schützenfest bereichern. Anknüpfen möchten wir an die schönen Feste der vergangenen Jahre.

Erleben Sie unser Schützenfest als stimmungsvolles, harmonisches Fest der Begegnung. Pflegen und vertiefen Sie an diesen Tagen alte Bekanntschaften oder knüpfen Sie neue Kontakte - auch über die Ortsgrenzen hinaus. Verstehen Sie Brauchtum und Tradition als etwas, wofür es sich in einer Dorfgemeinschaft zu leben lohnt.

Gemeinschaftssinn und Zusammenhalt stärken und Generationen verbinden; wo könnte man dieses besser als auf unserem Schützenfest?

Mein Dank und meine Anerkennung gelten unserem Königspaar Mario Tölle und Nina Agethen mit ihrem feierfreudigen Hofstaat.

Glückwünsche und herzliche Grüße richte ich an unser 50-jähriges Jubelkönigspaar Hubert und Karola Häger, sowie unser 25-jähriges Jubelkönigspaar Walter und Rosi Knaup.

Zur Vorbereitung so eines Festes bedarf es vieler fleißiger Helfer. Ihnen gilt mein Dank. Ein ereignisreiches und spannendes Schützenfest liegt wieder vor uns. Dazu lade ich Sie herzlich ein. Unser Schützenfest ist eine wunderbare Tradition, die wir uns erhalten müssen!

In diesem Sinne wünsche ich harmonische und sonnige Schützenfesttage in unserem wunderschönen Holtheim! Ich freue mich darauf.

Josef Wecker , Oberst



### **Geschäftsführender Vorstand**

*v.l. Hauptmann Martin Günther,  
Kassierer Bernhard Schäfers,  
Geschäftsführer Klaus Gockel,  
Schützenoberst Josef Wecker*

## Holtheim feiert sein Fest des Jahres

### Mario Tölle und Nina Agethen regieren das Holtheimer Schützenvolk



*Königspaar Mario Tölle und Nina Agethen*

Holtheim: (bs) Unter der Regentschaft des Königspaares Mario Tölle & Nina Agethen feiert ganz Holtheim vom 14.-16. Juli Schützenfest. Mario Tölle sicherte sich am Fronleichnamstage mit dem 114. Schuss die Königswürde. Die Prinzen waren beim Vogelschießen schnell ermittelt. Apfelfprinz wurde mit dem 1. Schuß, Vorjahreskönig Markus Barkhausen. Die Würde des Kronprinzen konnte sich mit dem 7. Schuß, Norbert Knaup sichern, Zepeterprinz wurde mit dem 9. Schuß Ehrenoberst Walter Knaup. Dem Königspaar zur Seite steht der Hofstaat mit Heike Sander & Alexander Emmerich, Luisa Jesper & Daniel Meyer, Anja Förster & Udo Köster sowie Diana & Markus Sander.

Beginn des Festes ist am **Samstag, dem 14. Juli**, um 17.00 Uhr mit dem Antreten der Schützen und Musikkapellen am Vereinslokal Landgasthof Schäfers. Von dort aus geht es zum Ehrenmal, wo der Heimatschutzverein aller Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gedenkt. Anschließend wird vom Spielmannszug Holtheim und dem Blasorchester „Sintfeld-Echo“ aus Haaren der Große

Zapfenstreich gespielt. Nach der Gefallenenehrung werden dem Ortsvorsteher, Schützenoberst, Jubelpaaren und natürlich dem amtierenden Königspaar Ständchen gebracht.

Ab 20.00 Uhr ist großer Festball in der Schützenhalle mit der Tanzkapelle „Haarener Musikanten“.

Der **Schützenfestsonntag (15. Juli)** wird mit dem Weckruf des Spielmannszuges um 7.00 Uhr eingeleitet. Um 14.00 Uhr ist am Vereinslokal Landgasthof Schäfers Antreten des Heimatschutzvereins und der Musikkapellen zur Abholung des Königspaares samt Hofstaat aus der Königlichen Residenz (Annenweg 32). Es folgt die Parade in der Dorfmitte und anschließend der große Festumzug durch die Gemeinde.

Um ca. 16.00 - 16.30 Uhr wir nach dem Königstanz die Kinderbelustigung mit der musikalischen Begleitung des „Sintfeld-Echo“ aus Haaren sein. Des weiteren wird auch der Spielmannszug Holtheim für die musikalische Unterhaltung sorgen.

Um 20.00 Uhr beginnt der große Festball mit der Tanzkapelle „Haarener Musikanten“.

Der **Schützenfestmontag (16. Juli)** beginnt um 8.00 Uhr mit der Schützenmesse in der Pfarrkirche. Nach der Schützenmesse findet in der Schützenhalle die Ehrung verdienter Schützenbrüder statt. Anschließend ist das gemeinsame Schützenfrühstück mit Begrüßung der Ehrengäste. Der Abmarsch von der Schützenhalle ist für ca. 13.00 Uhr vorgesehen, bevor um 17.30 Uhr erneut beim Vereinslokal Landgasthof Schäfers angetreten wird. Nach Abholung des Königspaares samt Hofstaat folgt die Parade in der Dorfmitte und anschließend der große Festumzug durch die Gemeinde. Ab 20.00 Uhr wird mit dem Königstanz der Ausklang des Holtheimer Schützenfestes eingeleitet.

Für die musikalische Begleitung bei den Festumzügen an allen drei Tagen sorgen der Spielmannszug Holtheim und das Blasorchester „Sintfeld-Echo“ Haaren e.V. Die Tanzmusik liegt in den Händen der „Haarener Musikanten.“

Der Vorstand des Heimatschutzverein Holtheim bittet die ganze Bevölkerung um Beflaggung der Straßen und lädt alle Vereinsmitglieder, Einwohner, Neubürger und Gäste herzlich zum Holtheimer Schützenfest ein.

# Schützen-Jahre

Eine Zeitreise durch die Geschichte des Heimatschutzvereins Holtheim 1843 e.V.

**Der Heimatschutzverein beabsichtigt in diesem Jahr eine Chronik bzw. eine Zeitreise durch die Geschichte des Holtheimer Schützenwesens in gebundener Form zu erstellen. Hier soll die Geschichte in Wort und Bild, die Vorstände und die Schützenkönige mit Ihren Königinnen chronologisch abgedruckt werden.**

Jetzt kommt Ihr ins Spiel: Um eine möglichst lückenlose Chronik zu erstellen, suchen wir:

Textmaterial in jeder Art (Papier oder Digital) zum Heimatschutzverein, Bildmaterial zur Geschichte (Papier oder Digital), Bildmaterial zu Oberst, Hauptmann, Vorstand usw. (Papier oder Digital), Bildmaterial zu Königspaaren (Papier oder Digital), Bildmaterial zu aussergewöhnlichen Ereignissen o.ä. (Papier oder Digital)

Wer also in seinem Bildarchiv, Dachboden, Keller oder Küchenschrank derartige Informationen vor uns versteckt hält, kann sie jetzt der Öffentlichkeit präsentieren.

Es fehlt uns Bildmaterial für die Zeit vor 1930, falls es da was gibt. Weiterhin fehlen uns die Jahre 1931, 1932, 1934, 1935, 1937, 1938, (1940 bis 1948), 1976, 1977, 1987 bis 1991, 1994, 1996 bis 2000  
Ansprechpartner sind Markus Müller | holtheim@web.de und Dierk Steins | d.steins@gmx.de

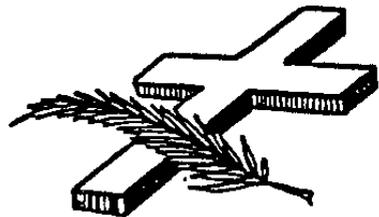


## Nachruf – Verstorbene des Vereins

Wir gedenken in Trauer und Verehrung unserer vermissten, gefallenen und verstorbenen Schützenbrüder.

Im Jahr 2011 / 2012 verstarben unsere Schützenbrüder

<b>Wilhelm</b>	<b>Schäfers</b>	<b>04.03.2011</b>
<b>Franz</b>	<b>Ewers</b>	<b>03.02.2012</b>
<b>Ferdinand</b>	<b>Dreker</b>	<b>09.02.2012</b>
<b>Heinz</b>	<b>Günther</b>	<b>21.02.2012</b>
<b>Bernhard</b>	<b>Schäfers sen.</b>	<b>27.03.2012</b>
<b>Josef</b>	<b>Sander sen.</b>	<b>09.04.2012</b>



Ihre Freundschaft bleibt uns Verpflichtung, ihr Wirken uns stetiges Beispiel.

Ihrer und aller verstorbenen Schützenbrüder gedenken wir mit einer Kranzniederlegung am Ehrenmal am Schützenfestsamstag und in der Schützenmesse am Schützenfestmontag.

Vorstand des  
Heimatschutzvereins Holtheim e.V. 1843

## Marschweg zum Schützenfest 2012 (wetterbedingte Änderungen behalten wir uns vor)

### Samstag, den 14. Juli

17.00 Uhr Antreten am Vereinslokal Landgasthof Schäfers, Schulstraße, Mitteldorfstraße, Eggestraße, Ehrenmal, Kranzniederlegung und Großen Zapfenstreich, Zum Brunnen, Ständchen beim Oberst, Annenweg, Ständchen beim Königspaar, Eggestraße, Mitteldorfstraße, Schulstraße, Zur Kuhle, Ständchen beim Ortsvorsteher, Eggestraße, Ständchen beim 25 jährigen Jubelkönig, Am Charlottenbusch, Ständchen beim 50 jährigen Jubelpaar, Am Lipsberg, Eggestraße, Schützenhalle.

### Sonntag, den 15. Juli

14.00 Uhr Antreten am Vereinslokal Landgasthof Schäfers, Schulstraße, Eggestraße, Zum Brunnen, Annenweg, Abholung des Königspaares, Eggestraße, Parade vor dem Hause Schäfers, Eggestraße, Bekestraße, Eggestraße, Am Lipsberg, Zur Bleiche, Am Charlottenbusch, Eggestraße, Schützenhalle.

### Montag, den 16. Juli

8.00 Uhr Kirchgang, Zum Kornbühl, Eggestraße, Schützenhalle.

ca.13.00 Uhr Schützenhalle, Eggestraße, Schulstraße, Abtreten am Vereinslokal Landgasthof Schäfers.

17.30 Uhr Antreten am Vereinslokal Landgasthof Schäfers, Schulstraße, Eggestraße, Zum Brunnen, Annenweg, Abholung des Königspaares, Eggestraße, Parade vor dem Hause Schäfers, Eggestraße, Schützenhalle.

## Das Schützenjahr 2012/2013



### Auswärtiger Schützenbruder unseres Heimatschutzvereins errang in seinem Heimatverein die Königswürde.

In Blankenrode regiert Bernd Köster das Schützenvolk 2012/2013, der auch Mitglied des Heimatschutzvereins Holtheim ist. Ihm zur Seite steht als Königin Kirsten Beiermann. Sie übernehmen die Königswürde von Willy und Sabine Varlemann die noch in dieser Schützenfestsaison den Heimatverein Blankenrode präsentieren.



Blankenrode



## Wusstet ihr schon, das ...

... im Jahr 2011 / 2012 folgende Schützenbrüder dem Heimatschutzverein Holtheim 1843 e.V. beitraten:

Pollmann	Jens	Schaaf	Thomas
Karthaus	Daniel	Haberhausen	Dierk
Cordes	Thorben	Sindermann	Rüdiger
Herr	Robert	Hamm	Michael
Hüneke	Marcel	Gützlage	Günter
Diekmann	Patrick	Grewe	Kevin
Köster	Udo		



**Termine • Termine • Termine**

### Termine 2012

- 14. - 16. Jul. Schützenfest des Heimatschutzverein Holtheim 1843 e.V.
- 02.Sep. 55. Kreisschützenfest des KSB Büren  
bei der St. Meinolfus-Bruderschaft Fürstenberg e.V.
- 06. Okt. Klostermann Pokalschießen in Lichtenau
- 13.Okt. Treffen der ehemaligen Schützenköniginnen mit anschließenden Schützenball  
in der Schützenhalle. In diesem Jahr unter dem Motto: Oldies bur Goldies
- 27.Okt. Kreisschützenball des Kreisschützenbundes Büren in Salzkotten  
Ausrichter Schützenbruderschaft Mantinghausen - Rebbeke
- 3. Nov. Pflege der Obstbäume
- 18.Nov. Volkstrauertag, Kranzniederlegung am Ehrenmal  
(Heimatschutzverein, Freiwillige Feuerwehr, Spielmannszug)

### Termine 2013

- 08. -10. Feb. Karnevalsveranstaltung in der Schützenhalle
- 1. Mai. Traditionelles Wecken durch den Spielmannszug Holtheim
- 30. Mai. Fronleichnamsprozession durch das Unterdorf
- 30. Mai. Vogelschießen des Heimatschutzverein Holtheim 1843 e.V.
- 20. -22. Jul. Schützenfest des Heimatschutzverein Holtheim 1843 e.V.





## Impressum:

Herausgeber: Heimatschutzverein Holtheim

Verantwortlich für Text: Bernhard Schäfers, Josef Wecker, Mario Tölle, Dierk Steins

Bilder: Privatarhive

Layout und Gestaltung: Dierk Steins

Druck: Druckteam Möhring

Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.

## Königspaar vor 60 Jahren



*Königspaar Ferdinand Rosenkranz & Maria Schmidt mit Hofstaat*



## Königspaar vor 50 Jahren



*Königspaar Hubert & Karola Häger geb. Meier*

## Königspaar vor 40 Jahren



*Königspaar Karl Sander und Maria Sander*



*Willi und Walburga Gockel, Philipp und Karoline Gockel, Hans und Elfriede Schuhmacher  
Königspaar Karl und Maria Sander, Paul und Lucia Lücker, Willy und Anneliese Sander  
Bernhard und Elfriede Poggenpohl*

## Königspaar vor 25 Jahren



*Königspaar Walter und Rosi Knaup mit Hofstaat*





### Liebe Schützenbrüder, liebe Holtheimer , Liebe Gäste aus Nah und Fern

Es ist uns eine grosse Ehre, als Königspaar 2012, dieses Grußwort an Euch richten zu dürfen. Die Vorbereitungen für das diesjährige Schützenfest sind soweit abgeschlossen. Wir freuen uns auf ein paar unvergessliche Stunden an diesem besonderen Wochenende.

Den Jubelpaaren gratulieren wir recht herzlich:

**Hubert & Karola Häger**      **50 Jahre**  
**Walter & Rosi Knaup**      **25 Jahre**

Ein besonderer Gruß gilt auch all denjenigen, die bei diesem Fest aus gesundheitlichen oder familiären Gründen nicht dabei sein können.

An dieser Stelle möchten wir unseren Dank aussprechen, für die tatkräftige Unterstützung unseres Hofstaates, unserer Familien und Freunde. Ihr habt dazu beigetragen, ein hoffentlich tolles Fest auf die Beine zu stellen. Zum Holtheimer Schützenfest 2012 möchten wir Euch ALLE recht herzlich einladen! Bei hoffentlich sonnigem Wetter und guter Stimmung wünschen wir uns, unserem Hofstaat und allen Gästen ein freudiges, harmonisches Fest!



*Königspaar Mario Tölle und Nina Agethen*

*Euer Königspaar Mario & Nina*



# Impressionen Vogelschiessen 2012



Unsere Prinzen: Walter, Norbert und Markus



## **Schützenfest in Holtheim am 14., 15. und 16. Juli 2012**



### **Samstag, 14. Juli**

- 17.00 Uhr Antreten des Heimatschutzvereins und der Musikkapellen am Vereinslokal Landgasthof Schäfers
- 17.15 Uhr „ Großer Zapfenstreich “ mit Kranzniederlegung und Gefallenenehrung am Ehrenmal
- 17.45 Uhr Ständchen bringen, anschließend Marsch zur Schützenhalle
- 20.00 Uhr Großer Festball in der Schützenhalle mit der Tanzkapelle „Haarener Musikanten“, Ehrungen der Jubelköniginnen und Jubelkönige

### **Sonntag, 15. Juli**

- 7.00 Uhr Wecken durch den Spielmannszug Holtheim
- 14.00 Uhr Antreten des Heimatschutzvereins und der Musikkapellen am Vereinslokal Landgasthof Schäfers
- 14.30 Uhr Großer Festumzug mit Abholen des Königspaares und Hofstaat zur anschließenden Parade in der Dorfmitte
- ca. 16.30 Uhr Königstanz und Kinderbelustigung mit dem Blasorchester „Sintfeld-Echo“ Haaren  
- 17.00 Uhr und den Spielmannszug Holtheim
- 20.00 Uhr Großer Festball mit der Tanzkapelle „Haarener Musikanten“

### **Montag, 16. Juli**

- 8.00 Uhr Schützenmesse in der Pfarrkirche zu Holtheim
- 9.00 Uhr Marsch zur Schützenhalle mit Ehrung verdienter Schützenbrüder in der Schützenhalle
- 9.30 Uhr Schützenfrühstück, Begrüßung der Ehrengäste
- ca.13.00 Uhr Antreten der Schützen und Musikkapellen zum Ausmarsch zum Vereinslokal Landgasthof Schäfers
- 17.30 Uhr Antreten des Heimatschutzvereins und der Musikkapellen am Vereinslokal Landgasthof Schäfers, zum Abholen des Königspaares und Hofstaat und anschließender Parade
- 20.00 Uhr Großer Festball in der Schützenhalle mit der Tanzkapelle „Haarener Musikanten“

**Es laden ein:** Der Vorstand des Heimatschutzvereins  
Der Festwirt: Dirk Rübberke (Mantinghausen)

# Impressionen Schützenfest 2011



*Königpaar Markus und Manuela Barkhausen mit Hofstaat und Vorstand*



# Impressionen Schützenfest 2011



## Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im Heimatschutzverein Holtheim

Mit einem Ständchen am Schützenfestmontag und einer Ehrung mit Ordensverleihung nach der Schützenmesse werden in diesem Jahr folgende Jubilare geehrt:

### für 70 Jahre

Altrogge

Heinrich

Bekestraße 3

Holtheim



Altrogge

Josef

Zum Brunnen 8

Holtheim



Diekmann

Karl

Eggestraße 44

Holtheim



Günther

Josef

Am Lipsberg 14

Holtheim



## Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im Heimatschutzverein Holtheim

Mit einem Ständchen am Schützenfestmontag und einer Ehrung mit Ordensverleihung nach der Schützenmesse werden in diesem Jahr folgende Jubilare geehrt:

### für 50 Jahre

Hillebrand	Franz	Am Lipsberg 24	Holtheim
Müller	Hermann	Zur Bleiche 2	Holtheim
Schlender	Karl-Heinz	Am Charlottenbusch 21	Holtheim
Schulte	Clemens	Zur Bleiche 17	Holtheim

### für 40 Jahre

Bunte	Ferdi	Untern Berg 40	Köln
Dewenter	Anton	Eggestraße 55	Holtheim
Dreker	Heinrich	Eggestraße 16	Holtheim
Gockel	Winfried	Eggestraße 58	Holtheim
Schlender	Franz-Josef	Annenweg 28	Holtheim
Schuhmacher	Heinz	Zur Bleiche 11	Holtheim
Wecker	Josef	Zum Brunnen 13	Holtheim
Ziegeler	Josef	Eggestraße 38	Holtheim

### für 25 Jahre

Knaup	Uwe	Pfarrer-Trost-Str.1	Holtheim
-------	-----	---------------------	----------

**Danke • Danke • Danke**

Der Vorstand des Heimatschutzvereins Holtheim 1843 e.V. möchte sich an dieser Stelle bei allen Sponsoren, Gönnern, Gästen und ehrenamtlichen Helfern herzlich dafür bedanken, dass durch ihre Unterstützung die Tradition in Holtheim auch in den nächsten Jahren fortgesetzt werden kann.

**Danke** Danke





*Wir wünschen dem Königspaar  
Mario & Nina mit Hofstaat,  
allen Schützen und Gästen unvergessliche  
Stunden auf dem diesjährigen Schützenfest.*

**Stratmann**

**GETRÄNKE  
HÜTGER**  
GmbH & Co KG

Grabenstraße 3  
33181 Bad Wünnenberg  
Tel.: 0 29 53 | 3 83  
hoetger-getraenke@t-online.de

## Sonnenbrillen 2012

**Ihre Sonnenbrille mit Durchblick**

Das "must have" im Sonnen-Sommer 2012

**1 Paar Kunststoffgläser**

Incl. Sonnentönung. Mit Ihrer Sehkorrektur.  
Für Ferne oder Nähe.

**1 Paar Gleitsichtgläser**

Incl. Sonnentönung. Mit Ihrer Sehkorrektur.  
Stufenlos gutes Sehen.

Von weit bis nah.

ab € **29,-**

ab € **109,-**

Markengläser. Individuell gefertigt. Tönung in Braun, Grau oder Grün.  
Mit UV-Schutz. Leicht und bruchsicher. Lieferbar auch mit Entspiegelung.



 **Wilken**  
Augenoptik

Clemens-August Wilken  
Augenoptikermeister  
Gleitsichtglas-Spezialist

Lange Str. 47 - 33165 Lichtenau  
Telefon 0 52 95 - 99 56 59  
www.wilken-augenoptik.de

Brillenmode  
Kontaktlinsen  
Sehberatung

ÖZ: Di bis Fr 9:00 - 18:00 Uhr  
Samstag 9:00 - 13:00 Uhr  
Montag geschlossen.

reinschauen...

© www.rls.de



es lohnt sich!

- Werbeagentur →
- Internetagentur →
- Digital-Druck →
- Lasergravur →
- Filmstudio →
- Fotostudio →
- Coaching u. Beratung →

[www.rls.de](http://www.rls.de)



Jetzt informieren!



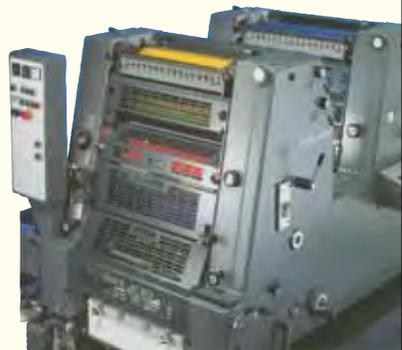
*Wir bringen Farbe zum Ausdruck!*

**DRUCKTEAM MÖHRING**

Zum Brunnen 7 · 33165 Lichtenau-Holtheim  
Tel.: (0 52 95) 93 03 11 · Fax: (0 52 95) 93 03 12  
Internet: [www.druckerei-lichtenau.de](http://www.druckerei-lichtenau.de)  
E-Mail: [druckteam-moehring@t-online.de](mailto:druckteam-moehring@t-online.de)

**Das Druckteam Möhring  
wünscht dem  
Heimatschutzverein  
Holtheim und allen Gästen  
drei flotte Tage!**

**Besuchen Sie uns im Internet!  
[www.druckerei-lichtenau.de](http://www.druckerei-lichtenau.de)**



# Ein Volksbank- Konto, alles drin:

genossenschaftliche Werte,  
Beratung, Nähe,  
Vertrauen,  
Kompetenz,  
Fairness



Unser  
Volksbank-  
Konto.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir wissen, was unsere Mitglieder und Kunden wollen. Das schafft Vertrauen und macht uns seit 150 Jahren in der Region erfolgreich. Als Heimat-Bank begleiten wir Sie zuverlässig durch Ihr Leben. Lassen Sie sich jetzt beraten!

[www.volksbank-phd.de](http://www.volksbank-phd.de)



**Volksbank**  
**Paderborn-Höxter-Detmold**

# Einladung zur christlichen Schweigemeditation



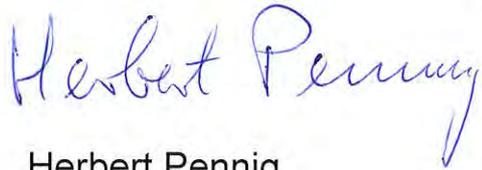
zur Stille finden  
zur Ruhe kommen  
im Vielerlei zum Wesentlichen

Einladung zur christlichen Schweigemeditation  
montags um 18 Uhr  
in 33165 Lichtenau-Holtheim im Pfarrheim an der Kirche

keine Vorkenntnisse erforderlich  
gestaltet und unterstützt von [www.christliche-meditation.net](http://www.christliche-meditation.net) \* Veranstalter: Pastoralverbund Lichtenau

**Abgeschlossen:            Holtheim, den 09.03.2013**

Der Chronist

A handwritten signature in blue ink that reads "Herbert Pennig". The signature is written in a cursive style with a prominent loop at the end of the last name.

Herbert Pennig

Gesehen:

Holtheim, den 15.03.2013

Wilhelm Rosenkranz  
Ortsvorsteher

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Wilhelm Rosenkranz'.

Lichtenau, den 22.03.2013

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Dieter Merschjohann'.

Dieter Merschjohann  
Bürgermeister